

B 21853 D

Blatt 126

DM 1.50

Stadtzeitung für München

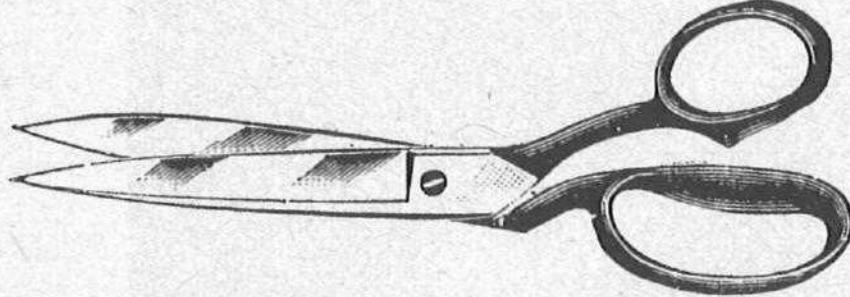


BLATT-TIP

Wer sich im Hauptbahnhof bei der Bahnhofsbuchhandlung Sussmann ein BLATT kaufen will, muß ganz deutlich danach fragen. Dort verkaufen sie's einige Tage lang immer erst unterm Ladentisch, bis ihr Anwalt unser Produkt nochmal überprüft hat.

STADTPLAN

Beim Fremdenverkehrsamt kann man jetzt für 30 Pfg. einen ganz neuen Stadtplanprospekt bekommen. Er enthält neben einem großen Übersichtsplan mit allen Haltestellen der öffentlichen Verkehrsbetriebe auch 8 Detailpläne einzelner Stadtteile.



AG SPAK

Diese veranstaltet vom 12. - 26.8. in Melle ein Seminar "Alternative Ökonomie". Dabei geht es um ein realistisches Planspiel zur Gründung und Entwicklung einer alternativ-ökonomischen Einrichtung mit Selbstversorgung. Auskunft bei AG SPAK, Belfortstr. 8, Mü 80, Tel. 448 21 04.

SIEBDRUCKER

Wir (bislang 6 Leute) wollen in der Breisacherstr. 12 eine Siebdruckwerkstatt einrichten und suchen zwecks der Werkstattgründung einen Meister (Legitimation!). Tel. 44 83 105 Heinz oder 98 59 88 Ruth.

ES LEBE MEIN VW

Eine Reparaturanleitung für den Autotrottel, herausgegeben von John Muir. Dieses 320-Seiten-Buch kostet zwar 24 Mark, ist aber seinen Preis wert. Wird hier doch überaus gründlich und dabei doch verständlich erklärt, wie und was man an seinem VW alles selbst machen kann.

KERNKRAFTJUSTIZ

"Nach Ablauf von 90 Verhandlungstagen in den Grohnde-Prozessen vor dem Landgericht Hannover, und nach 6 (von insgesamt 11) Urteilssprüchen legt der Ermittlungsausschuß Hannover eine ausführliche Darstellung und Auswertung dieser ersten Prozeßwelle vor. Sie ist erschienen unter dem Titel GROHNE-PROZESSE (2) - WIE UNRECHT ZU RECHT WIRD, hat einen Umfang von 68 Seiten und kostet 2,- DM.

Erhältlich bei Basis u. Tramplpfad oder direkt bei: Goetz Buchholz, Boedekerstr. 75, 3 Hannover 1 (bitte Vorauskasse mit Porto auf das Konto 26780 127 bei der Stadtsparkasse Hannover - wer's noch nicht weiß: auf dieses Konto kann man auch Spenden für die Grohnde-Angeklagten überweisen!)"

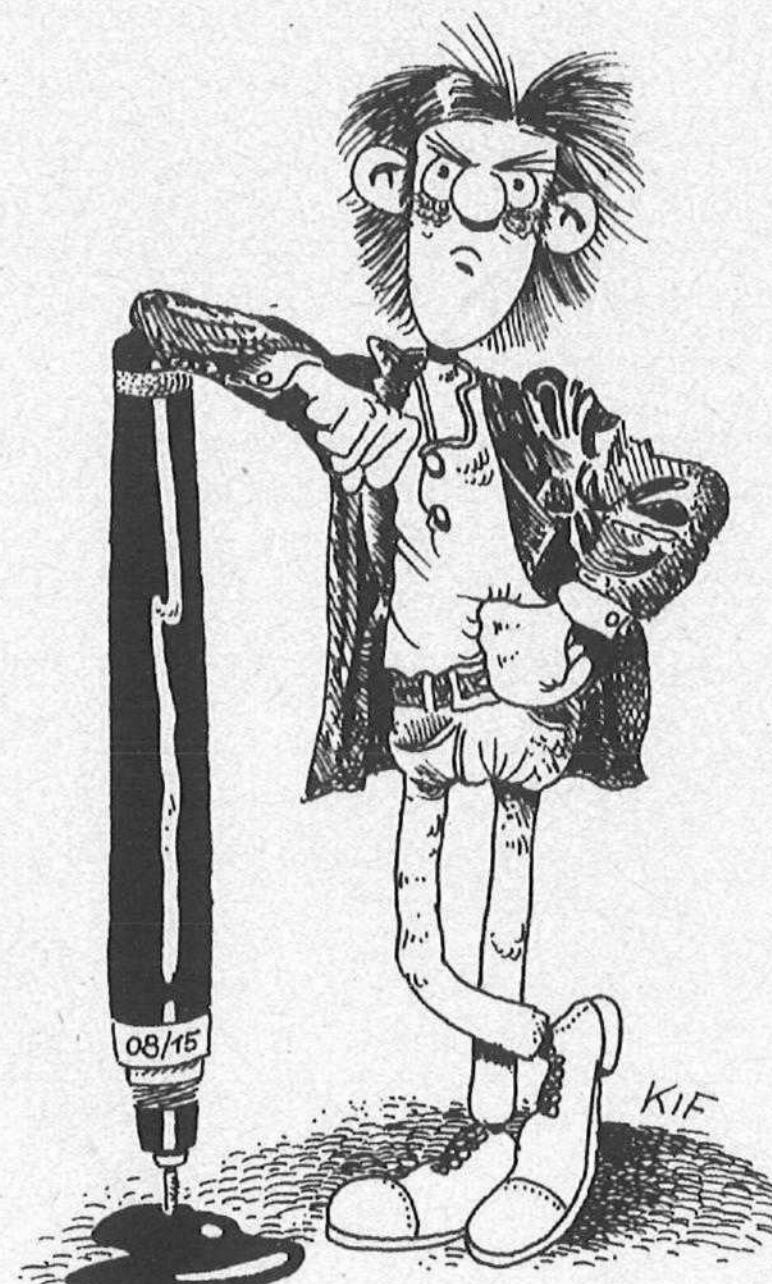
Liebe Blattmacher!

Auf einem dicken grünen 6,3 Mercedes sah ich jetzt Eure roten Punkte, aber mit folgender Aufschrift: Dieser rote Punkt bedeutet: Prima Typen können mitfahren. Nicht mitfahren können also Weiber, die wie üblich meinen, man wolle ein Kind von ihnen, bloß weil man ihnen eine Hilfe anbietet. Schloß. Das lässt ja wohl tief blicken, nicht?

Sepp

WORTSCHATZKUNDE

Der Zeitschrift "Strom aktuell. Wichtige Informationen der Energieversorgung Oberbayern AG, Nr. 1/78" entnehmen wir folgende hervorragende Vermehrung unseres Wissenstandes: "Als Alternativenergien bezeichnet man Primärenergieformen, die andere Energiearten teilweise ersetzen können. Die aus Erdöl gewonnene Energie kann z.B. teilweise durch Kernenergie ersetzt werden. Alternativenergien (Kernenergie, Sonnenenergie) können Energien schonen, die für andere Zwecke gebraucht werden ... oder Energieformen ersetzen, die die Umwelt zu stark belasten oder die eine zu große Auslandsabhängigkeit bedeuten."

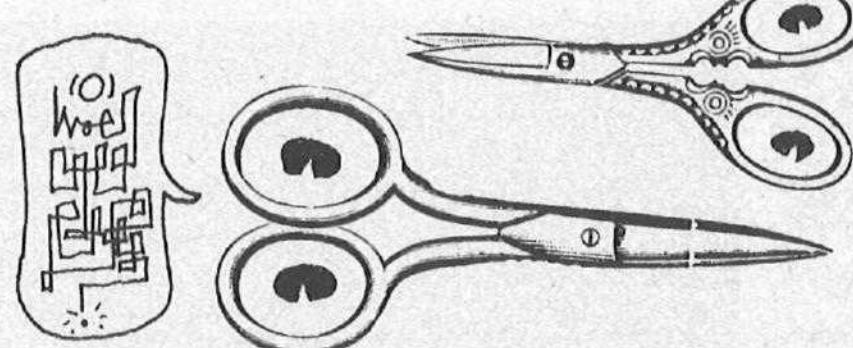


ALTERNATIVE KFZ-VERSICHERUNG

(20.7.1978) Eine öffentliche Segnung von Fahrzeugen veranstaltete die Pfarrei St.-Maximilian am Sonntag, 23. Juli, in der Wittelsbacherstr. vor der St.-Maximilians-Kirche. Zur Aufstellung der Fahrzeuge wurden die Wittelsbacherstraße zwischen Baldeplatz und Reichenbachbrücke und die Auenstraße zwischen Reichenbachbrücke und Baldeplatz zwischen 7 und 11 Uhr für den allgemeinen Verkehr gesperrt.

BEGINN DER PILZBERATUNG

Bis zum 13.10. können alle Schwammerlfreunde wieder ihre gefundenen Lieblinge bei den Pilzberatungsstellen kostenlos überprüfen lassen. Geöffnet sind die Stellen So von 8.30 - 11.00 h im Münchner Stadtmuseum, St. Jakobsplatz, Mo von 8.30 - 11.30 h ebenfalls dort sowie in den Bezirksinspektionen Schwabing, Leopoldstr. 59, und Haidhausen, Metzstr. 12, im Pasinger Rathaus, Landsbergerstr. 486 und in den Gaststätten Kleingartenverein, Echerdinger Str. 10, Trappentreuhof, Trappentreustr. 4 und Schwarzer Adler, Plinganserstr. 63.



COMMUNE OBSERVER

So heißt eine Zeitung, die (nicht nur) für Wohngemeinschaften gedacht ist. Sie kostet 2,- und enthält in der ersten Nr. neben Buch- und Ernährungstips einiges über Augsburg, Artikel zum WG-Leben und zu Anwerbeversuchen des Verfassungsschutzes. Bezugsadresse: Commune Observer, Rosenallee 11, 8905 Mehring.

DACHVERBAND-ALTERNATIV

Die Idee, für Leute, die alternativ selbstständig sein wollen oder es schon sind, einen Dachverband bzw. einen Verein zu gründen, beginnt konkret in Verwirklichung zu treten (hierzulande ist auch nichts unmöglich). Leute, die noch mitmachen wollen, treffen sich wieder am 9.8. Beim Knittel, Tulbeckstr. 44, 20 Uhr.

ACHTUNG HAUSBESITZER

Am 1.7.78 ist das Förderprogramm "Heizenergiesparende Maßnahmen" in Kraft getreten. 4,35 Mrd DM werden an diejenigen Hausbesitzer verteilt, die ihr Haus besser wärmedämmen oder mittels einer Solaranlage Energie sparen. Wenn man mindestens 4000 DM wärmesparend anlegt, erhält man vom Staat einen Zuschuß von 25 %. Anträge gibt's beim Baureferat, Tel. 215/675. Genauere Informationen unter Tel. 18 64 90

WOFÜR?

(19.7.1978) Ein Exemplar des modernsten Taschenrechners, der erst dieser Tage in Japan auf den Markt kam, überreichte Bürgermeister Gennosuke Mogami aus Omagari Bürgermeister Helmut Gittel. Wichtige Teile dieses Taschenrechners werden in Omagari produziert. Für das Gastgeschenk revanchierte sich der Bürgermeister mit einem Bildband über München und einem großen Blumenstrauß für Frau Motoko Mogami.

GROSSER RATSLAG

Das Sozialistische Büro lädt ein zu einem Treffen über Alternativbewegung und Sozialismus. Vom 29.9. - 1.10. in der Hamburger Markthalle. Kontakt: AG Alter Öko im SB Hamburg, Altonaer Str. 28, 2000 H 6, Tel. 040/43 32 89 (ab 18 h)



LINKE TAGESZEITUNG

Ich habe nur einen Satz zu schreiben, aber auf jeden Fall am 9.8. im Ansbacher Schloßl (Kellerstr.)

Hier stellt sich das Redaktionskollektiv -- gestählt durch monatelange Diskussion -- allen möglichen Fragen. Da für uns inzwischen alle Fragen, die die Zeitung betreffen, offen geworden sind, gibt's nicht nur eine Vorstellungsveranstaltung. Wir suchen den Kontakt zu Euch, den potentiellen Lesern. Drum jetzt suchen und lesen -- dann zum Schimpfen kommen. Zum Schimpfen, das inhärent mit jener seltsamen und doch so aufregenden Phantasiewelt der Wirren verbunden ist, jener Vorstellung des inzestuösen und exzessiven Geschlechtsakts mit dem Weltursprung. Sie gibt es überall, die neue Spielnummer, jetzt und dort, wo Ihr schaut.

Diskussion im Ansbacher Schloßl um 19.30 am 9.8.

ENDLICH IST ES SOWEIT!

Am Dienstag, den 1. August 1978, wird die 1. Münchner Frauenkneipe in der Schmellerstr. 17 eröffnet -- gleich an der U-Bahn-Haltestelle Poccistraße. Wir Kneipenfrauen warten auf Euch in einer gemütlichen Wirtschaft, die auch einen großen Nebenraum hat, geeignet für Feste, Veranstaltungen und Diskussionsabende.

Alle Frauen sollen kommen!

Wenn wir sagen alle, meinen wir auch alle!

Wir wollen uns näherkommen -- miteinander reden, essen und trinken oder uns bei Musik und am Lesetisch ausruhen

-- wir wollen uns wohlfühlen.

Wir gestalten unsere Kneipe gemeinsam, wollen miteinander musizieren, spielen, eigene Bilder ausstellen und was uns sonst noch einfällt. Bringt Vorschläge, Ideen und Kritik mit, wie wir das alles verwirklichen können.

Die Frauenkneipe hat jeden Tag von 18 - 1 Uhr geöffnet und wenn wir Feste machen, darf es auch später werden. Essen gibt's ab 19 Uhr, das Bier ist vom Faß und vom Wein gibt's keine Kopfschmerzen.

Liebe Frauen, wir freuen uns auf Euch die Kneipenfrauen

KUNST

Im Kunstforum in der Fußgängerunterführung Maximilianstr./Altstadtring ist vom 3. - 31.8. die Ausstellung "Liebe Leute, schaut mich an" von W. Herbst zu sehen.

In der Galerie Tanit stellt Jochen Mariel sein "Projekt Weizenfeld" aus.

NOCH NE AUSSTELLUNG

Herbert Biller zeigt vom 31.7. - 2.8. (14 - 21 h) in der Mohrstr. 24, Mü 45, seine Ausstellung "Projekt für ein Musiktheater", die gedacht ist als das Aufzeigen alternativer Möglichkeiten der Hausmusik". Dabei handelt es sich um völlig ausgefallene Musikinstrumente (z.B. Klangboot, fahrbare Holzblasinstrumente, Nasengeige usw.). Am 23., 26. und 28. - 30.7. würden diese Instrumente jeweils um 20 h im Spiel vorgeführt. Stück 1: Der König Kanadada ist grün, Stück 2: Der König von Kanadada bleibt grün, Stück 3: Der König von Kanadada ißt und bleibt grün.



JA, MIR SAN...

Das Stigma-Zentrum macht jeden Freitag und Samstag (s. BLATT 125) Stadtrundfahrten mit dem Radl. Jeweils um 14 h ab Amalienstr. 42. Unkostenbeitrag 8,-. Und hier die Termine 28./29. Juli, 4./5., 11./12., 18./19., 25./26. August und 1./2., 8./9., 15./16., 22./23., 29./30. September.

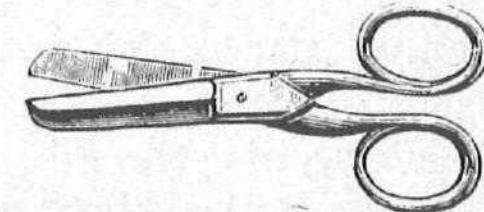
PDI-NEWS

Als Sonderheft 5 ist soeben erschienen: "F.J. Strauß im Zwielicht der Geschichte" von Klaus Warnecke. Hier werden nochmal informativ die ganzen Skandale und Äußerungen des wenn schon nicht großen, so wenigstens korporulenten Vorsitzenden dargestellt. Zu beziehen in den Buchläden oder bei PDI, Münzstr. 3, 8 Mü 2.

FETE

Am Freitag, den 4.8., gibt's im Fasanierehof ein Fest zugunsten behinderter Kinder. Die Getränke werden um 1 Markl hinaufgesetzt, dafür wird einiges geboten.

SCHNIPP!



ZUSAMMENHÄNGE?

OB Kiesl erklärte bei der Übergabe des 200. Altglas-Sammelbehälters im Einkaufszentrum Hasenbergl, daß im Märchen vom Aschenputtel beispielhaft eine Aktion vorgeführt werde, die bei der modernen Abfallverwertung eine immer größere Rolle spielt: die Guten in's Töpfchen, die Schlechten in's Kröpfchen.

Ziemlich gleichzeitig erfuhren wir, daß der Bundespräsident dem OB das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der BRD verliehen hat. Wir finden, verdientermaßen.

DIE ERSTE FRAUENBERGTA-GUNG

vom 14. bis 17. September macht der Verein "Mutter Erde" bei Marburg in schönster Landschaft.

Alle Frauen, die sich darüber im Klaren sind, daß eine in die Wurzeln gehende Wandlung unserer Lebensweise notwendig ist, wenn wir unseren Kindern und Kindeskindern ein Leben auf dieser Erde ermöglichen wollen, sind eingeladen! Auf dieser Tagung werden die Frauen zusammen leben, kochen, arbeiten (ausdrücklich ohne zu rauen und andere Drogen) und bekommen Vorträge geboten über: Selbstentfaltung -- Boden, Ernährung, Gesundheit --, alternative Ernährungsformen -- "der Frauenberg und der Weg zu den Müttern" --, Akwesane und indische Selbstbehauptung -- die Entdeckung des Mutter-Sonnenkults vorchristlicher Zeit -- eine Wanderung zu Sonnenbeobachtungspunkten, eine Mondfinsternis, Begrüßung der Sonne, Meditation...

Anmeldung und Info: bis 12.9.:

"Mutter Erde" e.V., Postfach 173, 2000 Hamburg 6, Tel. 4-26.8. 18 - 20 Uhr, 07192/77 10; 27.8. - 12.9. 12 - 14 Uhr, 040/460 52 41



GEFAHR IM VERZUG

Droht der bayerischen Regierung ein ähnlicher Skandal wie den Baden-Württembergern mit ihrem gedächtnisschwachen Ministerpräsidenten Filbinger? Bayerns oberster Polizeichef und Innenminister Dr. Alfred Seidl steht wieder mal im Rampenlicht der Kritik: Wieder mal, denn schon 1958 schrieb z.B. die Frankfurter Rundschau: ... "es wäre für den Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß so schön gewesen, den bekannten Strafverteidiger der großen Naziprozesse, Dr. Alfred Seidl, in der bayerischen Regierung (als Staatssekretär im Justizministerium, d. Red.) untergebracht zu wissen, doch es hat nich sollen sein, denn Ministerpräsident Dr. Hanns Seidel fand es doch zu riskant, der bayerischen Justiz einen Mann als Staatssekretär vorzusetzen, der sich die Nachkriegsjahre hindurch wärmstens für das Wohl und Wehe einiger prominenter Nazi-Hasardeure eingesetzt hatte."

Jetzt, 20 Jahre später, war die Zeit nicht mehr so riskant und Seidl ist bayerischer Innenminister geworden. Als solcher ist er z.B. auch für das am 12.7.78 verabschiedete einheitliche Polizeiaufgabengesetz verantwortlich, das u.a. den Einsatz von Handgranaten und Maschinenpistolen als Polizeiwaffen und Schuß auf Kinder unter 14 Jahren erlaubt. (siehe Blatt 125). Vier Verlage, von denen zwei, der Demokratische Informationsdienst und der Bayerische Informationsdienst die Vergangenheit von Seidl anhand seiner Prozeßführung während der Naziprozesse und seiner unter dem Faschismus angefertigten Doktorarbeit aufwärmten, wurden vor 14 Tagen von der ihm unterstellten Polizei heimgesucht: Am 13.7.78 drangen 9 Polizei- und Kriminalbeamte ohne richterlichen Beschuß in die Räume des Demokratischen Informationsdienstes (DID), des Bayerischen Informationsdienst (BID) (beim BID geschah dies ohne Zeugen, ohne Benachrichtigungszettel – der Herausgeber erfuhr durch Zufall von Nachbarn, daß die Polizei da war), des Relief-Verlag, Zeitschrift "Publikationen" und beim "Verlag der Maistrassenpresse" ein.

Auf die Frage, nach der richterlichen Erlaubnis kam die Allerweltsformel: "Gefahr im Verzug". Welche Gefahr? Befürchtet das Bayerische Innenministerium, die Enthüllungen um Seidl könnten den öffentlichen Frieden stören. Schön wärs und demokratisch dazu. Aber bis heute bestimmt die Polizei, wann und ob Gefahr im Verzuge ist – so ein beteiligter Beamter.

Tags zuvor, am 12.7. wurde ein junger Mann, der mehrere Ausgaben des besagten DID unterm Arm trug, festgenommen. Begründung: Verdacht des Betreibens eines Informationsstands.

"Am nächsten Tag erhalte ich dann nochmals Besuch in der Schule von zwei Beamten vom Verbrechensbekämpfungsdezernat. Sie verdächtigten mich eines Raubüberfalls, da bei der Wohnungsdurchsuchung ein 'Zufallsfund' ans Tageslicht gekommen war: Ein Plastikbeutel mit folgendem In-

halt: Eine Damenstrumpfhose originalverpackt, ein Paar Skihandschuhe, eine Sonnenbrille, ein kleines Besteckmesser und 10 Tempotaschentücher. Und da ich einen Geldbetrag von DM 5.000.- zuhause hatte, war wohl das naheliegendste ein Raubüberfall, oder zumindest ein geplanter, da die Strumpfhose, die Taschentücher und das Messer noch unbenutzt waren. Erst nach 45 Minuten konnte ich ihnen glaubhaft versichern, (hoffentlich!), daß ich die gefährlichen Werkzeuge nicht missbraucht habe und kein (Bank-)Räuber bin"

Im großen und ganzen gingen die Polizeibeamten korrekt vor: Die Gefahr im Verzuge macht die richterliche Anordnung überflüssig, dann kann man schließlich auch gewaltsam in Wohnungen eindringen und körperliche Gewalt anwenden und das Ausliefern von privatem Eigentum erzwingen und einen Schaden von ca. 10.000.- DM anrichten. Doch halt, eine Unkorrektheit: Obwohl das Polizeigesetz vorschreibt, daß für beschlagnahmte Sachen eine Quittung ausgestellt werden müsse, weigerten sich die herren Polizisten. So sucht heute noch ein Betroffener einen Film mit Architekturaufnahmen

die er für berufliche Zwecke braucht. Den üblichen Verlauf einer Hausdurchsuchung haben wir schon des öfteren beschrieben, das wollen wir uns heute sparen.

Bis heute haben die Betroffenen noch keine offizielle Begründung für diese Aktion. Wir zitieren deshalb aus einer Presseerklärung des DID: "Die ganze Aktion wurde nach Äußerungen der Beamten wegen des DID 31 und einem Artikel über Seidl's politische Vergangenheit in diesem DID durchgeführt. Die Aktionen wurden sicherlich nicht gemacht, um polizeilich die Wahrheit des Artikels im DID über Dr. A. Seidl nachzuprüfen. Der Eingriff der Polizei gegen Demokraten ist nichts weiter als der Versuch, mit polizeilichen Mitteln die Offenlegung von Tatsachen über die politische Vergangenheit von Seidl, seine Rechtsauffassung und seine gegenwärtige politische Praxis zu vertuschen und nicht an die Öffentlichkeit bringen zu lassen. Die im DID abgedruckten Enthüllungen scheinen Seidl und der Polizei offenbar äußerst unangenehm zu sein.

Das Anti Strauß Komitee wird diesen Angriff auf die demokratischen Grundrechte nicht einfach hinnehmen, sondern alles tun, um durch breite Information der Öffentlichkeit über Seidl's Vergangenheit und Gegenwart klarzustellen, daß Dr. A. Seidl genauso wie Puvogel und Filbinger nicht länger tragbar ist für die Demokratie."

Die Verlage erstatteten Anzeige wegen gewaltsamen Hausfriedensbruchs, wegen unberechtigter körperlicher Gewaltanwendung und gewaltsam erzwungener Auslieferung privaten Eigentums.

"Wer sich nicht in Gefahr begibt, kommt in ihr um!"



WELTSTADT MIT

Das Herz unserer Landeshauptstadt schlägt im Takt der Computer. Eigentlich sind es zwei Herzen. Die beiden Rechenzentren in der Josefspitalstraße und der Herzogspitalstraße zählen zu den größten kommunalen Datenverarbeitungs-Installationen in der Bundesrepublik, vielleicht sogar in Europa.

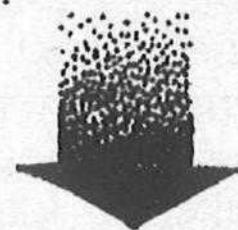
In der Josephstitalstraße werden das Personalwesen, das Krankenhauswesen und alle sonstigen Batcharbeiten (1) sowie technisch-wissenschaftliche Anwendungen abgewickelt. Das gesamte Einwohnerwesen, das Kfz- und Ausländerwesen, die Buchausleihe, die Wohnungsvermittlung und die Schulerdatei werden in der Herzogspitalstraße bearbeitet. Die Sachgebiete beim Rechenzentrum Herzogspitalstraße sind alle auch Online-Betrieb(2) ausgerichtet, während im anderen Rechenzentrum nur das Finanzwesen und das Krankenhauswesen online gefahren werden.

Zur Zeit ist nur das Einwohnerwesen und die Ausleihe bei den städtischen Büchereien in einer Datenbank (3) integriert. Vorgesehen ist die Integration zwischen Einwohnerwesen und Kfz-Wesen. Das Ausländerwesen selbst ist Bestandteil des Einwohnerwesens, und es sind die Ausländerdaten im Einwohnerdatensatz enthalten. In wieweit nicht kommunale Stellen Zugriff auf die Dateien haben ist nicht vollständig bekannt. Der Verfassungsschutz kann aus dem städtischen Computer unter Code jeweils die letzten 20 Leute abfragen, die aus den Bibliotheken "verdächtige" Literatur entliehen (4).

Die Vorteile der Verbindung bzw. Integration der einzelnen Fachgebiete für den Bürger sind laut Herrn Willibald Saller, Leiter des Teams Einwohnerwesen und Vertreter des Leiter EDV beim Direktorium, die "Möglichkeit, bei den Meldestellen den Kraftfahrzeugschein hinsichtlich Name und Adresse berichtigen"(5) lassen zu können und "des weiteren ergeben sich für den Einwohner verkürzte Wartezeiten, weil die Daten nicht immer neu erfaßt werden müssen.

Auf die Frage welche Nachteile für die Verwaltung durch die Nichteinführung des einheitlichen Personenkennzeichens entstanden sind, antwortete Saller: "Wir verwenden zur Verwaltung unserer Einwohnerdaten ein internes Ordnungsmerkmal. Nachteile sind nur insoweit gegeben, als dem Bürger das interne Ordnungsmerkmal nicht bekannt ist und deshalb bei sämtlichen Arbeitsvorgängen Name und Vorname oder Name und Geburtsdatum eingegeben werden müssen.

Zwar sieht das bayrische Datenschutzgesetz einen Datenschutzveauftragten für das Land vor, aber erst wenn die Verordnungen und Vollzugsbekanntmachungen zu bayrischen Datenschutzgesetz erlassen sind, müssen die Dienststellen einen eigenen Datenschutzbeauftragten ernennen. Trotzdem ist alles in Butter, der Zutritt zu den Rechenzentren ist nur "berechtigten" Personen möglich. Dazu wurde das Siepa-B-Zutrittsystem eingeführt. Jeder Angehörige bedarf einer eigenen Karte, die einem Leser zugeführt wird, und nur wer berichtet ist, diese Tür zu durchschreiten, dnm öffnet sie sich. Die Duplikate und Sicherungsbestände der Daten werden in Tresoren verwahrt. Der Zugriff zu den Daten ist den Sachbearbeitern über eigenen Code möglich. Hinter dem Code verbirgt sich der Zugriff zu den einzelnen Sichtgeräten, die der Bearbeiter bedienen darf. Alle Zugriffe werden protokolliert.



Angesichts der wachsenden Erfassung in DV-Anlagen und die Möglichkeit aus der Verknüpfung einzelner Daten neue Informationen zugewinnnen, stehen wir kurz vor "1984". Der Datenterror muß ein Ende haben. Alle Daten, die über die Bürger gespeichert und die aus Verknüpfungen gewonnenen Informationen müssen den Betroffenen zur Verfügung gestellt werden. Feder sollte einmal bei den entsprechenden Behörden und Ämtern seine Daten einsehen. Vielleicht wäre es auch Zeit eine Bürgerinitiative gegen Datenterror zu gründen, die versucht einen Überblick über die gespeicherten Daten zubekommen.



- (1) stapelweises Abarbeiten von Programmen, d.h. die Aufgaben werden nachts oder wann immer Zeit ist erledigt.
- (2) an die Zentraleinheit (Hauptrechner) angeschlossen, d.h. die Arbeiten werden direkt ausgeführt.
- (3) System zur Speicherung sämtlicher Daten eines größeren Gebietes (ähnlich einer Bibliothek)
- (4) Stern Nr. 28, 6.7.78 Freiheit 78
- (5) alle Zitate aus Computerwoche, 30.6.78,
- (6) KB ist 1024 bit, bit ist die Maßeinheit für den Informationsgehalt einer Nachricht, 1 bit entspricht der Entscheidung ja/nein
- (7) MB ist 10^6 68 bit.

Datenstationen bei der Stadt München
Einwohnermeldewesen: 109 Datensichtgeräte

25 Schreibstationen	
Ausländerwesen:	9 Datensichtgeräte
KfZ-Registrierung:	27 Datensichtgeräte
Ornungswidrigkeiten:	6 Schreibstationen
Bibliothekswesen:	13 Datensichtgeräte
	5 Datensichtgeräte
	26 Lesestifte
Finanzwesen:	33 Datensichtgeräte
Krankenhaus:	44 Datensichtgeräte
	27 Schreibstationen
Sonstige Anwendungen:	29 Datensichtgeräte
	7 Schreibstationen

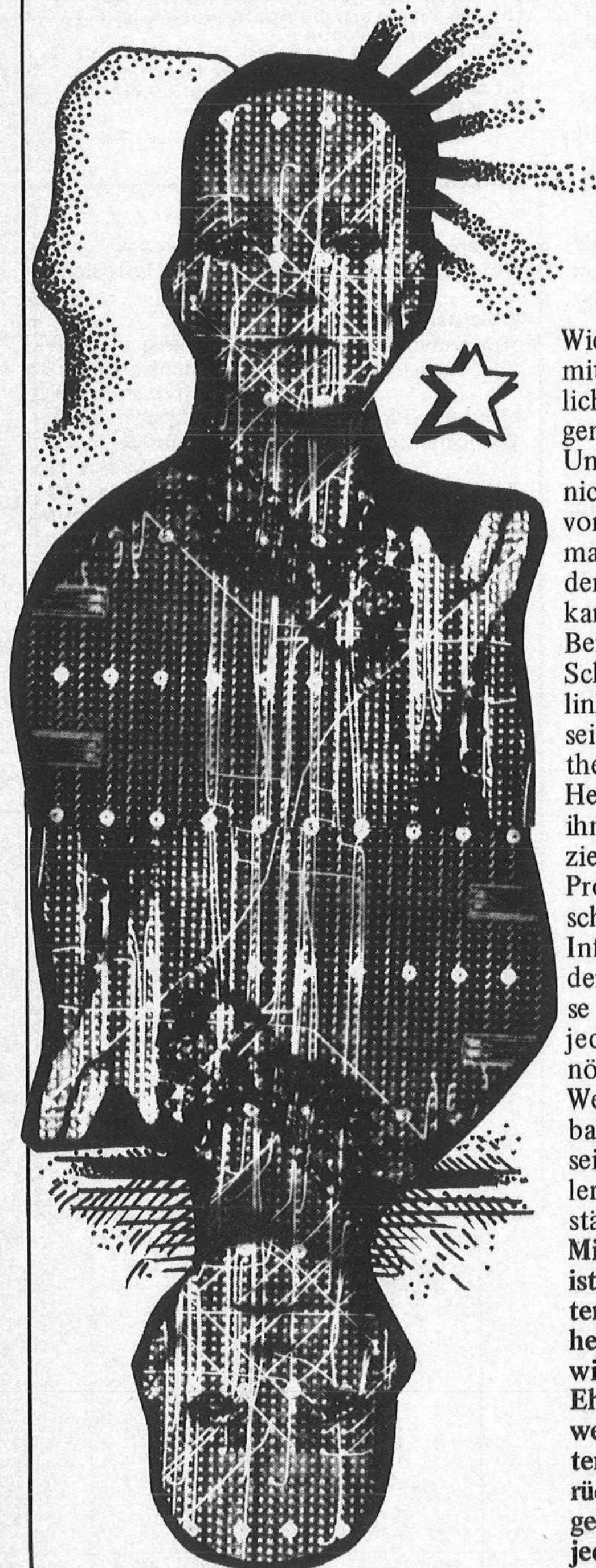
DEV-Installationen bei der Stadt München
Rechnenzentrum Josefspitalstraße:

2 Zentraleinheiten Siemens	4004/150
(je 1000 KB Hauptspeicher)	6
3	Lochkartenleser
4	Schnelldrucker
44	Platteneinheiten (je 100 MB)
7	
20	Magnetbandstationen
1	Lochstreifeneingabe
1	Lochstreifenausgabe
1	Lochstreifenstanzer
1	Datenübertragungs-Steuereinheit 4666

Rechnenzentrum Herzogspitalstraße:

2 Zentraleinheiten Siemens	7. 755
(je 1,5 MB Hauptspeicher)	
45	Platteneinheiten (je 144 MB)
2	Schnelldrucker
14	Magnetbandstationen
1	Lochkartenleser
3	Datenübertragungs-Steuereinheiten 4666





Das Münchener psychiatrische Informations-System-PSYCHIS-München

Unter diesem wohlklingenden Namen verbirgt sich eine neue Möglichkeit der Kontrolle weiter Kreise der Bevölkerung, nämlich all derjenigen, die irgendwann einmal in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert werden, weil sie nicht mehr können und dort, um ihren guten Gesundungswillen unter Beweis zu stellen, an psychologischen Testuntersuchungen teilnehmen und Angaben über ihre "Krankheit" machen. Die umfangreichen Daten, die bei diesen klinischen Untersuchungen psychiatrischen Patienten anfallen werden, um "wissenschaftlich optimal genutzt werden zu können" am Max Planck-Institut für Psychiatrie in München gesammelt in einer eigens dafür entwickelten Datenbank mit Großrechenanlage. Die technische Realisierung dieser noch im Aufbau befindlichen neuen Datenbank wurde vom Institut für medizinische Datenverarbeitung (IMD) München übernommen: ihr Leiter ist Prof. Dr. H.J. Lange. Das Psychiatrische Informations-System Psychis besteht aus folgenden drei Stufen:

A Stammdaten

Hier werden die Angaben zur Person (Geschlecht, Alter, soziale Daten) sowie die Ergebnisse aus dem Intelligenztest gesammelt. Noch bei der Entlassung des Patienten wird die Abschlußdiagnose sowie – verschlüsselt – die Maßnahmen für die Weiterbehandlung und eine Prognose für den Behandlungserfolg gespeichert.

B Aufnahme- und Entlassungsdaten

In dieser Stufe werden die klinischen Beurteilungen des Patienten vonseiten der Ärzte und Psychologen erfaßt, aber auch die gutwillig vom Patienten selbst gemachten Angaben z.B. in dem Selbstbeurteilungs-Fragebogen, der ihm vorgelegt wurde. Auch die Fremdbeurteilungen des Patienten durch einen nahen Angehörigen werden in der Datenbank gespeichert.

C Verlaufsdaten

Daten zum Verlauf der "Krankheit" während der Hospitalisierung werden fortlaufend alle 2 bis 3 Tage erhoben, daneben wird auch die Art der Medikation und eine eventuelle Therapie (Verhaltens- oder Psychotherapie) registriert, allerdings "jedenfalls vorläufig" noch nicht in der Datenbank gespeichert, da die dritte Stufe noch im Aufbau begriffen ist.

Ihr Ausbau wird, angesichts der Möglichkeit, die so gewonnenen Daten auch anderweitig zu benutzen, sicherlich nicht lange auf sich warten lassen ...

Wie wichtig es für Väterchen Staat mittlerweile schon geworden ist, möglichst lückenlos bis hin zu den Regungen und Gefühlen über jeden seiner Untertanen Bescheid zu wissen, zeigen nicht nur die hier erwähnten Beispiele von der Speicherung psychischer Merkmale und der potentiellen Überprüfung der Lesegewohnheiten (in der Amerikanischen Gedenkbibliothek in West-Berlin geht das durchaus noch einen Schritt weiter, indem man bestimmte linke Bücher nur noch gegen Vorlage seines Ausweises in der Handbibliothek lesen darf). Auch BKA-Präsident Herold, der schon zu Bubacks Zeiten ihn und sich kräftiger Gesetzesstrapazierungen rühmte, scheint heute laut Protokoll des Bundestagsinnenausschusses im Rahmen seiner "aktiven Informationsbeschaffung" die gelten den Gesetze eher als lästige Hindernisse zu sehen, die bei der Verarbeitung jedes Bürgers zu einem Datensatz unnötige Hürden in den Weg stellen.

Wer weiß, vielleicht kam auch dem bayerischen Verfassungs-Schutz" bei seinen jetzt bekanntgewordenen Schülerbespitzelungen die hier erwähnte städtische Schülerdatei ganz gelegen. Mindestens ein ebensolcher Hammer ist, was inzwischen staatlicherseits unter dem Deckmantel statistischer Erhebungen von den Bürgern abgefragt wird: da wird Auskunft verlangt über Ehe- und Familienprobleme (vielleicht weil "Terroristen" doch immer aus guten Elternhäusern stammen), lange zurückliegende Krankheiten, Einstellungen, Besonderheiten usw. Und obwohl jeder beim Mikrozensus z.B. ohnehin schon unter Androhung eines Fußgel-

des verpflichtet ist, die gewünschten Angaben zu machen (sei es denn, er ist nie anzutreffen), werden die zumeist mit der Datentechnik wenig vertrauten

Befragten dann auch noch oft falsch informiert. So wird zwar erklärt, die Antworten auf die oft als "peinlich" empfundenen Fragen würden ja ohne Namen und Adresse des Betroffenen gespeichert, womit seine Anonymität gesichert sei. Dabei ist es heute von der Datentechnik her ein leichtes, durch eine Art Schüttelsiebverfahren aus anonymen Daten eine Person zu rekonstruieren, indem die Personaldata nach einzelnen Merkmalen abgesucht werden, wobei nach jedem Programm durchlauf etliche herausfallen, bis zum Schluß nur noch einer übrigbleibt.

Was über jeden so an Informationen jederzeit abrufbar wird – gerade auch solche, die man sonst nicht preisgeben würde – ist offenkundig und damit auch der Mißbrauch, der damit getrieben werden kann und z.T. schon heute getrieben wird. Daher wäre es sicherlich wichtig, wenn auch hier wie in Hessen jeder Bürger unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit hätte, auch seine persönlichen Daten sperren zu lassen. Andernfalls wird man wohl befürchten müssen, daß immer mehr Bürger aus Angst vor der totalen Computer-Überwachung unvollständige oder gar falsche oder irreführende Angaben bei den diversen Datenerhebungen machen. Und dann hätten wir den Salat, daß Millionen von unseren sauer erarbeitenden Stuergeldern in Computerdateien stecken, die völlig nutzlos sind.

*An den
Präsidenten des
Bundeskriminalamtes
Herrn Dr. Horst Herold
6200 Wiesbaden*



Sehr geehrter Herr Dr. Herold,
wir nehmen an, Sie erinnern sich an
uns; wir haben uns über Ihren Kollegen
PIOS kennengelernt.

Nach der Lektüre des Artikels "Freiheit '78" im STERN Nr. 29/1978 sehen wir uns veranlaßt, Ihnen auf diesem Wege unsere Bewunderung auszusprechen für Ihre präzise Arbeit im Bereich der Datenverarbeitung. Die Vorbehalte Ihrer Schweizer Kollegen können wir nicht teilen, da sie lediglich vom Neid gegenüber deutscher Gründlichkeit getragen sind. Mit besonderer Freude lasen wir in dem genannten STERN-Artikel, daß Sie sich nicht pingelig verhalten bei der Weitergabe der gespeicherten Daten und Informationen u.a. gerade auch an Unternehmen der freien Wirtschaft.

Nun, wir sind – wie Sie ja wissen – ein kleines, aber aufsteigendes und dynamisches Unternehmen der Buchbranche. Und der Zufall will es, daß Sie in Ihrem Datensystem sämtliche potentiellen Kunden von uns eingespeist haben. Genauer: es handelt sich um den Kreis von Personen, die in INPOL unter "Befa 7" (= KKW-Gegner, DGB-Jugend, SPD-Mitglieder, die positiv zum Orientierungsrahmen '85 stehen, SDAJ, DKP, die GRÜNEN, Grenzgänger mit "konkret" etc. in der Tasche, usw. usf.) gespeichert sind, und zum Teil wohl auch in PIOS.

Sehen Sie, sehr geehrter Herr Herold,
ein Mann wie Sie fehlt uns. Die Erfas-
sung unserer Kunden, ihrer besonderen
Neigungen etc., ist uns — auch wegen
der zu geringen Mittel, die uns dafür
zur Verfügung stehen — bei weitem
nicht in diesem Ausmaß gelungen wie
Ihnen

Und so wollen wir die Bewunderung für Ihre Arbeit verbinden mit einem Interesse, das auch das Ihre ist. Wir meinen die Erhaltung der FdGO, deren entscheidender Bestandteil das Prinzip der freien Marktwirtschaft ist. Die Schwierigkeiten, in die die freie Marktwirtschaft durch die weltweite Krise geraten ist, kann – und da wissen wir uns einig mit der Regierung – nur be-

hoben werden, wenn Unternehmen und Regierung gemeinsam versuchen, die Probleme zu lösen durch verstärkte Bemühungen um eine Ankurbelung der Wirtschaft allgemein und insonderheit des Marktes. Wir denken in diesem Zusammenhang an eine staatliche Sach-Subvention und wollen Sie heute bitten, uns die Daten von INPOL und PIOS zur Auswertung zur Verfügung zu stellen.

Wir können mit diesem Material intensiver und vor allem effektiver werben, was logischerweise unseren Umsatz erhöht, langfristig gesehen auch Arbeitsplätze schafft.

Praktisch ließe sich das durch Abschrift der Daten bzw. regelmäßige Zusendung von Ausdrucken an unsere Werbe-Abteilung (z.Hd. Herrn Frank Göhre oder Herrn Wolfgang Glaser) relativ unbürokratisch bewerkstelligen; oder einfacher noch: Sie stellen uns einen der im STERN-Artikel genannten handlichen Terminals zur Verfügung (evt. im leasing-Verfahren).

Langfristig denken wir auch daran, daß Sie uns bei entsprechender Eigenbeteiligung mit an das im Aufbau befindliche "Digitalisierte integrierte Breitband Sondernetz der Polizei für Sprache, Bild, Daten", kurz: DISPOL anschließen. Das sollte aber erst ein Schritt in der Zukunft sein.

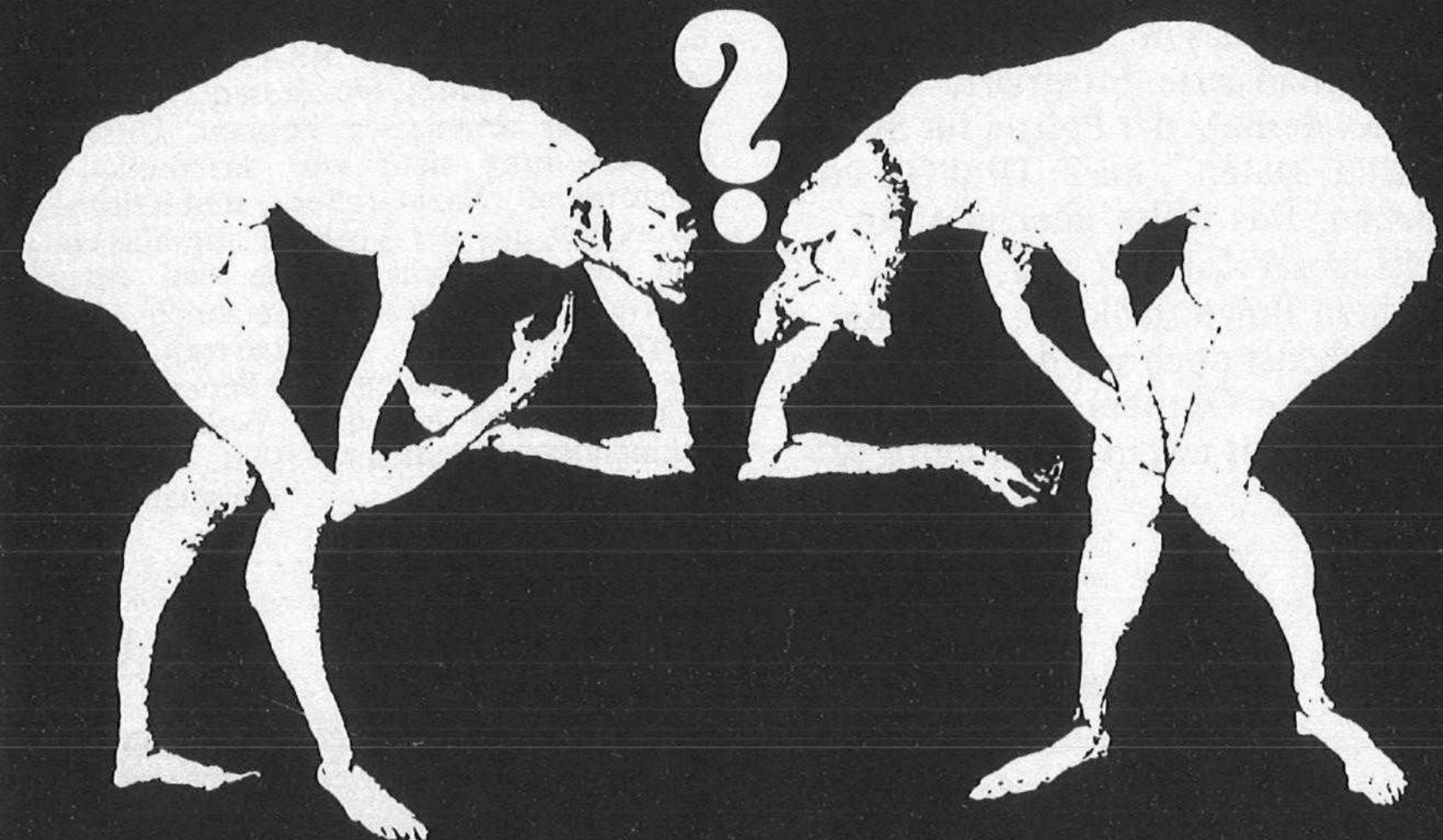
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich möglichst noch vor der Buchmesse 1978, die im Oktober in Frankfurt stattfindet, mit uns in Verbindung setzen könnten.

P.S.: Da wir ebenfalls im STERN-Artikel von Ihrer ganz persönlichen Vorliebe für die Datenverarbeitung – losgelöst von sämtlichen politischen Zusammenhängen – gelesen haben, würden wir Ihnen gern – gewissermaßen als persönliches Präsent – eine überarbeitete Ausgabe des BRAUNBUCHES überreichen, damit Sie dessen Computerisierung veranlassen können. Unsere Überarbeitung sieht vor, inzwischen verstorbene Nazi-Größen und Kriegsverbrecher aus der Liste zu eliminieren und durch zwischenzeitlich neu entdeckte – wir denken an Personen wie Herrn Filbinger etc. zu ergänzen. Für uns sind diese Namen und Personen im Zusammenhang mit dem Verlagsunternehmen leider nicht verwertbar.

Weismann-Verlag



Münchener Freizeitheime Zuchtanstalt für: Schleimer Duckmäuser Arschkriecher Anpasser Jasager



So geht's nicht!

Mit Hilfe des Radikalenerlasses soll verhindert werden, daß fortschrittliche Pädagogen in Freizeitheimen tätig sind.

Durch den Rauswurf demokratischer Jugendgruppen und Initiativen soll in die Freizeitheime "Ruhe und Ordnung" gebracht werden.

Wenn uns nicht alles täuscht, sind die beiden Kratzbuckligen dem seligen Paul Klee zuzuordnen. "Zwei Beamte begrüßen sich". Und genau diese scharfe Beobachtung kann man heute wieder machen – Guten Tag Herr Referent, Guten Tag Herr Geschäftsführer. Speziell hier geht es darum, daß die Neuen von der CSU, im Rathaus Schallschluckfenster und in Münchener Freizeitheimen keine Radikale wollen. Bei Personalneueinstellungen – so ganz nebenbei auch bei den altgedienten Pädagogen – soll in schwarzer Zukunft auch die Treue zum Rechtsstaat überprüft werden.

Dem Radikalenerlaß wird damit vor und rückwärts volle Geltung verschafft.

Die Freizeitheimmitarbeiter nehmen das nicht so einfach hin, aus diesem Grund riefen sie mit dem Kratzfuß-Plakat zu einer Protestveranstaltung auf.

Nicht nur der Protest, vor allem das Plakat mißfiel dem Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Herrn Scholz, auf

das heftigste. In einer Pressemitteilung distanziert sich Herr Scholz, und damit auch der KjR schärfstens von diesem Machwerk. Schließlich, so meint der Herr Geschäftsführer, wollen damit die Herausgeber "Initiative Münchener Freizeitstätten, Gewerkschaftler und Freie Jugendverbände" offenbar nur den Eindruck erwecken, als stünden z. B. alle Freizeitstätten hinter dieser Protestaktion.

Tatsächlich haben sich nicht nur die unmittelbar Betroffenen (ca. 250 Mitarbeiter und 30 Praktikanten) sondern auch der KjR als Dachverband aller in ihm vertretenen demokratischen Jugendorganisationen in München, mit dem Radikalenerlaß befaßt und in der Hauptversammlung am 15.10.77 folgender Entschließung mehrheitlich zugestimmt.

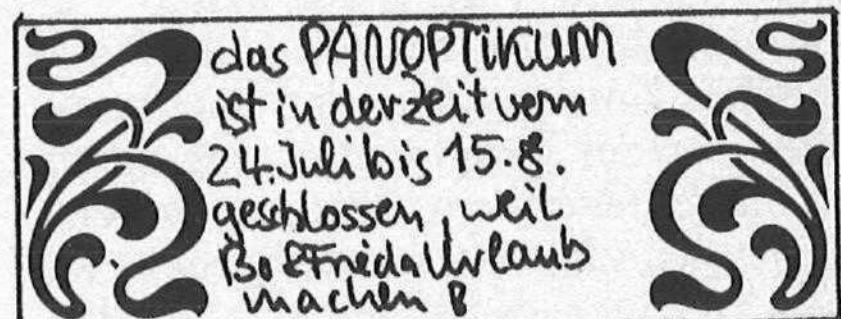
"Der Ministerpräsidentenbeschuß vom 28.1.72, der sogen. Radikalenerlaß, hat eine unheilvolle Entwicklung für die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland eingeleitet. Unter dem Anspruch, die Verfassung vor ihren

Feinden zu schützen, wurden fast eine Million Bürger behördlich überprüft, nahezu 3000 mit 'Berufsverbot' belegt. Die Betroffenen sind Sozialdemokraten und Freidemokraten, aktive Gewerkschafter und Christen, neuerdings auch Pazifisten.

Dies kennzeichnet eine gefährliche Entwicklung der BRD zu einem autoritären Überwachungsstaat, in dem Schnüffelunwesen und Denunziantentum um sich greifen.

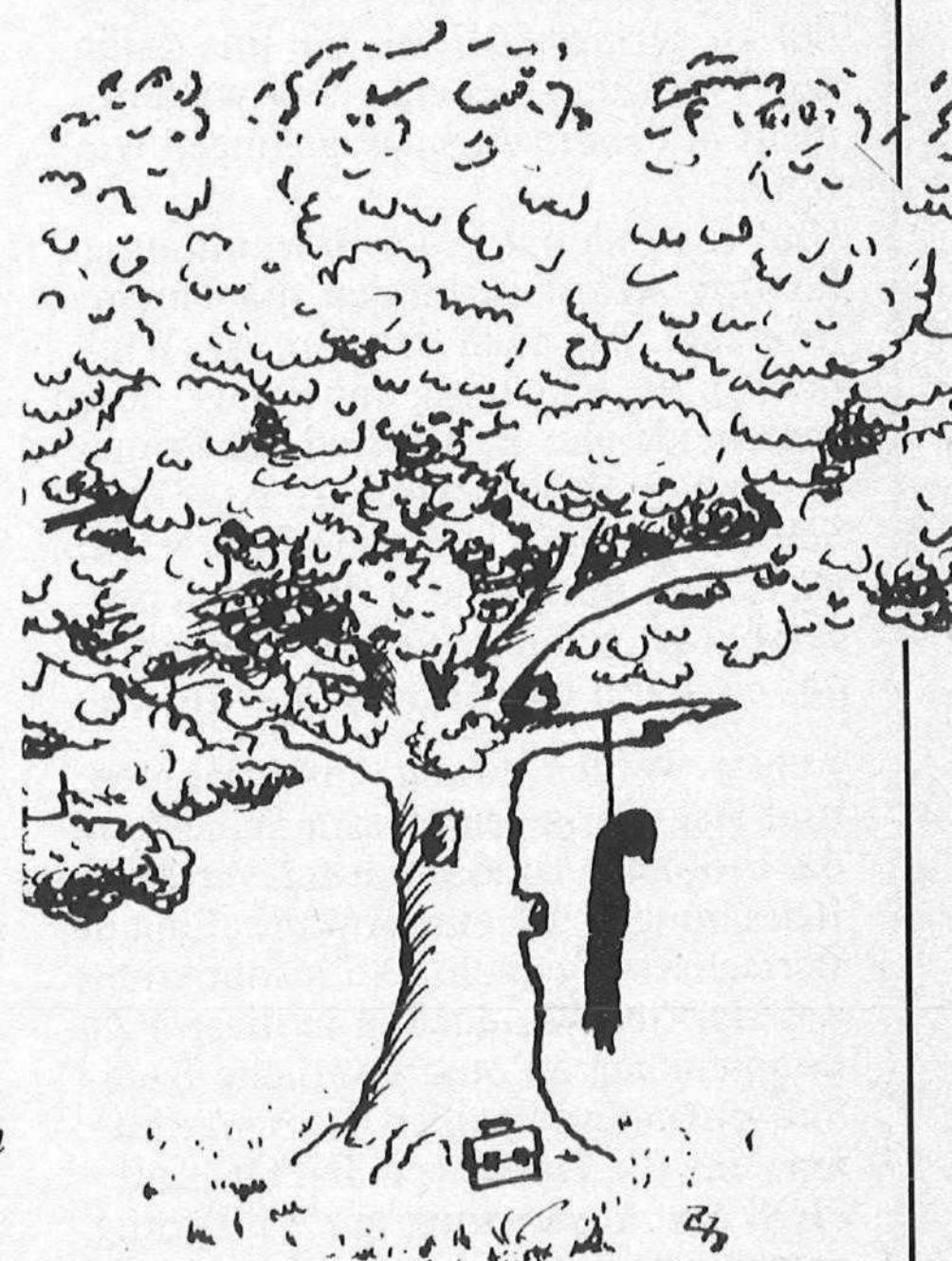
Um weitere Gefahren für die Demokratie unseres Landes abzuwenden, müssen die Berufsverbote fallen."

Vielleicht hat Herr Scholz die Mehrheitsentschließung schon vergessen, jedenfalls wäre er gut beraten, sich statt von einem Plakat, vom Radikalenerlaß zu distanzieren, auch wenn's der Karriere nicht gut tut. Guten Tag Herr Referent, Guten Tag Herr Geschäftsführer.



Letzte Meldung aus dem Rathaus: Oberbürgermeister Erich Kiesel ist es gelungen für die Städtische Galerie ein wichtiges Werk von Paul Klee anzukaufen. Der Titel des Bildes kann wegen der noch nicht abgeschlossenen Kaufverhandlungen derzeit nicht genannt werden.

Na sowas, das wird doch nicht wohl ...



ZEUGNIS-ZEIT

GRÜNE LISTE

Bunte Liste Bayern

Stimmungsbericht zum 2. bayerischen Treffen der Basis und Bürgerinitiativen am 22./23.7. in München.

Wir waren nur am Samstag bis gegen 20 Uhr dort, aber schon da – während der Vorstellung der einzelnen Gruppen – zeichnete sich das Ergebnis ab: Keine Kandidatur einer bunten Liste Bayern zu dieser Wahl.

Erstmal zur Beteiligung am Treffen: Die Initiativbewegung war bei diesem Treffen nicht in ihrer tatsächlichen Stärke repräsentiert – aus der Sponti- und Alternativscene Münchens hab ich kaum jemanden gesehen, Projekte waren spärlich vertreten. (Wie auch schon beim Vorbereitungstreffen für München, 4 Tage vorher im Werkhaus.) Erstaunlich, da allein im Raum München 200 Einladungsbriefe verschickt wurden.

Anwesend waren Vertreter von Gruppen aus folgenden Bereichen: Umweltschutz, AKW-Nein, Frauen, Schwule, Anti-Repression, Berufsverbot, Jugend usw.. Sie kamen aus München (BAUM, MAG, MIGA, HAM, Schwulenverein, BI-Feilitzschplatz etc.), Erlangen (Grüne Liste), Nürnberg, Fürth, Oberfranken. Außerdem Vertreter der KPD, KBW, AUD und der DKP (Ihr Opa war auch schon ... siehe da), letztere aber nicht als DKP-Vertreter, sondern als

“Die Richter sollten mal darüber nachdenken, was mir aufgefallen ist: Nur an den Orten ist der Bau von Kernkraftwerken durch Gerichtsbeschlüsse blockiert, wo die Straße angegriffen hat.”

Der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht (FR 12.9.77)

BI-Mitglieder. Außerdem eine Vertreterin der Bunten Liste Hamburg und einige individuell Interessierte. (Sonst fällt mir jetzt nichts mehr ein.)

Am Anfang gab's wegen einer Information und Einschätzung gegenüber Gruhls GAZ-Gründung, die die Leute von der Listen-Initiative machen wollten, gleich ein Tagesordnungs-Hick-hack. (Vielleicht mal so zum Ausprobieren, wer wie stark ist.)

Dann stellten sich die Gruppen durch Delegierte vor, wobei schon mal das Problem auftauchte, daß einige Gruppen niemanden explizit delegiert hatten, von diesen also mehr oder weniger Privat- (oder Stimmungs-) meinungen vertreten wurden.

Von den 16 Leuten, die wir uns dann angehört haben, waren ca. 2-3 für eine Kandidatur, die überwiegende Mehrheit jedoch dagegen. Andererseits wollten alle in irgendeiner Form was zu den Wahlen machen und die Zusammenarbeit der Gruppen in Bayern verstärken (dies zum Teil auch erst einmal regional).

Zu den Argumenten für und gegen die Kandidatur, erst einmal die dafür:

Die Wahl wäre eine Möglichkeit der positiven Selbstdarstellung der Gruppen und eine Chance, in den Medien die inhaltlichen Positionen darstellen zu können.

Das positive Interesse an einer Bunten Liste könnte die Zusammenarbeit der Initiativen über die praktische Wahlarbeit stärken. Dazu berichtete die Frau aus Hamburg, daß dort ein Teil der schablonenhaften Einschätzung der Gruppen untereinander nicht mehr so stark sei; zu einzelnen Anlässen, die erst einmal nur bestimmte Gruppen betreffen (z.B. Frauen, Knast), würden jetzt gemeinsame Stellungnahmen herausgebracht und Kampagnen gemacht. Weiterhin könnte die Öffentlichkeitsarbeit den Zulauf zu den einzelnen Ini-



Resolution

“Die in München am 22./23.7.78 versammelten Mitglieder bayerischer Basis- und Bürgerinitiativen haben beschlossen, zum jetzigen Zeitpunkt eine Kandidatur zur bayerischen Landtagswahl 78 abzulehnen.

Dieser Beschuß bedeutet keine prinzipielle Ablehnung einer gemeinsamen Kandidatur auch zu einem späteren Zeitpunkt. Die Bayerischen Basis- und Bürgerinitiativen werden jedoch auf der Grundlage der erreichten Einheit sich um einen weiteren Zusammenschluß und eine Vergrößerung der teilnehmenden Initiativen bemühen. Sie treten dafür ein, ihre Arbeit in den verschiedenen Bereichen zu verstärken. Sie werden auch den Wahlkampf hierzu benutzen.

Sie streben den Zusammenschluß auch mit fortschrittlichen alternativen Listen in anderen Bundesländern an. Sie beschließen, ein weiteres Treffen am 9./10. September in Augsburg durchzuführen.”

Kontaktadresse: Klaus Meyer, Kesslerplatz 15, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/55 83 61

tiativen verstärken, wie in Hamburg auch geschehen.

Schließlich durfte die Umweltpolitik im Wahlkampf nicht den Rechten a la Gruhl überlassen werden, die sonst als einzige Alternative verstärkt gewählt würden. Hierzu berichtete ein Vertreter der BAUM von den Agitationsversuchen der bayerischen GAZler gegenüber den Bürgerinitiativen, die offensichtlich als Wasserträger benutzt werden sollten. So meinten die GAZler, daß Vertreter der Bürgerinitiativen auf Delegiertenversammlungen der GAZ nicht mehr als 20 % der Stimmen haben dürften.

Argumente gegen die Kandidatur waren:

Die Bewegung in Bayern ist nicht stark genug, es gibt kaum konkrete Auseinandersetzungen.

Die Zeit bis zur Wahl ist zu kurz, weder könne eine gemeinsame Plattform erarbeitet bzw. inhaltlich diskutiert werden, noch kennen sich die Gruppen untereinander gut genug, um sich einschätzen und erfolgreich zusammenarbeiten zu können. (Dies war ja erst das 2. Treffen der bayerischen Gruppen überhaupt.) Wichtig sei dieser Punkt auch im Hinblick auf das Problem, mögliche Landtagsabgeordnete oder irgendwelche Spitzenkandidaten überhaupt noch kontrollieren zu können. Es bestand ein Mißtrauen gegenüber einem Einlassen auf den Parlamentarismus. Hier bestünde die Gefahr, zu viel Energie in die Wahl zu stecken, von der sich niemand parlamentarische Erfolge verspricht. Außerdem könnte die Illusion entstehen, daß über diesen Weg etwas zu erreichen sei. Die Energie würde dann bei den konkreten Aufgaben und Auseinandersetzungen fehlen.

Außerdem bestünde die Gefahr, tatsächlich eine mehr oder weniger normale Partei zu werden, was zwar niemand will, aber in der Wahl durch den Anpassungsdruck, doch möglichst viele



Stimmen zu erhalten, passieren könnte. Einzelne Bürgerinitiativen hatten insbesonders die Befürchtung, durch eine Bunte Liste ihre Initiativen zu spalten, da Mitglieder aus allen Parteien vertreten sind. (Meine Einschätzung hierzu ist, daß dies hauptsächlich DKPisten aus Initiativen vertreten haben, die ja verständlicherweise von einer Bunten Liste nichts halten aufgrund der Kandidatur ihrer Partei.)

Zu diesen Argumenten bloß noch eine Bemerkung:

Was mich im Nachhinein schon wundert, ist die ablehnende Haltung gegenüber einer Kandidatur einer Bunten Liste in Bayern, gerade verglichen mit anderen Bundesländern (Hessen, Berlin). Mir scheint, daß tatsächlich hauptverantwortlich für das Nein zur Kandidatur die Schwäche und mangelnde bisherige Zusammenarbeit der Gruppen ist. Denn trotz der Parlamentarisimusdebatte wollen sich in den Bundesländern mit einer stärkeren Bewegung viele Gruppen zur Wahl stellen. (Hierzu den neuen Pflasterstrand, Frankfurt, und die Dicke Luft, Berlin.)

Wie geht's weiter?

Am 2. Tag wurde dann noch folgendes erreicht:

1. Als gemeinsame politische Plattform der Gruppen wurden zwei Punkte verabschiedet, ähnlich den zwei ersten der Plattform der Hamburger Bunten Liste (soll 'ne schwere Geburt gewesen sein).

2. Bis zum 9./10.9., dem nächsten Treffen der bayerischen Gruppen, sollen alle bayerischen Gruppen aus den jeweiligen Bereichen (Umwelt, Frauen, Schwule etc.) Forderungskataloge aufstellen, die dann als Plattform zusammengefaßt werden.

Und zur Wahl?

Klar ist, daß irgend etwas zur Wahl passieren muß! Vorstellungen gibt es deren viele: eine Bunte Woche zu machen, Info-Stände aller Gruppen, eine gemeinsame Großveranstaltung, Wahl-Fest etc..

Wer etwas tun will und die vorbereitenden Treffen organisieren helfen, soll sich bittschön bis spätestens 9.8.78 (eine Woche nach Blatt-Erscheinen) an untenstehende Adresse wenden, mit Ihr wißt schon: Freude, Einsatzbereitschaft, Disziplin, Spontaneität, was halt so verlangt wird, gell?

Kontakte: Gisela, 300 98 03

H. Kreidl, Schleißheimerstr. 96



Kein AKW mit unserm Stromgeld!

Eine Ente oder Taktik in der Süddeutschen Zeitung?

Unter der Überschrift "Gericht hält Stromzahlungsboykott für rechtswidrig" berichtete die SZ auf der ersten (!) Seite über eine Gerichtsverhandlung in Hamburg, die in einem Urteil den Strompreisboykott für rechtswidrig erklärt haben soll. Das dumme an der Sache ist nur, daß diese Verhandlung erst am 2. August stattfinden soll. Nach Auskunft der Hamburger Strompreisboykott-Initiative frisierte hier die SZ eine dpa-Meldung um, und machte aus einem Nichtsattgeben einer Einstweiligen Verfügung (einem Boykotteur sollte von den E-Werken der Strom gesperrt werden) ein Grundsatzurteil. Einige Tage vor der (lancierten) Ente meldete sich zum ersten Mal eine Münchner Strompreisboykott-Initiative zu Wort. (Auf Anfrage reagierte die SZ mit Erstaunen).

Wer mehr über den Stromzahlungsboykott wissen möchte, kann am 2. August (mittwoch) um 19.30 in die Kulisse vom Fraunhofer kommen - oder an jedem ersten Montag im Monat.

Auskünfte und Informationen bei: Angelike Gödde, Hans-Sachs-Str. 10, 8 München 5, Tel: 26 38 62

Eine Leserin

Ihr Lieben, ich denke, eure gute Initiative zum Strompreisboykott ist nur 2/3 so gut ohne eine konkrete Beteiligungsmöglichkeit für alle Leser ganz spontan (immer sehr wichtig). Bringt ganz schnell einen Coupon zum Ausschneiden und wegschicken an euch für diejenigen, die sich beteiligen wollen (damit's mal losgeht).

Vielleicht fällt euch noch was ein zur Information für alle, die ihre prinzipielle Beteiligung zurückgeschickt haben (der 1. Mittwoch-Treff ist zu mager für den Anfang finde ich). Da das ja alles immer Geld kostet, läßt sich nicht für Spenden ein gemeinnütziger Verein (e. V.) gründen (für manche von der Steuer absetzbar)?

Wenn's was wird - nicht auszudenken! Denn, um mit dem Frankfurter zu reden, no Atomkraft in my Appelsaft.

G.M.

Ich bin am Stromzahlungsboykott interessiert.

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Arthur Cravan
Maintenant
Poet und Boxer
oder die Seele im zweiten Jahrhundert

... "Cravan propagierte eine ganz neue Auffassung von Literatur und Kunst, die, hinsichtlich des schönen Schauspiels, der des Jahrmarktboxers oder des Dompteurs entsprechen dürfte." André Breton
110 Seiten, 12,00
Edition Nautilus

James Carr **Die Feuer der Freiheit.**
... "auf den Knien rutschend zu leben oder auf den Füßen stehend zu sterben. Es wurde Zeit, daß wir auf den Füßen stehend leben könnten." James Carr
... "it's dynamite." Publisher's Weekly
Eine Autobiographie
209 Seiten, 16,00 DM
Edition Nautilus
Hassestr. 22 : 205 Hamburg 80

Die braunen Flecken auf der „grünen“ Weste

Horst Stern

Horst Stern, 56, Schafzüchter, Filmer und Schreiber – ebenfalls in der „Gruppe Ökologie“, lässt sich gern als „Naturschützer höchst unkonventioneller Art“ bezeichnen. Dabei ist er schlicht Anhänger von Strauß und dem Großkapital und ein Menschenfeind – dazu Stern selbst:

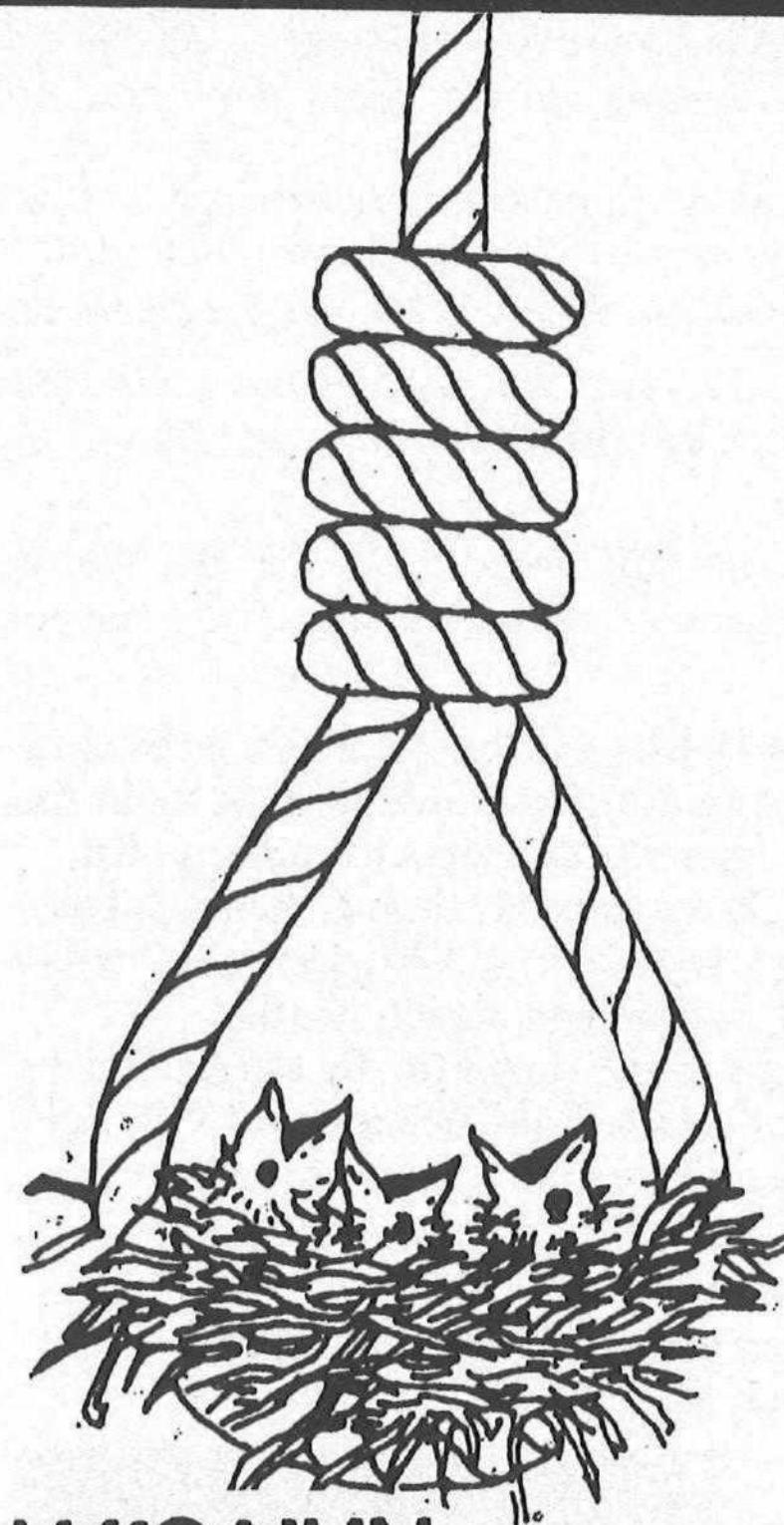
„Grzimeks zorniger Abgang (gemeint ist seine Ablehnung eines Staatssekretärs postens in der SPD/FDP-Koalition) und das dürftige neue Bundesnaturschutzgesetz beleben in grünen Kreisen Gedanken darüber, warum sich konservative Regierungen in Fragen des Naturschutzes nicht selten als progressiver erweisen. Das tiefschwarze Bayern schuf sich das wohl modernste Naturschutzgesetz Europas. Die Erklärung ist, wie ich meine, so schwer nicht. Naturbewußtsein ist die erste Voraussetzung für Naturschutz. Ein solches Bewußtsein aber ist Ausfluss von Muße, die einer haben muß, der Natur beobachten und verstehen will. Muße ist aber eher dem Kapital als der Arbeit eigen ... Das macht historisch verständlich, warum das Großkapital in Fragen des Umweltschutzes seine verlässlichste Bremse in den Gewerkschaften hat.“

Unter Naturlandschaft versteht der Vogel eine „Sozialbrache“, also von ruinierten Bauern nicht mehr bebautes Land, das ist für ihn „das neue Paradies“. So wundert Sterns Schlussfolgerung für die Masse der Menschen – als Störenfried der Natur – kaum noch: „Der beste Helfer des Naturschutzes ist da der industrielle Ballungsraum mit seinen Schloten und Atommeilern. Er treibt ihm die Menschen in immer radikaler werdenden Scharen zu. Es hat dem Naturschutz nur noch keiner seine Sonthofener Rede gehalten.“

Quelle: „Spiegel“ 5/77

Gruhl über Wohlstand, Rüstung + Autarkie
Hinter Gruhls Theorie vom „Gürtel enger schnallen“ verbirgt sich die Befürchtung, daß der kapitalistische Westen gegenüber der Sowjetunion ins Hintertreffen gerät. Gruhl: „Der optimale Wohlstand benötigt viel mehr Grundstoffe als die optimale Rüstung. Wer beides zugleich will, wird bei gleichem Ausgangspunkt viel früher am Ende seiner Kräfte sein als der, der sich beschränkt! Damit gewinnt das Volk sehr schnell einen immer größer werdenden Vorsprung, welches den privaten Wohlstand einschränkt.“ Die Sowjetunion sei demnach den USA überlegen, da sie „ein Optimum an militärischer Bereitschaft bei einem Minimum an Wohlstand – und damit einem geringeren Grundstoffverbrauch“ erreiche (Gruhl, Ein Planet..., S. 323). Bei gleichbleibender Rüstung und dem derzeitigen Wohlstandsniveau verbrauche jeder US-Bürger etwa dreimal soviel Grundstoffe, wie ein Sowjetbürger, will Gruhl errechnet haben (ebenda, S. 331): „Je höher die westlichen Länder insgesamt ihren Lebensstandard halten wollen, um so hoffnungsloser wird ihre Situation, umso größer der Vorsprung der Sowjetunion.“ Fazit von Gruhl: nicht etwa bei der Rüstung solle man sparen, sondern die Bürger sollen dran glauben, damit der Westen im Konkurrenzkampf mit dem Osten seine Vormachtstellung sichere.

Dementsprechend sorgt Gruhl sich beim Bau von Kernkraftwerken denn auch, daß die Abhängigkeit (Autarkie) vom Grundstoff Uran die nationale Unabhängigkeit der BRD



WAS NUN HERR GRZIMEK?

gefährde: „Wir sind da hundertprozentig vom Ausland abhängig, also noch gründlicher als beim Erdöl, das im übrigen über viel mehr Länder verteilt ist, als das Uran. Jeder Ausbau der Urankraftwerke macht unsere Abhängigkeit total, statt sie zu verringern, was fälschlich immer wieder behauptet wird“ (Erklärung im Bundestag am 22.1.76). Folglich tritt Gruhl vor allem für die heimische Kohle ein.

Hinter den umweltfreundlichen Argumenten eines Gruhl verbergen sich also Überlegungen, wie man den kapitalistischen Westen unabhängig und hochaufrüstet gegenüber der Sowjetunion macht.

Bernhard Grzimek

Dr. Bernhard Grzimek ist weit bekannt durch seine Tierbücher und Bilder mit Panthern und anderen Tieren im Arm. Weniger bekannt sind seine politischen Aktivitäten. Grzimek (69) wurde 1932 in das preußische Landwirtschaftsministerium berufen und arbeitete später als Regierungsrat im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Grzimek war auch Mitglied der NSDAP.

Nach 1945 wurde er zu 5.000 Mark Geldstrafe von einem alliierten Militärgericht verurteilt, weil er seine Parteimitgliedschaft verschwiegen hatte. „Was brauche ich einer ausländischen Macht Auskunft über etwas zu geben, was nicht strafbar war.“ („Spiegel“, 14.9.60)

1945 war er kurze Zeit Polizeichef in Frankfurt, seither Zoodirektor. Bekannt wurde Grzimek als Befürworter der Todesstrafe („Stern“ 40/77). Von der SPD/FDP-Koali-

tion wurde Grzimek der Posten eines Staatssekretärs in Bonn angetragen, das habe er abgelehnt, als er merkte, „daß man nur mit meinem Namen Reklame mache, aber an die Verwirklichung von Umweltschutz nicht dachte.“

Andererseits erinnert er jetzt daran, „daß er seinerzeit dem Ruf Bonns Folge geleistet habe, sich an die Spitze des Umweltschutzes zu stellen.“ („Augsburger Allgemeine“, 5.7.78)

Er wurde Vorstandsmitglied des Bund Naturschutz, außerdem gehört er der „Gruppe Ökologie“ an, die jetzt an die Spitze der neuen Partei treten will.

WSL („Weltbund zum Schutze des Lebens“)

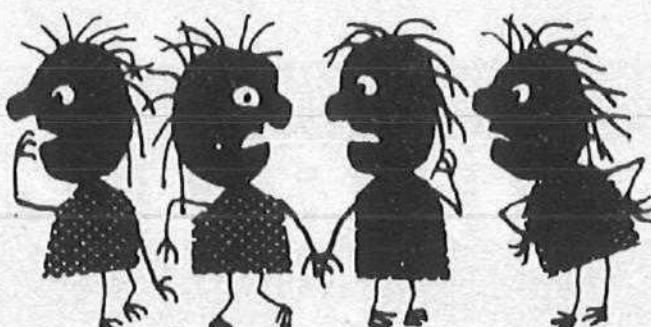
Seit seiner Gründung 1960 sind die Grenzen des „Weltbund zum Schutze des Lebens“ (WSL) zum Rechtsradikalismus fließend. Die WSL-Altfunktionäre Schweigart, Mommsen und Bruker, allesamt als Nazi-Professoren bzw. in rechtsextremen Kreisen aktive „Wissenschaftler“ bekannt, traten 1974 aus der ersten Reihe des WSL ab. Seitdem ist Prof. Werner Haverbeck WSL-Präsident in der BRD. Mit seinem Amtsantritt wurden offensichtliche Neonazi-Kontakte (wie z.B. zum Kreis um die „Neue Anthropologie“ des NPD-Anwalts Rieger) eingestellt. 1977 erklärte die WSL-Spitze mit Haverbeck sogar, daß eine „vorurteilsfreie Aufarbeitung“ der Fragen Faschismus/Neofaschismus vorgenommen werden solle. Anlaß zu dieser Erklärung war Kritik an rechtsradikalen Umtreibungen im WSL und seinem Umkreis. Tatsächlich jedoch hat es keinen konsequenten Bruch mit dem Rechtsradikalismus gegeben. Das WSL-Organ „LSI“ wirbt beispielsweise für die Zeitschrift „Unabhängige Nachrichten“, deren Herausgeberkreis zuletzt bei dem Pfingsttreffen 1978 in Scharfeld/Harz mit offener Nazi-Propaganda auftrat (s. z.B. „LSI“ 12/77).

Nach wie vor sind auch rechtsradikale Altfunktionäre wie Mommsen und Bruker Mitglieder im WSL. Die vom (österreichischen) WSL-Gründer Schwab herausgegebene Zeitschrift „Lebensschutz“, in der unverblümmt rassistisches und neonazistisches Material ausgebreitet wird, gilt nach wie vor als „offizielles Organ“ des WSL auch in der BRD und wird von ihm empfohlen.

Noch heute können WSL-Vertreter wie der Landesvorsitzende von Schleswig-Holstein, Baldur Springmann, regelmäßig in der „Bauernschaft“ des Nazis und Judenhassers Thies Christophersen („Auschwitz-Lüge“) inserieren (genauso übrigens das WSL-Präsidiumsmitglied E.-D. Cohrs). Springmann über Christophersen: „Ich schätze ihn als aufrechten Menschen.“

Immer wieder kommt es zu offener Zusammenarbeit zwischen WSL-Mitgliedern und rechtsextremen Organisationen. In Mühlheim beispielsweise trat der WSL-Aktivist Walter Thal im Namen einer „Deutschen Bewegung für Demokratie“ am 6.11.77 vereint mit der NPD gegen eine Anti-AKW-Veranstaltung auf. Im April 1977 beteiligte sich ganz offiziell als „WSL-Vertreter“ ein Karl-Heinz Hamburger an der Neubildung einer rechtsradikalen Liste zu den Europawahlen, wobei u.a. der hinlänglich berüchtigte Nazi Schönborn („Kampfbund Deutscher Soldaten“) „Hansa-Bande“) mitmischte.

Zu diesen Kontakten hat sich der WSL bislang nicht geäußert.



In Heft Nr. 6 der Berliner Frauenzeitung *Courage* erschien ein Artikel von Meo Hellriegel Rentzel unter dem Titel "Alltagslyrik von PP Zahl". Der Artikel beschreibt und kommentiert am Beispiel PP Zahl - Urte Zahl-Wienen eine linke Ehe mit 2 Kindern und das Auseinanderbrechen der Beziehung aus der Sicht der Frau. Ein paar Sätze aus dem Artikel Meo's deutet den Tenor an, den der Kommentar hat:

Wir haben es mit 'freien' Männern zu tun. Ob sie linke oder rechte sind, sie bedienen sich der gleichen Methode. Sie tauchen auf, sie tauchen unter, je nach Belieben, wie es die Politik verlangt. Ihre Politik verlangt es, ihr Befreiungsideal. Wir haben es mit unabhängigen, abkömmlichen, ledigen Männern zu tun. Kinderlosen.

Der Artikel hat eine große Diskussion ausgelöst. Angelika Ebbinghaus aus Hamburg hat uns einen offenen Brief dazu geschickt. Sie bittet uns ihn abzudrucken, da die *Courage* dazu schon 5 Seiten Beiträge für die August Nr. hatte..

Wir drucken den Beitrag, weil die Diskussion über die Probleme linker Beziehungen, Ehen, Kinder, Frauen, Mütter, Männer Väter, Frauenbefreiung, Männerbefreiung vielen von uns ungelöst auf den Nägeln brennen.

In der Juni-Nummer von "Courage" hat Meo-Hellriegel-Rentzel einen Artikel zu P. P. Zahl veröffentlicht. Ich habe ihn gelesen und bin das Gefühl nicht mehr los geworden, dazu nicht schweigen zu können. Hier wurde versucht, einer politischen Perspektive, die sich brüstet, unpolitisch zu sein, mit dem Lebensschicksal einer Frau moralisches Gewicht und Gehör zu verleihen. Ich halte diesen Artikel für zutiefst demagogisch, und ich will mich bemühen, zu zeigen warum. Der Autorin ging es nicht darum, die Probleme und Konflikte, die ich nach dem Lesen dieser Seiten im gemeinsamen Leben von Urte Zahl-Wienen und P.P. Zahl nur zu erahnen vermag, aufzuhellen. Nein, ihr ging es um Vernichtung, um die moralische Vernichtung von P. P. Zahl.

Auch fühle ich mich von den allgemeinen Schlußfolgerungen, die dieser Artikel suggeriert, persönlich betroffen. Im Gegensatz zur Autorin habe ich, eine Frau, die Erfahrung durchlitten, daß mein Freund als Terrorist vor Gericht stand. Nach über 2jähriger unmenschlicher Untersuchungshaft, selbst schwer krank, mußte er sich zusammen mit dem zweiten Überlebenden einer Schießerei (Köln im Mai 1975) gegen eine Mordanklage verteidigen. Dank der Verteidiger und einer aufmerksamen Öffentlichkeit konnte sich in diesem Prozeß wenigstens ein Teil der Wahrheit über das Tatgeschehen Gelting verschaffen und die beiden Angeklagten wurden freigesprochen.

Es gibt noch einen letzten Grund, weshalb ich mich entschloß, diesen offenen Brief zu schreiben. Fast ein Jahr bin ich jetzt in der Hamburger Frauenhausgruppe, in die ich – nach der von Männern bestimmten Knastzeit – voller Enthusiasmus und Hoffnungen ging. Leider erlebe ich in der Frauenbewegung eine Tendenz sich breit machen, die für mich in dem Courage-Artikel gegen P.P. Zahl einen besonders perfiden Ausdruck angenommen hat. Dagegen will und werde ich mich zur Wehr setzen, deshalb auch dieser offene Brief.

Was macht für mich die Demagogie dieses Artikels aus? Er geht von einem richtigen Kern aus, einem Dilemma. Ein Mann geht in den Untergrund und läßt Frau und Kinder zurück. Die Frau hat keine Wahl mehr, sie muß für die Kinder sorgen. Das ist der richtige

Kern und ich weiß nicht, wie er aufzulösen ist.



Statt daß der Artikel diese Problematik diskutiert, malt er schwarz-weiß: alle Mütter erscheinen im hehren Licht und die anderen, die sind die Schweine. Ich will hier nicht ausführen, wie ich selbst das Entstehen eines politischen Untergrunds in der BRD und Westberlin seit Anfang der 70er Jahre einschätzt und beurteile. Aber für mich heißt es unwahr sein, wenn Meo Hellriegel-Rentzel erst garnicht versucht, auch vor diesem Hintergrund die Auseinandersetzungen zwischen Urte Wienen-Zahl u. P.P. Zahl zu thematisieren. Ihre Bewertungen gewinnen so den Charakter von zeitloser Moral und sie will zugleich Maßstäbe für die Zukunft setzen.

Da sie aber die zentralen Inhalte ihrer eigenen moralisch-politischen Auffassung nicht offen zur Diskussion stellt, möchte ich sie klarer benennen.

Wie entscheiden sich Männer und Frauen und wie verhalten sie sich gegenüber ihren Kindern, Eltern und denen, die sie lieben, wenn sie persönlich davon überzeugt sind, daß nur noch illegaler Widerstand unter den gegebenen gesellschaftlichen Verhältnissen möglich ist?

Ich kann mir historische Situationen vorstellen, wo sich dieses Problem für viele stellt. Sicher wird dies immer eine Frage der politischen Überzeugung und Einschätzung sein. Und überall auf der Welt und in der Geschichte des Widerstands gibt und gab es Situationen, daß Männer und Frauen sich für den Weg des illegalen Widerstands entschlossen haben, obwohl sie Kinder hatten.

Ist dieses Verhalten so einfach, wie es in dem Courage-Artikel unausgesprochen geschieht, immer mit einer Entscheidung gegen die Frauen und Kinder gleichzusetzen? Würden wir heute vielleicht nicht besser leben können, wenn unsere Väter und Mütter während des Nationalsozialismus eine Entscheidung gegen uns, ihre Kinder, getroffen hätten? Diese Fragen kamen mir, als ich die Tendenz dieser Veröffentlichung, das was sich zwischen den Zeilen vermittelt, begriff. Und bezogen auf den westdeutschen Untergrund liegt doch für uns Frauen nahe auch zu fragen, warum trennten sich Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin von ihren Kindern? Sie waren Mütter – von den anderen Frauen weiß ich dies nicht – und haben sich dennoch für einen anderen Weg entschieden.

Was mich empört ist die Tatsache, daß zwar ein echtes Problem angedeutet wird, jedoch nicht, um Lösungsversuche aufzuzeigen, sondern mit ganz anderem Ziel. Wenn die Autorin nicht nur die moralische Vernichtung von P. P. Zahl gewollt, wenn sie die Absicht

gehört hätte, sein persönliches Verhalten zu verstehen und zu kritisieren, dann hätte sie seine Entscheidungen und Handlungsweisen nicht von der historischen und der Situation der Linken zu Anfang der 70er Jahre getrennt. Dann wäre auch sie auf Probleme wie dieses gekommen: **wie löse ich den Konflikt auf, daß mein Widerstand auch meistens die zu Mitbetroffenen macht, die ich liebe.**

Denn wenn ich im Knast bin oder von anderen Maßnahmen staatlicher Repression getroffen werde, leide nicht nur ich, sondern gerade die Menschen, die ich liebe, leiden mit und müssen Opfer bringen. Aber um die Aufhellung dieser Problematik geht es der Autorin nicht, sondern sie benutzt diese, um **unsere alltägliche Ohnmacht und unser ständiges Zurückgeworfenwerden auf einen eingeschränkten persönlichen Erfahrungsbereich festzuschreiben**. Alle anderen Dimensionen gesellschaftlichen Seins werden zur männlichen Sphäre deklariert. Der Wunsch nach Veränderung dieser Welt ist bereits suspekt. All die richtigen Ansätze der Frauenbewegung, gerade auch als Reaktion auf linke, männliche Politik, beginnt hier wieder zu erstarren und verkehren sich in ihr Gegen teil.

Das schweinisch-männliche Verhalten von P.P. Zahl erscheint bruchlos in der Form einer Aufzählung: er verließ seine schwangere Frau und sein Kind und zog in eine Wohngemeinschaft; er hatte eine Freundin; Urte kam in eine Nervenklinik; P.P. Zahl lebte illegal; Urte kam wieder in eine Nervenklinik; Scheidung; P.P. Zahl verpflichtete sich, seine Honoraransprüche an die Kinder abzutreten; Urte ging mit ihren Kindern zu ihren Eltern; Urte fand wieder Arbeit und ihre Eltern versorgten und kümmerten sich um die Kinder; Urte stellte Unterhaltsansprüche an Zahl; er verweigerte die Offenlegung seiner Einnahmen aus seinen Veröffentlichungen; er überwies je hundert DM an die Kinder. Soweit die Chronologie in diesem Artikel. Was auffällt, daß in dieser Aufzählung noch nicht einmal die Verhaftung von P.P. Zahl und seine heutige Lebenssituation, 15 Jahre Knast in totaler Isolation, Erwähnung findet.

Als ich diese Zeilen las, hatte ich größtes Mitgefühl für Urte. Ich weiß, was es heißt in der Psychiatrie zu landen. Zu zerbrechen, durchzudrehen und dann psychiatrisiert zu werden, das ist wahrhaft ein typisches Frauenschicksal. Ja, Urte, vielleicht magst du mich kennenlernen, wenn Du meinen Brief gelesen hast. Denn ich werde den Eindruck nicht los, daß Urte zum Objekt gemacht, benutzt worden ist. Und das finde ich schändlich.

Diese nur scheinbar sachliche Aufzählung soll ein eindeutiges Bild vermit-

teln. Für das ganze Geschehen, ohne daß Konflikte und Auseinandersetzungen genannt werden, wird P.P. Zahl schuldig gesprochen. Nirgends wird die Frage gestellt, wie ist eine Trennung von zwei Menschen, die sich anders entwickelt und auseinander gelebt haben möglich, ohne daß einer daran zerbricht? Dies ist doch eine Situation, die wir alle kennen und viele schon durchlebt haben. Auch wenn ich für mich einen anderen Weg einschlagen will, möchte ich lernen, in einer Trennung verantwortlich zu handeln. Ich hätte mich gefreut, wenn dieser Artikel auf irgendein Problem konkret eingegangen wäre, wenn er Alternativen zu dem üblichen Verhalten zumindest angedeutet hätte. So bleibt es der Leserin überlassen, Schlußfolgerungen aus dem Gesagten zu ziehen. Wird in dieser Argumentation nicht der Nichtauflösbarkeit der Ehe und der Kleinfamilie unangesprochen das Wort geredet? Und werden nicht Schlüsse wie dieser vermittelt: dieser Mann ist ein Schwein, seine Politik ist schweinisch – wir die Mütter und Frauen werden uns so nie verhalten. Politik ist ein schmutziges Geschäft, damit wollen wir, die "Realistinnen" nichts zu tun haben?

Einen breiten Raum nimmt in dem Artikel die Frage ein, warum P.P. Zahl, obwohl er doch viel Geld aus seinen Bucheinnahmen bezieht, seine Kinder nicht unterstützt. Dazu möchte ich nur anführen, daß die Honorare im linken Buchhandel nicht gerade üppig sind. Auch weiß ich zu gut, daß ein minimales Überleben im Knast immens viel kostet und die Anwaltskosten so gut wie garnicht in angemessener Höhe aufzubringen sind. Hat Zahl also wirklich Geld übrig? Wenn ja, fände ich es beschissen, wenn er nichts für seine Kinder gibt.

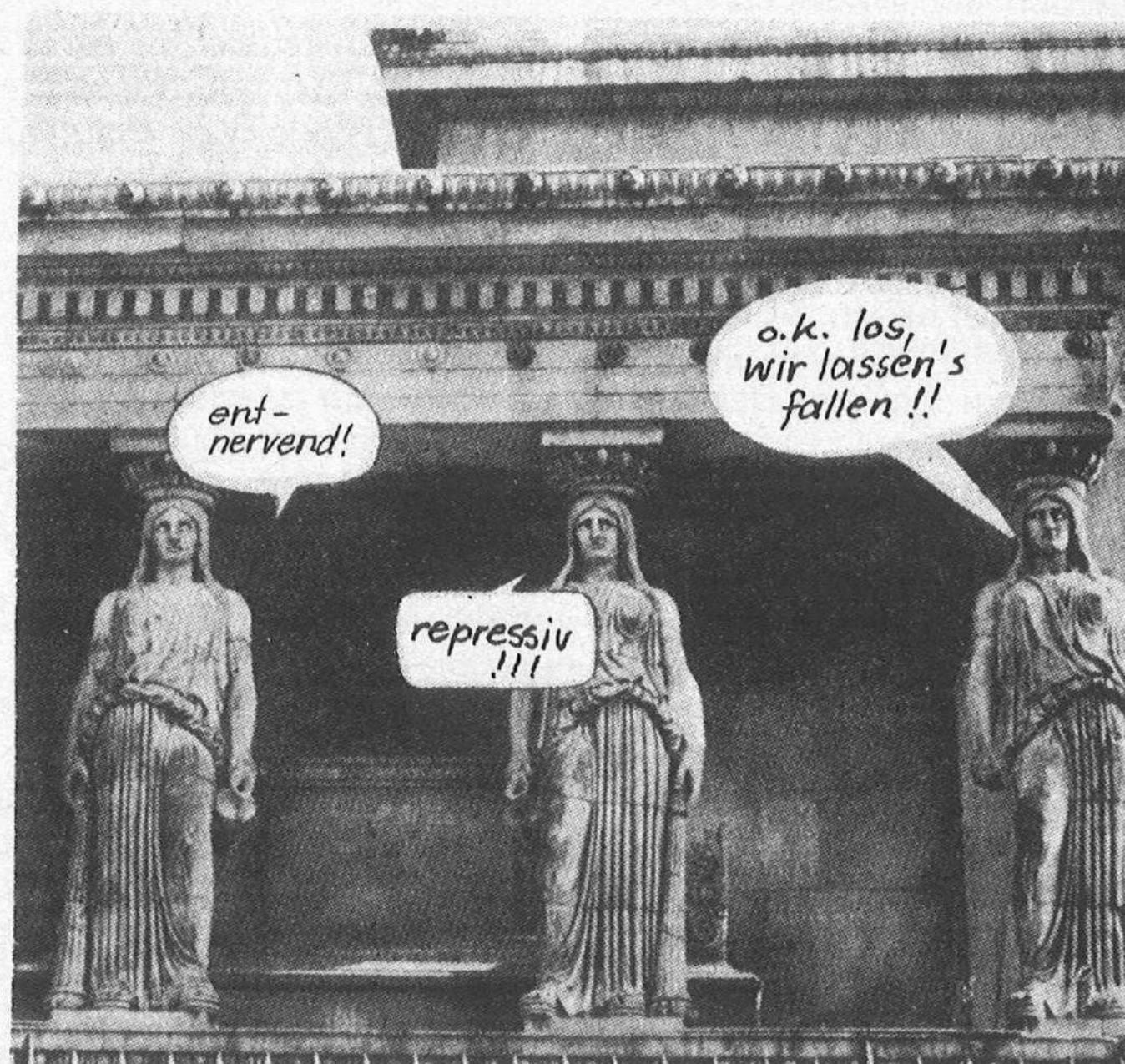
Zu welchen Schlußfolgerungen kommt der Artikel?

Da ist Urte Wienen-Zahl, der das Schicksal einer Frau widerfährt. Sie wurde Opfer. Auf der andern Seite sind die Männer, die, weil sie sich frei machen von aller Verantwortung ihren Frauen und Kindern gegenüber, Politik machen können. "Ob sie linke oder rechte sind, sie bedienen sich der gleichen Methoden", heißt es bei Meo-Hellriegel-Mentzel. Sind das Verhalten eines Karrieristen und das eines Mannes, der sich für den illegalen Widerstand entschied und damit jahrelange Gefangenschaft in Kauf nahm, wirklich so einfach gleichzusetzen?

Wie aber kann die Autorin die Tatsache unberücksichtigt lassen, daß im konkreten Fall von P.P. Zahl die Entscheidung so garnicht getroffen wurde? Denn P.P. Zahl hat in verschiedenen Erklärungen dargelegt, wie er durch die zunehmende Verfolgung in die Illegalität getrieben wurde. Ich habe nichts gegen Parteilichkeit, aber ein bißchen mehr Sorgfalt bei der Recherche hätte die Verfasserin vielleicht nicht gleich auf beiden Augen blind gemacht.

P.P. Zahl wird die alleinige moralische Schuld dafür zugeschrieben, daß seine

Frau krank und kaputt gegangen ist. Dies ist ein harter Vorwurf und ich überlege mir, auf welchem Richterstuhl die Autorin Platz genommen hat, daß sie so bedingungslos verurteilen kann. Doch ihr geht es um mehr. Mit der Aussage "man vernichtet Menschen nicht nur mit Bomben und Knarren, es geht auch so" – setzt sie das politische Engagement von P.P. Zahl und das von ihr geschilderte Verhalten seiner Frau gegenüber gleich. Somit wird legitimiert, daß P.P. Zahl



im Knast sitzt und eine lautlose Vernichtung stirbt.

Ich nehme es erst mal als wahr hin, daß P.P. Zahl mit einer anderen Frau morgens nach Hause kam und seine schwangere Frau aufforderte, einen Kaffee zu kochen. Da ist nichts zu entschuldigen. Das finde ich brutal. Aber gerade weil ich eine Frau bin, verdränge ich die zweite Frage nicht: wie konnte die andere Frau dieses abgeschmackte Spiel mitbetreiben? Ich habe selbst schon erfahren, daß Frauen, die sich gern als Feministinnen geben – wenn es um ihre Interessen und Bedürfnisse geht – die Frau oder Freundin schlicht vergessen. Sagen wir Frauen doch auch, daß die Männer sich so nur verhalten können, solange wir mitmachen.

Davon steht nichts in diesem Artikel.

Wie können wir stark und autonom werden und wie uns wehren gegen ein Verhalten, das uns kaputt macht? Wie können wir lernen, uns in allen unseren Beziehungen gegenseitig mehr Freiheiten zu geben, ohne daß wir uns zerstören? Ich habe diese Wünsche noch nicht aufgegeben und suche nach Wegen, damit vorsichtig und dem anderen Menschen gegenüber verantwortungsvoll umzugehen. Denn aus meiner eigenen Geschichte und meiner beruflichen Tätigkeit habe ich gelernt, daß Frauen nur über das Entwickeln eigener Stärke sich davor schützen können, nicht verrückt gemacht zu werden.

Der Artikel behauptet, daß wir Frauen, solange wir mit Männern leben wollen, keine Alternative haben: entweder wir passen uns den männlichen Normen an und gehen kaputt oder wir wählen andere Zerstörungsmittel wie Tabletten oder Alkohol. In allen Aussagen ist die Quintessenz dieses Artikels: Du kannst nichts ändern. Er will demoralisieren in einer Situation der gesellschaftlichen Restauration. Er bestätigt, was uns Frauen schon immer eingeimpft wurde: Auflehnen nlohnt nicht. Im Gegensatz dazu bin ich überzeugt, daß gerade wir Frauen – wie schon immer in der Geschichte – ein sehr starkes Widerstandspotential haben. Aber solche Artikel haben die Wirkung, uns zu dämpfen, mutlos zu machen. Das ist ihre politische Funktion.

Warum sagt die Autorin nicht, warum Urte Wienen-Zahl es abgelehnt hat, im Prozeß als Zeugin aufzutreten? Wollte sie einfach ihren Mann nie mehr wiedersehen? Hätte ihre Aussage P.P.Zahl be- oder entlastet? Wieder kein Wort darüber, um Urte zu verstehen, wie sie weiter in die Verzweiflung getrieben wurde.

In meinen Augen wurde Urte Wienen-Zahl dazu benutzt, um eine sehr politische Perspektive besser zu verkaufen. Was sind die konkreten Inhalte dieser Perspektiven?



1. "Üben wir Widerstand aus, richtet er sich häufig gegen den, den wir lieben, und gegen uns. Das ist zerstörerisch und, wenn wir das wissen, auch selbstzerstörerisch."
2. "Wir sind ohnmächtig. Wir haben keine alternativen Strategien angesichts der Streu-, Atom-, Wasserstoff-, Neutronenbombe, angesichts der Realität, die uns alle treffen wird."
3. "In einer Welt, in der männliche Gangster Politik machen, werden Frauen notgedrungen apolitisch ... Wir sind die gesammelte Ichlosigkeit im Gegensatz zu der Männerbundstruktur um uns herum und nicht mächtig, z.B. einen einzigen Krieg in einem einzigen Land zu verhindern – geschweige den über uns. Es wird unsere Politik nicht mehr geben, höchstens eine Politik der Erkenntnis, es lohnt nicht mehr. Unsere Zeit ist um."

Die politische Aussage dieses Artikels ruft dazu auf, sich auf das tägliche Leben zu beschränken, für "Brot, Butter und Wohnung" zu sorgen. Sich nicht auflehnen, sich nicht für die Welt interessieren, die Verhältnisse nicht verändern wollen. Frauen, beschränkt Euch auf den kleinen Alltag und Eure Kinder. Diejenigen, die mehr wollen, sind, wie am Beispiel P.P.Zahl drastisch vor Augen geführt wurde, Schweine. Sie können nur Menschen vernichten.
Ich finde diesen Artikel deshalb so schlimm, weil kein einziges der dort angeschnittenen Probleme auch nur

ansatzweise in allen seinen Schwierigkeiten und vielleicht auch Unauflösbarkeiten diskutiert wird, sondern es wird nur verurteilt und abgeurteilt. Eine moralische Haltung wird nur sich selbst zugesprochen.

Aber ich hoffe, daß viele Frauen empört sein werden, sich als gesammelte Ichlosigkeit bezeichnen zu lassen. Dies ist weder heute so, noch trifft es auf die Geschichte der Frauen insgesamt zu. Auch wenn wir Frauen ständig auf diesen ichlosen Zustand herabgedrückt werden sollen, haben wir uns nicht immer auch dagegen gewehrt und wurden gerade dann zu Subjekten, zu handelnden Frauen? Was mich besonders ärgerlich macht, daß in der "Courage" uns ein Geschichtsbild der Frauen vermittelt wird, das von Männern geschrieben sein könnte. Zahlreich sind die Beispiele in der Geschichte des Widerstands, die gerade heute von Frauen für uns wieder entdeckt werden, wo Frauen sich gegen Krieg und Hunger wehrten. Unsere Zeit ist nicht um, sie beginnt. Zum Schluß noch einige Bemerkungen und Fragen dazu, warum ausgerechnet P.P.Zahl für einen Artikel herhalten muß, der

- mit dem Chauvinismus linker Männer abrechnet
- prinzipiell jeden illegalen Widerstand als männlich-schweinisch denunziert
- und die Frauen zur Erkenntnis aufrfordert: Widerstand lohnt nicht!

Die Autorin scheint von ihrer eigenen mütterlichen Moral zutiefst überzeugt. Und ich möchte sie fragen, was ist das für eine Moral und Menschlichkeit, die die Lebensbedingungen von P.P.Zahl, mehrere Jahre nach der Trennung von seiner Frau und seinen Kindern, noch nicht einmal für erwähnenswert hält? Eine Leserin, die die Situation von P.P. Zahl nicht kennt, erfährt erst gar nicht, daß er bereits Jahre unter den schlimmsten Bedingungen im Knast sitzt. Daß er zur Zeit einen Hungerstreik macht, um sich einen Rest menschlicher Identität gegen die lautlose Vernichtung zu erkämpfen.

Und ich möchte die Redaktion fragen, habt Ihr diesen Artikel gedruckt, weil P.P.Zahl prominent ist? Dieser Artikel schafft allein schon wegen des Namens Schaulust und Neugier. Er propagiert alttestamentarische Politik: Auge um Auge und Zahn um Zahn. Dies ist gedenlos und ich bezeichnete bislang immer ein solches Verhalten als typisch männlich. Ihr habt diesen Mann nackt ausgezogen und zum öffentlichen Abschuß freigegeben. Ihm wird jede moralische Legitimation für sein Handeln, dafür, warum er im Knast sitzt, entzogen. Ich finde, Ihr habt mit der Geste einer großen moralischen Haltung und Verpflichtung ein schmutziges Geschäft betrieben. Ich hoffe und ich bin überzeugt, daß viele Frauen so empfinden

und denken wie ich. Auch kann ich mir nicht vorstellen, daß ihr mit diesem Artikel Urte Wienen-Zahl moralisch Genugtuung verschafft habt, im Gegenteil. Und ich wünsche P.P.Zahl, daß er trotz dieser Angriffe stark bleibt, um den Knast als Mensch zu überleben. Damit er in seinem Leben noch eine Chance hat, auch Fehler, die er begangen haben mag, wieder gut zu machen – wieder leben und sich verändern zu können.

P.S.

Leider habe ich die Juni-Nummer der "Courage" so spät gelesen, daß der Redaktionsschlüß für das nächste Heft bereits verstrichen war. Inzwischen liegt die Juli-Nummer mit den Leserbriefen auf den Artikel von Meo Hellriegel-Mentzel vor. Ich möchte noch kurz auf diese eingehen.

1. Nach den Reaktionen vieler Frauen auf den Artikel, mit denen ich gesprochen habe, scheint mir die Auswahl tendenziös.
2. Chotjewitz hat nun einiges Klärende über die tatsächliche finanzielle Situation von P.P.Zahl geschrieben. Ich hätte mich gefreut, wenn er ausgeführt hätte, worin er weitgehend – "im allgemeinen" – mit Meo übereinstimmt.
3. Bemerkenswert finde ich, daß in keinem Leserbrief auf die Probleme, die das Verhalten von P.P.Zahl sicher mitbestimmt haben – warum er sich für den illegalen Widerstand entschloß –, eingegangen wird.

Kirtshaus
ANNO 1890

Fraunhofer

Galerie

Kulisse
Kneipe im Hinterhaus. Künstler, Intellektuelle, Normale. 50 Plätze auch zum Feste feiern

Theater

mit bayr. Küche
jed. Fr Dampfnudeln mit Vanillesauce u. Apfelstrudel
tägl. geöffnet ab 17.00 Uhr
Fraunhoferstr. 9, 8 München 5, T 240 455
siehe Tagespresse

Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows.
ab 1.8. bis 31.8.

Theaterferien

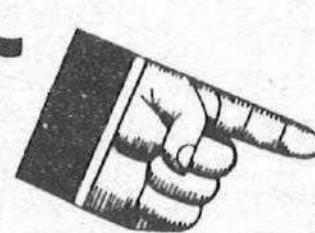
Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

4. Der Leserbrief aus dem Exil von Frau Dr. Hannelore Schröder wird deutlich: "HERR Zahl ist zu Recht im Gefängnis. Das Urteil lautet dreimal lebenslänglich für die bösartige, vorsätzliche und grausame Vernichtung des Lebens einer jungen Frau und zwei kleiner Kinder!" Eine so deutliche Antwort und die kommentarlose Veröffentlichung von Seiten der "Courage" hätte ich allerdings nicht erwartet. Das also ist die Konsequenz einer Moral, die vorgibt, soviel menschlicher als die herrschende männliche Moral zu

sein. Die Frauenbewegung ist nicht die erste soziale Bewegung, deren Zerfallsscheinungen ich bewußt miterlebe. Nur bin ich traurig, daß sie gerade bei uns Frauen derart bösartige Formen annehmen. Es gibt wenig Zivilcourage in der Frauenbewegung, sonst würden mehr Frauen den Mut haben, sich öffentlich gegen diese Tendenz in der Frauenbewegung zur Wehr zu setzen und gegen den Strom zu schwimmen.

Angelika Ebbinghaus

Wir kennen kein Pardon - wenn es um Preise geht.



ROLLING STONES Some girls 11,90
ALAN PARSON Pyramid 11,90
GERRY RAFFERTY City to city 11,90

AL STEWART

Year of the cat 11,90

CAMEL

Mirage 7,90

ROLLING STONES

Methamorphosis 5,90

Love you live DoLp 11,90

IAN DURY

Newboots + pan. 11,90

SCORPIONS

Taken by force 11,90

STRANGLERS

No more heroes 10,90

DEEP PURPLE

In rock 11,90

ALAN PARSON

I robot 11,90

GOVI

Schallplatten



BEATLES	
Live/Starclub DoLp	6,90
Hollywood bowl	6,90
WINGS	
London town	9,90
SUPERTRAMP	
Crime of the cent.	11,90
Even in the quiet.	11,90
SIMON & GARF.	
Greatest Hits	11,90
CAT STEVENS	
Tea for the tillerm.	11,90
BOB DYLAN	
Planet waves	5,90
PINK FLOYD	
Dark side of the...	11,90
LOU REED	
Transformer	11,90
FLEETWOOD MAC	
Rumours	11,90
STEVE MILLER	
Fly like an eagle	11,90
Book of dreams	11,90

MÜNCHEN
Sendlinger Straße 29

Komm doch mal rein!

HÖLLE DER EROTIK

"Ungebumste Hühner – Euch schenk ich zu Weihnachten alle ne Bratwurst – Euch kann doch nix passieren, von Euch will doch sowieso keiner n' Foto – im Hintergrund auffällig viel Polizei –. So wurden die Frauen empfangen, die noch einmal zur AZ gegangen waren um ihre Forderungen nach Absetzung der Serie "Paradies und Hölle der Erotik" und den Abdruck ihrer Erklärung durchzusetzen. Einige Frauen hatten sich demonstrativ Pappschilde umgehängt, auf denen sie deutlich machten, gegen was sie sind. (Siehe auch Blatt 125).

Drei der Protestierenden wurden dann zu Herrn Flade dem Chefredakteur der AZ gebeten. Nach einigem Hickhack gingen schließlich 5 Frauen (von den Gruppen: Frauenzentrum, -Forum, Frauengruppe d. TV., Gruppe gegen Gewalt gegen Frauen der 3. Welt) zur Chefetage um mit den Herren Flade und Heckmann zu reden. Wie eigentlich nicht anders zu erwarten war – es wurde ein ergebnisloses Gespräch. Was könnte man auch mit einem Mann aushandeln der u.a. auf dem Standpunkt steht – Wir machen eine Zeitung, Sie protestieren, so hat eben jeder seinen Job! Auch schon nach der ersten Aktion vor der AZ, bei der die oben genannten Forderungen vorgebracht wurden, reagierte der stellvertretende Chefredakteur lediglich mit einem Brief, der besagte, die Redaktion habe "demokratisch" alle Argumente der Frauen diskutiert und habe sich entschieden die Serie nicht abzusetzen und keine Erklärung zu drucken ... Im übrigen bedanke man sich für das große Interesse an der Abendzeitung.

Die Serie ist inzwischen ausgelaufen (?)

Die Staatsanwaltschaft ermittelt unterdessen gegen den Autor der Serie und den verantwortlichen Redakteur.

Presseerklärung zur Strafanzeige gegen die AZ

Die Frauengruppe der TU München hat am 10.7. bei der Staatsanwaltschaft München I Strafanzeige gegen den Verfasser der AZ-Serie "Paradies und Hölle der Erotik" und die Verantwortlichen der Abendzeitung erstattet: "diese pronografischen Artikel greifen die Menschenwürde aller Frauen an, nicht nur der dritten Welt, fordern zu Gewalt- und Willkürmaßnahmen gegen sie auf, machen sie böswillig verächtlich und verleumden sie. Sie enthalten die Anleitung zu grausamen Gewalttaten, Verherrlichung und Verharmlosen diese zugleich, und sind geeignet die Bereitschaft anderer zur Nachahmung

zu fördern. Es werden die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend außer Acht gelassen und außerdem die Grenzen der Pressefreiheit überschritten, indem vorsätzlich verfälschte Tatsachen im Namen der Wissenschaft veröffentlicht werden, allein um die Auflage zu steigern.

Es dürfte nicht sein, daß Massenmedien ihre psychologische Macht ausnutzend aus Profitgier einen Teil der Bevölkerung nicht nur entwürdigen, sondern einer verstärkten Gefährdung aussetzen könnten. Die Aneinanderreihung von Verbrechen, in welchen die Frauen als bereitwilliges Objekt für Mißhandlungen und Brutalitäten seitens der Männer – in sadistischer und sexueller Weise – hingestellt werden, bestärkten jene in ihrer Masochismus-erwartung gegenüber den Frauen. Deshalb sehen die Klägerinnen durch die Vermarktung des weiblichen Körpers nicht nur ihr im Grundgesetz festgehaltene Gleichheitsrecht in Frage gestellt, sondern fühlen sich ebenso durch die glorifizierte Gewalt in Ihrem Recht auf körperliche Unversehrtheit beeinträchtigt.

Frauengruppe der TU
(I. Sechser)

Offener Brief an die Frauen, die gegen den "STERN" klagen wollen.

Liebe Frauen,
Wir haben in der "Emma" gelesen, daß ihr gen den "STERN" Klage erhoben habt - stellvertretend für viele andere Presseerzeugnisse - wegen der fortgesetzten diskriminierenden und sexistischen Darstellung von Frauen. Wir können voll verstehen, warum ihr diese "Fleischbeschau" anprangern wollt - kommt uns doch oft selbst die Galle hoch, wenn wir an den Kiosken vorbeigehen. Wir sind wie Ihr empört über die Rolle, die uns durch diese Propagierung der Frau als Lustobjekt immer noch zugesetzt wird. Gerade der "STERN" hat - anders als Sexpostillen vom Schlag einer "Praline" - doch immer den Anspruch, etwas fortschrittlicher und liberaler zu sein, allerdings weniger, was die Behandlung von Frauen betrifft. Aber ob Henri Nannen ausgerechnet durch juristi-

sches Vorgehen in die Enge getrieben werden kann? Wir glauben das nicht. Beweist doch sein Interview in der "Frankfurter Rundschau" (und mehr noch seine jüngste Stellungnahme im neuen "Stern"), daß es sich bei ihm um einen der unbelehrbaren Chauvis handelt. Wir können Euren Schritt zur Anklage nur als Öffentlichkeitswirksames (?) Manöver verstehen, um die Menschen mal auf diese entwürdigende Behandlung der Frauen aufmerksam zu machen, und in dieser Hinsicht begrüßen wir ihn auch.

Aber wir können uns nicht vorstellen, daß Ihr diese juristischen Schritte, die Ihr angekündigt habt, tatsächlich ernst meint. Zum einen ist der "Stern" nicht die einzige Zeitung, die dann in die Schußlinie kommen müßte. Zum anderen kann ein Prozeß sicher nicht losgelöst von der grundsätzlichen Behandlung dieses Themas durch die Justiz gesehen werden: Da man dem "Stern" nicht verbieten kann, was man anderen erlaubt, stünde die Frage nach einer allumfassenden Zensur an. Wer aber würde dann die Entscheidung treffen, ob ein Lied, eine Titelseite, ein Film oder ein Buch gegen das "sittliche und religiöse Empfinden" irgend eines Menschen verstoßen? Doch nicht wir Frauen, sondern die Ausführungsorgane dieses Staates!! D.h. wir hätten es dann mit staatlicher Zensur zu tun (wie sie bei uns noch in den 60er Jahren praktiziert wurde!), bei der es in der Regel nicht so ist, daß sie im Sinne der Frauen "Recht" spricht. Die Ergebnisse einer solchen Zensur liegen auf der Hand:

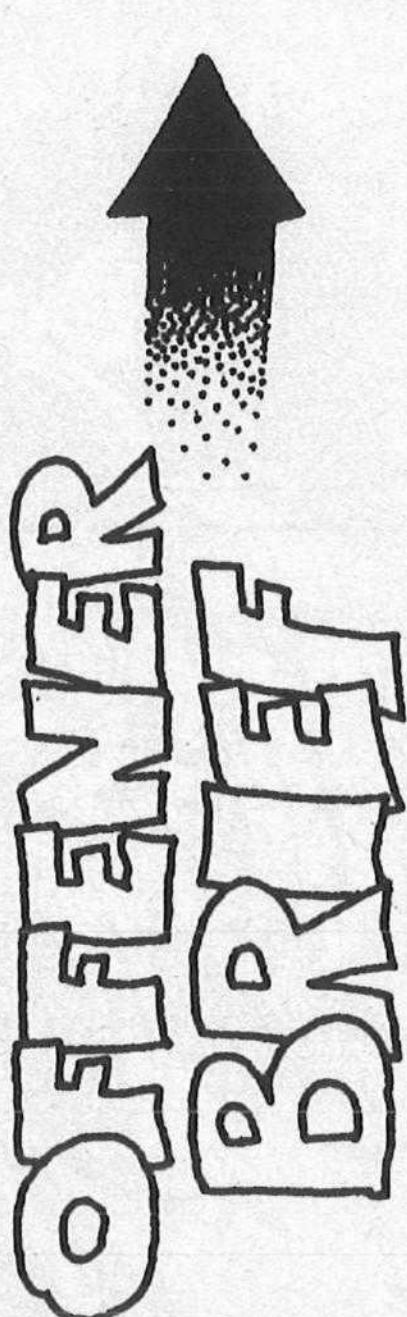
- Erika Pluhars frivole (und gute!) Lieder würden unter den ersten sein, die unter den Ladentisch müssen, nicht mehr gesendet werden dürfen usw.
- Die "Courage-Nummer" mit der Darstellung von küssenden oder überhaupt lesbischen Frauen könnte bei irgendjemandem das "sittliche oder moralische Empfinden verletzen und als "jugendgefährdend" eingestuft werden.
- Wir erinnern auch an die Zeit der 60er Jahre, als die damals noch politisch britisante "pardon" beispielsweise wegen zwei Brustwarzen, die in irgendeinem Comic auftauchten, mehrmals unter den Ladentisch wanderte.

Die Konsequenz eines derartigen Prozesses mit nachfolgendem Urteil – wie Ihr das bisher anstrebt – wäre also staatliche Zensur im Sinne des Staates, und nicht etwa im Sinne der Frauen. Es wäre eine Zensur, die in erster Linie Dinge treffen würde, wo fortschrittliche, sozial-kritische Ansprüche vermutet werden.

Wir sind der Meinung, daß reaktionäre und fraueneidliche Kräfte Euren Ruf nach staatlicher Zensur als ein Fanal begreifen würden (und z.T. schon begriffen haben - siehe dazu den positiven Artikel in der "Bild"!), um dann ihre Vorstellungen von Sittlichkeit, Ordnung und Würde der Frau "einzuklagen". Wir können uns nicht vorstellen, daß Ihr das beabsichtigt habt. Deshalb möchten wir Euch bitten, die Initiative zu dieser juristischen Klage zurückzuziehen und andere Wege zu suchen.

Mit solidarischen Frauengrüßen

Frauengruppe Hamburg



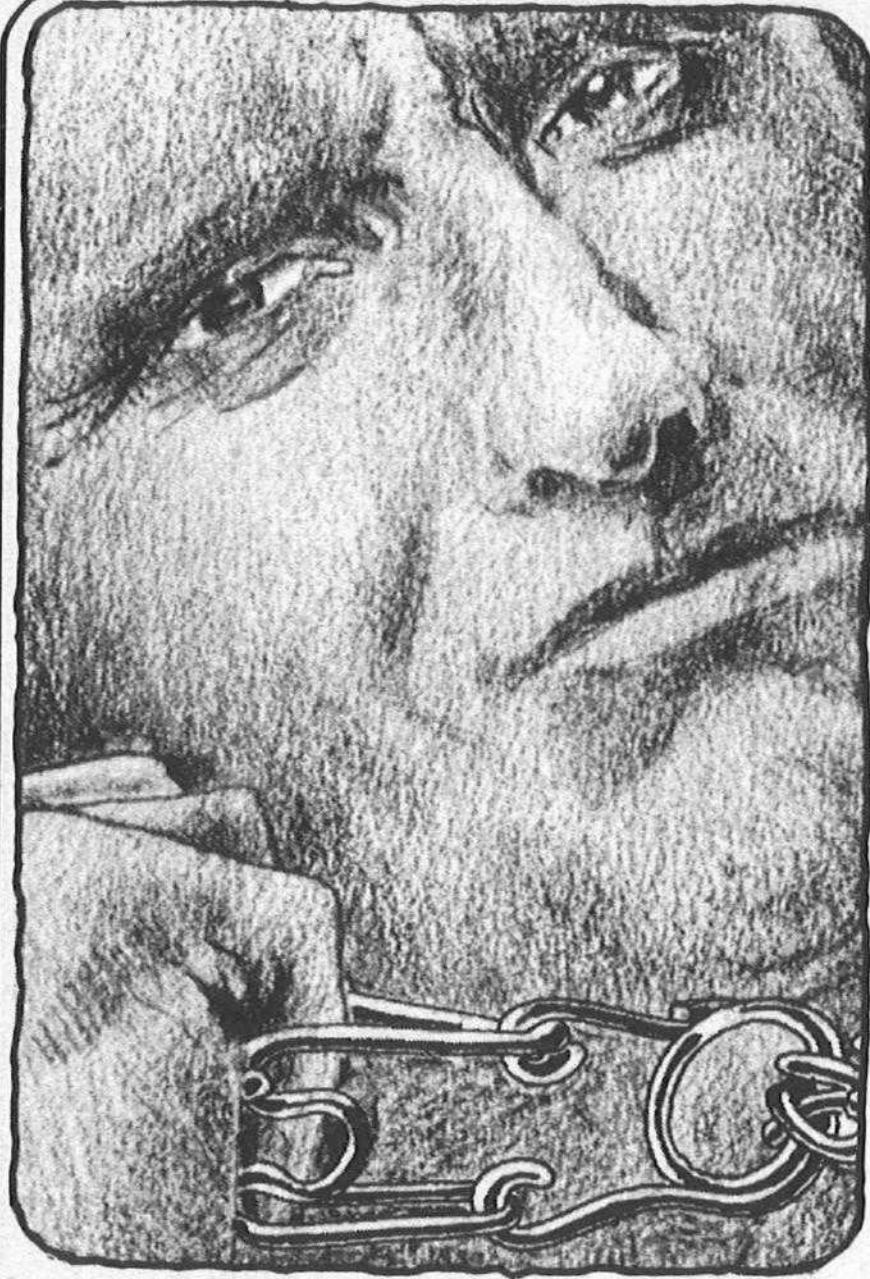
Münchner Frauenkneipe

Garten!

Schmellerstr. 17 • U-Bahn Poccistr. • Tel. 72 52 218 • täglich geöffnet 18-1

Einweihungs-
wochenende ist am
4.5. und 6. August!





Neues Zeugnisverweigerungsrecht für Journalisten:

Angst essen Schreiber auf

Zeugnisverweigerungsrecht – das klingt so entschieden demokratisch. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Nachdem das Bundesverfassungsgericht die Bundeskompetenz in dieser Angelgenheit festgestellt und damit den Gesetzgeber zur Neufassung der bisherigen Ländergesetze beauftragt hatte, haben inzwischen einige spektakuläre Fälle die Katze aus dem Sack gelassen: Das neue Gesetz zum Zeugnisverweigerungsrecht ist nichts anderes als ein weiterer Schritt zur Aushöhlung der Pressefreiheit, eine weitere Blüte aus dem Sumpf der Recht- und Ordnung-Sympathisanten.

Funk Beschäftigten, wie es im Gesetz formuliert ist, würde im Bedarfsfall die Justiz ermächtigen, freie oder gelegentliche Mitarbeiter vom Recht auf Zeugnisverweigerung kurzerhand auszuschließen. Das, so Löffler, ist besonders gefährlich, wenn dieser Personenkreis im Sinne des GG Artikel 5 etwas Wesentliches mitzuteilen hat.

Besonders gravierend im neuen Gesetz ist die Formulierung von den Mitteilungen an Journalisten "im Hinblick auf ihre Tätigkeit". Im Gegensatz zu Ärzten und Geistlichen, die offen als solche auftreten und das Zeugnisverweigerungsrecht extensiv in Anspruch nehmen können, ist das journalistische Recherchieren ganz entscheidend eine Tätigkeit, die sich als solche nicht sofort enthüllen darf – auf deutsch: wer gleich sagt, daß er vom Tageblatt kommt, erfährt kaum brisante Stoffe, er muß sie sich oft genug kriminalistisch erarbeiten und zusammentragen, indem er notfalls seine Identität verschweigt. Das so zusammengetragene Material aber ist nach dem neuen Gesetz ungeschützt: So wurden 1977 Angehörige einer Freiburger Bürgerinitiative dazu verknackt, ihren Informanten preiszugeben (andernfalls Bestrafung zu gewärtigen), als sie den unzureichenden Katastrophenplan einer für Kernenergie zuständigen Behörde publizierten. Das "öffentliche Interesse" im Sinne des GG Artikel 5 ließ das Gericht nicht gelten!

Beim Hearing zu diesem Maulkorbgesetz hatten die Vertreter der Presse die Formulierung "anvertraute Tatsachen" kritisiert und statt dessen mehr Spielraum durch die Worte "mitgeteilte Tatsachen" gefordert. Der Gesetzgeber

kam dem zwar nach, strich jedoch gleichzeitig die Formulierung "bekannt geworden" aus dem ursprünglichen Text heraus. Damit ist der Schutz des Redaktionsgeheimnisses zentral angegriffen, zumal zwischen "mitgeteilten" und "bekannt gewordenen" Tatsachen, also zwischen Erkenntnissen durch Informanten und eigenen Erkenntnissen oft nur schwer eine Grenze zu ziehen ist. Hinzu kommt noch, daß das ergänzende "Beschlagnahme- und Durchsuchungsrecht" schon bei dem bloßen "Verdacht auf Teilnahme an einer Straftat" angewendet werden kann, womit jegliche Form von Zeugnisverweigerung ohnehin gegenstandslos wird – sind die Redaktionsräume erstmal besetzt, lassen die Langfinger der Staatsanwaltschaft schon alles mitgehen, was sie und der Verfassungsschutz brauchen oder zu brauchen glauben.

Prof. Löffler: Die nach der Neuregelung mögliche Beschlagnahme einer ganzen Auflage ist verfassungswidrig, weil dies nicht zum Strafverfahrensrecht gehört, sondern als Presserecht der Kompetenz der Länder unterliegt. Die Mehrheit der im "Studienkreis für Presserecht und Pressefreiheit" versammelten Juristen und Journalisten hält es für dringend erforderlich, das Zeugnisverweigerungsrecht einzig aus dem GG Artikel 5 über Presse- und Informationsfreiheit abzuleiten. Größer als das Risiko der Pressefreiheit sei der Schaden, der aus behördlicher Willkür entstehe. Es ist allerdings fraglich, ob derartige Appelle allein etwas ausrichten gegen die allmählich ins Wahnhafte gesteigerten Schnüffelorgien staatlicher Terroristen- und Sympathisantenfahrer.

aus "Bremer Blatt"

SENDLINGER STR. 65. KUNSTGEWERBE-EINRICHTUNG · FÜCHTMÄDEN

LAMPENSCHIRME AUS RATTAN GEFLECHT

IN 3 VERSCHIEDENEN GRÖSSEN!

19.50 25.50 29.50

so in HERZOGSPITALSTR. 3 + 10 . 80

Nach dem neuen Gesetz dürfen Journalisten Zeugnis verweigern "über die Person des Verfassers, Einsenders oder Gewährsmannes von Beiträgen und Unterlagen" und "über die ihnen im Hinblick auf ihre Tätigkeit gemachten Mitteilungen", soweit es sich um solche für den redaktionellen Teil handelt. Auf diese Weise soll das gesetzlich verbriegte Informationsrecht der Öffentlichkeit garantiert werden.

In der Praxis aber zeigen sich zunehmend Lücken und Mängel, die genau auf das Gegenteil hinauslaufen. So werden zwar die "Mitteilungen" geschützt, nicht aber das eigene redaktionelle Material des Journalisten in Funk und Presse, d.h. eigene Aufzeichnungen, Sammlungen und Fotos sind gerade nicht geschützt. Was das praktisch heißt, mußte ein Pressemann erfahren, der die Demonstration gegen das geplante Atomkraftwerk in Brokdorf gefilmt hatte: zum Zwecke der erkundungsdienstlichen Erfassung und Behandlung von Demonstranten wollte die Staatsanwaltschaft seinen Film beschlagnahmen, und zwar mit ausdrücklichem Verweis auf die neue Rechtslage. Erst massive Proteste der Öffentlichkeit und der überregionalen Presse veranlaßten die Staatsanwaltschaft, darauf zu verzichten. Es steht jedoch zu erwarten, daß eine derartige Mobilisierung auch nur bei solchen spektakulären Fällen erfolgt, nicht jedoch im grauen Alltag des Journalisten. Welcher Fotoreporter und Kameramann kann es denn in Zukunft noch wagen, frei draufloszuknipsen, wenn er gewißt sein muß, daß irgendein Recht- u. Ordnungs-Fanatiker in der Justiz sein Material sogleich für den Verfassungsschutz beschlagnahmt?

So warnte denn auch der Stuttgarter Rechtsanwalt und Presserechtsfachmann Prof. Martin Löffler, eine Beschränkung des Verweigerungsrechts auf die nur berufsmäßig bei Presse und



Bundespolizeibahn

Bahnpolizei und Fahndungsdienst sollen in den zentralen Polizeiapparat eingegliedert werden

Alle Informationen und Zitate aus:
Der Deutsche Eisenbahner – Zeitung
der GdED:

Ende April kamen Beamte der Bahnpolizei und des Fahndungsdienstes der DB zu einer Arbeitstagung in Frankfurt zusammen. Im Mittelpunkt des Gespräches standen Neuorganisation und -orientierung der Bahnpolizei und des Fahndungsdienstes der Bundesbahn in den zentralen Polizeiapparat. Es besteht Einmütigkeit darin, "daß im Laufe des Jahres 1979 die einheitliche Polizeiuniform eingeführt wird, um vor allem die Bahnpolizei nach außen hin eindeutig als Polizeibeamte darzustellen." Außerdem wurde beraten, Bahnpolizei und Fahndungsdienst einheitlich mit Schußwaffen auszurüsten. Beide Bereiche sollen an das polizeiliche Informationssystem "Inpol" angeschlossen werden. Der Fahndungsdienst der DB soll in das Sicherheitsprogramm des Bundesinnenministeriums einbezogen werden, was gleichbedeutend ist mit dem direkten Anschluß an das Fahndungs- und Beispitzelungssystem des BKA. Das bedeutet auch totale Kontrolle über alle Kollegen und Kolleginnen die bei der DB arbeiten.

Bezeichnend ist das Verhalten der Führung der Eisenbahnergewerkschaft (GdED): Kein Wort der Kritik, vielmehr offene Unterstützung des Vorhabens. So "bemühte sich die GdED-Führung gemeinsam mit der Hauptfachgruppenleitung, die Rechtsposition der Bahnpolizei wie des Fahndungsdienstes zu stärken, wobei der gegenwärtige Zeitpunkt für günstig erachtet wird, da allgemein ein verstärktes Sicherheitsbedürfnis besteht."

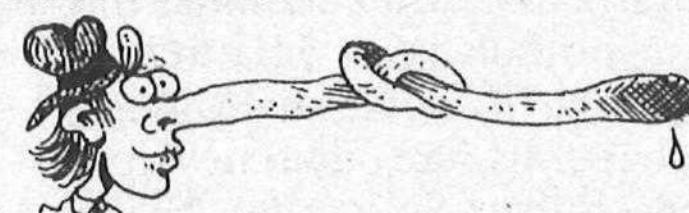
Die GdED arbeitet darüber hinaus eigene Vorschläge aus, wie diese Entwicklung rechtlich abgesichert werden kann und bedauert, daß das ganze noch nicht schnell genug über die Bühne gezogen wird: "Leider ist der Entwurf eines Bundesgesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung bisher noch nicht eingebracht worden. Die CDU/CSU-Fraktion hat am 5.10.77 den Entwurf eines Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der für die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zuständigen des Bundes dem Bundestag vorgelegt. Die Beamten der Deutschen Bundesbahn mit bahnpolizeilichen Befugnissen sind in diesem Gesetzentwurf genannt."

Wildes Plakatieren

500.000 DM Geldstrafe oder Haft bis zu 6 Monaten wurden dem KBW vom Landgericht in Frankfurt angedroht. Die Frankfurter Universität hatte den KBW wegen "wildem Plakatierens" verklagt. Obwohl der KBW in der Verhandlung abgestritten hatte, den Auftrag zum Plakatieren gegeben zu haben, entschied das Gericht, daß es ausreiche, daß diese Plakate vom KBW unterschrieben seien.

Der KBW sei in Zukunft auf jeden Fall dafür verantwortlich zu machen, egal ob seine Mitglieder oder Fremde plakatieren würden. Im Wiederholungsfall wurde ihm ein Ordnungsgeld von bis zu 500.000 DM angedroht. Dieses Urteil trifft nicht nur den KBW, sondern alle Gruppen, die durch Plakate auf Veranstaltungen oder anderes hinweisen wollen.

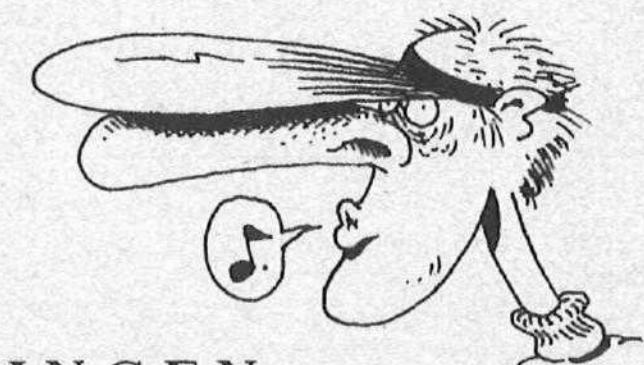
Die bürgerlichen Parteien allerdings braucht ein solches Urteil nicht zu stören. Sie "verzieren" die Straßen mit ihren Waschmittelparolen auf teuren Stellwänden – natürlich vom Steuerzahler bezahlt.



RECHTS-SPRECHUNG

In seinen Hintergrundinformationen weist der PDI auf ein neues Urteil des Bundesverfassungsgerichtes hin, in dem es heißt: "Es verstößt nicht gegen Art. 3 GG, wenn Versorgungsleistungen an deutsche Teilnehmer des spanischen Bürgerkrieges, die auf republikanischer Seite gekämpft haben, nicht ins Ausland erbracht werden." Während natürlich Deutsche, die auf Seiten der faschistischen Legion Condor gekämpft haben, uneingeschränkt (d.h. also auch ins Ausland) Versorgungsleistungen erhalten.

Im letzten BLATT (125) suchte einer Zeugen, die gesehen haben, daß ein blauer VW sein Fahrrad angefahren hat. Es erging Haftbefehl wegen uneidlicher Falschaussage und braucht jetzt Hilfe. Wer was gesehen hat, kann sich auch im Blatt melden, da der Typ selbst fast nie zu Hause ist.

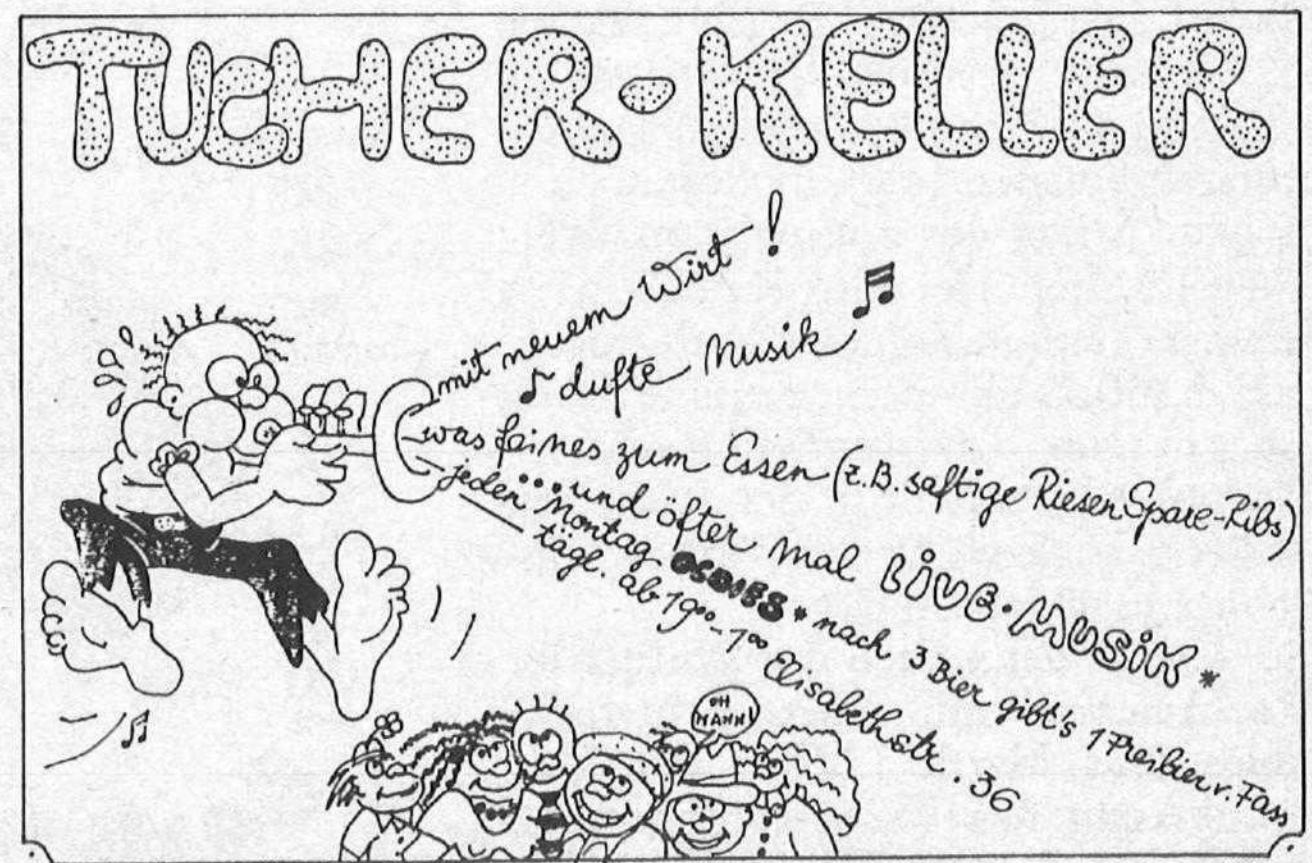


L I N G E N

Ohne das Atomkraftwerk Lingen könnten noch viele Kinder leben, die seit der Inbetriebnahme 1968 an Leukämie (Blutkrebs) gestorben sind.

Dies berichtete der Bremer Wissenschaftler Walther Soyka beim bundesweiten Kongress der Atomkraft-Gegner in Hannover. Er befragte Krankenschwester, Totengräber, usw. in der näheren Umgebung des Atomkraftwerks und stellte bisher fest, daß seit 1968 mindestens 80 Kinder an Leukämie gestorben sind. Verglichen mit dem Bundesdurchschnitt dürften es aber nur 8 bis 10 Tote durch Leukämie sein.

Es ist allgemein bekannt, daß durch radioaktive Strahlung die Krebsrate steigt. Um aber zum Beispiel für Gutachten bei Genehmigungsverfahren genaue Daten zu haben, benötigt W. Soyka mehr statistisches Material. Er bitte deshalb alle, die etwas über Leukämiefälle in der näheren und weiteren Umgebung von Atomanlagen wissen, ihm diese Information zu schicken. Es wäre natürlich auch gut, wenn Leute gezielt danach suchten. Schickt das Material bitte an: Walther Soyka, Wendtstr. 22, 28 Bremen



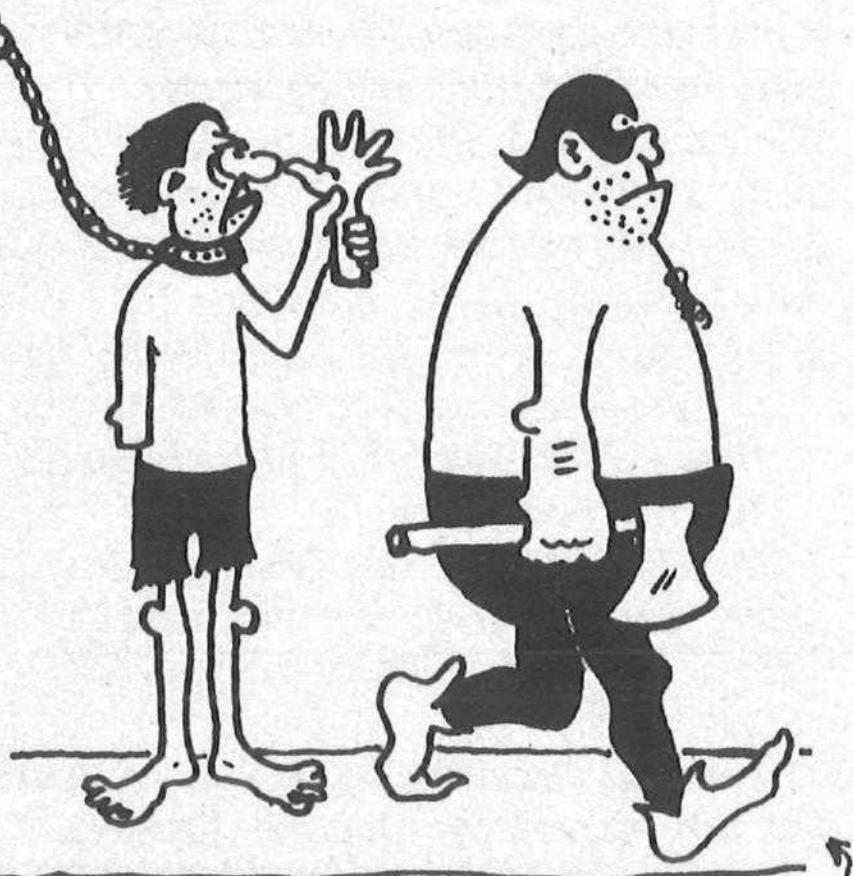
KNAST-RADIO

DER HEISSE DRAHT NACH DRINNEN!

Immer dringendere Schreiben von "Staatssklaven" aus denen wir kaum faßbares entnehmen, veranlassen uns jetzt ein Radio in KNAST-NORM zu entwickeln und zu bauen. Zur Verdeutlichung der Lage vieler Empfänger von Resozialisierungsmaßnahmen hier einige Auszüge aus Briefen an uns (Sponton):

"... hier in der JVA Straubing wird es aufgrund der Vorfälle in Stammheim auch auf Jahre hinaus kein Radio mit Ukw geben, also muß ich mich darum bemühen für meine Zeit hier ein optimales MW-LW-Gerät zu bekommen. Schließlich ist ein Radio die einzige Verbindung nach draußen um nicht ganz zu verrotten."

"... da rutschte mal versehentlich ein BLATT hier durch die Zensur, das normalerweise immer in den sog. Effekten verschwindet – und da drin las ich von euch. Vielleicht seid ihr meine letzte Rettung. Wir haben hier ein riesiges Problem mit unseren Radios (dasselbe haben übrigens auch alle anderen 60 000 Straf- u. Untersuchungsgefangenen in der BRD - bis auf wenige Ausnahmen). Vielleicht fällt Euch noch was ein, bisher waren alle Mühen umsonst. Es ginge um folgendes: Ein leistungsstarkes Radio ist natürlich, wie ihr Euch sicher vorstellen könnt, so ziemlich das Wichtigste wenn man den ganzen Tag in so einem Loch sitzt und ansonsten von der Außenwelt relativ abgeschlossen ist. Nun isses zwar so, daß wir eigene Radios haben dürfen, aber aus Sicherheitsgründen nur bestimmte."



"... auch wir haben so unsere "Briefköpfe" - Hallo Freunde, wie Ihr den beigefügten Anlagen entnehmen könnt, hatte ich ein Riesengezeter mit der Exekutive, weil ich die engen Be-

stimmungen und die Tatsache, daß es auf dem Markt keine "funktionsfähigen" MW/LW-Empfänger mehr gibt, dadurch umgehen wollte, daß ich dann halt den Ukw- oder Kurzwellenteil auf eigene Kosten entfernen lasse. Ich schlug mich durch alle Instanzen bis zum Verfassungsgericht und wurde abgeschmettert ..."

ELEKTROWERKSTATT

WIR REPARIEREN
(FAST) ALLES!
MACHEN ANTENNBAU
ELEKTROINSTALLATIONEN
und bauen Diskotheken -
anlagen
BERATEN UND
MÖCHTEN AUCH MAL
WAS VERKAUFEN!

SPONTON

Breisacher Str. 5
8 Mü 80
Tel. 448 47 75

"... das wäre natürlich echt stark, wenn Ihr da was machen könnt, denn seit ich in der Kiste sitze, laufen mir bei "Pink Floyd" oder den "Moody Blues" immer die Tränen runter, aber nicht weil die Ausflippe so brutal ist, sondern weil ich gleichzeitig das "Bett-hupferl" und die bulgarischen Börsenberichte im Sound habe!"

"... bevor man überhaupt an den Bau eines derartigen Gerätes denken soll, müßte man erstmal die Preis- und Zahlungsfrage durchkauen ... mit der letzten Lohnerhöhung von 3,7 Pfennig pro Arbeitsstunde verdiene ich nun sage und schreibe 58 Pfennig."

Um so ein Radio überhaupt – und dann billig – machen zu können, haben wir folgendes Konzept ausgedacht: Zur Bezahlung der Entwicklungskosten müssen ca 3000,- bis 5000,- DM von einer "interessierten Öffentlichkeit" bereitgestellt werden. Wir wollen keine Bettelaktion starten, sondern ein Mix aus Festival und Fest – wenn's klappt Anfang September. Das Geld, was da übrigbleibt, müßte zusammen mit kleinen Spenden reichen.

Wir von SPONTON und viele liebe Leute tätens organisieren:

- Musiker, die lusthaben mitzumachen
- Leute mit eigenen Filmen, Dias, Geschichten oder anderen Beiträgen
- Techniker, Ingenieure oder Bastler, die sich mit AM-Radios auskennen.

INTERNATIONALE BUCHER UND ZEITSCHRIFTEN GMBH



Adalbertstraße 14, 8 München 40, Telefon 342313
Politik, Literatur, Geschichte, Dritte Welt, China, Wissenschaftlicher Sozialismus, Schallplatten, Plakate. Wir bestellen jedes lieferbare Buch!

Bitte (!) meldet Euch bald oder schreibt an KNAST-RADIO c/o Sponton, Breisacherstr. 5, 8 München 80. (Die Festival-Vorbereitungsgruppe trifft sich am Mittwoch den 9.8., um 19.30 h im Ithaki, Rosenheimer/Oleansstr.)

P.S.: Der Helmut hat folgende Bitte: ... für DX-Zwecke müßte ich ein Kofferradio mit mindestens 4 kW-Bereichen (ohne 11 m-Band, das ist verboten) haben. Schön braucht es nicht zu sein, nur technisch o.k. Wenn es teuer ist, müßtet ihr mir Ratenzahlung einräumen. Ich verdiene hier DM 65,- im Monat." (Helmut Wiesner, 752 Bruchsal, JVA - Schönbornstr. 32) SPONTON

BURG PAPPENHEIM
8 M.5, Baaderstr. 46, T. 263801
Augustiner-Bräu

täglich von 16.30 bis 1 Uhr geöffnet
Warme Küche bis 0.30 Uhr

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Dr. A. Krefting - Dipl.Psych. G. Sonntag
- Telefon 532 155 -
Konfliktberatung, Entspannungstraining,
Gesprächstherapie (GwG), Gruppentherapie, Selbsterfahrungsgruppen - 1. Gespräch kostenlos.
Berufsorientierte Selbsterfahrung für Lehrer u.a. im päd./soz. Bereich tätige. Tel Voranmeldung Mo - Do 11 - 13 Uhr.

DER SARKOPHAG

Ätherwellen durchdringen die dicken Mauern, Stahl und Fensterblenden. Es wird gehört. Frauen-, Männerstimmen und Kinderlachen vermitteln uns, daß das Leben noch pulsiert.

Ihr geht an uns vorbei. Hochmütig? Gleichgültig? Es kann auch sein, daß Ihr von unserem Dasein gar nichts wißt? Eure Sorgen, Nöte und Eure Probleme in Familie und Berufsleben lassen Euch nur wenig Zeit zum Nachdenken. Zwischen Euch und uns stehen nicht nur dicke Mauern. Zwischen Euch und uns steht die Angst.

Wir wissen aus der Geschichte, daß es schon einmal eine Zeit gab, wo kein Mensch wußte, daß 6 000 000 Juden durch deutsche Hände den Tod fanden. Doch in einem freiheitlichen, demokratischen Rechtsstaat haben wir doch die Möglichkeit zur Kommunikation? Doch uns erreichen nur pseudonyme Stimmen aus dem Äther. So kann kein Dialog erfolgen. Wir sehnen uns nach dem Dialog. Unsere Stimmen sind leise. Bettler sprechen nie laut.

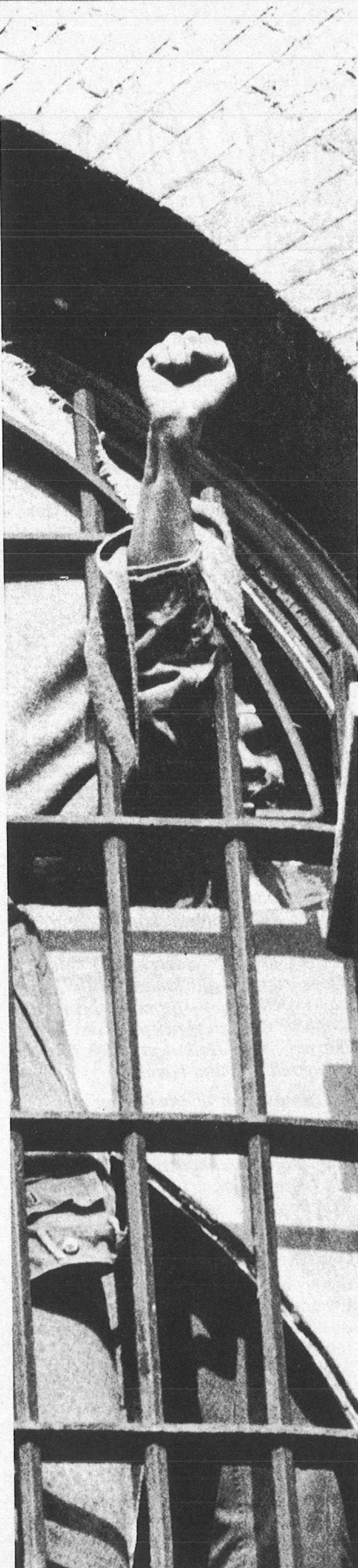
Ihr sollt wissen, daß wir Menschen waren. Menschen wie Ihr auch. Wir gehören dem gleichen Volk an, sprechen die gleiche Sprache und in vielen Fällen verbindet uns die gleiche Religion. Die von uns, die noch beten können, beten den gleichen Gott an, den auch Ihr anbetet. Unser Äußeres ist nicht anders als Euer Erscheinungsbild. Wir könnten unter Umständen Brüder oder Freunde sein. Was ist es also, was uns so trennt? Ihr seid für uns so unerreichbar, als würdet Ihr auf dem Mars leben. Für uns ist es unverständlich, daß Ihr, aus welchen Gründen auch immer, so erbarmungslos an uns vorüber geht. Ihr kennt uns nicht?

Ihr wißt nicht, wer wir sind?

Wir sind Menschen, oder waren es, die in EUREM NAMEN (jedes Urteil ergibt im Namen des Volkes) zu einer langjährigen Freiheitsstrafe verurteilt wurden. In EUREM NAMEN wurde zusätzlich die Sicherungsverwahrung angeordnet.

Die Sicherungsverwahrung dauert 10 (zehn) Jahre. Zusätzlich zur Freiheitsstrafe.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Art. 1, Abs. 1 GG. Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur aufgrund eines Gesetzes eingegriffen werden. Art. 2, Abs. 2 GG. Doch der Ruf



nach Einhaltung der Menschenrechte wird dünn in den dicken Mauern der Gefängnisse.

Die Sicherungsverwahrung deformiert. Hemmungen, Sprachstörungen und Geistesstörungen bis hin zur Verblödung sind zu beobachten.

Schwerwiegende Krankheiten: Herz-, Lungen-, Magen- und Darmkrankheiten sind nicht selten bei den Verwahrten die Ursache des körperlichen Zerfalls. Kreislauf- und Sehstörungen sind Bagatellfälle.

Wir sind fast ohne Hilfe. Der Arzt kommt einmal in der Woche. Ein Arzt, der von sich selbst sagt: Er sei Beamter und Arzt!

Hier gibt es keine Lehrer, keine Psychologen und keine Sozialarbeiter. Hier wird nur verwahrt.

Die Verwahrten, die alle ihre Freiheitsstrafe verbüßt haben, sind völlig isoliert. Zur Außenwelt haben nur die wenigsten Kontakte. Sie können sie auch nicht auf ihre Not aufmerksam machen. Resignation ist die letzte Phase vor dem Zerfall. Ohnmächtig stehen wir vor dem Zerfall unwerten Lebens. Wir alle hier haben nur den einen Wunsch. Es ist der Wunsch, daß Ihr, in deren Namen wir verurteilt sind, unsere Hilferufe erhört. Geht nicht hochmütig oder gleichgültig an uns vorüber. Wir wollen doch nur Menschen unter Menschen sein. Gebt uns "IM NAMEN DES VOLKES" unsere elementarsten Menschenrechte zurück. Übt Menschlichkeit und überlaßt uns nicht der Maschinerie der Justiz.

Wir sind die kleinste Randgruppe der Bundesrepublik Deutschland. Das ist ein Politikum für sich, zumal wir keiner Partei Ehre machen können.

Durch das Fehlen von Schuldempfinden und Schuldgefühlen, wird nicht nur unser Rechtsempfinden zerstört, sondern die Maßnahmen der Sicherung und Besserung nehmen uns den Sinn des Menschseins und diese Maßnahme stößt uns ganz an den Anfang der Evolutionsreihe zurück ins Tierische.

Wir verlangen keine Gnade, denn Evolutionsreihe zurück ins Tierische.

Wir verlangen keine Gnade, denn Gnade setzt Schuld voraus, sondern wir fordern unsere Menschenrechte und das Recht auf Leben zurück.

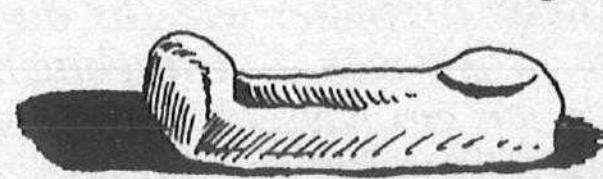
Merkt Euch: Wenn Ihr nicht heute für unsere Lebensrechte eintretet, können schon morgen Eure eigenen Rechte verwirkt sein.

Dann aber kommt die Zeit, wo Ihr Euch schämt, daß Ihr der sozialschwächsten Randgruppe Eure Hilfe versagt habt.

"Wenn Du jemanden strafst, so machst Du ihn hiermit zu Deinem Bruder."

(Maimodes 1135 - 1204)

Ein Gefangener aus Celle



An die
Redaktion BLATT
8000 München 40

Sehr verheerte Damen, sehr verdammte Herren!
Hiermit bewerbe ich mich um die vakante Stelle und biete Ihnen meine ständigen Dienste als

KOLUMNIST

an.
Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß ich dafür qualifiziert bin, für das "Terroristensympathisantenorgan im Raum Bayern" (ein nicht genannt sein wollender BR-Reporter) zu arbeiten. Mein Ruf ist ohne Makel.
Das Gericht in Düsseldorf, das den im Jahre 1974 verhängten 4 Jahren Strafe – im März 1976 11 Jahre Gesinnungshaft hinzufügte, attestierte mir "von einem tiefgreifenden Haß auf unser Staatswesen ergriffen" zu sein; der Rheinische Merkur nennt mich einen "Killer", der Bayernkurier einen "anarchistischen Killer"; ein Staatschutzjournalist, der im Münchner Merkur als ein Herr Rudolph, in der Kölner Rundschau als Greis/Zimmermann figuriert, adelte mich zum "Terroristen", machte mich gar zu "einem der gefährlichsten Terroristen, der zum harten Kern der Anarchoszene zählt", "Wegbereiter des Terrors" ist und "mit der Waffe in der Hand gegen das 'System' gekämpft" habe (Oktober 1976); ein Mann, der vor 20 Jahren Kommunisten verteidigte und derweil zum Ex-Justizminister in Mordrhein-Westfalen mutierte, der Doktor Posser, schimpfte mich einen "gefährlichen Gewaltverbrecher, der als Strafgefangener seinen Kampf gegen die ihm so verhaßte Gesellschaftsordnung mit anderen Mitteln fortsetzt, namentlich mit Lüge und Intrige, mit Hetze und Aufruf zum Widerstand" (Pressemitteilung, 31. Mai 1977); Bundesrichter Kuhn nennt mich unbefangen einen "wegen anarchistischer Gewalttaten Verurteilten"; ein weiterer Staatschutzjournalist, der als Peter W. Graf in der Westfälischen Rundschau schreibt, als Hans Weber in den Düsseldorfer Nachrichten, als Josef H. Weber in der NRZ, röhmt mich als "gegenwärtig einflußreichsten Literaten anarchistisch-terroristischer Gewalt" (1.

Juli 1977); für einen Herrn von WELT bin ich "kommunistischer Terrorist" (31. Mai 1977), für einen Herrn, der 1968 noch mit uns Springer-Festungen stürmte und mittlerweile Pressesprecher im Bundesministerium der Justiz ist, Monsignore Sepp Binder, verwandelte ich mich "vom einstigen Kriegsdienstverweigerer" zum "Mitglied der anarchistischen 'Schwarzen Zellen'", der "terroristische Arbeitsanleitungen in kulturhistorische Abhandlungen verpackt" (ZEIT, 27. Mai 1977); Herr Löwenthal röhmt ebendiese Talente zur besten Sendezeit – vor dem Spiel Gladbach gegen Kiew – im ZDF-Magazin (April 1977). Von begeisterten Kritiken in BILD und BAMS, in Berliner Morgenpost und Rheinischer Post will ich hier ebenso schweigen wie von phantastischen Beweisen menschlicher Logik und Toleranz in Leserbriefen in der ZEIT (ich erinnere nur an Ludek Pachmanns geniale Rochade).

Für eine feste Anstellung beim BLATT spricht auch, daß ich einschlägig vorbestraft bin: für den bloßen Druck eines Plakats zum 1. Mai mit der Aufschrift "Freiheit für alle Gefangenen" erhielt ich ein halbes Jahr auf "Bewährung". (Ich habe mich bewährt, teilte einige Jahre später ein Berliner Richter mit.)

Nun wird es in einem Lande, in dem "klammheimliche Freuden" schon zu großartigen Manövern der Staatsmacht im Morgengrauen führen, nicht einfach sein, Freude, Wohlwollen, gar Begeisterung der fürs BLATT zuständigen Ge-sinnungsbehörde hervorzurufen. Bewaffnet mit StGB, den einschlägigen Kommentaren zu den Maulkorbgesetzen und Brechts Schrift "Über die Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit", zensiert durch einen wackeren Beamten der JVA Werl (BLATT-Kolumnen nur echt mit Vorzensur! Wie in Spanien, zu Francos Zeiten!), denke ich, Ihnen nicht mehr Schwierigkeiten zu bereiten, als Ihnen eh zu kommen.

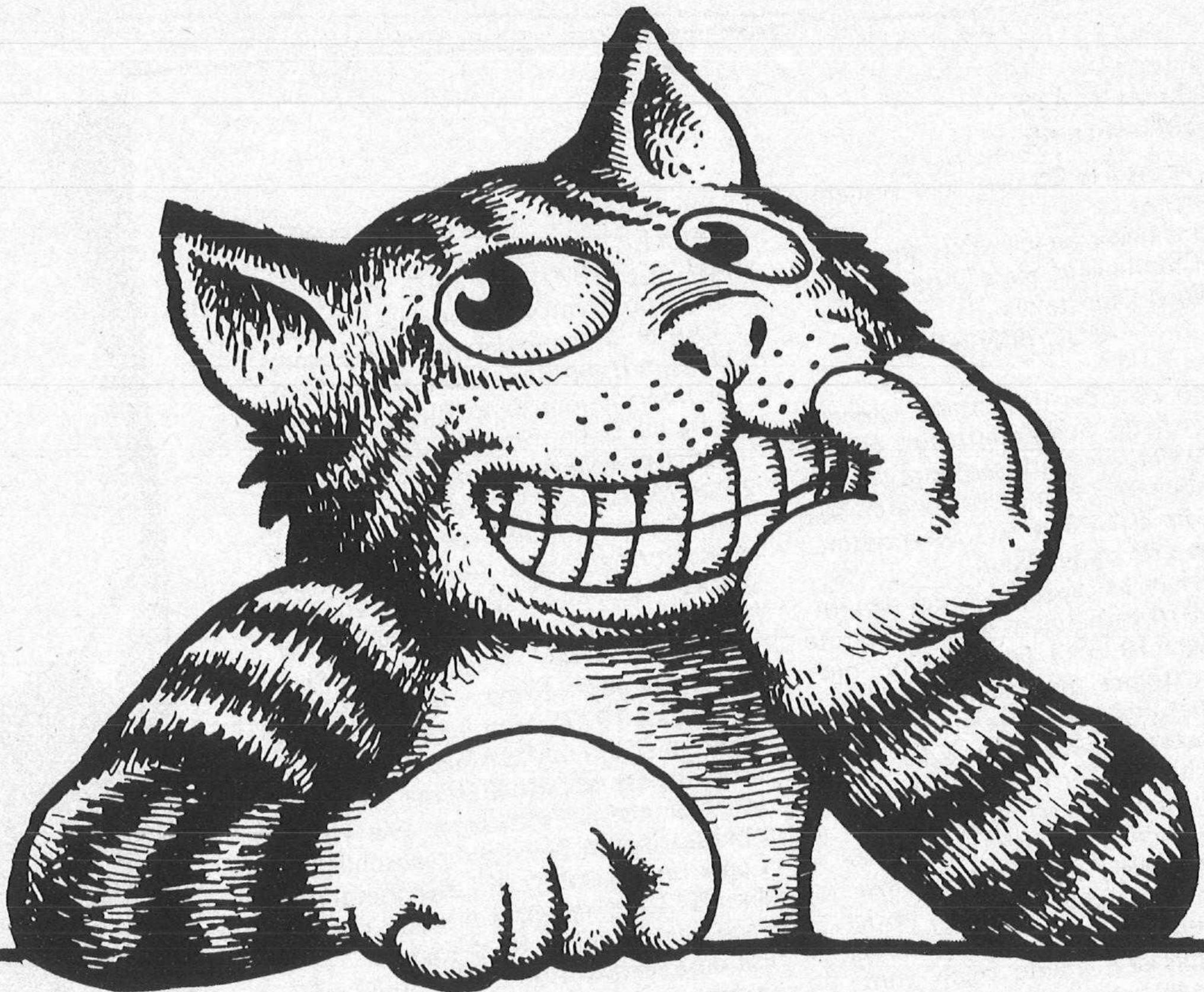
Mit freundlichem Gruß
fest auf den Hoden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehend,
Ihr

p.p. zahl

Dufte! Uta
Gebongt. Drucker anrufen! Soll mehr Papier für höhere Auflagen bestellen. Wolfgang
Ob das gut geht? Thomas
Genau das richtige für den Staatsanwalt! Klasse! Joachim
Wer hätte das gedacht, der pp beim BLATT! Sofort dem CHEF VORLEGEN. Franz.
BLATT-KOLLEKTIV: Einstimmiger Beschuß: Den BOSS INFORMIEREN! EILTI EX-PRESS!

P.P.
zahl

ANSTELLUNG ZAHLS GENEHMIGT – STOP – NICHT MEHR ALS FUUFFZIG MARK
IM MONAT – STOP – BEI AUFLAGENSTEIGERUNG HUNDERT – STOP – SOLL IM
SEPTEMBER ANFANGEN – STOP – TERROR MIT DIE MASS MACHT MASSLOS
SPASS – STOP – CARLOS.



★ AUFRUF ★
~UND~
★ WARNTUNG ★

DES KOMITTEES DER LADENDIEBE AMERIKAS UND EUROPAS!!
K.L.A.U.E., KNACKIS, FREUNDE, MITSTREITER UND SCHIZOS,
HÜTET EUCH VOR DEM LEOPOLDMARKT!

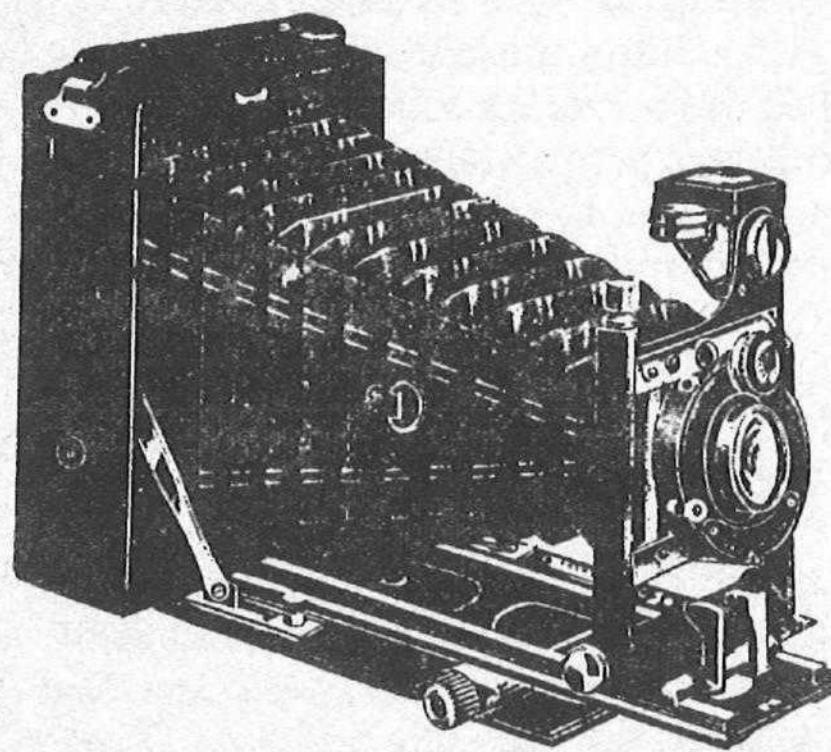
STOPPT ALLE ENTEIGNUNGSAKTIONEN IN DIESER
KONSUMKATAKOMBE. EINE ELEKTRONISCHE ALARM-
ANLAGE GREIFT EUCH UNFEHLBAR UND LICHTET UNS-
ERE SCHWACHEN REIHEN! UNTERLAUFT DIESE MIESEN
TRICKS UND ZAHLT EINFACH AN DER KASSE - ODER KAUF
NIX UND ZIEHT DAS HEMD VON GESTERN AN!

LEOPOLD-MARKT

BLENDE ZU

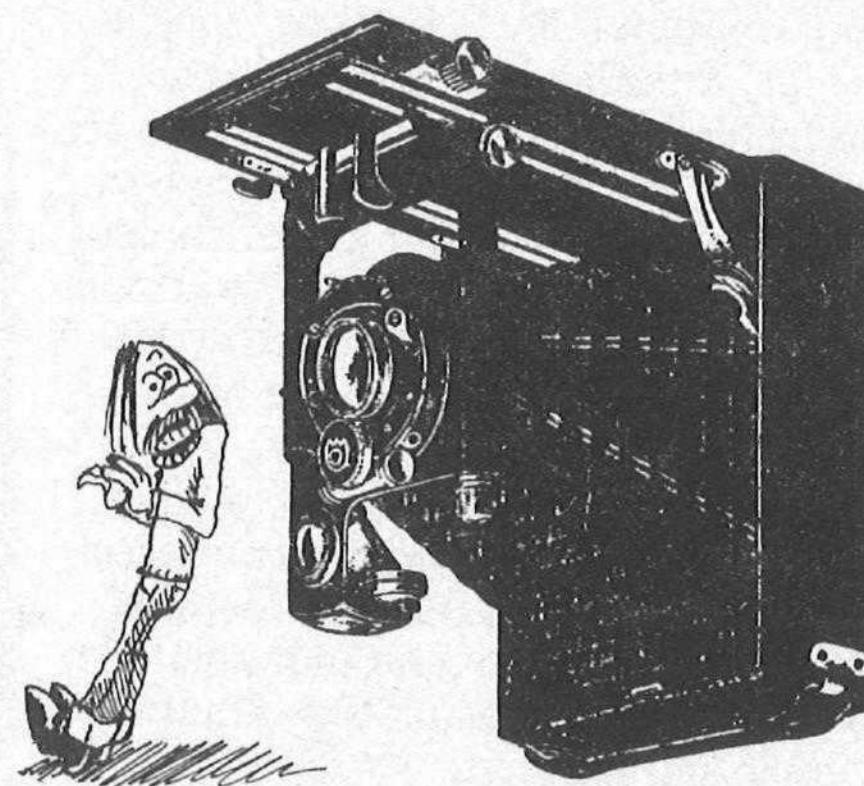
Weitere Lücke geschlossen

Dank umfassender systematischer Beobachtung und Analyse der Aktivitäten des politischen Untergrundes in Deutschland konnten Verfassungsschützer jetzt einen weiteren wichtigen Erfolg für sich verbuchen. Dabei ist den professionellen spähern aufgefallen, daß sich sowohl im engeren Mitgliederkreis, als auch im unmittelbaren Umfeld der deutschen Gewaltszene zum einen ein deutlich über dem bundesrepublikanischen Durchschnitt liegender Besitz und zweitens auch Gebrauch sogenannter langbrennweiter Objektive für Foto- und Filmkameras registrieren läßt. Mit Hilfe eindrucksvollen Bild- und Zahlenmaterials wird nun belegt, wie es in der Vergangenheit immer wieder zu unerklärlichen Veröffentlichungen von Polizei-, Grenzschutz- und Bundeswehreinsätzen kommen konnte. Die Erklärung ist denkbar einfach: Sogenannte "Tele-Kanonen", d.h. langbrennweite, rohrartige fotografische Ob-



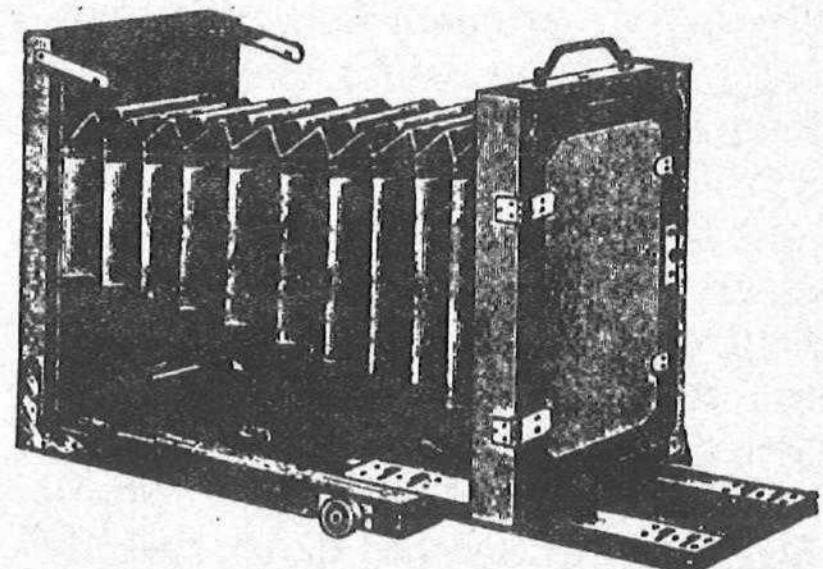
ektive mit Brennweiten bis zu 1200 mm (!) gestatteten es dem betreffenden Personenkreis, sich räumlich weit entfernt vom Ort des jeweiligen Geschehens aufzuhalten und dennoch winzigste Kleinigkeiten mit ihren Kameras festzuhalten. Hier zeigt sich, wie sehr die genannten Objektive der Mentalität des typischen Untergrundaktivisten entgegenkommen, dessen Betätigungsgebiet ja gerade das Halbdunkel ist. Im Bericht der Verfassungsschützer wird auch deutlich, wie eine an sich beeindruckende und begrüßenswerte technische Erweiterung fotografischer Möglichkeiten allein durch den falschen Benutzerkreis ad absurdum geführt werden kann. Ein grundsätzliches Herstellungs- und Benutzungsverbot der genannten Objektive wäre an sich der einzige logische und konsequente Weg, jeglichen Mißbrauch auszuschließen. Tatsächlich empfehlen die Verfassungsschützer diesen Schritt jedoch nur als einen der letzten im Rahmen eines ganzen Kataloges von Maßnahmen, die vor einem solchen dra-

stischen Vorgehen auf ihre Effektivität hin zu überprüfen sind. Das vorläufige Ausklammern des ganz großen Schlages hat mehrere Gründe: Betroffen wäre auch ein Personenkreis, der durchaus positive soziale Wertvorstellungen mit der Verwendung seiner Kameras verbindet (Sportreporter, Naturwissenschaftler u.ä.) Einwände der Fotoindustrie aufgrund befürchtet beträchtlicher Produktionseinbußen, Widerstand von privaten Foto- und Filmclubs, Protest von Journalisten und teilen der Öffentlichkeit. Die zuletzt genannten Punkte lassen sich vielleicht unter dem Stichwort "ungenügende öffentliche Unterstützung" zusammenfassen. Den Verfassern des "Objektiv-Berichts" erscheint in der gegenwärtigen Situation ein behutsames, abgewogenes Vorgehen am erfolgsversprechendsten. Man will versuchen, einem Objektiv-Mißbrauch zweigleisig zu begegnen. Die beiden Stoßrichtungen können mit Einschränkung Aufhebung bestehender Anwendungsmöglichkeiten und Vorbeugung zukünftigen Mißbrauchs umschrieben werden. Als relativ problemlos erscheinen dabei die in die Zukunft gerichteten Maßnahmen. Im Vordergrund stehen hier die Vergabe von Berechtigungszertifikaten (Tele-Objektive können nur von solchen Personen erworben werden, die eine Gewähr für ausbleibenden Mißbrauch bieten - in etwa vergleichbar mit den sog. "Waffenscheinen") und eine viermalige, in unregelmäßigen Zeitabständen durchzuführende behördliche Überprüfung des



Atelierbestandes der erwerbsberechtigten Fotografen. Weitaus beschwerlicher und aufwendiger dürften dagegen die Bemühungen ausfallen, den zweifellos großen Besitzerkreis der fraglichen Gegenstände davon zu überzeugen, entweder auf den Gebrauch der Objektive zu verzichten (an eine gesetzlich vorzuschreibende Abgabe ist im Moment noch nicht gedacht) oder

aber sich einem Objektivs-Erwerbs-Berechtigungsverfahren zu unterziehen. In einer zu diesem Zeitpunkt anlaufenden großangelegten öffentlichen Kampagne sollen alle Amateur- und Berufsfotografen auf die neue Situation aufmerksam gemacht werden und zur Vermeidung unangemessener Härten insbesondere mit den Kriterien vertraut gemacht werden, die Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind. Der mit Objektiven nicht vertraute Teil der Bevölkerung wird durch Presse und Fernsehen einehend über Aussehen und Tarnmöglichkeiten der genannten Gegenstände informiert. Gleichzeitig ergeht an alle Bürger die Aufforderung, auf "frischer Tat" ergriffene Fotografen zur Herausgabe des Filmmaterials zu bewegen, die Personalien der jeweiligen Person festzustellen und Zwecks Registrierung an die Ordnungsbehörden der zuständigen Stadt weiterzuleiten. Mittlerweile liegt auch eine ausführliche Stellungnahme des Koordinationsamtes zum Thema "Objektive" vor. Die wichtigsten Passagen veröffentlichen wir sinngemäß: "Nicht zuletzt deshalb, weil der Koordinator selbst ein begeisterter Fotamatador ist, nahm er den Bericht des Verfassungsschutzes zunächst mit einiger Skepsis zur Kenntnis. Die durch



immenses Zahlenmaterial belegten peinlichen Recherchen entkräfteten jedoch bald anfängliche subjektive Bedenken. Nach mehreren persönlichen Rücksprachen mit den Verfassern des Objektiv-Berichts ist der Koordinator nun fest von der Richtigkeit der im Bericht vorgeschlagenen Maßnahme überzeugt. Er gibt zu bedenken, daß im Zweifelsfall immer Allgemeinwohl über Eigennutz gehe. Davon abgesehen sei der deutsche 'Normalfotograf' ohnehin nicht im Besitz von Tele-Objektiven und somit von den beschlossenen Maßnahmen nicht betroffen. Jedem Bürger sei außerdem die Möglichkeit gegeben, sich jederzeit und überall um eine Erwerbsberechtigung zu bemühen. Von einer Demokratie könne man nicht immer nur fordern, zu deren Aufrechterhaltung müsse jeder einzelne auch ein gewisses Maß an Opferbereitschaft beitragen können."

Das Fest der Grünen Kraft auf dem Monte Verita über Ascona

Zur Geschichte

Ascona – Lago Maggiore-Tessin. Das sind Begriffe bei denen Villen auftauchen, steuerflüchtige Fettranzanen in der Sonne gebraten, der Kurtourismus der besseren Gesellschaft. Und da treffen sich am letzten Wochenende im Juli die Freunde der grünen Kraft? Ich konnte es erst gar nicht glauben. Und doch war dort fast dreissig Jahre lang, zwischen 1900 und 1930 eine ständige Versammlung geistiger und spiritueller Hochflieger. Spinner und Revolutionäre, Vegetarier, Kommunisten, Anarchisten, Künstler – die Kette der Namen ist endlos. Alle geschart um eine Gruppe licht bewaldeter Hügel über Ascona – der Monte Verita. Ein Versuch, unsere Vergangenheit kennen zu lernen, die uns der Faschismus zerschlagen hat, unsere Geschichte zu erfahren, für die wir bisher blind waren. Da gibt es Ähnlichkeiten die mich verblüfft haben. Der Versuch, der Stadt, dem industrialisierten Moloch zu entfliehen, der Wunsch ein neues Verhältnis zur Natur zu bekommen, sich um seine Ernährung zu kümmern, der Versuch der platten Zweckrationalität ein sinnvolles Leben einzusetzen.

Die erste Siedlung auf dem Monte Verita war eine vegetarische Landkommune. Ihr folgten so verschiedene Menschen und Projekte wie ein vegetarisches Sanatorium für die bessere Gesellschaft aber auch ein spiritueller Lehrer wie Gusto Gräser, der entscheidenden Einfluß auf Herman Hesse hatte. Erich Mühsam wollte eine Asylstätte für politisch Verfolgte daraus machen und Isadora Duncan entwickelte hier ihren Ausdruckstanz weiter. Ein namenloser verwandelte sein Waldgrundstück in eine Encyclopädie der Weisheit, an jedem Baum hing ein Blechschild mit seiner neuesten Erkenntnis. Im ersten Weltkrieg wurde es zu einem Fluchtpunkt für Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer und zu einer Künstlerkolonie. Else Lasker-Schüler lebte hier, aber auch Klabund und Rainer Maria Rilke.

Monte Verita – das ist die Lebensgeschichte von 600 Menschen. Monte Verita – ein Symbol dafür, daß die ideale Gesellschaft immer Utopie bleibt, aber auch dafür, daß diese Utopie stückweise verwirklicht werden können, gäbe es nicht immer die Selbstzerfleischung der Minderheiten,

aus denen Genies erwachsen und Führer gestalten, aber keine Gemeinschaft. Ascona, Monte Verita, der Berg der Träumer, Flüchtlinge Spinner, Individualisten, Verrückten und Spiritualisten am Freitag nachmittag. Brüllend-brütende Warenrealität im Dorf der Cafes, Hotels, Konsumstrände entlang des Lago Maggiore. Die Stille fer verklärten Natur und ihrer Jünger erwartend fahren wir hinauf auf den Berg der Wahrheit. Tausend Leute in Gruppen, zwischen kleinen Zeltlagern in die Senken und Höhen des Berges gepflanzt, Auf- und Absteigende, ziellos Wandernde und informationshungernd Vorwärtsstrebende, sie alle versickern im Dschungel des Berges. Eine Kultur, natürliche Askese, gewachsen auf den Müllhalden der Wegwerfgesellschaft begegnet dem alten Berg, der Mythos des Monte Verita nimmt wieder Gestalt an und gibt sich ein neues Kleid.

Abend, Menschen lagern zwischen den Bäumen, ein Feuer flackert, dreihundert Gesichter im Schafoten, singen Lieder, Weinflaschen werden gereicht, ein fröhlicher Lärm. El condor pasa er steht aus den Stimmen, Gitarrensaiten, Flötenkörpern, schwebt zwischen den Bäumen über dem Thingplatz, entfernt sich im Dunkel des Walds. Stillte. Wir wollen still sein, die Ruhe der Natur in uns spüren, wir wollen das Om singen, gemeinsam, so jedenfalls will es einer, dem die Amerikanisierung der Sängelust nicht ausreicht für seine Gefühle, er will sie ausdrücken im indischen Meditationsritual, dreihundert Stimmen formen das Om leise, es schwint und ebbt ab im Wechsel von Bass und Alt, singt der Wald, singen die Menschen, singen beide? Verschmelzung? Das Om erstärkt langsam zum Choral, wird bedrückend, peinigend peinlich Stimmen heben sich ab, werden deutlich, so quälend deutlich, haben wir denn nichts anderes zu singen als dieses Sakrileg auf unseren Geist, lebendigen Körper? Ich will nicht eins werden mit der Natur, langsam geht das Om über in das befreende Trommeln tradition-

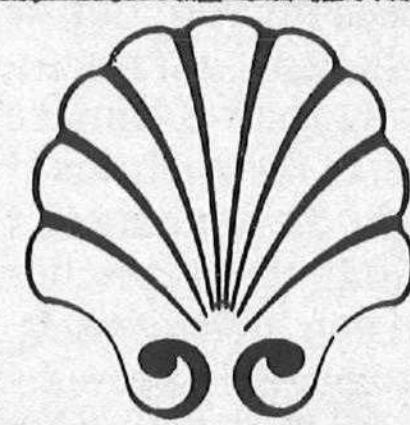
neller Blues and Shouts. Die Natur weicht zurück, wird wieder zur Kulisse eines fröhlichen unbelasteten Festes im Wald.

Der Abend vergeht, am nächsten Tag Vollversammlung, fünfhundert Menschen sitzen im Rund am Schnittpunkt des Pilgerpfades, fünfhundert, sie wirken wie fünfzig, der Wald ist groß, die Leute sitzen und warten, Sprache und Lachen stehen über dem Platz, es gibt nicht viel zu reden, einer steht auf, nur mit einem Lendenschurz bekleidet, wiegt sich im Takt seiner Gedanken und erzählt von der Verklärtheit seiner Begegnung mit diesem Wald, wir alle könnten von der Natur lernen, wir bräuchten uns nur darauf einzustimmen. Und wieder das Om als die Möglichkeit des Einstiegs in die Synthese von Mensch und Natur, viele fangen wieder an zu summieren, sie gehen, eine Gemeinschaft der Summenden, auf ihren Erlebnisrundgang entlang des Pilgerpfades. She can't help it, the girl can't help it rutscht mir halblaut über die Lippen – du bist intolerant wird mir entgegenet – ich bin verwirrt, schäme mich, bin still, um mich die om-schnappenden Fischmäuler der Toleranten, sie sind so sicher, haben ein Ziel, ich bin unsicher und weiß nicht wie mein Ziel ausschaut, sie haben viel mit mir gemeinsam und ich so wenig mit ihnen. Ich steige mit denen die ich kenne und die ich mag auf den Hia-Hia zum Erdaltar und genieße das Sonnenbaden.

Drei Tage Fiesta Monte Verita, drei Tage ein gemeinsames Leben in den Wäldern, Tätigkeiten werden selbstverständlich, ein Loch graben zum scheissen, in einer verrußten Aluminiumbüchse Wasser kochen, der Gang zum Wasserfall, zur morgendlichen Dusche, nackte Menschen, gleiche Menschen, sonnenbaden, über den Berg strolchen, am Abend Fest, Tanz, Musik ohne

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galeriegäste.
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße.
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils - natürlich vom Faß.



DIE MUSCHEL

Täglich von 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Asiatica und Boutique

Ein vielfältiges Angebot an Chinawaren
zwangloser Kauf mit Teeprobe
kleine und große Kostbarkeiten zum
Verschenken und Behalten

alter Schmuck und Elfenbein aus Indien und Afrika
Lackschirme und Sammelmuscheln von den Philippinen

Tee und Porzellan

afghanische Kleider und Blusen

Batiktücher und handgewebte Decken
besonders schöne Lampen, auch Art Deco

Räucherstäbchen und Duftöle

Der Weg in die Schulstraße lohnt sich immer
überzeugen Sie sich selbst

Ecke Schul-/Hirschbergstraße,
Nähe Rotkreuzplatz, Telefon 16 47 39

BASIS-BUCHHANDLUNG und
ANTIQUARIAT, 8 MÜ 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h



im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

DIE SIEDLUNG

Wir sind alle einig darin, daß der Sozialismus nur dadurch beginnen kann, daß die Sozialisten mit dem ganzen Menschen mit ihrer Produktion und ihrem Konsum aus dem Kapitalismus austreten. Statt daß wir mechanische Teile der kapitalistischen Gesellschaft sind und für unsere Bedürfnisse von unserem Lohn Jahr für Jahr dem Kapitalismus Waren abkaufen, wollen wir uns ein für alle Mal durch den Erwerb von Land loskaufen und dann durch Zusammenlegung unserer Kräfte selbst herstellen, was wir brauchen und uns aus der Fron, dem Elend und der Erniedrigung zum Leben und der Freude retten. (...)

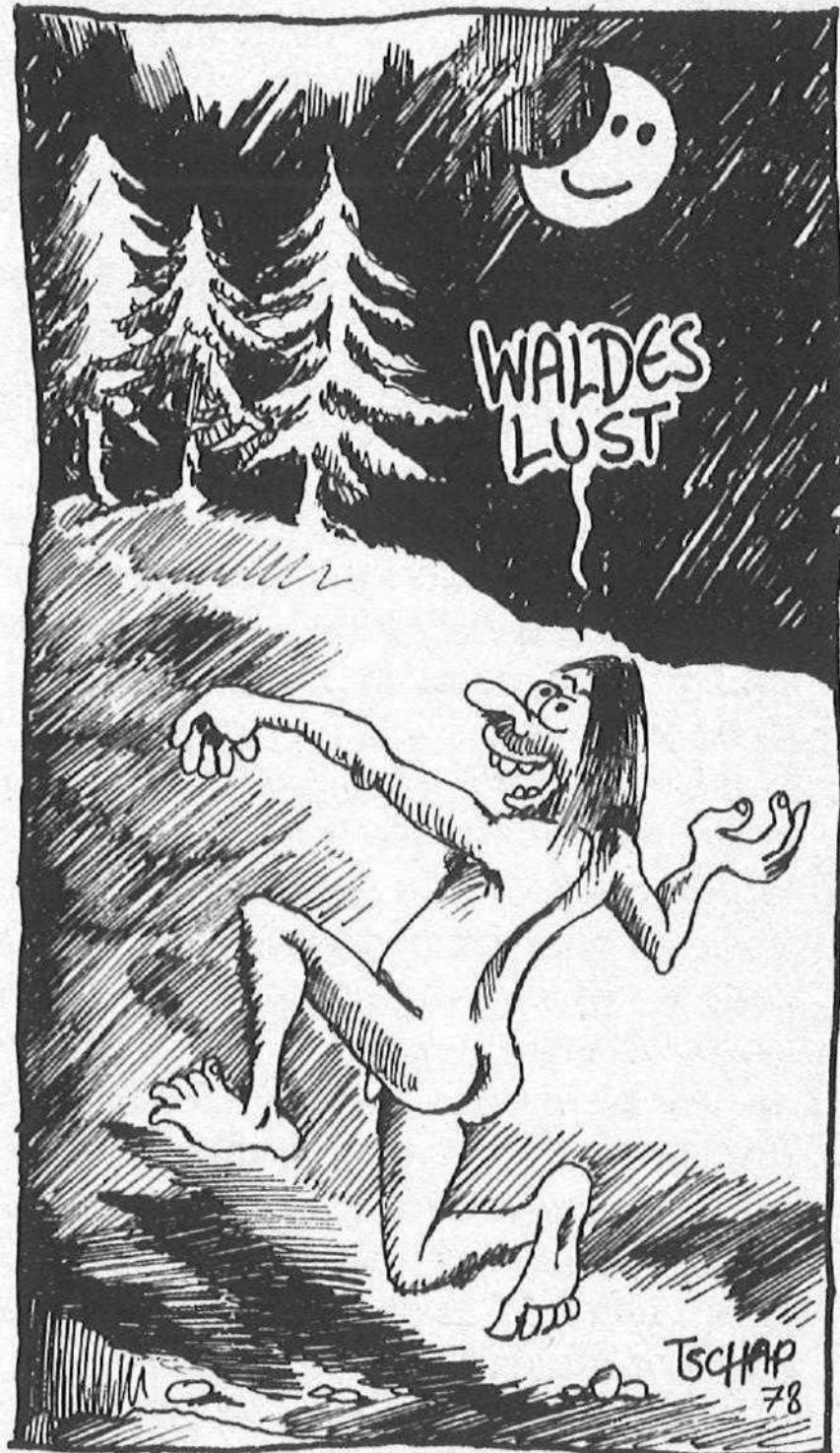
Das sozialistische Dorf, mit Werkstätten und Dorffabriken, mit Wiesen und Äckern und Gärten, mit Großvieh und Kleinvieh und Federvieh – ihr Großstadtproletarier gewöhnt euch an den Gedanken (...), daß das der einzige Anfang eines Wirklichkeitssozialismus ist, der übriggeblieben ist. Der Sozialismus ist die Rückkehr zur natürlichen Arbeit, zur natürlichen abwechslungsvollen Verbindung aller Tätigkeiten, zur Gemeinschaft von geistiger und körperlicher Arbeit, von handwerklicher und landwirtschaftlicher Arbeit, von Spiel und Arbeit. Denkt auch daran, wie eure Kinder heute heranwachsen, (...) was für eine Ödigkeit und Herzens- und Verstandesleere die Schule heute schafft, die vom Leben getrennt ist; denkt daran, wie selbstverständlich in diesem Landleben für die Kinder Arbeit, Erholung und Ausbildung vereinigt sein werden.

Ihr Künstler, ihr Gelehrten, ihr Stubenhocker: nicht freiwillig habt ihr euch von der Wirklichkeit, dem Vollbringen, dem Auswirken all eurer Organe und Muskeln getrennt. Nicht freiwillig habt ihr diesem System der unsinnigen Arbeitsteilung euch eingefügt, wo die einen geistig verdumpft und verödet sind und nur körperlich schaffen, die anderen den Luxus und die Blüte, das hohe Wissen und das Denken (...) zum Beruf, zum alltäglichen Geschäft prostituiert haben.

Die ersten Linien zu dem Bilde unserer Siedlung und dessen, was notwendig zu unserer Tätigkeit für die Siedlung und durch die Siedlung gehört, sollten hier umrissen werden. Vielleicht sieht man aus dieser Skizze schon, wieviel, wie Mannigfaltiges wir nach allen Seiten in Bewegung setzen müssen, damit das wird, was in uns heute erst geistig und gefühlig waltet.

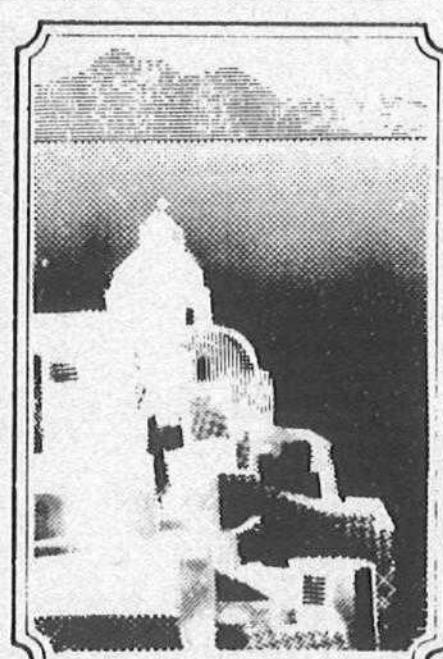
Aus: Der Sozialist – herausgegeben von revolutionären Kreisen der Schweiz, Bern 1909 (stark gekürzt)

elektrische Hilfsmittel, drei Tage dann ziehen die meisten weiter, fahren heim, der Berg wird wieder still. Wir bleiben einen Tag länger und steigen in der Abenddämmerung hinauf zum Erdaltar, setzen uns hin, schauen dem Himmel beim Dunkelwerden zu, unter uns der dunkle Wald, aus dem die kahlen Felskuppen herauwachsen. Auf einer Felskuppe sitzt ein Gitarrenspieler, klar klingen die Akkorde zu uns herüber, eine Kultur auf dem Rückzug, wir waren da, die Felsmalerein beweisen es, die Steinzeichen am Rand der Pfade, klagend empfinde ich das Spiel der Gitarre, verfange mich im Flug der Schwalben, die Rußflocken gleich über dem Berg treiben. Es war schön, drei Tage der Befreiung, doch die Vergangenheit blieb, Erich Mühsam für immer von den Faschisten geschändet und Gusto Gräser kläglich verreckt in den Städten. Meine Befangenheit ist geblieben, die Sonne scheint auch über den Trabantenstädten, den Knästen und den Fabrikhallen.



Natur, Glück und Dämon zugleich, da zwischen ich, sitzend zwischen Gestern und Morgen, meine Andacht gerät zum Schmerz, hilflos starrend, während sich die Stadt Locarno mit ihren exakten geometrischen Formen wieder an den Berg heranarbeitet. Das Gedächtnisfest war eine Demonstration gegen Langeweile in den Städten und den organisierten Konsumtourismus, fremd blieb mir die strahlende Glückseligkeit, das Streben nach der höheren Einsicht, Himmelwiese, Götterwiese, Dulderbaum, Namen für den sich aufgebenden Menschen, Unterwürfigkeit, Flucht von gestern und heute, Flucht durch die Zeit, der Berg der Wahrheit bleibt Exil, heute wie damals. Drei Tage war ich unter den vielen allein, vielleicht waren viele mit mir allein, wir kamen nicht zur Sprache, wir blieben still, andere lebten in einem Traum. Das Bedürfnis nach dem einenden Prinzip, der höheren Ordnung bestimmte das Fest, sprachlos blieben die Zweifler, ängstigten sich vor der neuen Spiritualität, vor dem Mythos Natur. Wiederholte sich die Geschichte, leben wir mit einer schon 1900 gescheiterten Bewegung? Mit entziehen sich die Zusammenhänge, Gott ist mir ein Greuel ebenso wie Baghwan oder die Sphinx Natur. Beklemmend diese friedfertige Zusammenkunft der Tausend im be here now. Zwei Tage nach dem Fest sind alle Spuren verwischt. Bei der Abfahrt durch das Villenviertel von Ascona leeren wir mit gekonntem Schwung unsere zwei gefüllten Abfallsäcke in einen der gepflegten Gärten am See. Hämisch zeigen wir den im Garten frühstückenden Bewohnern lange Nasen.

Guido und Patrick



Neueröffnung in Ramersdorf

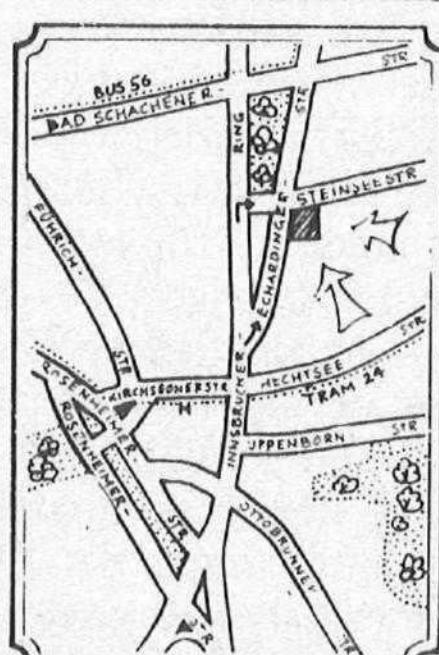
» bei Lakis «

Gastwirtschaft

ZUR HEIMSTÄTTENSIEDLUNG
Steinseestr. 2. Tel 40 73 34

WIR GARANTIEREN FÜR

- EINE NICHT ZU ÜBERBIETENDE GRIECHISCHE SPEZIALITÄTENKÜCHE:
TAOUSSAKA SOUVLAKI FISCHE CALAMARI TZATZIKI ...
- EINE FÜLLE HERVORRAGENDER GETRÄNKE:
RETSINA, OZO, METAXA, GRIECHISCHE RÖTWEINE U. DIE BERÜHMTEN SPATENBIERE
- PREISE, DIE IN MÜNCHEN BISHER EINMALIG SIND
- EINE ATMOSPHÄRE UND STIMMUNG, DIE BEI GRIECHISCHER MUSIK
IHREN BESUCH ZU EINEM UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS WERDEN LASST.



★ DIE BESONDRE: LAKIS' GROSSER BIERGARTEN, DER SCHONE SOMMERABENDE SO RICHTIG
ATTRAKTION »GRIECHISCHE« WERDEN LASST.

ES LADEN EIN: MARIE . LAKIS
PAULE PAPAZOF

Algerien

~EINE ERFAHRUNG~

Vorher

Wohin geht die Reise dieses Jahr? Verkehrsgünstig, ruhig, mit Südlage, nicht zu teuer, für kinderloses deutschen Paar.

So groß das Reisefieber war, so groß die Sammlung an Vorurteilen über Reiseländer in nicht allzu weiter Ferne. Viele Erzählungen, viel Reklame, eigene Reiseerfahrung auch in ferneren Ländern. Welches Land zeigt uns in 3 1/2 Wochen und mit knappem Geld sein eigenes Gesicht, ohne Touropa-Schminke, etwas von seinen Bergen, etwas von seinen Ebenen, etwas von seinem Wasser und noch mehr von seinen Leuten?

Wieso gerade nach Algerien? Der Vorschlag kam von meiner Freundin. – Ich dachte: Wüste, wenig Leute, viel gelber Sand, davor auch noch Mittelmeer, keine Scharnow-reklame, keine Erzählungen, kein Tourismus, keine Kifferszene, versuchen da doch Sozialismus, Boumedienne und die Blockfreien, mit Französisch kommen wir durch, lernen was dazu.

Wieso eigentlich nicht Algerien? Die Idee war schwerer zu finden als der Entschluß. Aber wer nach Frankreich, Griechenland, Marokko, Afghanistan, Indien vielleicht auch Nepal noch weiter fährt, der kommt bestimmt irgendwann in die Wüste.

"Ist das nicht das Land, wo die Terroristen immer landen?" "Ihr fahrt wohl eben mal auf Kurzausbildung?" Solchermaßen begleitet von unheimlich ernsten und unheimlich witzigen Bemerkungen seitens der Eltern und der Bekannten schmiedeten meine Freundin und ich Reisepläne bis unverhoffter Dinge mitten in unsere Reisevorbereitungen unser Abflug platze.

Mittendrin

Im Flugzeug hab ich unter all den Franzosen und Arabern einen angeprochen, der den Spiegel las, ob er ein billiges Hotel in Algier wüßte. (Übrigens eine gute Gelegenheit für den Erstkontakt in einem fremden Land). Als er uns sagte, daß es zu unserer Ankunftszeit (20.00h) wohl kaum möglich sei, ein Zimmer zu finden, bekamen wir den ersten realistischen Eindruck vom Land. Aus seinem Anfangs etwas reservierten Angebot, ihn im Taxi vom Flughafen nach Algier zu begleiten, entwickelte sich schließlich eine Reihe so gastfreundlicher Tage mit freiem Essen und Schlafen, da- wir sie Tag um Tag verlängerten.

Hans aus dem Elsaß, einer dieser eignützlichen Europäer, die in Afrika leben, nannte sich selbst Entwicklungshelfer und arbeitete für die algerische Ölgesellschaft. Alle Betriebe mit mehr als 10 Arbeitenden sind staatlich. Im Befreiungskrieg aktiver Kämpfer auf algerischer Seite, 5 Jahre Funktionär der Kommunistischen Partei Frankreichs, 3 Jahre Holzfarmer an der Elfenbeinküste und jetzt desillusionierter Spitzenverdiener für Algerien. Auf jeden Fall war es so ziemlich der informativste Einstieg, den wir uns denken konnten. Über den Krieg, die Produktion, die Mentalität, das Verhältnis zu Ausländern.

Durch Algier gehen, neben dem Stadion das Haus Camus' und seines l'Etranger sehen, die halbstaatliche Zeitung El Moudjahid, der Befreiungskämpfer lesen, durch eine Avenue de l'indépendance, einen Place de Martyrs, Place

1er May, gar eine Rue de Che Guevara gehen, ist eine Seite dieser Stadt mit ihrem alten Piratenruf.

Sie erstaunte uns.

Aber hören, was der Hintergrund dieser Namen ist – selbst in einem besseren Reiseführer (Goldstadt) kommt die Jüngste Geschichte Algeriens zu kurz bis gar nicht, ist eine ganz andere Seite. Sie macht uns ein wenig begreifen, wie offen die Wunde des Kolonialismus in dieser erst 16-jährigen Republik noch ist.

Eine Erkenntnis, die jeden Schritt unserer Reise begleitet und sich bei jedem vertieft. Daten, an denen die Franzosen zig-tausend von Algeriern liquidierten, wobei die französischen Zeitungen von 400 Toten berichteten als französische Truppen die Kontrolle über Ausschreitungen von aufsäßigen Partisanen wiederherstellten, und neben all den Geschichten von denen diese Namen erzählen, hören, daß die Franzosen nach 120-jähriger Kolonialzeit im algerischen Befreiungskrieg mit der Vernichtung von 1 Million Algeriern von 8 Millionen Gesamtbevölkerung den grauenhaften Völker-Vernichtungsraten der Deutschen und Amerikaner in keiner Weise nachstehen.

Das läßt uns bald verstehen, warum manche Algerier - besonders die Ärmsten, die nicht auf dem Kompensationstrip in den heutigen Wohlstand Frankreichs und Europas sind, zunächst zurückhaltend, ja bisweilen abweisen sind. Ist aber erst mal der Panzer vom weißen Riesen geknackt, nicht mehr jeder Europäer ein Franzose, finden

wir eine Gastfreundschaft, die für unsere deutschen Gefühle schlechthin beschämend wirkte. Wir sind mindesten die Hälfte der Tage zum Essen eingeladen worden und wann lad' ich hier schon mal einen wildfremden Ausländer ein.

Wie weit aber die Kolonialzeit den Menschen noch in den Knochen steckt, merken wir, wenn sie nur die französischen Straßennamen kennen, nicht aber die auf der Karte genannten arabischen, wenn ganz anders als in z.

B. Marokko oder Tunesien um 10.00 h abends die Bürgersteige hochgeklappt werden und das Leben in den Straßen Restaurants Cafes und Plätzen plötzlich stirbt (ehemalige Sperrzeit der Kolonialtruppen), oder wenn die algerische Küche kaum etwas anderes als Couscous kennt, ein Relikt der Entbehrungen der Kolonialzeit. Noch heute essen sehr viele Familien morgens Couscous, mittags Couscous, abends Couscous. Wir verstehen, warum wir kaum Kneipen mit einheimischer Küche finden. Geht der Algerier essen, so will er mal was anderes, und das ist die Imitation der cuisine française. Restaurants für Touristen gibt es so gut wie gar nicht.

Viele Algerier sprechen Arabisch und Französisch, schreiben aber nur Französisch. Aber das nationale Bewußtsein regt sich in der Bevölkerung - vor allem außerhalb der Städte – auch in vielen kleinen Dingen. So z.B. wenn auf vielen der zweisprachigen Ortstafeln und Wegweisern die französische Schrift übertüncht ist. An einer Wegkreuzung in der Wüste, dachten wir uns, daß das durchaus ernste Folgen haben kann!

Währenddessen lernten wir unsere zweite Lektion: Tourismus. Tourismus in dem Sinne gibt es in Algerien nicht. Der algerische Staat betreibt auch eine eher abweisende Fremdenpolitik. Es werden höchstens einige Rundreisen zwischen 5 und 15



Tagen von Reiseunternehmen angeboten (z.B. NUR oder DGB-Bildungsreisen), wo man alles inclusive bucht, aber das ist so verschwindend gering, daß wir nur einmal eine Reisegruppe gesehen haben. Die wohnen außerdem in Hotels von etwas verminderten Hiltoniveau und zahlen auch dementsprechend. Was ansonsten als Tourist bezeichnet wird und auch in Luxustouristenkomplexen wohnt, nennt sich wie Hans selbst meist Entwicklungshelfer und ist ein hochbezahlter Spitzenverdiener aus Europa oder der USA, der für den Algerischen Staat und sehr selten für eine ausländische Firma arbeitet.

Der erste große Hammer, der uns im Land traf, waren die Preise. Wir hatten Angst, mit unseren 550.- DM nicht über die Runden zu kommen. Algerien ist teuer. Bei offiziellem Wechselkurs (ca. 2 Dinar = 1 DM, schwarz 3 bis 4 Dinar = 1 DM) mindestens so teuer wie bei uns. Ein einfaches Hotelzimmer mit Wasser 30 - 40 DIN. Und in Konstantine war es schon so voll, daß wir selbst um das froh waren. In den Hotels der Reiseunternehmen 80 - 120 DIN! Ein warmes Essen zwischen 7 und 30 DIN. Damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet. Aber der Grund dafür, daß man hier nicht zu so Schleuderpreisen wie z.B. in Marokko oder Tunesien einkaufen kann ist offensichtlich. Wenn jeder einen akzeptablen Lohn für seine Arbeit bekommt, muß auch jeder mehr bezahlen. Dafür gibt es kaum Bettler wie in vergleichbaren Ländern. Der garantierte Mindestlohn beträgt 800 DIN bei einem Durchschnittslohn von 1200 DIN. Von Algier aus sind wir durch die Kabylei gefahren, die von den eigenwilligen und freiheitsliebenden Berbern bewohnt ist, die noch heute ihre 2000 Jahre alte nicht arabische Sprache sprechen. Ein Küstenlandstrich bisweilen so bizarr wie in Griechenland, und mehr im Landesinneren eine so saftige Landschaft wie im Schwarzwald oder in der Pfalz. Im Winter wird hier auch Ski gefahren. Von Konstantine aus, einer faszinierenden Stadt auf einem

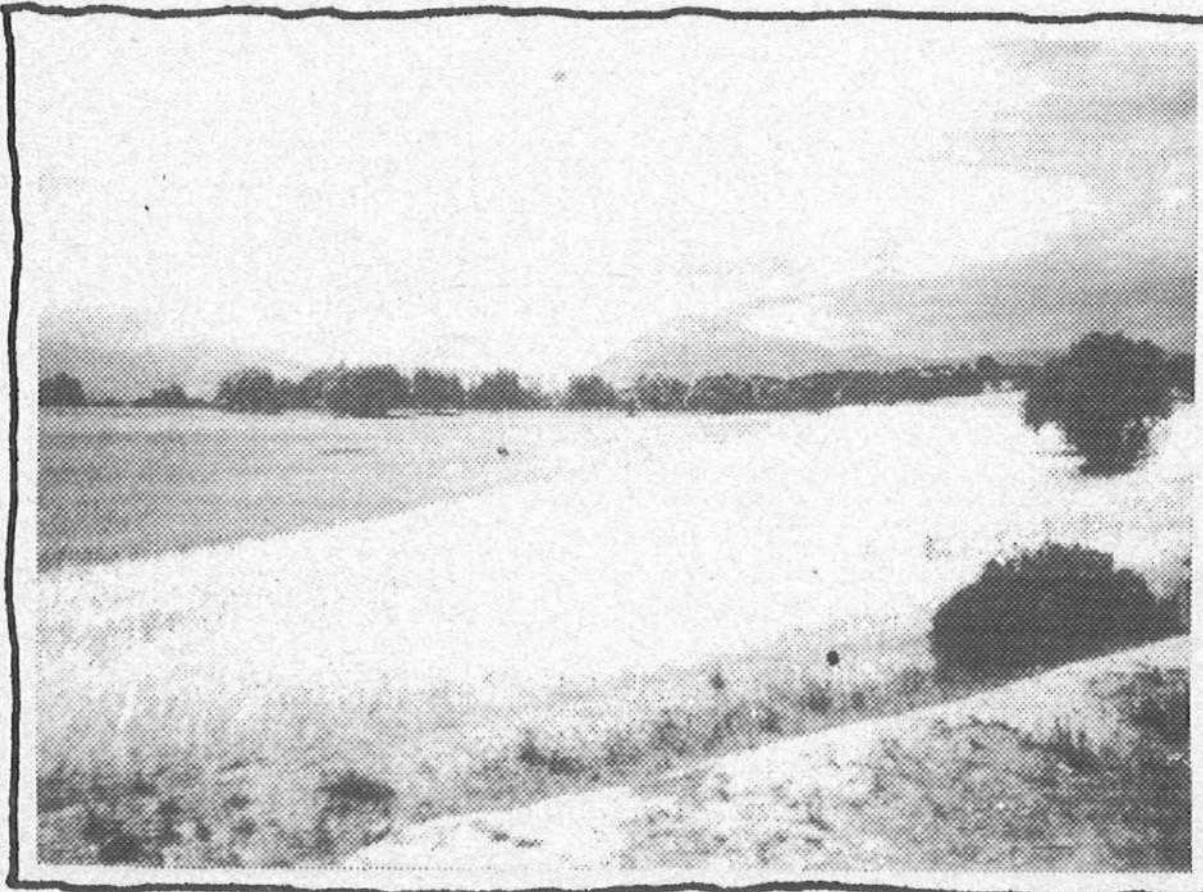
150 m hohen schroffen Steinplateau inmitten einer Ebene mit ihren tollkühnen Brückenkonstruktionen sind wir nur noch getrampt. Ein Italiener, der seit 6 Jahren täglich über 200 km quer durchs ganze Land zu den Bohrstellen fährt, erzählt uns, wir seien die ersten nichteinheimischen Tramper die er sieht. Ich habe das Trampen noch nie so gut erlebt. Vielleicht weil meine Freundin mit dabei war. Auf jeden Fall haben wir auf den 2 700 km nur 2x länger als eine Viertelstunde gewartet.

Im Aures, auch einer Berggegend, in die sich die Partisanen zurückgezogen hatten, nahm uns ein alter Widerstandskämpfer mit. Er erzählte uns, was sich an den einzelnen Plätzen abgespielt hat, wer von seiner Familie wo umgekommen ist, und erklärte uns den Unterschied zwischen kahlen Bergen und kahlen Bergen. Die einen hat die Sonne verbrannt, die anderen Napalm. Von sich aus war mancher Landstrich nicht öde. Aber solche Leute trafen wir weniger, weil bei den einfacheren Menschen die Hemmschwelle gegenüber Fremden wesentlich höher ist. Öfter haben uns Leute aus der Mittelschicht mitgenommen, für die der Kontakt mit Europäern eher auch ein Statussymbol ist. Die Aufdringlichkeit ist nicht so groß wie in manchen anderen orientalischen Ländern, aber wenn ich mal gerade unter der Dusche stand, wurde meiner Freundin auch schon mal für Bezahlung eine kurze Nummer angeboten. Das war aber erst im Süden und wenn in der Wüste auf einem Ölfeld 10 000 Mann und 100 Frauen leben wohl auch nicht so verwunderlich. So faszinierend wie nach hunderten von Kilometern eine Oase wie z.B. El Oued mit seinen eigenartigen Kuppeldächern wirkt, so fantastisch ist für mich die Reise durch die Wüste selber. Soviel Nichts erdrückt mich immer wieder. Auch wenn ich vorher schon viel davon gesehen habe. Ja, geradezu je mehr ich schon von diesem Nichts gesehen habe umso stärker wirkt jeder neue Meter, den sich das Auto in das

Land frißt. Wie konnten da jemals Typen mit Kamel und Ziegenschlauch reingehen ohne daran zu verzweifeln ob die Welt hier aufhört oder nicht? Himalayaexpeditionen erscheinen mir auf einmal im Vergleich zu dem was diese Nomaden mit ihren Karawanen z.T. noch heute wagen kalkulierbar. Und ich trampete mit Frau Maier durch die Wüste, wo noch vor einigen Jahren keine Straße war! Den Fenek, einen kleinen Wüstenfuchs kann man in den Oasen schon kaufen. Jedes Ohr so groß wie der Rest vom Kopf wirkt er genau so quirlig. Aber dafür sieht man bisweilen am Straßenrand auch noch Nomaden, die die für uns tödlichen Skorpione und Sandvipern mit der Hand fangen und verkaufen. Für mich hat die Sahara noch immer ein Stück von der Faszination die die Pioniere vor nicht allzu vielen Jahren in den Wahnsinn getrieben hat.

Wir kommen nach Gardaiha und erleben zum erstenmal was Menschenhand aus dem absoluten Nichts schaffen konnte.

Im Umkreis von mindestens 200 km Nichts, Steine, Erde, Sonne, Wind, Wüste, Nichts. Hier hat die verfolgte islamische Sekte der Mozabiten im 11. Jahrhundert mitten in der Wüste eine Stadt gebaut, tausende von zum Teil über 100 m tiefe Brunnen gegraben, Palmenhaine angelegt. Ich kenne keine Stadt, die obwohl inzwischen auch hier Touristen hinkommen und Straßen hinführen über Jahrhunderte so sie selbst geblieben ist, wie ich mir das von dieser Pentapolis vorstellen kann. In den Mauern von Ben Isguin werden die Fremden nur geduldet. Nächtigen dürfen sie hier nicht, fotografieren nur mit Genehmigung eines Führers, den sie nehmen müssen, sobald sie die Stadtmauern passieren, keine Restaurants, keine Cafés. Wo treffen sich diese Leute eigentlich, frage ich mich bis wir an einen Platz kommen, wo sie alle sitzen. Geregnet hat es hier seit 5 Jahren sowieso nicht. Nur die Nacht als wir im Freien schlafen. Bis wir merken, daß das der Marktplatz ist, dauert es ein Weilchen. Hier ist nämlich der



Warenaustausch so wie wir ihn kennen, vom Kopf auf die Füße gestellt. Die Kunden sitzen in aller Ruhe rund um den Platz herum und in der Mitte springen Händler durcheinander, die ihre Waren feilbieten. Gemüse, Tücher, Kannen, Esel, Kleidung, alles wird einem vorbeigebracht, wenn man nur lange genug ausruht.

Auf dem Rückweg nach Algier kommen wir am Rande der Wüste durch ein größeres Dorf, das sich fast ausschließlich von der Prostitution ernährt, wofür der Stamm auch bekannt ist. Auf dem Weg zwischen den Ölfeldern und der Küste eine begehrte Verkehrslage. In den Städten gibt es staatliche Bordells bei Mindestlohn mit Erfolgsbeteiligung. Kein Mädchen muß einen Freier nehmen. Die Altersversorgung ist von Staatswegen gesichert. Wir fahren zur malerischen Türkisküste westlich von Algier zurück und verbringen noch einige geruhige Tage. Meine Freundin schrekt nachts aus dem Bett hoch von den Schreien einer Frau, die geschlagen wird; will hingehen. Ich halte sie zurück. Möchte heil nach Hause kommen. Und wenn wir zu Hause sind, können wir auch nichts für die rechtlose Situation der Frauen hier tun.

Gibt es den Sozialismus in Algerien? Keinen russischen und keinen chinesischen, Sozialisme Islam Algerienne, das haben uns viele Algerier erzählt. Die Bürokratie stellt eine wachsende Bedrohung dar, hat aber noch nicht überhand genommen. Bei einigen, die was leisten ist der Privatbesitz (z. B. an Villen, die sonst von verdienten Widerstandskämpfern bewohnt werden oder die Genossenschaften beherbergen) nicht abgeschafft. "Du hast einen Esel und ich meinen Wagen, das ist der Sozialismus Kamerad". Eine Schule ist in jedem Dorf, der Analphabetismus unter 2 % und das sind die Nomaden, die gar nicht das Leben in den für sie gebauten Wohnungen wollen. Das Bildungswesen scheint mir so beeindruckend, daß ich unser gesamtes BAFÖG dafür eintauschen würde. Viele Studenten bekommen großzügige Auslandsstipendien, zu denen sie auf volle Dauer ihre Frauen und Kinder mitnehmen können. Je nach Anzahl der Kinder müssen sie das sogar. Warum? Weil wenn man sich über Frau und Kinder daheim Sorgen machen müßte, man nicht vernünftig im Ausland studieren kann! Im letzten Jahr seien im ganzen Land mit Ausnahme von Eifersucht ganze 5 Morde passiert. Der vehementen wirtschaftlichen Aufschwung führt sicherlich zum guten Teil von Gas- und Öldevisen und nicht von der Entwicklung der Produktivkräfte her. Arbeitsplätze sind bisweilen rar, z.B. für Facharbeiter, nicht aber für die auch relativ gut verdienenden Landarbeiter. Einiges hängt auch mit der Einstellung zur Ar-

beit zusammen, die dort anders als in Europa ist. Wenn ich all das mit den Nachbarländern und der kurzen Zeit in der dies alles entstanden ist, vergleiche, muß ich sagen: ein großer Fortschritt in bezug auf das, was ich mir unter Sozialismus vorstelle.

Als ich ins Flugzeug steige, wird mir schlagartig klar, wie unvorstellbar es ist, daß es in so einem Land Terrorismus gibt. Unvorstellbar! Da gibt es viel zu viele Möglichkeiten seinen Veränderungswillen konstruktiv umzusetzen. Anstatt bei uns darüber zu schwadronieren, ob Algerien Terroristen unterstützt, sollten wir lieber einmal darüber nachdenken, aus welchen gesellschaftlichen Gründen dieses Land nicht im Entferntesten dieses Problem hat. Die nehmen aber auch mal welche auf, die der französischen Regierung unbehaglich werden – wie den Meeresforscher J.J. Cocteau, der wohl zuviel über die Umweltverschmutzung erzählt u.a.

Zurück

War es ein Urlaub? Was das sein soll, weiß ich sowieso schon seit Jahren nicht mehr. Urlaub wovon denn? Ein Jahr Fronarbeit für 4 Wochen Flucht vor der Wirklichkeit? Erholung? Dafür haben meine Freundin und ich ein bißchen viel gestritten, wenns 39 Grad im Schatten war und wir uns nicht entscheiden konnten, wohin weiterfahren oder weil ihr das Laufen mit Rucksack zu viel wurde. Da gab's Gründe zum Streiten aber wir haben auch trotz der Abgespanntheit und der Reisestrapa-

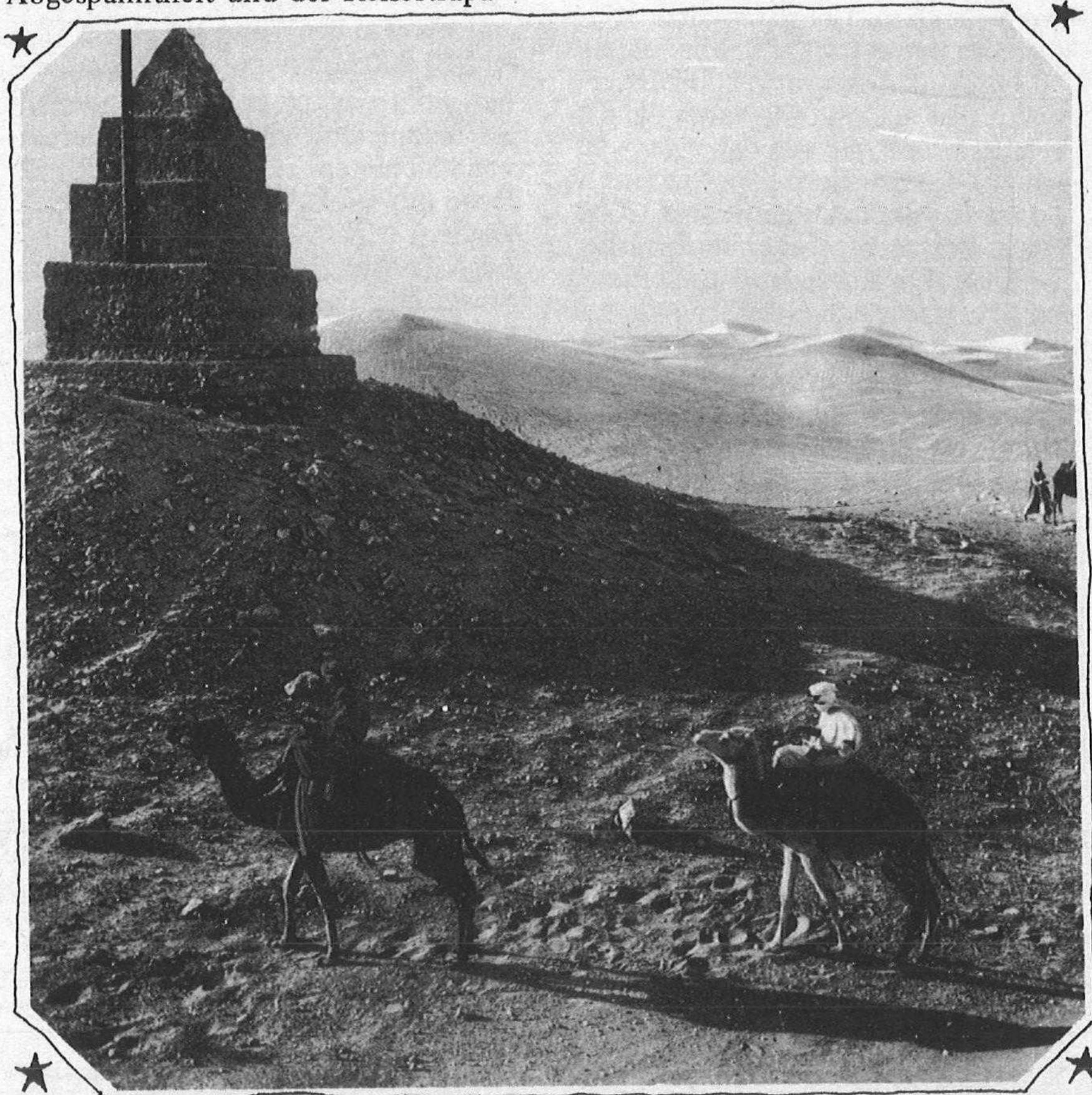
zen eine ganze Reihe zum Liebhaben gefunden. Z.B. die Landschaft. Ich schreibe Hans nach Algerien, das Wichtigste in unserer Abwesenheit sei vielleicht nicht der Sturz des Innenministers gewesen, sondern daß sich die Grünen und Bunten mit 3 % gemausert hätten. Er schreibt zurück, was er uns da auch schon immer gesagt hat: "Jeder hat, was er verdient und das ist bei euch für 97 % Mitbestimmung im Irrrenhaus."

Wir sind mit 450 DM für 3 1/2 Wochen ausgekommen, ohne die Gastfreundschaft hätten wir das Doppelte bezahlt. Die Flüge sind wohl von Frankreich aus am billigsten (Mühlhausen oder Straßburg) – wie so oft die wirtschaftlichen Verbindungen zum ehemaligen Kolonialherrn immer noch am intensivsten und günstigsten – und da die besten Reisezeiten ohnehin Frühling und Herbst sind, mag es sich manch einer noch überlegen.

Algerien ist eine Erfahrung wert.

- Flug ab München retour 650,-
- Visum 14 Tage vorher in Bonn beantragen (wird im Regelfall gewährt)
- Einreise von Marokko aus z.Z. problematisch
- Billige Unterkunft findet man, wenn man in kleinen Dörfern bei der Polizei nach einer Privatunterkunft fragt. Campingplätze gibt es ca. 5. Auch bei freiem Zelten, wovor man uns vor allem im Norden abriet, sollte man sich bei der Polizei melden, die dort noch eine andere Funktion hat und gegenüber Ausländern äußerst hilfsbereit ist.
- Viele wertvolle Hinweise im recht passablen Goldstadtführer (212), DM 14.-

Ludger



GEISTER UND LINKE

oder

"Ein Gespenst geht um in Europa."

Die in der, inzwischen immer mehr in Mode kommenden, Fabulierung von der "ökologischen Lebensgemeinschaft" mit dem "spiritualistischen Einschlag" als Dreingabe, ausgedrückte, emotionale Verbindung von Gesellschaftsveränderung und den Wesen des Schattenreiches ist nicht neu. Die Geschichte von dem GEspenst erzählte der alleseits bekannte und beliebte Herr Marx schon 1848, mit heute nicht mehr so beliebtem Ausgang, versteht sich.

Neu ist dagegen die einmal im "Blatt" ausgefrückte Erwartung, daß ein Überleben der Linken und aller anderen gut, d.h. alternativ, gesinnten Lebewesen nur in "Stämmen" möglich sei. Und das auch nur, wenn sie sich endlich aus den von ihnen bislang bevorzugten, schlüpfrigen Niedrungen des ökonomisch, politisch, oder gar sexuell bestimmten Lebens in die hehren und klaren Höhen der Geistigkeit erheben, um endlich zu schauen die Dinge, welche vielfältig und wunderbar. Dann endlich wird auch der letzte engstirnig-verbohrte Linke begreifen, daß die Erfahrungen unseres Lebens, sei es das Mysterium der Sexualität oder das Sakrament des Plizeiknöppels, "mit einer gewissen Ehrlichkeit nur als religiöse Erfahrungen bezeichnet werden können." (So das jüngste Ergebnis auf der Suche nach neuen Orientierungen).

Um einer besonders gescheiten, alternativen Kritik gleich zu antworten: ich meine nicht alle Erfahrungen ließen sich auf die von mir erwähnten reduzieren (solche Versuche überlasse ich gerne den neuen Körner-Dogmatikern) Allerdings glaube ich, daß gerade solche Momente, neben einigen anderen wichtigen, für meine Entwicklung (und die von ein paar anderen Menschen auch) ziemlich entscheidend waren. Der Versuch, sie als Ausfluß über-sinnlicher Religiosität zu "erklären", kommt mir ebenso dumm wie gefährlich vor. Ich ihn schlicht für – man/frau verzeihe das linke Vokabular – reaktionär.

Für wie bescheuert halten mich diese heiligen Schafe im Wolfspelz eigentlich, wenn sie vorschlagen, die Rolle von Wissenschaft, Technik usw. aus ihrem religiösen Charakter zu erklären und sich sodann zu der aberwitzigen Behauptung versteigen, daß die "jüdisch-christliche (!) Lehre zum direkten Vorläufer und Geburthelfer der modernen Wissenschaft" geworden sei? (Auch das nicht besonders originell: der olle Nietzsche hat diesen Schwachsinn schon vor über 100 Jahren vom Stapel gelassen!) Wer neben Dharma-Bums, Popol-Vuh und Castaneda auch mal was über europäische Geschichte sich zu Gemüte führt, der hat vielleicht schon was von Bannfluch der Kirche über Galillei, über Hexenverbrennungen und Alchimistenverfolgung gehört.

Das Satz "Macht euch die Erde unten!" hatte niemals etwas mit Wissenschaft zu tun, allenfalls mit ihrer Verfolgung, mit der Knute, die von Seiten der Kriche alle traf, die versuchten gesellschaftliche und natürliche Verhältnisse als solche, d.h. als diesseitig-irdisches zu begreifen. (Die von kirchlichen Berufsverbot betroffenen Herren Descartes und Voltaire könnten ein Lied davon singen.)

Doch zurück zum Thema. Was macht die Verbindung von linker Politik und Mythen eigentlich neuerdings so attraktiv? Sicher, wir hatten schon immer unsere eigenen Mythen, ob Oktoberrevolution oder spanischer Bürgerkrieg, ab Mai 68 oder Indianer-Sommer 77 in Italien. Aber warum



Güssvergnügt.

kommt dazu jetzt diese ungeheure Afinität zur indischen Mysterienlehre genauso, wie zu indianischen Riten. Daß sich auch der neue Guru Gruhl jüngst als Buddhismus-Fan offenbarte, kann nicht der einzige Grund sein. Aus eigener Erfahrung kann ich verstehen, daß diese Erzählungen und Bericht attraktiv und faszinierend sind, ohne aber gleich, wie immer mehr (ehemalige?) Linke in ihnen den "Schlüssel für eine neue (!) Kultur" zu sehen, was bei einem Alter von 1000 bis 4000 Jahren auch recht unwahrscheinlich anmutet. Natürlich ist das verobjektivierende materialistische Theorieverständnis linker Tradition eine oft zähflüssige Angelegenheit, die zudem noch weite Teile von Erfahrungen, Bedürfnissen und Träumen nicht erfaßt, die, obwohl individuell verschieden erlebt, mir doch eine ganz allgemeine Angelegenheit zu sein scheinen. Warum aber nun ausgegerechnet diese, von mir oft sehr handfest, schmerzlich oder freudig erlebten Bereiche des Sinnlichen oder Träumerischen plötzlich etwas erhaben-religiöses verkörpern sollen, was zudem auch noch kulturentscheidend sein soll, will mir einfach nicht in den Kopf. Zumal da mit ausgerechnet die Leute, die angeblich Gefühle, Sensibilität, das neue Verhältnis zum Mitmenschen und zur Natur verpachtet haben, eben dieser traditionellen Verobjektivierungstendenz anheimfallen.

Indem diese Erfahrungen als religiöse bestimmt werden, nimmt man sie den Menschen aus den Köpfen und Bäuchen, befestigt sie am Himmel, um sie sodann als dort oben befindlich zu erklären, womit man sich auch gleich des lästigen Geschäfts entledigt, sie in ihrer menschlich-individuellen Vielfalt zu begreifen. Daß bei diesem Unterfangen nicht wenige Mitstreiter aus den linken Scène kräftig Beifall klatschen, die sich neuerdings nicht mal entblöden sich selbst als "Faschisten" zu sp apostrophieren – ironisch versteht sich – macht die Sache eher noch fataler. (Findet ihr das eigentlich witzig, ihr Schmalspurpoeten? Vielleicht denkt ihr mal, wenn der Komposthaufen nicht den genzen Kopf beanspruchen sollte, über Frankfurt am 17. Juni und ähnliches nach.)

Ich aknn es mir auch ier nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, daß auch dieser Weg, der keine Verquickung, sondern den Ersatz linker Politik durch Mythen und Kontemplation darstellt, nicht eben neu ist und schon von vielen, besonders radikalen Linken zurückgelegt wurde. Da wurde nach dem Ausschluß der radikalen "Jungen" aus der SPD 1881 in der Berliner Lauben-

kolonie die Revolution durch Gartenbau und Mondscheinlyrik ersetzt, dort gründeten natursehensüchtige, vorwiegend aus München stammende Intellektuelle um 1900 die Kolonie am "Monte Verita", die von dem lieben Erich Mühsam keineswegs besungen, sondern mit beißendem Spott bedacht wurde. Wen's interessiert, der lese sein "Ascona – ein Reisebericht": ist sehr witzig und von ungeahnter Aktualität.

Schon in diesen und vielen anderen Episoden zeigte sich immer wieder, daß solche Wege zur Bewältigung des individuellen und kollektiven Frusts an dem recht schleppend vorangehenden Unternehmen versteinerte Verhältnisse zum Tanzen zu bringen, recht zweifelhaft sind, was noch milde ausgedrückt ist.

Der gemeinsame Nenner modernen spiritualistischen Denkens ist: kontemplative Ersatzbefriedigung anstatt realer Handlungen (daß das nicht bloß politisch zu verstehen ist, zeigte sich an Rädis wahrhaft religiösen, um nicht zu sagen pharisäerhaften Gedanken zur Sexualität).

Die Grundlage dafür wurde schon erwähnt: indem wirkliche Erfahrungen und Erscheinungen zu übersinnlichen, jenseitigen, ewig-notwendigen erklärt werden, sind sie der Kritik entzogen. So wird zunächst die Erkenntnis ihres wirklichen, gesellschaftlichen und natürlichen Charakters und schließlich damit auch ihre reale Bearbeitung, Veränderung, d.h. menschliches Umgehen mit ihnen verhindert.

Spätestens hier entschleiern sich der Spiritualismus: er ist nicht eine unter vielen Arten zu denken, sondern eine reaktionäre Ideologie, die die Beherrschung der ganzen Natur und der Menschen durch einige wenige nicht erklärt, sondern verkleistert.

Nachdem der moderne Spiritualismus als das, was er ist reaktionäre Ideologie, vor dem geistigen Auge des linken Kämpfen entblößt dasteht, könnte sich dieser ja eigentlich wieder beruhigt seinem subversiven Werktagleben widmen. Wenn es da nicht diese, schon genannten Erfahrungen gäbe, die auch ihn/mich zwicken und beschäftigen. So stellen sich die Mythen und Märchen klammheimlich mit der Frage

Zum Alten Wirt, 8250 Schwindkirchen bei Dorfen, T. 08082/399
Am 12.8. spielt um 19.30 h Embryo. Eintritt 5 Mark
Am 18.8. spielt um 20.00 h Amon Düül II. Eintritt 7 Mark
Während der zwei Konzerte läuft eine Ausstellung des gehörlosen Malers Heribert Segel
Anfahrt: von Mü die B 12 bis Hohenlinden, links Richtung Dorfen, kurz vor Dorfen rechts, Richtung Schwindkirchen.

wieder ein, ob da nicht doch was ist, was mit ihnen anzufangen wäre, was durch sie zu erleben und zu erfahren sei, und ohne sie einfach verdrängt würde. Ich erinnere mich der Indianerworte, daß es unsittlich sei, die Erde, auf der die Menschen leben, zu verkaufen. Und dann kämpften militante Indianer für diese Erfahrung am "Wounded Knee". Oder ich denke an Socoro vom Teatro Campesino, die auf die Frage, was der alte toltekische Mythos von Quetzalcoatl für sie bedeutet antwortete: "Oh, es ist einfach der Glaube an eine Macht, die existiert, eine Kraft, die in jedem von uns existiert. Es ist die Macht der Phantasie. Darauf begründet sich unsere Arbeit. Wir kennen eine alte Vorstellung der Maya, die wir in unseren Herzen bewahren: Arbeiten, sein und fühlen mit Liebe und Schmerz. Das ist unsere wirkliche Arbeit...". Die wirkliche Arbeit des Campesino besteht in der Unterstützung der Kämpfe der Chicanos um eine menschwürdiges Dasein.



Das ist also bestimmt keine Religion, die wirkliche Erlebnisse himmlisch entrückt, das ist ein lebendiger Mythos. Hier scheint mir auch der Schlüssel zur Beantwortung der Frage auch einer lebendigen, aktivierenden Funktion von Mythen zu liegen: Die Indianer und die mexikanischen Chicanos halten in ihren Mythen alte aber immer noch wache und lebende Erfahrungen und Vorstellungen über das eigene Leben fest. Neue Situationen und Erscheinungen, die kapitalistische Ausbeutung menschlicher Arbeit und der Natur, aber auch die Solidarität der Beleidigten und Unterdrückten werden für sie begreifbar durch das Wissen, das die alten, aber lebendigen Erfahrungen in den Mythen darstellen. Die alte Vorstellung von "Cala Vera" – dem Todvermittelt sich heute in der Fratze des US-Bullen und Quetzalcoatl erscheint heute in der Macht der Phantasie, die das Leben und der Kampf der Chicanos verkörpert. Eine solche Darstellung, z.B. auf dem Theater hat also eine erklärende Funktion. Neue Erlebnisse werden durch alte Erfahrungen begreifbar, im wörtlichen Sinn näher gebracht. Bisher einfach wahrgenommene Situationen werden

zu wirklichen Erlebnissen, die einen unmittelbaren Eindruck hinterlassen. Ein Vorgang, der mir fremd und attraktiv vorkommt, der sich vielleicht auch auf einem Trip vergleichen läßt, der in den inner-space der äußeren Realität führt.

Auf jeden Fall ist diese Bewegung von der bloßen Registrierung äußerer Erscheinungen hin zu ihrem beeindruckenden Erlebnis, genau umgekehrt zu dem von wirklichen individuellen, gesellschaftlichen, sexuellen und natürlichen Erfahrungen zu ihrer glorifizierenden, religiösen Abstraktion, den die europäischen Apostel des Spiritualismus anbieten.

Der Weg in diese himmlische Sackgasse wird für mich, das zum Schluß, auch nicht dadurch begehbarer, indem rein äußerlich eine zudem abstrakte und daher banale Verbindung zu bestimmten politischen Vorstellungen gezogen wird. Etwa wenn aus der "ökologischen Lebensgemeinschaft" plötzlich ein "dezentralisiertes, sich selbst versorgendes und selbstbestimmtes Gemeinschaftsleben" wird, oder wenn ein "H." im "Blatt" seine umwerfende Erkenntnis ausdrückt, daß ökologischer auch immer antikaitäistischer Kampf zu sein habe. Solange wir keine lebendige Verbindung mit dem in lebenden und verstandenen Mythen enthaltenen Wissen und Erfahrungen erlebt oder auch neu geschaffen haben, bleibt das allemal bloß das Herbeireden einer mehr oder weniger banalen Traumduse, und sonst garnichts.; Nun ist Schluß mit der verdammten Tintenspritzerei, die mir langsam genauso lustfeindlich wird, wie die glorreiche ökologische Lebensgemeinschaft. Was schönes zu essen wär jetzt recht! Vielleicht ein "Hammelcurry". Laßt solche Kelche nie vorübergehen! Wir werden in dieser Scheißgesellschaft schon von so vielen Genüssen abgehalten, daß ich überhaupt nicht einsehe, warum wir uns auch noch permanent selber kasteien sollen. Darum:

Spiritualismus – NEIN Danke! Lebt Euch toll und voll!

ossi

BRANI
INDIEN LADEN
Jetzt auch:
Reise - Information
Kontakte und
Flug - Tickets
für Indien
Nymphenburger Straße 151
Telefon 089 / 131643

KULTUR

KLICK!



Indianerplatte

Floyd Westermann

"Custer Died For Your Sins"

"Unsere Stimme" (US-40)

Trikont-Verlag, Kistlerstr. 1, 8000 Mü 90

"Erinnert Euch daran, wie die Welt war, bevor Ihr diese Lieder gehört habt. Der Tag wird kommen, da Ihr Euch nicht mehr erinnern werdet, wie alles begann – Ihr Euch aber erinnern werdet, daß es mit dieser Platte begann."

Diese euphorische Prognose stammt von dem indianischen Schriftsteller Vine Deloria jr. und zierte die Rückseite des Covers. "Custer died for Your Sins – Custer starb für Eure Sünden" (nach dem gleichnamigen Bestseller von Deloria jr.) ist seit Jahren ein Hit in der indianischen Szene. Nachdem der New Yorker Plattenverlag "Perception Rec." sich aufgelöst hatte, war sie nur mehr verstreut aufzufinden. Den Rest bestand hatte das indianische Label "Canyon Records" aufgekauft; seit letztem Jahr ist auch der aufgebraucht.

Jetzt gibt es den Westermann dafür bei uns – dank der Findig- und Unermüdlichkeit des Trikont-Verlages und der Gesellschaft für bedrohte Völker. Inzwischen war Westermann auch lebhaftig und mit Gitarre hier im Lande, und will auch wiederkommen.

Floyd Westermann ist traditioneller Sioux aus South Dakota und hat sich mit seiner Musik dem American Indian Movement verschrieben. Die meisten Auftritte sind Benefit-Konzerte, zusammen mit der Cree-Sängerin Buffy St. Marie. Stilistisch gehören Floyds Lieder dem Country- & Western-Genre an. Doch der Krieger mit Gitarre benutzt den Nashville-Sound lediglich als Vehikel für seine sarkastischen Songs – gezielte Attacken gegen die heile Pionierwelt der C&W-Musik und gegen

die Feindfiguren des Indianers von heute: die bigotten christlichen Missionare, die trügen Bürokraten, die fakten-huberischen Anthropologen, die Stiftungsgeldkassierer und Folkloreschnüffler, die über der Suche nach dem Vergangenen die gegenwärtige Situation vergessen, und gegen die fortschrittsgläubigen Naturbezwinger. (Ein Textheft mit den deutschen Übersetzungen liegt bei.)

Floyds Stimme erinnert an Johnny Cash. Doch bei diesem Vergleich schneidet der Nashville-König nicht so gut ab. Floyd, das hört man, hat erlebt, was er singt. Er hat nicht die rauhe (glatte) Routine des Mister Cash. Der Tropfen Cherokee-Blut, dessen letzterer sich so gerne röhmt, macht's halt doch nicht. Die Platte schließt mit einem Lied im traditionellen Stil der Powow-Sänger – mit dumpfen Trommeln und kehligen Lauten.

Claus Biegert



Ausstellung

Vom 5.8. bis 15.10. findet im Haus der Kunst eine Ausstellung von ausgewählten Graphiken von Marc Chagall statt.

L'acteur et son Travail

Es gibt nicht nur die eine Sprache, derer wir uns täglich – mehr oder weniger bewußt – bedienen. Es gibt auch die Sprache des Körpers, Gestik, Mimik, Blicke, Körperhaltungen, den Tonfall und Unterton unserer Stimme, mit denen wir oft viel mehr zum Ausdruck bringen, als es uns bewußt ist. Das, was mit den Ausdrucksformen unseres Körpers unbewußt abläuft, bewußt zu machen und zu trainieren, ist eines der Ziele des Theaterseminars, das die italienisch-französische Schauspieltruppe, bestehend aus Pino Capitani, Lidia Nicoletti, Giuseppe Ingala und Dominique Paravel vom Fr. 15.9. bis zum So. 24.9. hier in München veranstalten.

Dieser 10tägige Intensivworkshop (tgl. 6 Stunden ab 16 h) hat sich zum Ziel gesetzt, die körperliche Dynamik zu erforschen. Es wird dabei mit Hilfe des Körpertrainings von Grotowski (Pino hat über ein Jahr in Polen am Theaterlaboratorium gearbeitet), Stimmsensibilisierung, Prinzipien aus dem orientalischen Theater, Tanz, Akrobatik und Clown-Training gearbeitet.

Lidia, Pino, Dominique und Giuseppe haben außerhalb Italiens bereits in Dänemark und Holland gearbeitet. Das Ensemble befindet sich zur Zeit auf einer Reise durch Deutschland, da es sich vorstellt in der BRD ein Zentrum der theatralischen Forschung aufzubauen.

Das Seminar richtet sich an alle, die sich für die Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters interessieren: an Schauspieler, Theatergruppen, Laienspielgruppen und auch an all diejenigen, die bisher keine Erfahrung mit dem Theater haben.

Die Kosten für das gesamte Seminar betragen 50,- DM. Den Ort sowie alles Weitere erfahrt ihr bei Hans Dürr, Echelsbacherstr. 3, München. Dort müßt ihr euch auch schriftlich anmelden.

A.T.



TAVERNE TO STEKI

Die Empfehlung für alle Freunde griechischer Tavernen. Neben dem Göttlertrank RETSINA und Ouzo bieten wir euch eine Fülle von bekannten griechischen Weinen und Küchenspezialitäten zu wahrhaft vernünftigen Preisen. Dabei kommt ihr jeden Abend ab 22 Uhr BUSUKI hören und mit uns tanzen und singen.

"TO STEKI, KLENZESTR. 83
Straßenbahn: 7, 15, 25, 19 (Frauenhofer- Müllerstraße)
Straßenbahn: 17 Baldeplatz
Tel: 266 553 !!!

VOLLSCHAUM MÖBEL ZUM SITZEN UND LIEGEN - MATRATZEN - JEDFORM JEDES Maß - EIGENE NÄHEREI + SCHAUUMSTOFF - SOFORT-ZUSCHNITT i. Haus! Klappsofa Liegesofa Segelhukka-stoffen

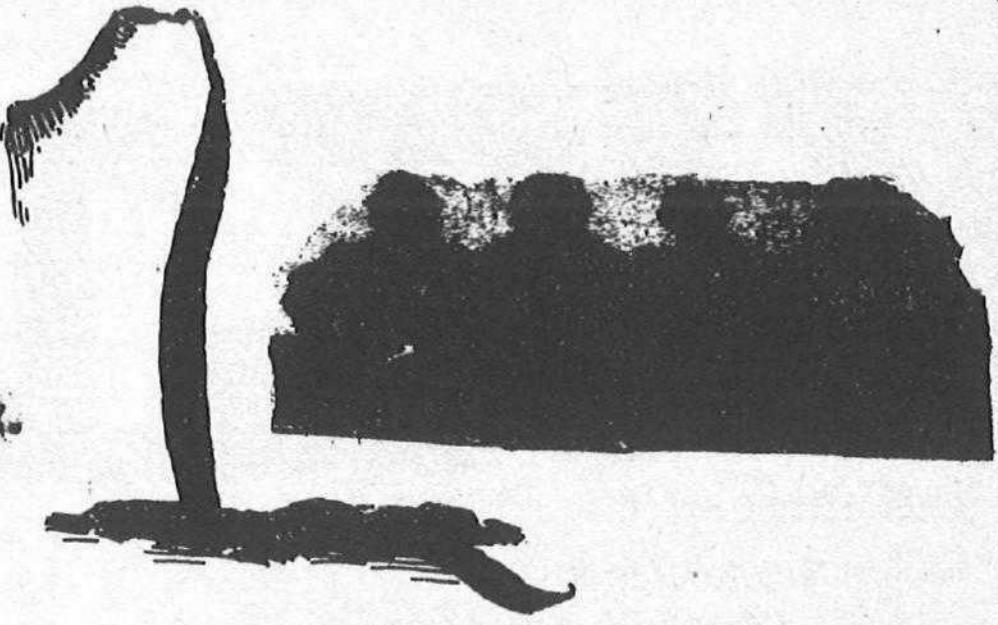
SCHAUMSTOFF KÖNIG & ATELIER
SONDERANGEBOT AB DM 298,- Reißverschluss (teilbar)

Theresienstr. 66 (Nähe Bäuerstr.)
8000 München 2
Tel. 282838



Film IST

schön.



Filmkunstwoche gegen Sommerflaute

Isabella, Rex, Studio Solln und Türkendolch machen den August über die '26. Internat. Filmkunstwochen'. In allen 4 Kinos laufen in täglichem Wechsel viele der 80 - 100 Filme, die die Nachspielkinos mit Anspruch das Jahr über spielen. Nix neues, aber jeden Tag etwas anderes.

Wie komme ich in's Cinema?

Am 7. und 8. Juli 78, einem verregnem Wochende, waren die Vorstellungen des Cinema total ausverkauft. Viele, viele Besucher die "Krieg der Sterne", und "2001, Odyssee im Welt Raum" sehen wollten, waren sehr enttäuscht, da sie weder durch telefoni-



Andrang, eine faire Chance geben. Wir bemühen uns, die Eintrittspreise weiter hin so niedrig wie bisher zu halten und optimale Vorführqualität zu bieten, und bitten um Verständnis dafür, daß unsere Organisation auch nicht immer perfekt läuft.

Cinema

Die linkshändige Frau

Ein Film von Peter Handke



mit Edith Clever Bruno Ganz
Bernhard Minetti Bernhard Wicki
Angela Winkler Rüdiger Vogler

FILMVERLAG
DER AUTOREN

"Ein Ereignis!"
L'Humanité

"Man lernt eine Frau kennen, eine mythische Frau, eine Frau allein. Ein wunderschöner, gelungener Film." Le Monde

sche Vorbestellung noch direkt an der Kasse Karten bekommen konnten. So auch ein Blatt-Mitarbeiter, der dem Cinema wegen der verwirrenden, widersprüchlichen Auskünfte Überheblichkeit vorwarf. (Blatt 125, Seite 28) Da die Kassenfrau am Telefon nicht immer das System beschreiben kann, hier eine kurze Erklärung des Kartenvorverkaufs und der Vorbestellungen (gilt so für die meisten Kinos, die Vorbestellungen annehmen):

Nur maximal 150 von 405 Plätzen können telefonisch vorbestellt werden (beliebig frühzeitig) – die Karten müssen dann bis 15 min. vor Vorstellungsbeginn an der Kasse abgeholt werden. Den Verkauf der übrigen Karten beginnen wir etwa eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn, weil wir nur fortlaufend nummerierte Eintrittskarten haben. Denn: da jeder Film einzeln beim Stadtsteueramt und Verleih exakt mit Anfangs- und Endnummern der verkauften Karten abgerechnet werden muß, können z.B. Eintrittskarten für die 2. Abendvorstellung (20.30 h) erst ausgegeben werden, wenn alle Nachzüger in der 1. Abendvorstellung (18h) drin' sind. Ab 18.30 gibt's dann also Karten für die 2. Vorstellung.

Dieses Verfahren soll allen Leuten, die schon den Weg ins Kino auf sich genommen haben, auch bei größerem

Kino im Fernsehen: "Solaris"

Am 12.8. in der Reihe science fiction/ARD kommt wohl einer der wichtigsten Filme am Samstag Nacht. "Solaris", nach dem Roman von Stanislaw Lem. Das Buch schon so toll, der Film steht ihm in nichts nach. Tarkowsky, der Regisseur des Films, bekannt mit "Iwans Kindheit" oder "Alexander Rubeljow", schildert mit ungeheurer Sensibilität und Bilderreichtum eine Geschichte, die den führenden Organen der Sowjetrepublik Anlaß genug waren, diesen Film nur stark zerschnitten ins Ausland kommen zu lassen.

Die Geschichte, ein Planet wird neu entdeckt, man kommt mit den Erklärungen der Ereignisse, die auf dem Planeten vor sich gehen, nicht nach. Erfahrungen eines zurückkehrenden Astronauten wird kein Glaube geschenkt. Sie werden totgeschwiegen. Ein Techniker wird zur Überprüfung der Rentabilität einer weiteren Forschung über den Planeten nach oben geschickt. Er gerät in Situationen, die bei mir immer Schauer des ängstlichen Miterlebens hervorgerufen haben. Ich hab ihn nämlich mindestens schon viermal gesehen.

dil

Randstein

Wilhelm Hertz Str 10 / Beim
Schwabylon ums Eck, Busse
43 und 44 und 85 Tel. 365110

Am Di. 8.8. Sommerbuffet



"Man sieht einen Film oder liest ein Buch und fühlt sich nachher schön ernst und entschlossen, mit jedem umzugehen, aber sowie man zu reden anfängt, andere Leute trifft, zieht man wieder die alten Grimassen."

Peter Handke

Es gibt Situationen im Leben, die ganz bestimmte Empfindungen auslösen. Das Verlassen werden, ob es nun die Freundin oder der Freund ist hat in mir starke Gefühlsbewegungen und oder Depressionen zur Folge gehabt. In Handke's ersten, in eigener Regie geführten, Kinofilm wird der Mann von der Frau verlassen. Der Film erzählt aus der Perspektive der Frau, die Monate nach der Trennung. Die Frau, eine Privilegierte in einer Geschichte, in der sie nie wirklich in existenzielle Schwierigkeiten gerät.

Der Film zeigt entrückte Geister.

Es heißt hier nicht, wie entgehe ich der zu erwartenden Einsamkeit am schnellsten, sondern wie richte ich mich am angenehmsten in der Einsamkeit ein. Dieses altbekannte, unangenehme Gefühl der Leere, der Sinnlosigkeit, der Einsamkeit ist ja bekanntlich "die Geschichte" für Peter Handke.

Diese Sensibilität des Empfindens ob der Ereignisse erinnert an eigene Erfahrungen. Abends im Bett, im Innern zutiefst verletzt, laß ich den Tag revue passieren und es stellen sich Bilder ein, die ursächlich nichts mit den bestehenden Problemen oder vorgefallenen Ereignissen zutun haben müssen, aber trotzdem das Selbige am ehesten treffen.

Handke's Film ähnelt stark in seiner Form und Darstellung an sein letztes, zutiefst persönlich gestaltetes Buch: "Gewicht der Welt". Diese Art von Aufzeichnung, diese Dokumente von Bildern und Gedanken lassen mir beim Lesen den Freiraum der eigenen Vorstellung. Hier in diesem Film sehe ich die Vorstellung Handkes, sehe Handkes Gefühle auf der Leinwand.

Sehr deutsch denke ich, oberflächlich sehr kalt im Innern ganz warm.

Schockiert hat es mich, daß die Schauspieler auf der Leinwand so reden wie die Figuren in seinen Schriften. Sie haben schon mit dem widerwärtigen Leben abgeschlossen, sie sind im Begriff, die Sphäre der Götter anzusteuern. Die Frau ist keine Frau mehr, der Wartende auf dem Bahnhof ist kein Wartender mehr, der Vater ist kein Vater mehr, usw.

"Samstagnachmittag, und drei Leute sitzen im beginnenden warmen Regen, wo das Pflaster schon ein bißchen dunkler, naß, der Sand unter den Bäumen aber noch hell und trocken ist, auf einer Bank unter einer Plantane, zwei ältere Männer, dazwischen eine jüngere Frau, und sie sitzen da, ein Tuch in Erwartung des stärkeren Regens unter sich auf die Bank gebreitet, und essen gemeinsam aus einer braunen Tüte Schokoladenkekse."

Alltagssituation(en). Im Film in ausgesuchter Fotografie, Robby Müller übertrifft sich mal wieder selbst, sind so ganz andere, ganz ähnliche, gleiche Situationen einfach festgehalten.

Sensibles sehen, das wiederum ist kein Privileg von Handke, das steht jedem offen und wer davon weiß wird sich mit dem Film nicht langweilen.

"Wie schon ein Film genügt ('Taxi Driver'), und es entsteht zwischen "guten Bekannten" ein Gespräch, in dem sie plötzlich merken, wie sie am Anfang ihrer Bekanntschaft eigentlich fühlten, ohne davon wissen zu wollen: daß sie nichts gemein miteinander haben und einander auf immer fremd, ja feind bleiben werden."

Es kann einem hier ähnlich gehen.
Der Film läuft im ABC.

dieter



Peter ist ~~doch~~ toll

THEATINER-FILM

Theatinerstraße 32 - Telefon 22 31 83
Tägl. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr

Die Indianer sind noch fern

(OmU)

SIND NOCH

FERN

Ein Film von
PATRICIA MORAZ

ISABELLE HUPPERT

CHRISTINE PASCAL

MATHIEU

CARRIERE



prokino

"Jeder Film ist ein Dokument, es gibt gefälschte Dokumente und solche, die es nicht sind: Indem ich die Unsicherheit meiner Zeit erlebte, wollte ich mich nicht damit abgeben, hinzufüllige Erklärungen zu geben: Mein einziges Ziel ist es, eine Unsicherheit mitzuteilen, der Rest spielt anderswo." (PATRICIA MORAZ)

* ADRESSEN *

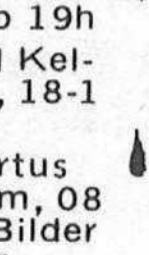
CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr. Karambolage-Bill
Griech.Cafes, Heimeran/Bergmannstr.
Landsberger/Nähe Donnerberger Brücke
Höflinger, Elisabethstr. 19-21, Mo-Fr 7-18.30, Sa 7-18 h, 18 90 55
Johannis, Johannisp. 15 nach 1 h noch offen, 44 34 91
Mahlerhaus, Baumkirchnerstr. 1, + 3, 43 55 33
Noack, Liebherrstr. 10, Eing.Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h
Nymphenburg, Wintrichrg/Menzingerstr., 15-20h, Sa+So 15-22h, Mi zu
Schmalznudef, Viktualienmarkt geg.d.Freibk 6-14h, selbstgebackene Schmalznudefn/Kaffee
Schmid, Ledererstr. 23
Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48/399 685
Teatime, 70 Tees zu trinken u.z.kaufen + Gemischtwaren v.Mo-Fr 11-18.30h Artilleriestr. 7
Wünsche, St.Annastr. 13 Mo-Fr 7-18/Sa8-13h



KNEIPEN

Alter Ego Artilleriestr. 5 194 314, 14 - 1 h
Alter Ofen Zieblastendstr. 41, 527 527 tgl. ab 19h
Ansbacher Schloßl Kellerstr. 21, 487 491, 18-1 h, Spontanmusik,
Asta-Kneipe Hubertus str. 1, 82 Rosenheim, 08 031/37585, Bier, Bilder Grafiken, Ausstellg., Folk Laiensp. Disco, Feten, Disk. (Ju Zentr.)
Atzinger Schellingstr. 9, 282 880, Mo-Fr 8-1, Sa 17 1, So 11-1 h, bis 23 h Essen
Bali Grill Albrechtstr. 39 181 666, indon., 11-15/18-22 h, Mo+Di zu
Bella Italia Rosenheimerpl/Weißenburgerstr. 486 179, 11.30 - 24 h
Blues Beisl (Pöttmesstüberl) Elsässerstr. 11, 9-22 h, 458 346
Brandner Kaspar Sommerstr. 39, 652 922 So zu
Burg Pappenheim Baderstr. 46/263 801 tgl 10-1 h, Di ab 16.30 h
Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, 17-1h
Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h (Essen) Mo zu 282 832
Lyra Bazeillestr. 10, 17-1 h, 486 661
Bei Laki's griech. mit großem Biergarten, Steinseestr. 2, 407 334
Tucher Keller Elisabeth str. 36, 37 35 53
Centro Espanol Daisserstr. 20/763 653, span Mo zu
Creperie Bretonne Amalienstr. 71
Der Friedl Gravelottestr 14, spnt. Musik, bad. + pfälz. Wein
Dumbskys Weinstube Ismaningerstr. 5, 10-22h So zu (Bad.Weine, Straßverk.) 473 612
Eva Weinstube Schelling/Luisenstr. bis 2 h Straßverk. fast zu Ladenpreis
Eurasia Heßstr. 71, indon., 11-15/17.30-22 h Mo zu 528 599
Freimanner Hof Situli-str. griech. m. Garten



Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, 181 198, Musik
Fendstüberl Fendstr. 4 334 413
Fraunhofer Fraunh. str. 9, 240 455, Klavier spontan, Theater i. Rgb
Flaucher Isarauen 1, Di zu, echt (?) prol Biergarten, 723 26 77
Wirtschaft Gartenheim M21 Nähe TÜV, Säuling str. 16, bill.bayr. Essen bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h
Gassner-Stüberl Gassner str. 3, M19 175 154, tgl 18-1 h
Griech. Taverne Franziskaner/Rablstr., Di zu
Hellenikon Bruderhofstr. 5, 723 3247 tgl 10-1 h
Hofbräukeller Wiener Platz, Biergarten
Hutterer Wirt Wiener Platz, 480 1485, bayr.E
Jennerwein Clemens/ Belgradstr 307 221, 20-1 h
Isabellahof Isabella/Neu reutherstr., jugosl.
Java Heßstr. 51, indon. 11-15/18-22 h Mi zu 522 221
Ithaki Rosenheimerstr. 108, 488 171 tgl 10.45-1 h
Kreuzbräu Klass. Musikwirtsch. ab 20 h live Brunnstr. 3
Titanic Aufhausen/Erding, disco Fr./Sa.
Klostergarten Breisach./Elsässerstr. bayr kl. Biergarten
Klosterstüberl Tulbeck/Bergmannstr. (Billard)
Kneißl-Keller/Milbertsh Zentr., Nietzschesstr 7b So zu 359 3062
Bei Knittel Tulbeckstr. 44, 18-1 h/502 3737
Kyklos Wilderich-Lang-Str. 10, 162 633, griech.
Laterndl Pariserstr 34, 448 1080 geleg. Musik
La Tierra Amalienstr. 38 282 113, Veg/makro Tees 16.30-22.30 h, So zu
La Tasca Mettinghstr 2 168 201
Ludwigsburg Wörthstr 39, 458 125, bayr
Liederbühne Robinson Dreimühlenstr 33, 772 268
Lothringer Bierhalle Lotr.-Str. 10, 480 1022 10 1 h, Bier 1.40, griech. Essen
Magali (südamer) Tegernseer Landstr. 75 Mo zu 19.30-1 h, 691 4408 span/ital/engl.-Kurse gratis
Mariannenhof Adelgunden/Mariannenstr. So zu, bayr., 220 864
Neue Münze Blutenburg str. 35, 197 719
Olympia Kellerstr. 29 ab 18 h, Mo zu, griech., 488 082
Preysinggarten Preys-str. 69, 452 108, bayr. fr. Apfelmusstrudel, Reiberdatschi, Dampfn.
Randstein Wilhelm-Hertz-Str. 10, 365 110, Musik
Rheinpfalz Kurfürstenstr. 36, 370 698, Sa zu
Sebastianseck Viktualienmarkt, griech.
Sorbas Kirchen/Seerie derstr., griech.
St.Barbara Albrecht/Horemannstr. 197 700 12-1 h, Musik
Slivovic Keller Thiersch str. 10, 10-3 h
Sti Sofia Bergmannstr. 46, 506 950, griech.



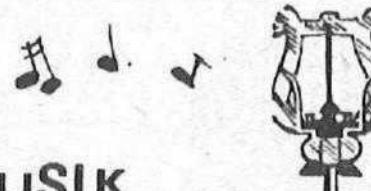
Vietnam a.Reichenbach pl. Utzschneiderstr. 14, vietn. Spez., 12-15/17-24 h, Mo ab 17h
Vollmond Schleißhei merstr. 82, 529 736 tägl. von 19.30 - 1 h
Weinbauer Fendstr. 5, Mi zu, 398 155
Westendhalle Ganghofer/Westendstr.
Wirtschaft Waldfrieden Höhenberg zw.Lands hut/Vilsbiburg, 08741/66 47, v.früh bis spät, Zeltplatz Bioanbau, Mu sik, Stadl, Theater
Zur Alten Kirche Kir chenstr. 38
Zur Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, 10 1h, Mo zu, gutbürg. Kü, Oldies, Kegelbahn, Theater im RGB, 522 331
Zur Tenne Neubiberg, Äußere Hauptstr. 6, 670 45 43
Unterfahrt Kirchenstr. 96 Essen, Musik, Billard 448 27 94
Zur Wurzel Holzstr. 29 263 792

THEATER



Eyes + Ears theater werkstatt, 480 15 78, M90, Regerstr. 5
Furore Companie-Theater Veterinärstr. 1, M40
Freies Theater Wörthstr. 9 (auch Workshops + Kurse) 455 813
Theater am Einlaß Am Einlaß 4/Reichenbachpl 260 82 80
Hinterhoftheater Gabelsbergerstr. 50 mit Kneipe 17.30-19.30h 351 71 21
KeKK Kaiserstr. 67 Rg 349 359 nur Fr+Sa 20h
KIMAT Kinder machen Theater im ProT, Isabellastr. 40, 300 35 92 oder 374 162
Kinder- und Jugendmit spielttheater e.V. 297 143, G.Wolter Platz 3
Kleinkunstbühne basilik Pfaffenhofer, 08441/2507
Kleines Spiel Marionetten studio Neureutherstr 12 / 373 185
La Cave Theatrale Jahn str. 20/267 341 Mo-Fr 15-21h
Modernes Theater Hesselohestr. 3, 34 51 45
Mü Lach & Schießgesell schaft Haimhauser/Ekke Ursulastr. 391 997, nur auf Vorbestellung
Münchner Puppentheater Künstlerhaus Lenbachplatz 8 391 414
Münch.Volkssängerbühne i.d.Max Emanuel brauerei Adalbertstr. 33 284 570
Off Off Potsdamerstr. 13 393 729
Olympiadorf Theater Straßbergerstr. 45, 351 33 16
ProT Isabellastr. 40 455 653 + 374 162
Stiftstheater Augusti num Mü-Nord Weitlstr. 66/38 581
Rationaltheater Hesse loherstr. 18 (Kneipe bis 1h) 334 050/606 517
Spieldose mechan.Theater, Künstlerhaus Lenbachplatz 8, 591 337
Studiotheater Ungerer str. 19, 343 827 oder 343 886
TamS Thea.a.Sozialamt Haimhauserstr. 13a, 345 890

Theater der Jugend Schauburg Elisabethpl 295 263
TiK Thea.i.d.Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, K-Marx-Zentrum 670 60 80
Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8 333 933
Theater 44 Hohenholz lernstr. 20/328 748
Theater 76 Brienerstr. 50, 521 907
Theater im Weinhaus ü. d.Landtag, Maria-Theresienstr. 2a 479 118 od. 811 91 38
Werkraumtheater Hilde gardst. 1 225 371



MUSIK

Allotria Türkenstr. 33 dixie, swing 287 342 So Frühschoppen
Alte Burg Bismarckstr. 21/331 452
Between Seitzstr. 5 disco 297 432
Bluespunkt Oberdorf /Kr Erding 08081/2008
Circus Hauptstr. 12 8051 Gammelsdorf, Ki no Musik Theater Übernachtg Räume f Seminare 08766/254
Crash Lindwurmstr. 88 773 272 Mo zu disco Do live
La Cumbia Taubenstr. 2 Südamer. live 658 501
Deutsches Museum Kongreßsaal 21 79-1
Domicile Leopoldstr 19 399 451, 21-4h Jazzclub So zu
Dream Viktor Scheffel/ Belgradstr. 398 761
Drehleier Balanstr. 23 484 337 intern.folklore u.Gastspiele Mo Musikerk treff
Herkulessaal Residenz str. 1, 224 555
Hochschule f.Musik Arcisstr. 12/559 11
Holzleg (Diskothek) Drygasiksaliee 117/ Solln
Jazzclub Bettbrunner str. 12 8421 Mendorf 09446/641
Jazzschool Mü Am Li lienberg 5, 483 587 // 811 93 56
Liederbühne Robinson Dreimühlenstr. 33, tägl. Kneipenbetr. Fr/Sa in tern. Folklore 772 268
Marienkäfer Georgen/ Schraudolphstr. enter tainment, Gastspiele 378 13 46
Marmit Theresienstr. 100, Eintopfkneipe, Fr/ Sa Live 528 472
Memoland Siegesstr. 19 dixie swing 343 334
MUH Sendlingerstr. 75 Intern.Folklore, Mo Mu sikertreff, 260 92 35
Olympiahalle Oly'zentr. 3861 1
Panoptikum Hauptstr. 15 8014 Neubiberg 16-24h, Sa/So 12 24h, Mo zu, 605 715
La Peseta Loca Ober länderstr. 1a (Span./Süd amer.) Di zu, 772 845
PINE Leopoldstr. 25 394 576
PopClub Lilienstr. 51, disco Mi+Sa Beat, Do zu, Fr+So Rock'n'Roll
Schwabinger Brett Oc camstr. 11, intern.folklore Mo Musikertreff 347 289
Schwabinger Podium Siegesstr. dixie swing 399 482

Schwabinger Spektrum Herzog/Appianstr. entertainment, Gastspiele So Jam session 307 171
Song Parnass Einstein str. 42, intern.Folklore 470 29 95
Tabarin Thierschstr. 14 227 571 Mi/Fr/Sa/So Soul live, So 16h jam session
Titanic Authausen/Erding Disco Mi-So
Thomas Hans-Sachs- Str. 17, 267 354. 18-1 h Mo/Di zu, Mi Jam session disco Do-So Disco, So 14h jam session
Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller 08191/26 14
Waldwirtschaft Georg Kalb-Str. 3, Großhesse lohe, Mi zu, 795 088

FILMCLUBS

Clubkino Gröbenzell Puchheimerstr. 4, Titus Horst, 08142/524 73
Filmclub Gauting Don Bosco-Heim, Balthasar Vitzthumstr./Walther Scheifele 850 28 42
Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S6, 5 Min. v.Bhf Starnberg
FilmLand presse Zent nerstr. 13, M40, 524 755, Mo-Fr 13-18.30, Sa 9-14h
Film museum Mü Film zentrum i.Stadt museum Jakobsplatz 1, Eingang Oberanger 233 24 50
Filmwerkschau Kontakte, Infos, Tips, Amateure u.Autorenfilmer, S8 u.16 mm, Reichenbach str. 16 / 26 62 10
Filmwerkstatt im Thea ter K, Kurfürstenstr 8 333 933
Galerie B.O.A. Schrau dolphstr. 25, 374 023 Video, Aktionen, Diskussion, Ausstellungen
IFF Intern.Forum der Filmavantgarde e.V., Büro: Ohmstr. 9/397366 Vorstell.i. Cinemonde
Kinothek Bad Aibling Kolbermoorerstr. 6 08061/78 01
Nachbarschaftskino Englschalking Fideliostr. 155/ 958 145
Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadt teilzentrum, Nietzsche str. 7b, 359 30 62
Studentenfilmel. Connollystr. 3, G 304, H. Sarter, 351 95 95
Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9, RGB, 260 72 50 m.Kneipe

KINOS

ABC Herzogstr. 1a 332 300
Arena Hans-Sachs-Str. 260 32 65
ARRI Türkenstr. 9 343 856
Cinema Nymphenbur gerstr. 31, 555 255
Cinemonde Leopoldstr. 28a, 399 423
Eldorado Sonnenstr. (Stachus) 557 174
Europa Arnulfstr. 6 593 406
Filmcasino Odeonspl 220 818
Franziskaner Franziska nerstr. 19, 480 14 51
Ganghofer Tulbeckstr. 24, 504 986
Isabella Neureutherstr. 29, 378 844

* ADRESSEN *

Karistor un. Karistor/
Stachus 554 200
Kino West Filmkunst
im Würmtal, Gräfelfing
am Bhf (S6 + Bus 67)
854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopold-
str. 50, 347 441

Lupe 2 im Fuchsbau

Ungererstr. 19, 347 651

Marmorhaus 6 Kinos A-

F Leopoldstr. 35, 344

046

Maxhof Fürstenried

West Endstation Tram

16, 755 70 80

Maxim Kinokneipe

Landshuter Allee 33

168 721

Museum Liliestr. 2

482 403

Rex Agricolaplatz

(Laim) 562 500

Sendlinger Tor 554 636

Studio Solln Sollnerstr.

43, 796 521

Theatiner (Lupe 1)

Theatinerstr. 32, 223

183

Tivoli Neuhauserstr. 3

241 010

Türkendolch Türkenstr

74, 378 844



POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinh. Demokr. Sozial. Kommuni-
sten c/o Th. Berbig Hä-
berstr. 13 / 532 109

Afrika AK d. Liga gg. d.
Imperialism. Treff Mi
19 h, Westermühlstr. 21

American Indian Move-
ment C.-L. Reichert
Martinstr. 1, Cl. Biegert
Blumenstr. 30a/242 258

Amnesty International
Pariserstr. 3, 480 1484
Mo-Fr 17-19 h + Mi 10-
12 h + Sa 11-13 h

Arbeitsgem. sozialpol.
Arbeitskreis (AG Spak)
M80, Belfortstr. 8, Tel.
448 21 04

AStA Uni c/o Wolfgang
Bachl, Andreestr. 4
M19, 164 746

AStA Fachhochschule
M19, Dachauerstr. 149
196 018

AStA TU Arcisstr. 17
(TU-Mensa) 210 52 791

DFG VK e.V. Martin-
Greif-Str. 3, 537 260 Di
/Fr 18-20 h KDV+Zivil-
dienstber. Stellenver-
mittlung Mi ab 19 h Treff
d. akt. Leute Do 18.30-
20 h nur Telefondienst

Förderkr. Aufbau Femi-
nistischer Partei c/o U.
Sattler Flößergasse 11b
M70, 723 6876 ab 18 h
714 91 87 Mo 19h
Europ. Hof, Bayerstr. 3

Gruppe Inter. Marxist.
c/o ISP-Verlag Butter-
mischerstr. 16/Rgb M2,
344 331

Humanistische Union
Bräuhausstr. 2, 226 441

KB - Kontakt jd. Mi i.d.
Mensa zw. 11-13 h od.
W. Schmied, M40,
Schraudolphstr. 13/3

KBW Kapuzinerstr. 9,
531 340

KPD Klenzestr. 64
267 212

KPD/ML Maistr. 69,
535 987

Kollektiv Rote Hilfe d.
undogm. Linken i. Mil-
bertsh. Zentr. Nietzsche
str. 7b, Mo 20 h

Kolonialwarenladen Kö-
niginstr. 83/Ohmstr.
14-18.30 h

Komitee südl. Afrika
im Ithaki, Rosenhei-
merstr. 108, Di 20.30 h

Komitee gg. pol. Unter-
drückg i. bild. Teilen
Dtschids. Doris Caspar
Maistr. 29

Komitee f. d. Volksent-
scheid gg. d. § 218 Mi
Info 474 280 (Liz)

Lateinamerika-Komitee
MÜ c/o Henio Cano,
M80, Orleansstr. 15

Liberale Schüleraktion
d. dtsch. Jungdemokr.
Reifenstuelstr. 6/778442

MSB Spartakus Blumen-
str. 39, 260 7584

Münchner Palästinako-
mittee Rumfordstr. 2/3
c/o Christine Stockinger,
242 066

Numerus Clausus Initiat
Anglerstr. 17, Fr 17.30-
18.30 h Sprechstd. 502
2955

Rote Hilfe e.V. Milchstr
21, Mi 17-19 h Sprechst

SAG Sozial. Arbeitergr.
Schraudolphstr. 24, c/o
David Paenson 2800814

SDAJ Romanstr. 10
133 438

SFOM Sozial. Frauen
organ. Mü Dickensstr.
12 c/o Karin Jurczyk
879 523

SHB Sozial. Hochschul-
bund u. DS Demokrat.
Stud.-Initiat. Lindwurm-
str. 101/Rgb

SJD Die Falken Oberan-
ger 34/2, 267 690 Treff
19-22 h Bunker Anhal-
terplatz

SOZDL Zivildienst- +
KDV-Beratg Di 18-20 h
Corneliusstr. 29, im
Stadtteilladen

SOZ-Zentrum (SB) Heß-
str. 80, Fr. 18-20 h jour
fixe

SPD-Zentrum Herzogstr
78 Mo 18-19/Do 17.30-
19 h § 218-Beratg 301
313/Di 17.30-19/Do 17-
19 h Mieterberatung
Klenzestr. 45, Herzogstr
78, Tulbeckstr. 48, Tel.
308 13 13

Juso-Schülergruppe Mü
Herzogstr. 78, Treff jd.
Di ab 19 h, Tel. 308 13
13

FREIE KONTAKTE



Akt. Nichtraucher e.V.
Mü, Frankpl. 18, 328
838

Alternativ-Galerie Blü-
tenstr. 1, 286 231 Mo-
Fr 16 20. Sa 12-16h
Kontakt, Lesungen, Bi-
bliothek, Werkstatt,
Ausstellungen etc.

Amt f. Wohnungswesen
Preisbeh.f.Mieten, Aus-
künfte ü.Mietpr u.erhö-
hungen, Betriebs u.
Heizkostenabrechnung,
Burgstr. 4

H.Förster Zi30, 2158400
H.Greve Zi22, 2158402
H.Schobel Zi 21
2158401

H.Fleidi Zi20, 215387
Mo/Di/Fr 8.30-12h
Di 15 17h

Aktion Froher Heide
(Kirchenaustritt) c/o
Heinz Jacobi, Martin-
Greif-Str. 3/II, Tel. 533
328

Aktion Maxvorstadt
Mi 20h/Pfarrsaal St. Lud-
wig, Ludwigstr. 22

AKW Nein Gruppe Rei-
chenbachstr. 22 c/o
Kurt Fallter, 260 71 27

Anthroposoph Nibelun-
genstr. 62, Mü 19, 174
348

AStA d. Uni Ainmiller-
str. 22/Rgb, 394 186

Für Ausreißer 885 526
(auch nachts) od.Jug.-
infozentr. JIZ Mo Fr
11-19h, Sa 11-17h
531 655, a.anonym

Autorenbuchhandlung
Wilhelmstr. 41, 331 241

AK WIR Di 19.30-22 h
Stammt. Behinderde/
Nichtbehinderde,
Schöttlstr. 3, 723 73 90

Autorenbuchhandlung
Haidhausen Fil. Wiener
Platz, Stand Nr.18
481 758

Arbeitslosenzentrum
Meiserstr. 11, Pat.info +
Beratung, Sprechstd Di-
Fr 9-13, 14-17h/555 726

Basis-Buchhandlung +
Antiquariat Adalbertstr
41-43, 280 95 22, Bü-
cher, Platten, Info, Tee

BAUM Bürgeraktion
Umweltschutz Mü,
Kontakt: c/o Hermann
Fischer, Volkartstr. 69
Rgb M19, 198 110

BIMF, Bürgerinit.Mü
Freiheit Kaiserstr. 38
Günter Deisenböck
Treff Mo 20h, Gemein-
dehaus Erlöserkirche
Ungererstr.

Corneliusladen Cerne-
liusstr. 29, 260 44 77

Con-Drobs Drogenbera-
tung/Therapiezentr.
Konradstr. 2, 331 001

Cooperative Jugendbe-
ratung Neuperlach
Quiddestr. 17 Ju-Treff
m.Songs Mo/Di 16-18h

Deutscher Jugendbund
f.Naturbeobachtung
Veilchenweg 42, 8012
Ottobrunn, 601 28 31

Erdgartenclub Neureu-
therstr. 23, 379 152 Na-
turkost, Tees, Di-So
10-22h. Mo zu

Frauenbuchladen Arcis-
str. 57, 378 12 05, Le-
sungen, Kommunikation,
Musik, Ausstellg.

Frauenforum e.V. Adl-
reiterstr. 27, 768 390,
Mo+Mi abends off.Ab.
jd.4.Mo im Monat

Frauenterapiezentrum
Auenstr. 31, 725 2550
Tel.-Dienst Mo/Di/Do
17-18 h Mi+Fr 10-12 h
Beratg i.d. Gruppe Di
14-17 h Do 19-21 h
offn. Infoabend Di ab
15 h

Frauenzentrum Gabels-
bergerstr. 66, 528 311,
Mo-Fr 17-24h Teestube
ab 18.30h war.Essen
Di 20h Frauengr. gg.

Vergewaltigung. off.Gr.
+Beratg Mo-Fr 18-24h
Tel-Dienst f.vergew.

Frauen 528 311
Di 20h: off.Aband, In-
fo f.neue Frauen, Mo
18 20h + Mi 17 20h:
218-Beratg. Mi 20h Ple-
num, Fragen d Zen-
trums + Bewegung, Do
20h Stammtisch f neue
Frauen

psychosoz. Beratg. Mo
19-21/Do 15-17 h /Ver-
hütungsberatg Do 18 h

Frauentreff Hans-Sachs-
Str. 11, Laden, Mi 15 h

FSI Medizin Plenum Di
19.30h Gaststätte Burg
Trausnitz, Zenettistr.

Gesundheitspark Olym-
piastadion Progr. 302
007, geöffn. Mo/Mi/Do
14-23h, Di/Fr 18-23h
So 9-13h

Ges.f.d.dt.-chin.Freund-
schaft e.V. Bazeillestr.
19, 485 171 Mo-Fr 17-
19h

Griech.Haus Bergmann-
str.46, Komm., Begegn-
Zentrum, Sozialbetreu-
ung, Beratung

Evang. Studentenge-
meinde (ESG) Friedrich
str.25, M40, 341 066

Gruppenzentr.Schwab.
Psychosoz.Kommunikation-
+Selbsthilfe, M40,
Kathi-Kobus-Str.15,
Rgb. II, 149 110

Haidhauser Laden Par-
iserstr.22, selbstgemach-
te Sachen (auch Kom-
mission)

Zentrum f. junge Ar-
beitslose Beratg + La-
den Schulstr.31, M19
134 146

Jugendarbeitslosenini-
tiative Jugendfreizeit-
heim Obergiesing, Perla-
cherstr.103 (n.Uschifra-
gen) Mi 14.30-17.30h,
Mo-Fr 592 956 App.47
von 9-17h

Jugendarbeitslosigkeit
c/o Soz.Beratg Dienst,
Stanigplatz 11b, M45,
314 17 02

Jugendberatg Mariahilf-
str.16, M50, 664 500
Mo Do 9-12/16-20h,
Sa 16-20h

Jugendforum Milbertsh.
Bunker am Anhalterpl.
jd.Mo 19.30 (f.Jugendl.
v. 15-20 J.)

Jugendherbergen Elisa-
bethpl. 87 185 081,
Wendl-Dietrich-Str.29,
131 156, Winthirpl.8
164 545, Miesingstr.4
723 6550, Burg Schwan-
eck/Pullach, 793 23 81

Junge Presse Bayern e.
V. Herzog-Heinrich-Str.
7, M2

</

FR. 4.8.

FILMCLUBS

Boa-Video
14 - 19.00 Video Non-stop
FILMMUSEUM
20.00 Die Nibelungen, Siegfried 1. Teil
WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Der ganz faire Prozeß des Marcel G.
KINOS *IMMA NOCH GLOTZ!!*
ABC
15.30, 18.00 + 20.30 Die links-händige Frau
22.50 Treffpunkt Mitternacht (Die 3 Tage des Kondors)
ARENA
18 + 20.30 Roma
23.00 Ladykillers
ARRI
16.30, 18.30 + 20.30 Why shoot the teacher (OmU)
22.45 Woods rock reggae
CINEMA
11 - 17.00 Krieg der Sterne
18.00 Bilitis
20.30 Auf der Suche nach Mr. Goodbar
22.45 Kabinett des Prof. Bondy
ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 American Graffiti
22.50 Engl. Orig. Fassung
EUROPA
15.00 + 19.00 The Godfather
22.30 Murder by death
FRANZISKANER
Doppelprog: Bertolucci 1900
15.30 + 20.45 Teil 1,
18.30 + 23.00 Teil 2
ISABELLA
18, 20.15 + 22.30 Ein ganz und gar verwahrlostes Mädchen

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 Die Spitzenklopplerin

LEOPOLD 2
14.00, 16.30, 19.00 + 21.30 Coming Home
22.50 Moderne Zeiten

LUPE 2
18.15 Roma, Fellini
20.30 Singin' in the rain
22.30 Marx Brothers in der Oper

MUSEUM
14.00 Elvis-Club: Changing of habit
16.00 + 22.15 Rocky Horror Picture show
17.45 + 20.00 Der Clou
Kino 2
14.00 Hallelujah Amigo
15.45 + 20.00 Vom Winde verweht (besser Tagespresse)

MAXHOF
18.00 + 20.30 Goldfinger

MAXIM
18.45 + 21.15 Laßt mich leben

REX
16.00 + 20.00 Der Pate, 1. Teil

STUDIO SOLLN
17.45 + 20.15 Die Verachtung

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Die Indianer sind noch fern
22.30 Orpheus (OmU, von J. Cocteau)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30 + 22.45 Nashville

THEATER

PROT 20.30 h
Der Tieger von Äschnapur oder ich bin das letzte Opfer eines Massenmordes

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa (Isaak Babel)

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik (die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie (Kafka)

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn (Programmänderung siehe Tagespresse)

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Geld oder Leben (Dt.-fr.-it. Spielf. 66) R: J.-P. Mocky m. H. Rühmann, Fernandel
21.45 Das Milliardenmißverständnis (Straßenbau)
22.30 Tagesthemen
23.00 Kripo rät UNBEDINGT, NICHT ANGUCK'N!

ZDF
18.20 Western v. gestern
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Derrick

21.15 Paradiese aus Menschenhand
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte

22.50 Sport
23.20 Warum mußte Staatsanwalt Traini sterben? (Ital. Sp.-Film 74) R: D. Damiani m. Fr. Nero

1.05 heute **SCHWAFFEL SCHWAFFEL**

B III
19.00 Sansibar TV-Film
20.35 Nachrichten u. Sport
20.50 Herzinfarkt
21.50 Unendlich tief unten
Fernsehspiel
23.30 Nachrichten

Ö 1
11.00 Meuterei auf der Bounty m. C. Gable R: Frank Lloyd (1935)

MUSIK

DREHLEIER
Vorschau: 1. - 16.9. Gitarrenfestival

MUH
Peter Wirth, Charivari, Peter Tu-sche, Flinthill

DOMICILE
Ken Rhodes Quartet

WALDWIRTSCHAFT
Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
Les Ziegfield - Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Daniel Petroni (USA) Trio

ALLOTRIA
regis rockers

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Grill-Laterne 8,- DM Schaumis Arnulfstr. 101 Tel. 16 15 15

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
14.45 Unterwegs - Besuch in Moskau (Reisenotizen)
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 Der Held der Pest auf Blo Science-fiction-Hörspiel

B 3
15.07 Fanclub: Country & Western
21.05 Jazz aus Schwabing

Ö 3
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv -
21.05 Western Saloon **ALSO SOWAS!**

UND AUSSERDEM

FASANERIEHOF-FEST
zugunsten behinderter Kinder (Trasimeno)

RADL-STADTRUNFAHRT
14 ab Amalienstr. 42 (Nähe U-Bahn Uni) Unkosten 8,-

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik (die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie (Kafka)

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht **Boing**

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn (voraussichtlich)

LACH & SCHIESS 21 h
Im Jahre 9

Jetzt auch in MÜNCHEN

MUSIK - JETZ AUCH!!!

JAZZ am **MUSEUM J.A.M.**
Rosenheimerstr. 4, Flick-Flack-Sextett

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfestival

MUH
Barry Fottrell, Edward Samuel Rubin, Grupo Venemo u.a.

DOMICILE
Ken Rhodes Quartet

WALDWIRTSCHAFT
Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
Les Ziegfield - Travestieshow

ALLOTRIA
Newtrade Jazzband

SA. 5.8.

FILMCLUBS

BOA-Video
10 - 14.00 Video Non-stop
FILMMUSEUM
20.00 Die Nibelungen, 2. Teil Krimhilds Rache
WERKSTATTKINO
20.30, 22.30 Marcel G.
KINOS *HALLO FRITZ!!*
ABC
15.30, 18.00, 20.30 Die linkshändige Frau
13.30 Die Insel am Ende der Welt
22.50 Treffpunkt Mitternacht (Die 3 Tage des Kondors)
ARENA
14.00 Bad Man hält die Welt in Atem
18.00 + 20.30 Roma
23.00 Ladykillers
ARRI
16.30, 18.30, 20.30 Why shoot the teacher? OmU
22.45 Woods, Rock, Reggae
CINEMA
11.00 - 17.00 Krieg der Sterne
18.00 Die unheimliche Begegnung der 3. Art
20.30 Krieg der Sterne
22.45 Die Ausgebufften und Türkische Früchte
ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 American Graffiti
22.50 Amerik. Orig. Fassung

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 An Un-married Woman
22.30 Murder by Death

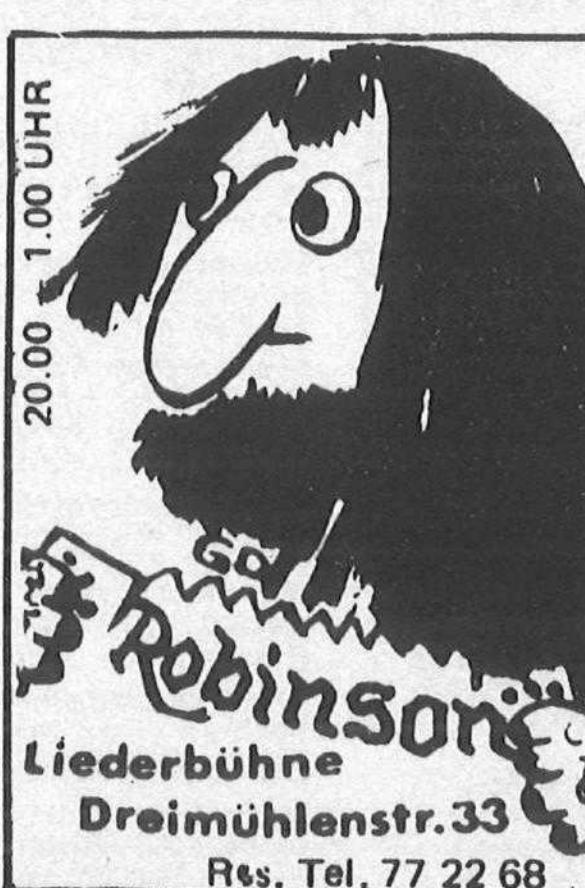
FRANZISKANER
16.00, 18.00 + 20.30 120 Tage von Sodom

ISABELLA
18.00, 20.15 + 22.30 Fritz the cat

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 Die Spitzenklopplerin

LEOPOLD 2
14.00, 16.30, 19.00 + 21.30 Coming Home
22.50 Moderne Zeiten

LUPE 2
18.15 Roma, Fellini
20.30 Singin' in the rain
22.30 Marx Brothers in d. Oper



MUSEUM
14.00 Elvis-Club: Changing of habit

16.00, 22.15 Rocky Horror Pict
17.45 + 20.00 Der Clou
Kino 2
14.00 Hallelujah Amigo
15.45 + 20.00 Vom Winde verweht (besser Tagespresse)

MAXHOF
18.00 + 20.30 Goldfinger
JV 13.30 Insel am Ende d. Welt

MAXIM
18.45 + 21.15 Laßt mich leben
Spätvorstellung: im Kino anrufen

REX
15.30, 18.00 + 20.30 Das Schlangenei

SOLLN
15.30, 17.45 + 20.15 Der große Diktator

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Die Indianer sind noch fern
22.30 Orpheus OmU, J. Cocteau

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30 + 22.45 Casablanca, Marx Brothers

THEATER

PROT 20.30 h
Der Tieger von Äschnapur oder Ich bin das letzte Opfer eines Massenmordes

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa von Isaac Babel

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann mit W. Spatter

FERNSEHEN

ARD
 14.30 Sesamstraße
 15.00 Überfall um drei (Span.
 Spielf. 69/70) R: J. M. Forque
 20.00 Tagesschau
 20.15 Allein gegen Alle - Quiz
 22.00 Lotto/Tagesschau/Pfarrer
 22.20 Im Zeichen des Bösen
 Am. Spielf. 67 R: O. Welles m.
 Ch. Heston, J. Leigh u.a.
 23.55 Tagesschau

ZDF
 17.00 heute
 17.05 Länderspiegel
 19.00 heute
 19.30 Automagazin
 20.15 Gervaise (Fr. Spielf. 55)
 R: Rene Clement
 22.10 heute
 22.15 Sportstudio
 23.30 Der Kommissar
 0.35 heute



B III
 18.55 Nachrichten
 19.00 2 glückliche Menschen
 Öst. Spielf. 43 R: E.W. Emo
 20.25 Der Physiker i. d. Küche
 21.10 Nachrichten
 21.15 Unsere Kinder "Lehrerbeleidigung"
 22.00 Abschlußkonzert Int. Musikwettbewerb Genf
 23.30 Nachrichten

Ö 1
 22.25 Shadok (Western) R: M. Moore (USA, 68)

Ö 2
 20.15 Der Spinnenmörder

Oma's Kommode

Pasing Planeggerstr. 16
 Wir fahren aufs Land und
 holen die Nostalgie in die
 Stadt: Trenchcoats, Jan-
 ker, Pelze, Omakleider,
 Hemden, Kleine Preise.
 Jd. Freitag 14.30 - 18.30
 Sa. 10 - 14 Uhr

RADIO DUDL DUDL

B 1
 16.00 SOS fürs Mittelmeer
 Umweltreport
 B 2
 15.00 Die italienische Jazz-Sze-
 ne
 Ö 3
 19.05 Musica Popular Brasileira
 20.05 Da capo

UND AUSSERDEM

OLYMPIASTADION
 15.30 h 1860 Mü - Schalke 04
 EISSPORTSTADION im Olympiapark 8 - 18 h Europacub im
 Skateboardfahren
 FÖRDERKREIS Feministische
 Partei 9-19 h Infostand Marien-
 platz Ecke Kaufhof
 RADL-STADTRUNFAHRT
 ab: 14 h Amalienstr. 42 Nähe
 U-Bahn Uni, Unkosten 8,-

So. 6.8.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
 20.30 Faust, von Murnau, 1926

WERKSTATTKINO
 s. Tagespresse



KINOS
 ABC
 13.30 Die Insel am Ende der Welt
 15.30, 18.00 + 20.30 Die links-händige Frau

ARENA
 14.00 Bad Man hält die Welt in Atem
 18.00 + 20.30 Roma

ARRI
 16.30, 18.30 + 20.30 Why shoot the teacher?



CINEMA
 18.00 Krieg der Sterne
 20.30 Die unheimliche Begegnung der 3. Art



ELDORADO
 13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 American Graffiti
 13.00 + 22.50 Orig. Fassung

EUROPA
 15.00, 17.30, 20.00 An Un-married Woman
 22.30 Little big man

FILMCASINO
 14.00, 16.15, 18.30 + 20.45 Eine entheiratete Frau

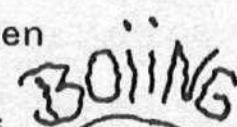
FRANZISKANER
 16.00, 18.00 + 20.30 120 Tage von Sodom



ISABELLA
 18.00 + 20.15 Das 2. Erwachen

LEOPOLD 1
 13.00, 15.30, 18.00 + 20.30 Die Spitzenklöpplerin

LEOPOLD 2
 14.00, 16.30, 19.00 + 21.30 Coming home
 22.50 Moderne Zeiten



LUPE 2
 18.15 Roma, Fellini
 20.30 Singin' in the rain
 22.30 Marx Brothers in d. Oper

MUSEUM
 14.00 Elvis-Club: Changing of habit

16.00 + 22.15 Rocky Horror
 17.45 + 20.00 Der Clou

11.00 Matinee: Tosca
 Kino 2

11.00 Geselle (Ballett-Film)

14.00 Hallelujah Amigo

15.45 + 20.00 Vom Winde verweht (besser Tagespresse)

MAXHOF
 16.30, 18.00 + 20.30 Goldfinger

13.30 JV Insel am Ende d. Welt

MAXIM
 18.45, 21.15 Laßt mich leben

REX
 16.00, 18.15 + 20.30 Bernhard + Bianca

SOLLN
 16.00 + 20.00 Vom Winde verweht

THEATINER
 16.00, 18.15 + 20.30 Die Indianer sind noch fern
 22.30 Orphee OmU, J. Cocteau

TÜRKENDOLCH
 18.15, 20.30 + 22.45 Harold + Maude

RADIO

B 1
 0.05 Noris Pop

B 2
 22.06 Pop Sunday



FERNSEHEN

ARD
 10.45 Sendung mit der Maus
 12.00 Frühstück
 13.15 Nahrung von verachteten Feldern
 15.15 Eine ungeliebte Frau (H. Courts-Mahler)
 17.35 All you need is love Beatles
 18.30 Tagesschau
 18.33 Sport
 19.20 Weltspiegel
 20.00 Tagesschau
 20.15 Expedit. ins Tierreich
 21.00 Der Glöckner v. Notre-Dame (Fr. Spielf. 56) m. G. Lollobrigida, A. Quinn R: J. Delannoy
 22.55 Tagesschau
 23.00 Venedig
 23.45 Tagesschau

HIFI-ABHOLMARKT

Ganz München spricht davon

- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

fröhlich

AKAI · SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO · TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · DUAL · GRUNDIG · THORENS · CANTON · MAGNAT · usw. usw. usw.

HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN, Augustenstraße 104
 Tel. (089) 52 53 56, Parkplätze vorhanden

MUSIK

DREHLEIER
 Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfestival

MUH
 Südamerikanischer Abend

WALDWIRTSCHAFT
 Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
 Les Ziegfield - Travestieshow

ALLOTRIA
 11 h fats hagn



THEATER

OFF OFF 20 h
 Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
 Geschichten aus Odessa von Isaac Babel

THEATER 44 20.30 h
 Zwischen Bett und Galgen Balladen v. Villon u. Bellmann mit W. Spatter

STUDIOTHEATER 20.30 h
 Bericht für eine Akademie (Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
 voraussichtl.: Fahr sicher mit dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 20 h
 Talkshow

ZDF

10.30 Im Kittchen ist kein Zimmer frei (Fr.-ital. Spielf. 59) R: G. Grangier m. J. Gabin
 15.15 Frech u. verliebt (Dt. Spielf. 45) R: H. Schweikart
 19.00 heute
 19.30 Ferntourismus zw. Urteil u. Vorurteil
 20.15 Wiedersehen macht Freude - Kabinettstückchen
 21.00 heute/Sport
 21.15 Jettchen Geberts Geschichte (Aufz. d. Volksbühne Berlin)
 23.15 heute

B III

19.00 Innviertler Landler Maler Mathias Padua
 20.40 Witwen (v. P. Adlon)
 21.25 Nachrichten
 21.30 Kultur - Belletristik - Wissenschaft
 22.15 Nachtleser (1)
 23.15 Nachrichten

Ö 1

15.25 Der Tollkühe Jockey m. J. Lewis

**MACHT MAKLER
 MÜLLER MAUSETOT !!**
 TSCHAP

UND AUSSERDEM

EISPORTSTADION im Olympiapark 8 - 18 h Europacub im Skateboardfahren



ATZINGER
 Schellingstraße 9

Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
 Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

Mo. 7.8.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO Mo, 7.8.
s. Tagespresse / evtl. Ferien

KINOS

ABC
15.30, 18.00 + 20.30
Die linkshändige Frau
22.50 Treffpunkt Mitternacht
(die 3 Tage des Kondors)



ARENA
20.30 Roma, Fellini



ARRI
16.30, 18.30 + 20.30 Why
shoot the teacher? OmU
22.45 Woods, Rock, Reggae

CINEMA
11 - 17.00 Die Bestie aus d. Tiefe
18.00 Rollerball
20.30 Moderne Zeiten

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30
American Graffiti

EUROPA
15.30, 18.00 + 20.30 Le bon
et le mechants, Lelouch

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30 + 20.45
Die entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 + 20.30 120 Tage von
Sodom



ISABELLA
18.00 + 20.15 Tod in Venedig

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00 + 20.30
Die Spitzeklöpplerin

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00 + 21.30
Coming home
22.50 Moderne Zeiten

LUPE 2
18.15 Roma, Fellini
20.30 Singin' in the rain
22.30 Marx Brothers in d. Oper



DI. 8.8.

FILMCLUBS

BOA Video
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
20.00 Metropolis, F. Lang '27

WERKSTATTKINO

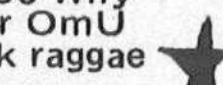
KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 D. linds-
händige Frau
22.30 Woodstock



ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Reise für Deutschland '41

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why
shoot the teacher OmU
22.45 Woods rock reggae



CINEMA
17.00 Die Beste aus d. Tiefe
18.00 Mein Name ist Nowbady
20.30 Deutschland im Herbst

ELDRDO
13.00 15.30 18.00 20.30
American graffiti

EUROPA
15.00 15.30 20.00 J. Linving-
stone Seagull (Möwe Jonatan)
22.30 Little big man

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Pat Cgarett jagt
Billy the Kid

MUSEUM
14.00 Elvis-Club: Chang. of
habit
16.00 + 22.15 Rocky Horror Pic
17.45 + 20.00 Der Clou
Kino 2
14.00 Hallelujah Amigo
15.45 + 20.00 Vom Winde ver-
weht (besser Tagespresse)

MAXHOF
18.00 + 20.30 Goldfinger

MAXIM
18.45 + 21.15 Kaspar Hauser

REX
16.00, 18.15 + 20.30
Performance



SOLLN
17.45, 20.15 Alexander, der Le-
benskünstler

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30
Die Indianer sind noch fern
(Ferngläser im Blatt)
22.30 Tout va bien OmU Go-
dard, J.P. Gorin, Fr 72

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30 + 22.45 Mahler,
von Russell

Lokus

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Tierbach - Hörspiel v.
Karel Nesvera

B 2
16.00 Club 16... 17.... 18
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.30 Jazz-Journal
22.08 Notizen aus Afrika

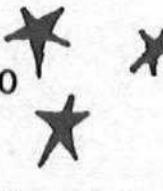
B 3
15.07 Fanclub: romanisch
20.07 Pop nach 8

Ö 3
15.05 Musikbox
16.30 Musik aus Italien
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazz mit Erich Kleinschu-
ster



ISABELLA
18.00 20.15 22.30 D. amerik.
Freund

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
D. Spitzeklöpplerin



LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30
Comin home
22.50 Moderne Zeiten

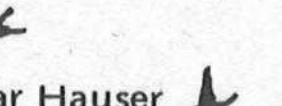


LUPE II
18.15 D. Ansichten eines
Clowns
20.15 Der Salamander
22.30 Fellinis Satirikum

MUSEUM
14.00 Elvis Club: Changing of
habit
16.00 22.15 Rocky horror pic.
17.45 20.00 Der Clou

KINO II
14.00 Halleluja Amigo
15.45 20.00 Vom Winde ver-
weht (besser Tagespresse.)

MAXHOF
18.00 20.30 Ein ausgekochtes
Schlitzohr



MAXIM
18.45 21.15 Karpar Hauser



REX
15.00 17.45 20.30 D. letzte Ufer

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Am Wendepunkt

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Indianer
sind noch fern
22.30 Tout va bien OmU Go-
dard, u. J.P. Gorin



TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Türkische
Früchte

THEATER

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

LACH & SCHIESS
21 h Fredl Fesl



FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Karschunke & Sohn
2. Urlaubspässe
21.15 Prager Notizen
21.45 Dr. Muffels Telebrause
22.30 Tagesthemen
23.00 Herr Satan persönlich
Fr.-am. Spielf. 55 R: O. Welles
0.35 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Country-Boy John Den-
ver
20.15 Stichproben
21.00 heute-journal
21.20 Buckel TV-Film
23.15 Steckbrief - Quiz
23.30 heute

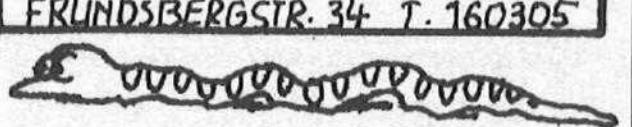


B III
18.55 Nachrichten
19.00 König der Freibeuter
Am. Spielf. 58 m. Y. Brynner
C. Heston u.a. R: A. Quinn
20.55 Nachrichten
21.00 Europa nebenan
21.45 Blickpkt. Sport
22.45 Nachrichten



NÖKNÖKNÖK

? VERSICHERUNGSFRAGEN ?
Beratung einmal anders
- EDGAR im TAMTA -
FRUNDSBERGSTR. 34 T. 160305



UND AUSSERDEM

BAUM-TREFF 19 h Kaiserhof,
Kaiserstr. 55

INITIATIVE gegen das geplante
POLIZEIGESETZ 19.30 h Burg
Tausnitz, Zenettistr. 22

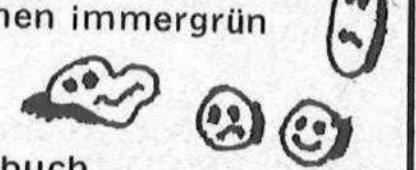
FÖRDERKREIS Feministische
Partei, 19 h Infoabend Europäi-
scher Hof, Bayerstr. 31

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Jam session

ALLOTRIA
Jazzkränzchen immergrün

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch



B 2
18.30 Stichwort

19.00 Jazz-Porträt: Ella Fitz-
gerald



B 3
15.07 Fanclub: Rock & Pop

20.07 Pop nach 8



Ö 3
15.05 Musikbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
20.05 Radio aktiv

21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

THEATER

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa (Babel)

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen v. Villon u. Bellmann
m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS
21 h Fredl Fesl

UND AUSSERDEM

OLYMPIASTADION
20 h FC Bayern - FC Liverpool.

Mi. 9.8.

FILMCLUBS

FILMCLUBS
BOA VIDEO
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 Berlin — Synphonie
einer Großstadt, v. Ruttman

An die Besitzer von Taxi-Führerscheinen: Wir suchen Fahrer (Raum Prinzregentenplatz)
Tel. 47 97 39

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 D. linksh.
Frau
22.50 Woodstock

ARENA
18.00 20.30 Lady Killers

ARRI
16.30 18.30 20.30
Why shoot the teacher OmU
22.45 Wood rock raggea

CINEMA
11.00 - 17.00
kennst du das Land, wo blaue
Bohnen blühen
18.00 Her mit d. kleinen Eng-
länderinnen
20.30 Wir kommen alle in den
Himmel

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 American
Graffiti

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Johathan Li-
vingston Seagull (sieh. 8.8.)
22.30 The Odessa File

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Pat Garret f. j. Billy
the Kid

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 D. Konse-
quenz

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 D.
Spitzenklöpplerin

LEOPOLI II
14.00 16.30 19.00 21.30
Coming home
22.15 Moderne Zeiten

LUPE II
18.15 Ansichten eines Clowns
20.15 Der Salamander
22.30 Satirikum

MUSEUM
14.00 Elvis Club—Changing ho-
abit
16.00 22.15 Rocky horror pit.
17.45 20.00 Der Clou

KINO II
Halleluja Amigo
15.45 20.00 Vom Winde ver-
weht (bes. Tagespr.)

MAXHOF
18.00 20.30 Eine ausgekochtes
Schlitzohr

MAXIM
18.45 21.15 Kaspar Hauser

REX
16.00 18.15 20.30 D. Spitz-
klöpplerin

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 D. Konsequenz

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer
sind noch fern
22.30 Tout va bien OmU, Go-
dard, J.P Gorin

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Einmal Mil-
linär sein



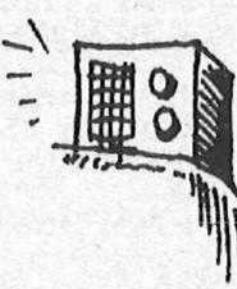
RADIO

B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk

B 3
15.07 Fanclub: Lateinamerika-
nisch
20.07 Pop nach 8

Ö 3
15.05 Musikbox
16.30 Musik aus Österreich
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazzcasino



FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Die Moral d. Frau Dulsko
Poln. Film
21.40 Bilder aus d. Wissenschaft
22.30 Tagesthemen

ZDF
19.00 heute
19.30 Sport-Spiegel
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 Starsky & Hutch
22.05 Sieh mal an
22.10 Brücken von Manhattan
22.55 Im Schillingshof v. E.
Marlitt
1.05 heute



B III
18.55 Nachrichten
19.00 Charlie Chan: Mord über
New York
20.00 Bergsteigersendung
20.30 Nachrichten
20.35 Sprechstunde: Asthma,
Bronchitis, Allergie
21.20 Konflikt (Am. Spielf. 45
m. H. Bogart R: Curtis Bern-
hardt
22.40 Nachrichten

Ö 1
10.30 Bis daß das Geld euch
scheidet R: A. Vohrer (BRD
1960)

THEATER

PROT 20.30 h
Der Teiger von Aeschnapur oder
Ich bin das letzte Opfer eines
Massenmordes

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa (Babel)

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann
m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 21 h
Fredl Fesl

Auto-Lasar o.H.G.
Kfz - An- u. Verkauf
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26

Kleinbusse günstig

MUSIK

JAZZ AM MUSEUM J.A.M.
Rosenheimerstr. 4 — Michi und
Ernst (Piano, Gitarre) Eintritt
frei

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfesti-
val

MUH
Flinthill, Peter Tusche, Barry,
Peter Moran

DOMICILE
Sinto, latinjazz

WALDWIRTSCHAFT
Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
Les Ziegfeld - Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN

Jam Session

ALLOTRIA Blue Heaven Jazzb.

... Die SCHLIMMSTEN FEINDE
DER MENSCHHEIT SIND DIE
MAKLER!! TSCHAP

UND AUSSERDEM

Christl.-jüd. Studentenkreis:
"Der Schoß ist fruchtbar noch,
aus dem er ist gekrochen"
(Brecht) Antisemitismus u. bür-
gerliche Gesellschaft - ein Pro-
blem auch in der Gegenwart?
19.30 h Evang. Stud.-Gemeinde
(ESG), Friedrichstr. 25, Mü 40

KOMITEE gegen politische Un-
terdrückung in beiden Teilen
Deutschlands, 19 h Treff in der
Maistr. 22

Diskussion LINKE TAGESZEI-
TUNG, Ansbacher Schloß 14
19.30 h (genaueres auf S. 2+3)

Ithaki

Rosenheimerstr. 108

Tel. 48 81 71

Wir sind wieder da...
jetzt in Haidhausen, in
der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstr.)

Neu bei ITHAKI - jetzt
auch MITTAGESSEN
Die Küche hat eine rei-
chere und schmackhaf-
tere Auswahl.

Bier, Retsina, Ouzo und
die ITHAKI-Atmosphäre
erwarten Euch.

Jeden Tag v. 10.45 - 1.00

DO. 10.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 Mutter Krausens Fahrt ins Glück, Piel Jutzi '29

KINOS FLIMMER

ABC
15.30 18.00 20.30 D. links-händige Frau
22.50 Woodstock

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Ein falscher Fuchzger ('36)

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why
shoot the teacher OmU
20.45 Woods rock reggea

CINEMA
11.00 - 17.00 Das Land wo blaue Bohnen blühen
18.00 Eine ausgekochte Schlitzohr
20.30 Ansichten eines Clowns

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Amerikan Graffitie

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Hamlet
22.30 The Odessa File

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45 Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
17.30 20.30 D. längste Tag

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 Mysterien d. Orgasmus

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 D. spitzenklöpplerin

LEOPOLD III
14.00 16.30 19.00 21.30 Coming home
22.50 Moderne Zeiten

LUPE II
18.15 D. Ansichten eines.....
20.15 Der Salamander
22.30 Satyrikon

MUSEUM
14.00) Elvis cou - changing of habit 16.00 22.15 Rocky horror pit.
17.45 20.00 Der Clou

Kino II
14.00 Halleluja Amigo
15.45 20.00 Siehe Tagespr.

MAXHOF
18.00 20.30 Ein ausgekochtes Schlitzohr

MAXIM
18.45 21.15 Kaspar Hauser

REX
16.00 18.15 20.30 D. Stadtneurotiker

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Das Brot d. Bäckers

TEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer sind noch fern
22.30 Tout va bien, Siehe Vort.

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Geschichte d. Adela H. Truffaut

THEATER

PROT 20.30 h
Der Tieger von Aeschnapur oder ich bin das letzte Opfer eines

20.30 h
Siehe Odessa

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen Balladen v. Villon u. Bellmann m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik (die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie (Kafka)

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 21 h
Fredi Fesl

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Europa im Vergleich
21.00 Dermittler-Diemittler Show
21.45 Panische Nächte (Konzert Udo Lindenberg)
22.30 Tagesthemen
23.00 Angst vor der Angst v. R.W. Faßbinder
0.30 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Dalli-Dalli Quiz
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.05 Aussagen nach einer Verhaftung aufgrund des Gesetzes gg. Unsittlichkeit R: G. Moore
23.20 heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Sam - 7. Gruß aus Kanada
19.55 7. Sinn
20.00 Bayernreport
20.30 Nachrichten
20.35 Kulturlandschaften i. d. DDR - Halle u. Dessau
21.20 Ein Sarg aus Costa Rica Krimiserie
22.05 Nachrichten

Ö 1
10.30 Cheyenne (Western)
R: John Ford (64)

Ö 2
20.00 Geschichten aus der Zukunft

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Das Lied der Drehorgel Krimihörspiel v. Dieter Fuss

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Popporträt: Everly Brothers

B 3
15.07 Fanclub: Soul
20.07 Pop nach 8

Ö 3
15.05 Musikbox

16.30 Musik aus Lateinamerika

21.30 Jazz-Shop



MUSIK

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfestival

MUH
Konzert mit Greensleaves

DOMICILE
sinto, latinjazz

WALDWIRTSCHAFT
Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
Les Ziegfield - Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Be Pop Revival

ALLOTRIA
tarrogato hot 7

UND AUSSERDEM
SCHWEDISCHER Stammtisch "Wikinger" Nähe Dt. Museum
19 h

Fr. 11.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 D. Blaue Engel, Sternberg '30, Dietrich

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 D. links-händig Frau
22.50 Vier im roten Kreis

ARENA
18.00 20.30 Tod in Venedig
23.00 Steelyard blues

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why shoot the teacher OMU
22.50 Woods rock Reggae

CINEMA
11.00 - 17.00 Abenteuer in Atlantis
18.00 20.30 Mash
22.45 Das schreckenshaus de. Doktor Death

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Amerikan Graffitei
22.50 Amerik. Original

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Hamlet
22.30 Mahagoni

FILMCASINO
15.00 16.15 18.30 20.45 Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
Doppelpro. 16.00 - 1.00 Valintino, v. K. Russel & der größte Liebhaber d. Welt, Gene Wilder

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 Eine Frau unter Einfluß

LEOPOLD I
13.00 15.03. 20.30 D. Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.30 21.030 Coming home
22.50 D. Mann d. die Fauen liebte Truffaut

LEOPOLD II
18.15 D. Ferien d. M. Hulot
20.30 Lulitta, v. Kubrick
22.30 Montana Sacra, v. Jodorowsky

MUSEUM
14.00 20.00 Rocky Horror pit.
16.00 18.00 20.00 Thats way it is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF mit John Trivikta
18.00 20.30 Nur Samstag Nacht

MAXIM
18.45 21.15 Lacombe lucien, v. L. Malle

REX
15.00 17.45 20.30 Macbeth

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Was sie schon immer über Sex

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer sind noch fern
22.30 Les Jeux sont faits, OmU v. Delannoy, nach Satre

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Performance

THEATER KLATSCH
PROT 20.30 h
Der Tieger von Aeschnapur oder Ich bin das letzte Opfer eines Massenmordes

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa (Babel I.)

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen Balladen von Villon u. Bellmann m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik (die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie (Kafka)

TIK 20.00 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 21 h
Fredi Fesl

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Hängematten v. 27,50 DM bis 260,- DM Schaumis Arnulfstr. 101 Tel. 16 15 15

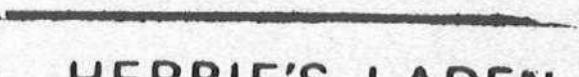
RADIO
B 1 10.00 Notizbuch

B 2 18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 Wunschfigur - Hörspiel v. Hans Nerth

B 3 15.07 Fanclub: Country & Western
20.07 Pop nach 8
21.05 Jazzkonzert: Harry Beckett, Joachim Kühn, Charles McPherson

Ö 3 15.05 Musikbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Lied der Prärie

Na sowas



FAHRSCHEULE DETTMER

Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	110,-
Fahrstunde 45 Min. auf VW Käfer	23,-
auf BMW 316	24,-
Opel Kadett Autom.	24,-
Vorstellung zur Prüfung	72,-

Grundgebühr Klasse 1	110,-
Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki 200	22,-
Vorstellung z. Prüf. Kl. 1	55,-
Grundgebühr 1 + 3	150,-

HERBIE'S LADEN REISEN FOTOS

Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37

Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!

Farbfotos Abzüge
9 x 9 .60
9 x 13 .80
9 x 11 .80

Filme: COLOR Kodak und Agfa 135/20 4.80
135/36 8.30

FLUG - REISEN

London, Ü



„näpfe“

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-strasse 6
8000 münchen 19
tel. 16 60 38

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Die Waise von Lowood
R: R. Stevenson (USA 44)
m. O. Welles, E. Taylor u.a.
21.50 plusminus
22.30 Tagesthemen
23.00 Der 7. Sinn
23.05 Sportschau
23.30 Bei Westwind hört man
keinen Schuß - Insel-Ballade
0.35 Tagesschau

ZDF
18.20 Western v. gestern
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Der Alte - Krimi
21.15 Steckbrief - Quiz
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
23.05 Weißer Oleander (Am.
Sp. 46) R: J. Mankiewicz
0.45 heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Ein Mann namens Harry
Brent (1) Krimi v. F. Durbridge
20.00 Aber, aber - Vater (Engl.
Unterhaltungsserie)
20.25 Nachrichten/Sport
20.45 Im Gespräch
21.50 Gefahr aus dem Dunkel
R: Michael Anderson (England
66)
23.25 Nachrichten

Ö 1
22.15 Des Teufels Pilot
R: S. Heisler (USA 50) m. H.
Bogart
22.35 All you need is love
Jazz

WERKSTATT'

Nymphenburger Straße 180
(Eingang Volkstrasse)
Malen, Tanzen, Musik
und Theater für Kinder -
Musik, Malen und Tanzen
für Erwachsene

Telefon: Mo., Di. 16 83 04
Mi. 17 - 19 Uhr 13 23 70

MUSIK

ALLOTRIA
regis rockers

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfestival

MUH
Grupo Venemo, Peter Tusche,
Goldfisch-Duo, Hilary

DOMICILE
Sinto, latinjazz

WALDWIRTSCHAFT
Roy Pellet aus London

SONG PARNASS
Les Ziegfield, Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Be Pop Revival

UND AUSSERDEM

1999 totale Sonnenfinsternis !

RADL-Stadtrundfahrt ab: 14 h
Amalienstr. 42 (nähe U-Bahn
Uni) Unkosten: 8,-

SA. 12.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
10.00 - 14.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 Vampir, v. C. Dreyer '32

WERKSTATTKINO: ferien.

KINOS *SURRRRRRR SURRRRRR*

ABC
15.30 18.00 20.30 D. links-
händige Frau
13.30 Kingkong
22.50 Vier im roten Kreis

ARENA
14.00 D. große Krieg d. Plane-
ten
18.00 20.30 Tod in Venedig
23.00 Stellyard boues

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why
shoot the tehcer OMU
22.45 Woods rock reggae

CINEMA
11.00 - 16.00 Abenteuer in At-
lantis
16.30 18.00 BErnhard u. Bian-
ka
20.00 Pat Gerret jagt Billy the
Kid
22.30 Musik night: Die Möwe
Jonathan, Supertramp & Jenes-
sis

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Ame-
rican Graffiti
22.50 Original

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Julia
22.30 Mahagony

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Lucky Luke

ISABELLY
18.00 20.15 22.30 Erotischer
Zirkus

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
D. Spitzenklöppelerin

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30
Coming home
22.50 D. Mann d. die Frauen
liebte

LUPE II
18.15 D. Ferien d. M. Gulot
20.30 Lotita, Kuprick '61
22.30 Montane Sacra

MUSEUM
14.00 22.00 Rocky Horror pti
16.00 18.00 20.00 Thats the
Way it is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF
15.00 Die Schlümpfe u. d. Zau-
berflöte
18.00 20.30 Nur Samstagnacht

MAXIM
18.45 21.15 Lacombe Lucien ,
L, Malle
Nachtvorst. bitte anrufen

REX
16.00 20.00 Odysee 2000

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Tod in Venedig

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer
sind noch fern
22.30 Les jeux sont faits OmU

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Adel ver-
pflichtet

THEATER

PROT 20.30 h
Der Tiiger von Äeschnapur oder
Ich bin das letzte Opfer eines
Massenmordes

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
Geschichten aus Odessa
von Isaac Babel

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann
m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 21 h
Fredl Fesl

FERNSEHEN

ARD
14.15 Sesamstraße
20.00 Tagesschau
20.15 Komödiestadel
22.00 Lotto/Tagesschau/Pfarrer
22.20 Johnny Halliday
23.05 Die Apachen R: R. G.
Springsteen (USA 65)
0.35 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Mir ist so komisch - ob
das die Liebe ist? Am. Jugend-
film 75
20.15 Mord am Lietzensee
21.45 Heute
21.50 Sportstudio
23.05 Der Kommissar
0.05 heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Kino aktuell
19.45 Legende vom Wilden We-
sten
20.35 Hobbythek: Buddelschiff
21.20 Nachrichten
21.25 Mein Mann ist arbeitslos
22.10 Stadt an der Grenze
Am. Spielf. 35 m. Bette Davis
(Orig. m. dt. Untertiteln)
23.35 Nachrichten

Ö 1
22.30 Der Don ist tot R: R.
Fleischer (USA 73) m. A.
Quinn u.a. Krimi



tea-time ist "eine
immer" offen von
15⁰⁰ bis 18³⁰ und am
Samstag von 11⁰⁰ - 14⁰⁰

Tee.Tee.Tee
und eine Menge
Gemischtwaren

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 29
Telefon 089/184568

RADIO

B 2
15.00 Berliner Jazztage '77 (1)
Dave Friedman & Double Image,
Percussions de Strasbourg

Ö 3
19.05 Musica Popular Brasileira



MUSIK

TRÖÖÖT
DRÖHN!!

ALLOTRIA
newtrade jazzband

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarren-
festival

JAZZ AM MUSEUM J.A.M. Ro-
senheimerstr. 4 - Vaima-Quartet
modern Jazz

BLUESPUNKT
Uli Trepte mit Spacebox 20 h

MUH
Holger Hobbit, Blue mountain
tune, Juliane, Country-Paul

DOMICILE
Sinto, latinjazz

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

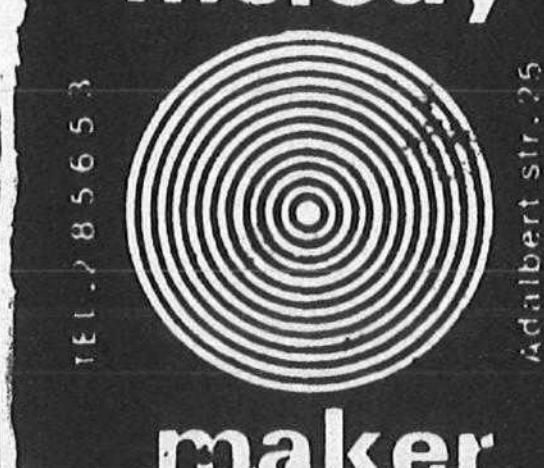
ZUM ALTEN WIRT' Schwind-
kirchen - 19.30 h Embryo

SONG PARNASS
Les Ziegfield-Travestie-Show

UND AUSSERDEM

RADL-Stadtrundfahrt ab: 14 h
(Amalienstr. 42 nähe U-Bahn
Uni) Unkosten 8,-

melody



Big Bill Broonzy: Bill's Blues	12.80
Quincy Jones: Sounds/NEU	15.90
Passport: Ataraxia	15.90
Herbie Hancock: Sunlight NEU	15.90
Mahalia Jackson in Memoriam 5 LPs	29,-
Freddie Hubbard: Super Blue NEU	15.90
Wolfgang Ambros: Da Hofa	10,-
Stones: Love you live 2 LPs	18.90
Kate Bush: Kick Inside	15.90
Bach: Die Kunst der Fuge (Münchinger) 2 LPs	16.80

So. 13.8.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
21.00 Mädchen in Uniform
v. Sagans '31

KINOS

ABC
13.30 Kinokng
15.30 18.00 20.30 D. Links-
händige Frau

ARENA
18.00 20.30 Tod in Venedig

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why shoot
the teacher. OmU

CINEMA
18.00 Zwei außer Rand und
20.30 D. Richter u. sein Henker

ELDORADO
13.00 22.50 American Graffiti
Originalfassung
15.30 18.00 20.30 deutsch.

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Julia
22.30 Franz

FRANZISKANER
18.00 20.30 Lucky Luke

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

ISABELLA
18.00 20.15 Julia

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 D.
Spitzenklöpplerin

Leopold II
14.00 16.30 19.00 21.30 Co-
ming home
22.50 D. Mann d. d. Frauen
liebte

LUPE II
1815 D. Frieren d. M. Hulot
20.30 Lolitta
22.30 Montana Sacra

MUSEUM
14.00 20.00 Rocky Horror pit.
16.00 18.00 20.00
That the way it is
11.00 Tosca

KINO II
11.00 Geselle (Balettfilm)
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF
13.30 D. Schlämpfe u. d. Zau-
berflöte
16.30 18.00 20.30 Nur Sams-
tagnahct

MAXIM VOLLMOND
18.45 21.15 La combe lucien
v. Malle

REX
15.00 17.45 20.30
Deutschland im Herbst

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Bernhard u. Bianca

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer
sind noch fern
22.30 Le jeux sont faits OmU

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45
Kirschen in Nachbarsgarten

MUSIK
ALLOTRIA
11 h fats hagn

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfesti-
val

MUH - siehe Tagespresse

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

SONG PARNASS
Les Ziegfield, Travestieshow

FERNSEHEN

ARD
10.45 Sendung mit der Maus
17.40 All you need is love
Musik als Droge
18.35 Tagesschau
18.38 Sport
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
21.45 Tagesschau
21.50 Drei Pfarrer in der DDR
22.35 Bilder u. Berichte vom
Kino
23.20 Tagesschau

STERN
MONS

ZDF
10.30 Matinee: Wo andre gehn,
da muß ich fliegen - zum 50.
Todestag v. Klabund
15.30 Hi-Hi-Hilfe / Film mit den
Beatles 1965
17.00 heute/Sport
19.00 heute
19.30 Lady Windermere's Fächer
von Oscar Wilde
21.30 heute/Sport
21.45 Braunfels grüßt New
Braunfels
22.30 Lästerlexikon
23.15 heute

STERN STERN

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Maria Theresia (Öst.
Spielfilm 1951) R: E.E.
Reinert
20.30 Nach der 30. Bewerbung
Jugendl. auf Lehrstellensuche
21.15 Der Herzogstand
22.00 Nachrichten
22.05 Nachtleser (2)
23.05 Die Kaltmacher (2)
23.50 Nachrichten



0,5L MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4L PILS v.FASS 1,70
0,25L WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 18-23°
4-GÄNGE-MENUE 10.30

THEATER

OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht)

MODERNES 20.30 h
Ella v. H. Achternbusch

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann
mit W. Spatter

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

TIK 20 h
Dario Fo's Bezahl wird nicht

RATIONAL THEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 20 h
Talkshow

RADIO

B 1
0.05 Noris Pop

B 2
22.20 Pop Sunday
Musik und Texte

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT 10.30 h
Berliner Str. 20 neben Ungerer-
bad für Erwachsene. — Für Kin-
der: bis 15 Jahre auf der Münch-
ner Freiheit



Mo. 14.8.

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 Die
linkshändige Frau
22.40 Vier im roten Kreis

ARENA
20.30 Tod in Venedig

ARRI
16.30 18.30 20.30 Way
shoot hte teachter
22.45 Woods rock reggae

CINEMA
11.00 - 17.00
Die Schlangengrube und d.
Pendel
18.00 20.30 D. Schläfer

ELDORADO
13.00 15.30 20.30
Amerikan Graffiti

EUROPA
15.30 18.00 20.30
Ldiote OmU
Filmcasino
14.00 16.15 20.30
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Lucky Luke

ISABELLA
18.00 20.15 D. Verachtung v.
Godard

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
D. Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.00
Coming home
22.50 D. Mann d. die Frauen
liebte

LUPE II
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Adel verpflichtet
22.30 Stille Tage in Chlichy

MUSEUM
14.00 22.00 Rocky Horror pit.
16.00 2.0.00 Thats the way is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 D. Clou

MAXHOF
18.00 20.30 Nur Samstagnacht

MAXIM
18.45 21.15 Messer im Wasser,
Polanski

REX
15.30 18.00 20.30 Mash
STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Woodstock

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer
sind noch fern
22.30 Le jeux sont faits OmU

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Net Work

DURCHBLICK ZUR SSEKL
ANRENN SEITE → ERNATIO
MUSIK

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfesti-
val

MUH
Berühmter Musikertreff mit Edi
Eisheuer

DOMICILE
Fritz Pauer, o., Aledar Pege, b.,
Erich Bachträgl, dr.

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

SONG PARNASS
Les Ziegfield, Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Joe Haider Sextett

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Karschunke & Sohn
3. Meta aus Hiltrup
21.15 Gesichter Asiens
22.00 Medienklinik (Kabarett)
22.30 Tagesthemen
23.00 Rom, Station Termini
R: V. de Sica, Ital. 53
0.20 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.30 Spaß mit Musik
20.15 Gesundheitsmagazin Pra-
xis
21.00 heute-journal
21.20 Warum bellt Herr Bobi-
kow? Filmsatire
23.00 heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Der Mann vom Dinners
Club (R: F. Tashlin, USA 62)
m. Danny Kaye u.a.
20.30 Nachrichten
20.35 Politik am Montag
21.20 Blickpkt. Sport
22.20 Nachrichten

HAIDHAUSER LÄDEN
neue Kleider, Röcke, Hosen,
Hosenträger, Sporthosen,
außerdem:

wir verkaufen für EUCH an EUCH
Sachen, die von Hand gemacht
sind: Kleider, Keramik, Spiel-
sachen, Schmuck, Pullover, Gürtel

PARISERSTR. 22
448 1495

RADIO

B 1
10.00 Notizbuch
20.00 Kurzhörspielabend II
Die Panne / Zwischen den
Stühlen / Birnengeist
alle von Uve Schmidt

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.30 Jazz - made in Germany
22.08 Sprachstörungen - und
wie man damit lebt

B 3
15.07 Fanclub: romanisch
20.07 Pop nach 8

Taxifahrer(in) für Tag +
Nacht gesucht
220 D/8 Stereo-sound +
Schiebedach + Funk + Tel.
Umsatzbeteiligung 55 %
Tel. 59 76 32 zw. 17 + 19 h

THEATER WENN'SE KGIN
DURCHBLICK HAM...
OFF OFF 20 h
Der Brotladen (Brecht) OB LINX

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

LACH & SCHIESS 21 h
Fredi Fest

UND AUSSERDEM

BAUM-Treff 19 h Kaiserhof,
Kaiserstr. 55

INITIATIVE gegen das geplante
Polizeigesetz 19.30 h Burg
Tausnitz, Zenettistr. 22

Di. 15.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 Die drei Groschen Oper,
G. W. Papst '31

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 D.
linkshändige Frau
22.50 Let it be

ARENA
14.00 Krieg d. Planeten
Rest siehe TAgespr.

ARRI
16.30 18.30 20.30
Why shoot hte teacher
22.45 Woods rock reggea

CINEMA
11.00 - 17.00
Die Schlangengrube u. d. Pendel
18.00 Zwei außer Rand u. BAnd
20.30 Einer flog über d.
Kuckucknest

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
American Graffiti



EUROPA
15.00 17.30 20.00 Am Man for
all Seasons
22.30 Franz

FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45 Eine
entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Nashville OmU

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 Herzflim-
mern

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
D. Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.00 16.30 19.00 21.30
Comin home
22.50 D. Mann d. d. Frauen
liebte

LUPE II
18.15 D. Spiel ist aus
20.30 Adel verpflichtet
22.30 Stille Tage in Chlchy

MUSEUM
14.00 22.00
Rocky Horror pit.
16.00 18.00 20.00 Thats the
way it is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF
15.00 D. Schlüpf u. d. Zau
berflöte
17.00 20.00 El cid

MAXIM
18.45 22.15 Messer im Wasser,
Polanski

REX
16.00 18.15 20.30 D. gläserne
Zelle

STUDIO SOLLN
14.00 17.00 20.00
Odysee 20001



THEATINER
16.00 18.15 20.30 D. Indianer
sind noch fern
22.30 Sturm über Asien OmU
UDSSR '28, v. Pudowkin

TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 Eis am Stil

THEATER

MODERNES 20.30 h
Ella v. H. Achternbusch

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett u. Galgen
Balladen v. Villon u. Bellmann
mit w. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
Fahr sicher mit dem Bundeswahn
(Programmänderung siehe
Tagespresse)

LACH & SCHIESS 21 h
Fredl Fesl

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Kennen Sie Kino?

21.00 Monitor
21.45 Detektiv Rockford
22.30 Tagesthemen
23.00 Okko-Lonzo-Chris-Barry
und Django-Show
23.45 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
19.20 Maria, Mutter von Mahim
19.30 Notsignale - Das Stellwerk

21.00 heute-journal
21.20 Auf dem Sprung nach
oben - Nachwuchs für Bonner
Chef-Etagen
22.00 Das Haus in der 3. Straße
R: M. Mizrahi, Israel 72)
23.50 Heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Das Abenteuer eines ar-
men Christenmenschen (1)
v.. Ignazio Silone
20.20 Nachrichten
20.30 All you need is love
15. Musik als Drog
21.20 Das Jahrhundert der otto-
nischen Kaiser
22.05 Nachrichten

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30
D. Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.00 16.30 19.00 21.30
Comin home
22.50 D. Mann d. d. Frauen
liebte

LUPE II
18.15 D. Spiel ist aus
20.30 Adel verpflichtet
22.30 Stille Tage in Chlchy

MUSEUM
14.00 22.00
Rocky Horror pit.
16.00 18.00 20.00 Thats the
way it is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF
15.00 D. Schlüpf u. d. Zau
berflöte
17.00 20.00 El cid

MAXIM
18.45 22.15 Messer im Wasser,
Polanski

REX
16.00 18.15 20.30 D. gläserne
Zelle

STUDIO SOLLN
14.00 17.00 20.00
Odysee 20001

DOMICILE
Fritz Pauer o, Aledar Pege b,
Erich Bachträgl dr

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

SONG PARNASS
Les Ziegfield - Travestieshow

JAZZ SCHOOL MÜNCHEN
Joe Haider Sextett

STUDIO SOLLN
14.00 17.00 20.00
Odysee 20001

Mi. 16.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
14.00 - 19.00 Video non stop

FILMMUSEUM
21.00 M., Mörder unter uns

KINOS **SPRAZZ!**

ABC
15.30 18.00 20.30 D. links-
händige Frau
22.50 Let it be

ARENA
18.00 20.30 Steelyard blues

ARRI
16.30 18.00 20.30 Whay shoot
the teacher OmU
22.45 Woods rock reggea

CINEMA
11.00 - 17.00 D. 6. Kontinent
18.00 20.30 Harald and Mauld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
American Grafite

EUROPA
15.00 17.30 20.00 A Man for all
Seasons
22.30 Cat Ballou

FILMCASINO **SCHEPPIR!**
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 Nashville OmU

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 D. Brot
d. Bäckers

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 D.
Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30
Coming home
22.50 D. Mann d. d. Frauen
liebte

LUPE II
18.15 D. Spiel ist aus
20.30 Adel verpflichtet
22.30 Stille Tage in Chlchy

MUSEUM
14.00 22.00 Rocky Horror pit
16.00 18.00 20.00 Thats the
way it is

KINO II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Clou

MAXHOF
17.00 20.00 Pate I

MAXIM
18.45 21.15 Messer im Wasser
Polanski

REX
16.00 18.15 20.30 Das 2. Erwa-
chen

STUDIO SOLNN
17.45 20.15 Her mit d. kleinen
Engländerinnen

THEATINER
16.00 18.15 20.30
D. Indianer sind noch fern
22.30 Sturm über Asien. OmU

TÜRKENDOLCH
18.8.15 20.30 22.45
Thaemroc

THEATER

PROT 20.30 h
Der Tiiger von Äschnapur oder
Ich bin das letzte Opfer eines
Massenmordes

MODERNES 20.30 h
Ella von Achternbusch

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen v. Bellmann u. Villon
mit W. Spatter

43

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS
21 h Fredl Fesl

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Die Traumfrau (Boule-
vardtheater)
21.45 Rad-WM 78
22.30 Tagesthemen
23.00 Leichtathletik-Sportfest

ZDF
19.00 heute
19.30 Hausherren und Mieter
3. Die Fahrt in einen Tunnel
20.15 Magazin
21.00 heute-journal
21.20 Straßen von Frisco
22.05 Sieh mal an
22.10 Kein Mann für unsere
Zeit? 500. Geburtstag v. Th.
Morus
22.55 Oberösterreich
von Franz Xaver Kroetz
0.05 heute

B III
18.55 Nachrichten
19.00 Sprechstunde: Rheuma
19.45 Unser Land - nicht nur für
Landwirte
20.15 Nachrichten
20.20 Leichtathletik-Sportfest
22.00 Der Mann, der zum Essen
kam (R: W. Keighley, USA 41
23.45 Nachrichten

MUSIK

ALLOTRIA
Blue Heaven Jazzband

JAZZ AM MUSEUM J.A.M.
Rosenheimerstr. 4 M-Quartett

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfesti-
val

MUH
Peter Seidel, Hilary, Goldfisch-
Duo, Holger Hobbit

DOMICILE
Fritz Pauer o, Aledar Pege b,
Erich Bachträgl dr

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

SONG PARNASS
Les Ziegfield Travestieshow

JAZZ SCHOOL MÜNCHEN
Jam Session

RADIO
B 1
10.00 Notizbuch

B 2
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 Aus neuen Büchern
22.30 Texte junger Autoren

B 3
15.07 Fanclub: Lateinamerika-
nisch
20.07 Pop nach 8

UND AUSSERDEM

Christlich-jüd. Studentenkreis
19.30 h Sommerfest, Evang.
Studentengemeinde (ESG)
Friedrichstr. 25, Mü 40

KOMITEE gegen polit. Unter-
drückung in beiden Teilen
Deutschlands, 19 h Treff in der
Maistr. 22

FÖRDERKREIS Feministische
Partei 19 h Fernseharbeitskreis
Europäischer Hof, Bayerstr. 31
Gäste willkommen!

Do. 17.8.

FILMCLUBS

BOA VIDEO
10.00 - 14.00
Video non stop



FILMMUSEUM 21.00 Koole Wampe, S. Dudow, '32

KINOS

ABC
15.30 18.00 20.30 D. links-händige Frau
22.50 Let it be

ARENA
14.30 16.30 18.30 20.30
Liebeslegende

ARRI
16.30 18.30 20.30 Why shoot the teacher

22.45 Woods rock reggea

CINEMA
11.00 - 17.00 Der 6. Kontinent
17.30 D. Brücke am Kwai
20.30 D. Konsequenz

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
American Grafite

EUROPA
15.00 17.30 20.00 car wash
22.30 Cat ballou



FILMCASINO
14.00 16.15 18.30 20.45
Eine entheiratete Frau

FRANZISKANER
18.00 20.30 D. Erbe

STERN

ISABELLA
18.00 20.15 22.30 Jonath
der aim Jahr.....

LEOPOLD I
13.30 15.30 18.00 20.30
D. Spitzenklöpplerin

LEOPOLD II
14.00 16.30 21.30
Coming home
22.50 D. Mann d. d. Frauen
liebe

STERN

LUPE II
18.15 D. Spiel ist aus
20.30 Adel verpflichtet
22.30 Stille Tage in Chilinchy

MUSEUM
14.00 22.00 Rocky horror pit
16.00 18.00 20.00 Thats the way it is

Kino II
14.00 22.15 Achilles
17.45 20.00 Der Coou



MAXHOF
17.00 20.00 Pate I



MAXIM
18.45 21.15 Messer im Wasser
Polanski

REX 1
16.00 18.15 20.30 Lucky Luke

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Moderne Zeiten

THEATINER
16.00 18.15 20.30 D.
Indianer sind noch weit
22.30 Sturm über Asien
OmU, Pudowkin



TÜRKENDOLCH
18.15 20.30 22.45 1984, Orwell

THEATER

STERN

PROT 20.30 h
Der Tieger von Äeschnapur oder
Ich bin das letzte Opfer eines
Massenmordes

MODERNES 20.30 h
Ella von Achternbusch

THEATER 44 20.30 h
Zwischen Bett und Galgen
Balladen von Villon u. Bellmann
m. W. Spatter

AM EINLASS 19.30 h
The Fantastik
(die Romantischen)

STUDIOTHEATER 20.30 h
Bericht für eine Akademie
(Kafka)

RATIONALTHEATER 20.30 h
Voraussichtl.: Fahr sicher mit
dem Bundeswahn

LACH & SCHIESS 21 h
Fredi Fest

RADIO

STERN

B 1

10.00 Notizbuch
20.00 Nelly oder Alles hat sei-
nen Preis - Krimihörspiel von
Anke Beckert

B 2

18.30 Stichwort
19.00 Popporträt: Sinatra

B 3

15.07 Fanclub: Soul
20.07 Pop nach 8

FERNSEHEN

STERN

ARD

20.00 Tagesschau
20.15 Prag 1968
21.15 Willem - Entertainer aus
Holland
22.00 Rätselbox
22.30 Tagesthemen
23.00 Rad-WM 78
23.45 Tagesschau



ZDF

19.00 heute
19.30 Der große Preis
21.00 heute-journal
21.20 Bürger fragen - Politiker
antworten
22.20 Kleines TV-Spiel: Joe und
Maxi
23.40 heute



B III

18.55 Nachrichten
19.00 Sam - 8. Einigkeit macht
stark
19.55 7. Sinn
20.00 Sozialreport
20.30 Nachrichten
20.35 An- u. Verkauf - Tandler
in München
21.20 Harry O: Notizen einer
Toten (Krimi)
22.05 Nachrichten



i WUZ BORN UNDA
A WANDRING
MUSIK STAR...



ALLOTRIA
tarogato hot 7

DREHLEIER
Vorschau 1.-16.9. Gitarrenfe-
stival

MUH

Jazz und Mundart mit der Dark-
town-Jazzband u. Münchner
Mundartdichtern



DOMICILE
Fritz Pauer o., Aledar Pege b,
Erich Bachträßl dr

WALDWIRTSCHAFT
Revival Jazzband aus Prag

SONG PARNASS
Les Ziegfield, Travestieshow

JAZZSCHOOL MÜNCHEN
Jam Session

UND AUSSERDEM

SCHWEDISCHER STAMM-
TISCH 19 h im Wikinger, Nähe
Deutsches Museum,

LESAPRÜFA

LIGBE
BLATT



Reisen

Neulich in Santa Cruz de Teneriffa, ich geh' grad einkaufen, und was seh' ich da? Eine uralte Lagerhalle, gerammelt voll mit Menschen. An den Wänden rotschwarze Fahnen und welche mit A's im Kreis. Dort haben sich die Anhänger des CNT versammelt. Junge Menschen; alte Menschen, Fanatiker, die nur noch auf ihre Parolen ausflippen und das Denken aufgegeben haben; und Menschen, die sich Gedanken machen über das, was gesagt worden ist; keine 'freaks', weil es die in Spanien kaum gibt (bzw. weil man es ihnen nicht ansieht), normale Bürgersleut, Studenten.

Wer mal in die Gegend kommt, kann sie besuchen:
c/Progrejo n. 45
Sta. Cruz de Tenerife



Liebe Blattler!

Durch meine Verkaufsanzeigen seit einem Jahr habe ich sehr sehr viele Blattleser getroffen, die überhaupt nicht in das Randgruppenbild vom BLATT passen. Ich glaube, das BLATT konzentriert sich zusehr auf "Außenseiter", die in einer sichtbaren Gruppe leben.

Da frage ich mich oft, ob z.B. der derzeitig Öko-Fan, der ursprünglich der Pfarr-Jugend angehörte, dann zur TM-Bewegung stieß und anschließend das „Kapital“ bei den „Roten Zellen“ studierte, tatsächlich ein Außenseiter der Gesellschaft ist, oder nicht doch bloß ein ausgemachter Opportunist.

Es ist halt leider so, daß große Haufen immer Aufsehen erregen, selbst wenn sie außer dem nichts oder gar nichts wollen, wie etwa die "Rocker". (Deshalb finde ich ein Wort darüber schon zuviel, denn die Rocker sind eine Blase, die in ein Nichts zusammenfällt, ohne die Beachtung der Institutionen oder Medien, z.B. des BLATT.)

Ich will jetzt keine Beispiele nennen, aber ich glaube, daß gerade die Leute, die aus irgendwelchen Gründen im Widerspruch zur Gesellschaft leben, ohne einer Interessengruppe anzugehören, ein Sprachrohr brauchen.

Da das BLATT die einzige Randgruppenzeitung Münchens ist, sollten sich diese Leute einmal, z.B. durch Leserbriefe an diese Zeitung äußern. Den Angehörigen der homogenen Großstadtcliquen könnten sie dadurch auch helfen, ihren meist zu engen Horizont zu erweitern.

Liebe Blattler!

Stellt Euch vor, heute ist ein Stückchen Grundgesetz in Straubing angekommen – in Gestalt von BLATT 124. Und wie es scheint, ist es auch sofort in Kraft getreten das Stückchen Grundgesetz. Es ist einfach nicht zu fassen! Ich zitterte geradezu am ganzen Körper vor lauter Aufregung, wage nicht, ins BLATT zu schauen, weil ich Angst habe. Und das hat viele Gründe:

Die Nr. 123 – entschuldigt bitte, daß ich's Euch bislang noch nicht selbst geschrieben habe – hat nämlich noch 'das Ziel des Vollzuges erheblich gefährdet' – 'wegen der unverhohlenen Sympathie für linksextreme, radikale, terroristische Kreise', weshalb sie natürlich konfisziert und 'zur Habe' verfügt wurde. Und jetzt soll das nicht der Fall sein? Ihr sollt so schnell Euer Konzept geändert haben? – Ich kann's nicht fassen und nicht glauben. Seid Ihr etwa angepaßt (worden)? Habt Ihr einen Rechtsruck vollzogen oder was ist sonst los? Ich jedenfalls bin sprachlos!

Eigentlich habe ich heute abend Tüten kleben wollen, weil ich heute während des Tages ziemlich down war und mir die Füße schmerzten. Aber jetzt gleich anschließend werde ich mir einen 'aufschütten', mir eine drehen, mich langsam, ganz langsam auf die Falle legen, vorsichtig den Umschlag öffnen, das BLATT herausnehmen und erst mal BLATT für BLATT resp. Seite für Seite noch vorsichtiger umblättern, nur so, und anschauen, nicht lesen, um dann wieder von vorne zu beginnen. Denn man kann ja nie wissen: Vielleicht haben vier Zensurtagen doch nicht so recht ausgereicht, möglicherweise hat der Herr Zensor den einen oder anderen bewaffneten Polizisten (stacheln gewöhnlich Gefangene zu Widerstandskämpfen auf) übersehen, möglicherweise den einen oder anderen Sympathiebeweis für einen CSI-Gegner, gar den eines Verwahrvollzugsgegnern. Und dann? Nun, dann könnte es doch sein, daß ich mich infizieren lasse noch radikaler als bisher für meine Grundrechte eintrete. Denn das muß ich natürlich als Linksradikaler. Und das wiederum ist geistiger Terror gegenüber der braven Justiz, die es ja wirklich nur gut mit mir meint, weshalb ihr meine 'unverhohlene Sympa-

MOCTEZUMA — MEXICO

Kleider, Keramik,
Stricksachen, Überdecken,
Wandbehänge,
Schmuck u.v.m. aus
Mexico und Mittelame-
rika.



Ein ganzer Laden voll
von originellen Geschenken
Hängematten, Hemden,
Schuhe

Vor allem sollten Sie
unsere Kressetiere ken-
nenlernen

Telefon 28 72 91

Amalienstr. 87

the' gilt, die sie nun mit aller Wucht treffen möge. Jawohl!!! Woher ich weiß, daß der Umschlag die 124 enthält? Nun, bevor ich meine Bude betrat, die noch verschlossen war vor'm Abendbrot, kam der Heinz freudestrahlend auf mich zu und winkte mit dem neuesten BLATT. Ich habe nicht gesehen und gehört, daß Hammer oder Sichel herausgefallen wären beim Winken. Das beruhigt mich nun wieder ein bißchen; Straubing wird weiter bestehen. Oh halt! Soll ich mich jetzt freuen oder traurig sein darüber? – Ach lassen wir das heute besser. Jetzt wird erst mal so richtig knastmäßig gefeiert, alkohol- und sexfrei versteht sich. Trotzdem: Ein Hoch der Vernunft!

In diesem Sinn herzliche Umar-
mung allerseits

Robert



Backen

Zum Artikel "Selberbacken" möchte ich noch einige Ergänzungen hinzufügen, die das Backen erleichtern oder dessen Produkte schmackhafter machen können. Sauerteig muß Mann/Frau nicht beim Bäcker holen. M/F kann ihn auch selbst herstellen. Dazu vermengen M/F Roggen- und Weizenmehl mit Wasser zu einem dicken Brei, der nach einigen Tagen von selbst zum Sauerteig wird. Das dauert so ungefähr fünf Tage (hängt vom Wetter ab; bei heißem, schwülem Wetter geht es am schnellsten). Von diesem Sauerteig kann M/F nun immer wieder et-

Wenn die Milch sauer wird, kann Kwark daraus gemacht werden. Sogar aus 2,5%er Vollmilch. Die Milch muß 2 Tage stehen, bis sie stockt. Und dann einfach in einen Baumwollbeutel (ein Geschirrspül-tuch tut's auch) gießen und aufhängen. Nach ca. 5 Std. ist die Molke abgetropft — übrig bleibt Quark. Lecker, lecker. Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98

was für's Backen verwenden, den Rest röhrt M/F wieder mit etwas Roggen- und Weizenmehl an und stellt dann diesen bis zum nächsten Backen in den Kühlschrank. Wichtig ist, daß M/F mindestens 1x in der Woche etwas von dem Sauerteig verbraucht und dann wieder frisches Mehl hinzugibt, da der Sauerteig spätestens nach 2-3 Wochen selbst im Kühlschrank das Schimmeln anfängt. Außerdem, M/F kann nicht nur Brot aus Roggen- oder Weizenmehl machen, es geht auch aus Haferflocken (bzw. Hafermehl). Und die Zugabe von Quark und/oder Buttermilch (anstelle von Wasser) macht das Brot saftiger und leckerer. Viel Erfolg beim Backen.

Rüdiger

MUSICLAND

ADALBERTSTR. 12
(NÄHE LUDWIGSTRASSE)

Patty Smith	:	Easter	DM 12.90
David Gilmour	:	Never Mind	DM 9.90
Sex Pistols	:	Going for the one	DM 11.90
Yes	:	London Town	DM 9.90
Wings	:	Sweet Revenger	DM 12.90
Amanda Lear	:	Alle Titel!	DM 11.90
Elton John	:	Troubadour	DM 9.90
J.J.Cale	:	Doppel Live	DM 16.90

Zu Wählen & Wählen! Oder?

Das Problem, um das es Dir, so glaube ich, in Deinem Artikel ging, nämlich: Wie können wir unsere Lage als undogmatische Gruppe verbessern bzw. wie können wir unsere Auffassung vom Leben auf die Bevölkerung übertragen?, wurde meines Erachtens nicht stark genug herausgearbeitet.

Fühlen wir uns glücklich als undogmatische? Ich glaube schon, denn wir stehen außerhalb der Gesellschaft. Wir sind anders als die anderen. Und dieses Anderssein macht uns Spaß. Mit Recht! Aber es ist doch so, daß uns die Umwelt, in der wir leben, frustriert und dieses die Ursache unseres Andersseins ist.

Wir werden von der Mehrzahl der Menschen in diesem Staat diskriminiert, werden zu Spinnern in den Köpfen der Bevölkerung.

Aber unser Ziel muß es doch letztlich sein, diese Umwelt zu ändern, und um dieses zu ermöglichen, müssen wir versuchen, die Bevölkerung von unseren Zielen zu überzeugen. Nur so und nur mit ihr (der Bevölkerung) kann es uns gelingen, unsere Ziele in die Tat umzusetzen. Wie Du, Susanne, ganz richtig schreibst, geht halt die Mehrheit der Bevölkerung noch immer zu den Wahlen. Und das bedeutet doch ganz klar, im jetzigen Zeitpunkt unserer Gesellschaft können nur über das Parlament, so wie es (leider) besteht, zwingende Änderungen vorgenommen werden.

Es ist für uns selbstverständlich, daß das Parlament, bis jetzt, unsere Interessen in keiner Weise

vertritt. Aber genau das ist das Problem, denn durch eine Grüne Liste oder wie auch immer sie sich nennt, ist die Möglichkeit gegeben, über Wahlen, über das Parlament Einfluß zu nehmen auf die Politik, die in unserem Lande herrscht. Wichtig ist hierbei natürlich, daß diese Grünen Listen ein Programm verfolgen, mit dem wir uns identifizieren können, d.h. auch, daß die richtigen Leute, nämlich Leute aus unserem Sachverhalt, in diesen Grünen Listen mitarbeiten und somit Einfluß nehmen können auf das Programm.

Aus diesem Grunde sollten wir alle versuchen, an diesem Programm mitzuarbeiten.

Andre Engstfeld, 5608 Radevormwald, Herderstr. 12

Jetzt auch
in
MÜNCHEN

Vergewaltigung

An die Leserbriefschreiber H.P. und Reiner Hergrüter:
Ich bin ganz schön erschrocken, über Eure Kommentare zum Vergewaltigungsartikel, weil Ihr darin aussagt, daß ich 1. selber daran schuld war, daß ich vergewaltigt wurde und 2. die Aktion lächerlich war.

Dem Reiner möcht' ich sagen, daß ich den Artikel nicht selbst geschrieben habe, und wenn die "Boa Constrictor" (sie wird schon einen Grund dafür haben, sich ein Pseudonym zuzulegen) schreibt, daß der Typ für sie aussah wie einer, der Frauen verge-

waltigt, dann heißt das noch nicht, daß ich ihm das auch angesehen habe. Daß er seine Männlichkeit zur Schau stellt, hab' ich natürlich gemerkt, aber an dem bewußten Tag ging's mir ziemlich beschissen und ich brauchte einfach jemanden zum Reden und Zuhören.

Außerdem: hat ein Mann, dessen "Männlichkeit 5 Meilen gegen den Wind stinkt" das Recht, jede Frau, die sich mit ihm einläßt, zu vergewaltigen? und ist die Frau dann selber schuld, weil sie's nicht vorausgesehen hat? Wenn das so ist, darf sich keine Frau mehr mit einem Mann einlassen, denn Männlichkeit ist ja schließlich relativ und jedem Mann zu eigen.

An H.P. (warum hast Du Deinen Namen nicht angegeben?)

Du findest die Aktion lächerlich. Für mich war sie eine Solidaritätserklärung der Frauen, die mitgemacht haben und ein kleines, kitzekleines Stückchen persönlicher Rache. Ich hatte nie soviel Brutalität und Gewalt erlebt, ich hatte mich nie so ohnmächtig und ausgeliefert gefühlt. Was nützt mir das ganze Bewußtsein über meine Rolle in Geschichte, Kultur und öffentlichem Leben, wenn ich so konkrete Gewalt erfahre?

"Wir müssen uns wehren", schreibst Du, aber wie??? Nur noch bewaffnet rumlaufen? Jeden Vergewaltiger kastrieren? Das wäre vielleicht weniger "lächerlich" als Tomaten und Eier, aber wahrscheinlich auch nicht Deine Ebene. (Ich habe inzwischen

SCHAUMSTOFF Arnulfstraße 101
LÜBKE München 19
Telefon 16 15 15

BAMBUSROLLOS
von den
"Schanmis"
"180/90" DM 10,-
u.a.: **DM 10,-**
Sensationspreise in
25 GRÖSSEN!

schen so schreckliche Geschichten von vergewaltigten Frauen erfahren, daß ich mir vorstellen kann, daß es meine Ebene werden könnte!

Wenn Du aber andere Vorschläge machen kannst, wie wir uns gegen Vergewaltiger wehren können, so bin ich begierig, sie zu hören.

Petra

Um uns der Petra anzuschließen, möchten wir Dich, liebe H.P., bitten, auch uns Deine Stärken und Fähigkeiten zugute kommen zu lassen. Vielleicht können wir von Dir gerade diejenigen, die uns vom Patriarchat von jeher abgesprochen wurden, Gruppe gegen Vergewaltigung im Frauenzentrum

Beim Knittel

im Genossenschaftsheim

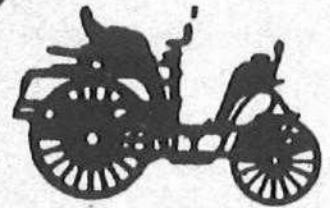
Was s'n das?

Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Fuß, griech. Weine u.
Spezialitäten.

Wo is'n das?

8 Mü 2. Tulbeckstr. 44 (Donnersbergerbrücke)
Tägl. 18.00-1.00 Tel. 502 37 37





KLEINGEWERB

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.

Wir renovieren Eure Wohnung sauber u. billig: malern, tapezieren, Bodenlegen. Willi od. Tibor Tel. 260 74 33, abends 359 30 62

Transporte, Umzüge, Be- und Entrümpelungen, günstige Pauschalpreise für weite Fahrten mit Ford Transit, Micha 52 12 61

Wohnungsrenovierung (Tapezieren, Weißen, Bodenverlegung, allg. Reparaturen) und Umzüge/Transporte durch Tel. 811 72 79

5 Tage Gestalttherapie mit Gabor von Varga (Therapeut b. Zist u. Wespe). Bei uns im Blockhaus mitten im Wald 47 km nördl. von München. Kosten: DM 300,-, Zeit: 6.-10.11. Mo-Fr Mascha & Wolfgang, Tel. 08441/5894

Wir übernehmen Arbeiten aller Art, auch größeren Umfangs, ab sofort. Tel. 08071/4674, Peter oder Sepp, tägl. ab 18 h

Übernehme Schreibarbeiten (Diss. etc.) IBM Kugelkopfm. Tel. 37 04 53

Habt ihr eigentlich schon gewußt das Leonardo da Vinci die erste Kamera gebastelt hat. Also wir haben auch solche Dinger, und möchten nicht daß sie verstauben. Wir beide sind im 3. Lehrjahr u. möchten für euch, da wir dringend Geld brauchen nebenbei Fotografieren usw. Zwei junge Fotografinnen grüßen euch, Tel. 08152/7451 Evi abends



Bequeme und leichte Brillengestelle. Z. B. Karl Wolfskehl-brillen. Ab 15,-. Mit Garantie. Optiker f. d. Gläser ist da. Auch KK. Hermann 30 48 23

NEU — NEU — NEU — NEU — Umzüge, Transporte (auch Klaviere u. Bands), Entrümpelungen erledigt preisgünstig u. zuverlässig Tag und Nacht auch am Wochenende kurzfristig auch für Selbstfahrer 52 44 63
NEU — NEU — NEU — NEU —

Fahre Euch u. Euer Zeugs mit Ford Transit (6 Sitze) Tel. 15 15 73 zw. 18 - 20 h

Ich repariere fast alles an 2 CVs u. ähnl. Citroens. Habe viel Erfahrung, mache gute Arbeit für den reellen Preis. Ralf 903 46 85

Bist du mit dir selbst unzufrieden, unsicher im Kontakt mit anderen, zu oft allein? Ich helfe Dir (auch bei anderen Problemen) durch Gesprächstherapie. Kostenloses Vorgespräch; spätestens Honorar je nach deiner finanziellen Lage. Tel. 300 15 52

Der Holger macht Umzüge + Transporte mit VW-Bus mit Dachgepäckträger. Tel. 157 60 25 ab 14 h

Entrümpelungen und billige Kleintransporte mit arbeitslosen Jugendlichen übernimmt die Jugendberatung (Mo - Do). Wir suchen auch immer wieder jugendliche Helfer. Wir verkaufen hergerichtete Möbel: 1 kl. Küchenbuffet, 1 Schreibtisch, Sofas u. Sessel, 2 Kühlchränke, Kommoden etc. Maria-Hilf-Str. 16, Tel. 66 45 00

Umzüge, Kleintransporte mit Hanomag macht Tel. 351 34 54

Malen und Tapezieren zu Freundschaftspreisen. Tap. pro Zi 50,-, Malen pro Zi 60,-. Auch sonstige Arbeiten, wie lackieren, Boden verlegen usw. schnell, sauber u. preiswert, Tel. 37 60 14 bis spät abends

Massage-Kurs

5tägige intensive Ausbildung im Bayr. Wald für 100,- einschl. Unterkunft; Info: Reinhard Kordatzki Auerkiel 13, 8371 Böbrach

Deutsch-Amerikaner mit Schulabschluß in französ. Privatschule tippt Übersetzungsarbeiten vom Deutschen ins Englische und Französische und umgekehrt; bzw vom Englischen ins Französische und umgekehrt. Preis nach Vereinbarung. John Tel. 08171/31424

Der Laden für Naturkosmetik - aber natürlich - eigene Herstellung von Cremes + Gesichtswasser kosm. Behandl. - Schmuck - gemütl. Ecke + Tee - zum Sitzen und Reden - Margit Tel. 480 14 02

Gitarrenunterricht in verschiedenen Größen 222 315 Allo

Dipl-Phys. gibt Nachhilfeunterricht Mathe, Phys. Sven 13 47 00

Baby-Sitting! Für viele ein Problem. Jetzt nicht mehr! Bin Soz.-Päd. u. s. Nebenverdienst 33 25 58 Evi Meister, Destouchesstr. 18, M 40

Ich gebe Voll- und Teil-Massage zur Muskellockung, Entspannung des vegetativen Nervensystems und Anregung des Kreislaufs. Tel. 36 94 23 Horst

Segeltörn um Korsika und Selbsterfahrung. Das ist Urlaub u. Abenteuer mit Encounter, Gestalt, Meditation. Wir werden auf einem 32 m Zweimaster, 4 Besatzung, 12 i. d. Gruppe u. 1 Psychotherapeut sein. Vom 17. 8. bis 24.8. oder 2.9. bis 9.9.! einmalig nur ! DM 350,- + Essen (ca. 75,-) Näheres bei Eckart Tel. 48 46 35 (bis 9.8.)

Gitarrenunterricht zum Begleiten für Anfänger (auch Kinder) Gesang, Jazz, Bossa-Nova, Solofaggio - Tel. 34 84 62

Umzüge, Transporte, zuverlässig mit Ford-Transit. Dachträger 15,- DM/h, Großaktionen billiger. Tel. 783 459

Für alle die Bob Dylan noch nicht abgeschrieben haben, die in Nürnberg dabei waren und gehört haben: Es gibt ein Buch mit 3 neuen Dylan-Interviews (auf deutsch), zu beziehen bei Reinhard Görner, Zwingli 10, 1000 Bln 21, 5 Mark im Brief oder Überweisung auf Postscheck Bln-W, Nr. 23 78 98-102

Hanomag Bus F20 Tageweise für Selbstfahrer frei. Tel. 351 34 54

Jetzt hammas packt!

Wir, Schorsch + Ernst + Ernst, die Ingenieure vom Truderinger Sonnenfänger haben eine Solarfirma auf die Beine gestellt. Jetzt können wir die Sonnenenergieanlagen bauen für:

Brauchwassererwärmung (ca. 3000,-) Schwimmbad (ca. 2000,-) komplizierte Heizungsanlagen.

Für Energieeinsparung gibts 25% Zuschuß vom Staat, wir helfen auch beim Antrag stellen.

Für Selbstbauer liefern wir Teile und beraten. Tips gibts umsonst. ASONA, Lothstr. 76, Tel. 186 490

Wir machen alle Renovierungsarbeiten wie Tapezieren, Streichen Lackieren, Bodenverlegen. Tel. 50 23 709 u. 85 99 616

NORMAIZE KLEINANZEIGEN

Wer kann mir bis zum nächsten Kurs (Sept.Okt.) Englischstunden geben! Bezahlung in Arbeit möglich (Putzen, kochen, Massage) Pashya 52 68 46

Suche dringend jemanden, der mir Ingrid, 29, das Goldschmied Handwerk beibringt. T: 77 27 81

Ich möchte in ein paar Monaten für 1 Jahr nach Los Angeles. Wer hat Informationen über billige Whg, Jobs und überhaupt? Ein paar Halbe schauen schon heraus für Tips Dieter Rothmeier, 8 Mü. 80 Breisacherstr 18

Ich möchte gern eine Gitarre kaufen. Ich kann max. 200,- ausgeben. muß aber nicht sein. Dieter Rothmeier, 8 Mü 80, Breisacherstr. 18,

Rocksänger(in) gesucht! Tel: 16 12 78 / 50 19 92 (abends)

Unendlich viele Grüße u. Ummungen an Gisela, Virle, Micha, Pit, Uwe, Daisy, Andreas, Bernie, Gu, Erhard, Wuschel, Niko, Gerhard, Wolfgang... Trotz Regen und Moskitos -- uns geht's gut. Für die, d uns ne Freude machen wollen Adr. im Aug. Poste Restante, Kathmaudn --Aodo und Ursula

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG
8000 München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18, Sa 9-14, Tel. 88 07 05

Suche Mercedes 190 (keinen Diesel), Fitness-Geräte, Gewichte, Hanteln, ital. Damenrad, alte Regale u. Stellagen, Teppich Tel 65 16 702

Verk. Herrenrad 26er o. Schaltung, 1a, NP 190,- f. nur 100,- 6 V VW-Bus Standheizung 60,- DM, Elektromotore, 3 P Ski alt je 10,-, Trunschuhe Gr. 40, 10,- Tel: 65 16 702

Suche Werkzeuge, HIFI Te 60, Kompressor, Alu Gärungssäge, elektr. Hobel, elektr. Blechscherre, wer hat Beziehungen zu Aluminium, Zinkblech o.ä. T: 65 16 702

Verkaufe einen wunderschönen, Campingbus Ford Transit, Bj 65 komplett eingerichtet, Heizung, Hubdach, viele Extras, neuer 2 J TÜV, opt. 1 a, techn. o.k. VB 3.000,- T: 65 16 702

Gut erhalten großer Kühlenschrank für WG zu verkaufen 50,- Tel: 34 726 5 nach 19.00

Versierte Programmierer (Assembler & Cobol) BS 1000, Erfahrung. Für Projektarbeit in Berlin (aber auch BRD) Dringend gesucht. Zuschriften: Zitty Verlag (Chiffre 16 17 Postfach 12 80 30 1000 Berlin 12

2 Sessel (Rückenteile korbgeflochte) 1 Eßtisch (Höhe u. Länge verstellb.) billig abzugeben. T: 45 57 62 ab 17.30 Uhr

Staubsauger Siemens Elektron 2000 zu verkaufen T: 30 38 64

Wienerbank zu verschenken T: 60 11 018

Verkaufe!! Kustom-Allsound Box 180 W 550,- Marshall T. 29 200 Watt 2200,- 2-100 W Boxen je 320,- HIFI-Endst. 2x100 W 700,- Tel: 310 11 14

Suche ab sofort tüchtige Schreikraft, deutsch, englisch, stundenweise. Tel. 55 71 12

Verk. dunkelbr. Lederhose neu Gr. 38 VB 200, ferner junge Zwerghasen billig. Suche schöne alte Decke TEI.. 08 152 /78 995 Elvi Eigner, Roseggerstr. 33b, 8031 Seefeld

Billig zu verk. viele Bücher (neue u. alte) Radio-Cass-Recorder, Fototasche m. Stativ, 2 51 EI-Boiler, großer runder Tisch, schönes altes Küchenbuffet, Federbett, Teilstiel Gr. 42, Teppich (1,40x2,10), 3 Läufer, 2 Nähmaschinen m. Fußbetrieb, Sicherheitsgurt (VW), 2 schöne alte Nachtkästchen andere Sachen u. Kleinkram Herbert T: 69 14 57 Peter 26 54 47

Verkaufe für DM 300,- (oder bestes Angebot) meine semiakustische Hoyer E-Gitarre (Gibson-Nachbau) T: 19 68 73 Logo verlangen.

Suche gebr. Staubsauger, Fahrrad u. Holztisch. Bibi T: 4 48 01 62

Nochmals, verschl. defekten Fernseher. Aber bitte keine Leute, die mich versetzen. T: 28 76 26

VERK. Gesangsverst. & Echo zwar eine Art Museumstück aber funktionstüchtig. Su. außerdem Micro u. -ständen m. Galgen. Peter Rupp 91 72 53

Lieber Helmut, ich würde Dich gerne Wiedersehen, bevor Du wegfährst. Wenn Du Dich an Beheim/Reformation erinnerst, ruf bitte an. Elfriede 83 44 35



MFG nach Ancona am 27./28. Aug. Tel: 17 63 13

Suche MFG in Richtung Italien (evt. bis Rom) ab 16. Aug!!! Beate 34 03 06

Bernhard!! Damit du es bestimmt nie vergiß sage ich's auch auf diesem Weg (denn alle sollen es wissen): Ich liebe Dich Vera

Junger Kater 9 Wo. (alle Impfungen frisch) und Zubehör verk. ? 40,- abzugeben T: 300 88 05

Verkaufe VB-Bus, teilweise als Campingwagen ausgebaut, techn bestens, optisch weniger, für ca. 2.600 DM T: tags. 70 95 31 67 priv. 70 95 73 21 Stanislaus

2 teilig Angel (2,10m), Rolle u. diverse Kleinteile zu verkaufen f 25,- T: 16 87 33

Alles zum halben Preis: 1 Dachgepäckträger u. Fußmatten (R4) kop. Lehrmaterial f. Führerschein Kl I u. III (incl. Fragebögen) Tel.. 77 27 81

Wegen Umzug Schrank m. Fächer u. Schubladen, Spiegel Bett Matratze, Lampen, Kästchen, Tisch, Regal, Boden m. Kachelmuster 6V STaubsauger T: 72 52 145

Verk. Plattenspieler Dual 12 10 für 130,- sowie eine Menge Klamotten (w) Gr. 36-40, Schuhe Gr. 40 und Hüte spottbillig, 2 Fallmäntel ca 30,- u. 50,- etc. Tel.: 34 78 56 Christine, gut ab 18.00 Uhr

Spüle, Tramperrucksack (blau) extrastark & groß 50,-, 2 Mann-Zelt 60,- Außerd. dringend gesucht Spiegelschr. 1 türig (f. Kleider) T: 15 75 121 Günter

Edgar Allan Poe, Walter-Werk-ausgabe Dünndruck, Band I u. II zus. f. 70,- zu verk., außerdem 2 Pers. Doppeldach-Hauszelt 25, DM T: 16 87 33

Also folgendes, wir sind drei Typen (ein Elektriker und zwei Grafiker) und suchen eine 3-Zimmer-Wohnung mit WC + Küche möglichst in Schwabing oder Haidhausen!! Uff!! Wer'nen guten Tip hat kriegt 'ne Belohnung dafür!! Am besten ihr ruft nach 20 Uhr bei 300 89 22 an und verlangt den Gabriel!!



TSCHAP78

Wer mir älteres Haus oder Whg mit Garten vermittelt, kann meine 2-Zi-Whg haben. (mög. S5-Bereich) Tel. 84 64 18 Anne

Ist Florida eine Reise wert? Wer war dort und kann es mir sagen? Tel. 36 69 46 abends

Studienplatztausch Psychologie, biete Tübingen, suche München, WS 78/79 = 3. Sem. Ingrid Mikosch, Fichtenweg 7/312, 7400 Tübingen

Pioneer Platterspieler PL 120 und Receiver SX-424 für DM 500 zu verkaufen. Suche Pentax Spotmatic M 42 Gehäuse. Tel. 44 84 215

Ich verschenke 2 rote Stühle (Leinstoff), Isolde, Tel. 59 39 10, Hirtenstr. 26

An- und Verkauf von Flohmarktware laufend von privat, weiteres Tel. 26 56 14

Fiat-Bus 238, mit selbstgem. Camp-einri., thermoisol., Erstzulassung Dez. 72, TÜV Okt. 79, 109.000 km, VB 2600 DM zu verk., Tel. 32 32 848 (Sigi verl.)

Wir suchen leihweise gegen Bezahlung vom 15.8. bis 10.10.78 einen VW-Bus, für Fahrt nach Griechenland. Angebote bitte ab 20 h, Tel. 16 67 65

Bieten MFG nach Griechenland am 12.8. gegen BKB; verk. an Bastler Tonband TK Würzburg; suche Buch "Vom Waisenheim in's Zuchthaus", Tel. 43 33 48

TON & TEE

Schleißheimerstr. 82
im Hinterhaus, Tel. 528241

KOPFEN Tee, Kräuter, viel Tee-
geschirr, Töpferwaren
Kunstkeramik, Kurse

Wer hat schon einmal ein Auto nach Ägypten überführt und hat Erfahrungen damit? Ruft bitte bei meiner Schwester an, ich rufe dann zurück. Tel. 35 56 46

Verkaufe 16 PS Ente, die den TÜV-Tod gestorben ist. Fährt noch saugut und ist mit viel Liebe vielleicht noch herzurichten. 150 DM Tel. 35 56 46

Suche Sportillustrierte der letzten Jahre oder auch Bilder von Bundesligaspielern oder -mannschaften. Kann auch was kosten Tel. 35 56 46

Gruppe sucht Organist(in) mit Gesang (keine Anfänger) Tel. 26 54 65 Adel, 14 - 18.40 h

Gitarrist, 25 J. mit Profi-Erfahrung und eigener Anlage sucht Anschluß an eine Band. Tel. 430 54 73

Webrahmen, 80 breit, Handarbeit (Buche). Best. möglich 145 DM, Matthias Do u. Fr 19 - 22 h, Tel. 08121/81 722

Yashica FR mit 1.4-50 und 2.8-135 mm zu verkaufen. Tel. 903 19 02 abends - 24 h, evtl. öfter versuchen

Handrasenmäher: 25 DM Elektronenblitz, zwei Reflektoren, Lederumhängetasche, Netz od. Akku: 25 DM Knut Tel. 65 94 56

Verkaufe wegen Haushaltsauflösung: MIELE-Trockner; IKEA-Kiefermöbel: 2 Tische, 1 Sessel, 4 Stühle, 1 Bank; Leinen-Klappsofa + 2 Klappsesseln; Regalwand 211/120/35 Kieferfurnier; Farbfernseher; Trampucksack + Gestell; Geschirr; Radiowecker; Regalstangen + Bretter. 67 82 45 36 / 64 03 94 (pr.)

Verkaufe ASCONA A 1600, Bj. 72; § 12/79; 117.000 km; neue Bremsen alle Inspektionen; nur 1 Fahrzeughalter; 2800 DM. 67 82 45 36 / 64 03 94 (pr.)

BRECHT & WEILL
Suche einen Musiker als Partner f. hauptsächl. Brecht-Chansons. Gruß, Renate Tel. 39 11 27

DER LÄDEN

T	Körbe, Korbregale	1
e	Volkskunst, Bilder	2
l.	Edelschmuck u.v.	3
	nette Kleinigkeiten	3
		1

Thalkirchen
Fraunbergstr. 24

Camping Bus VW Kasten 6/73, 1. Motor, 48.000 km, 2. Hand, TÜV 9/79, auf Wunsch neu vollständ. Campingeinbauten, Dachgepäcktr. Tel. 0841/87 128

Verkaufe 2 CV-Kastenwagen, blau, 11.000 km, Tel. 08092/15 96

Verkaufe Uni-Kombi, weiß, 25.000 km, Tel. 08092/15 96

Verk. Transit 1500 Bj 72 90000 km, TÜV 79 VB 2.900 T: 95 52 236

Der Susi, der Löwin mit dem weichen Fell, einen lieben Gruß zum Geburtstag vom Peter

TEAC 33 40-s 4 Spur/4 Kanal Tonbandgerät zu verkaufen. Fast neu S. guter Zustand Notverkauf 65 46 29

Suche 10-Gang FAhrrad, und alte Rolling STone Zeitschriften Jahre 1967-75, Hat jemand weiße? Privat 65 46 29

Musiker: NOTverkauf, Sonor Zwilling Schlagzeug, Ludwig Snare. 1 a Zustend T: 42 53 57

Wer ein Querflötenetui hat, und es nicht braucht soll es mir verkaufen etc. 903 23 18 Alex

Nach Griechenland fahren wir Anfang Aug. und haben noch Plätze frei. MFG gegen BKB geboten evtl. gesucht. Re/70 z. Ausschlachten 1/4 Jahr TÜV fast/oder geschenkt. Eilt T: 811 75 21 Albert

Spanien. Tragischerweise habe ich dort eine Strandwohnung geerbt. Wer hat genügend Zeit - fährt runter und kann mir dieselbe an Ort und Stelle verkaufen, da ich selbst unabkönnlich bin. Kaufinteressenten sind vorhanden. Spesen u. Lebensunterhalt werden bezahlt. Wieviel das ist Verhandlungssache. Postfach 75 04 36 München 75

Brauchen dringend Tips wie wir bis Sept. zu einem Bauernhof kommen könnten. Tel: 15 15 73 od. 16 32 88 ab 18.00 Uhr

Tausche R4 (Bj 71) ATM TÜV 10/78 (kaum Problem) gegen Fahrzeug das man als LKW zu lassen kann (zwecks Versicherung) oder Motorrad Uwe 18 26 75

TAUSCHE 1-Zi-Whg, 40 qm, 100 DM in Haidhausen, 2 Min. S-Bahn, gegen 1-3 Zi-Whg in Paris von Sept. 78 bis Juli 79. Sache Dusche, Bürodrehstuhl (zum Verstellen). Tel. 48 63 25 (selten daheim)

Reparaturbedürftiges Berghaus (Steinbau) in Italien, über'm Lago Maggiore, für 28.000 DM zu verkaufen. Das Haus ist in einem nichttouristischen 200-Seelendorf direkt am Bach gelegen. Informationen hierzu (Rückporto) bei: I. Morandin, Obere Karspule 25, 3400 Göttingen.

Folklore aus Afghanistan
Nomadenkleider alt u. neu
Schmuck, Pluderhosen, Blusen
+ viel Krimskram preiswert
Tel. 760 79 89

SCHLAGZEUGER für Modern Jazz Gruppe mit Tenorsax, Piano und Kontrabass gesucht. Tel. 77 09 83

Zu verschenken: Tollküchens und listiges Raubtier, d.h. noch erziehbares Katerchen, rabenschwarz, 7 Wo alt, geimpft und geht auch schon allein aufs Klo. Tel. 08153/28 557 tagsüber, 08193/81 67 nach 18 h

Verkaufe: Mädchenfahrrad 35-, Flurgarderobe rot 10,-; Liege 90 breit 15,-; Tel. 79 28 93 abends

ZU VERKAUFEN: 1302 LS, Bj 70, metallic blau, SSD, HH, 81.000 km, TÜV 4/79, neues Radio, gt. Zustand, VB 1900,-DM Tel. 79 28 93 abends

Biete MFG nach London od. York (Schottl.) am 11.8. f. 2 Pers., Tel. 98 29 41 ab 18 h

Silberne Fußketten aus Indien sowie bunte Wandteppiche verkauft Tel. 351 34 54

Fiat 128, Bj. 71, § 6/79 für nur 950 DM (VB), Tel. 351 34 54

Adressenkartei, 1200 St., 120,- DM, Tel. 351 34 54

Verkauf: Velo-Solex: DM 80,- Luftgewehr mit Zielfernrohr 170,- und 2 CV6-Motor zu verkaufen, über Preise läßt sich reden Raif 90 34 685

Lieber Jan, damit du nicht ständig fremde Blätter lesen mußt! Alles liebe, auch zu Geburtstag

Verk. aus Zeitmänge VW Kasten Bj 66, an Bastler Motor ok, Auspuff neu schweißarbeit! Rep. bleche u. Polyester dazu 34 PS Thomas verl. 77 62 04

Wer hat oder weiß eine Nebenbeschäftigung (Schreibarbeiten, Babysitting etc.) Bitte melden bei Evi Tel. 723 11 16. Suche außerdem MFG gegen BKB nach Berlin am 11/12 Aug. und wen Wenn's geht 15. Aug. wieder zurück

Verkaufe Tonbandgerät Braun TG 1000 VB 1.100,- DM Tel. 52 28 82 Konrad

Verkaufe neuwertigen Feuer-Baß Ulli 30 06 77 2

Suche gebrauchten Außenbordmotor, 4 PS und Vorsegel (Fock) 6 m mal 6m Hans Tel. nach 19.00 42 56 02

Wir (Fotograf, Rundfunkmensch, Lehrerin) Suchen für ein Projekt jemanden (oder Gruppe), der uns ein tragbares Song-Videogerät ausleiht. Wir können damit umgehen. Wer hat selbst eins oder weiß eine Möglichkeit T: 18 83 23

Dringend!! Suche dringend 'ne MFG nach Herakleon/Kreta — muß am 27.8. unten sein. — Außerdem versuche ich verzweifelt mein Zimmer einzurichten, vielleicht hat jemand zufällig schöne Tippchen zu verschenken od. alten Schreibtische usw. Bea, Tel. 22 25 09

Suche elektr. Plattenkocher! T: 480 14 02

Autoteile 70-71! Schreiber, 64 25 5246/5247
Dachrelinge 72! Schreiber, 64 25 5246/5247
PAMELNHÜSE

Hologen Strahler, wasserdichtes Alugehäuse, 2 St. für 300 DM, Tel. 351 34 54

Verkaufe sehr schönen Jugendstil-Schrank 500 DM, und Chippendaleschrank mit eingebautem Sekretär 350 DM usw. Tel. 26 56 14

LIEBE XENIA, ich wünsche Dir so sehr ein gutes Jahr auf dem Lütjen-Hof! Und vergiß Konstanz nicht! Mit liebem Gruß vom Tobias

Suche MFG a. 11.8. n. Bad Sothen od. Frankfurt evtl. Rückfahrt 15.8. Tel. 26 45 80 od. 21 77 853 Exl

EILT! Wer geht am 14.9.78 zur FOS Riesstr. + gibt mir einige Auskünfte? Bitte von ca. 9 - 14 Uhr + 21.30 - 23 h Daniela, Tel. 96 74 53

SCHAUMSTOFF
LÜBKE Badematten 6,- DM Schaumis Arnulfstr. 101 Tel. 16 15 15

Wer fährt mit einem Kleinbus nach Frankfurt und kann einen Schaukelstuhl mitnehmen; gegen BKB?

Verkaufe: Kühlenschrank, Fernseher, Uschi: Tel. 29 25 70

Suche Kassetten, Tel. Pashya 52 68 46, wer gibt mir Massagen?

Verschenke gegen Abholung und Küßchen 1 Jugendschreibtisch, 2 leere Raviolidosen, 1 Bettgestell mit Rahmen, aber ohne Matratze und 4 Stck 3-teilige Matratzen, passen zwar nicht zum Gestell, sind aber dafür voll auf Freistilübungen angeleert. Tel. 45 57 79 bis 1.8. dann bis 25.8. = Urlaub, dann Tel. 44 818 69 Christian

Suche Schreinerlehrstelle! Bin 20 J. Abi, Führerschein; will im Beruf bleiben; Tel. 609 17 96 Johannes

Franzose bei der Bundeswehr? Bertram. Zimmer Westendstr.! Was ist noch passiert? Schreibe bitte an Hubert Zimmermann, Jutastr. 11, Mü 19

Verschenke Eck-Sitzbank mit ausziehbarem Tisch und kleinen, aber süßen Schreibtisch mit passendem Stuhl. Stefan, 26 07 127 od. 44 83 098

Biete günstig Musikinstrumentenversicherung, Walter Tel. 13 39 36, morgens von 8 - 12 od. abends versuchen

LEHEL-FLOHMARKT
8 Mü 22 Reitmorstr. 15 Hof. Ein Riesenlager voller Gebrauchtmöbel, Bauerhmöbel Häusrat, Bücher u.v. Sachen aus Omas Zeiten. Zivile Preise und Handeln. Mo-Fr 9-18 h Sa 9 - 13 Uhr

Baß-Box (Baßreflex) 70/100 W, 8 OHM/120 1/2x 30 cm Ls. Klappgriffe usw., optisch und technisch garantiert o.k. VB 450 Tel. 903 48 89 Peter

Verschenke zwei alte Schränke (nicht antik!); 250 breit: gut erhalten; 2 m breit: nicht so gut erhalten. Tel. 950 33 40 oder 92 52 264 (Keller verlangen)

VW 1600, Bj. 6/72, TÜV 2 Jhr., 107.000 km, Halogennebelscheinwerfer, 4 Gurte, VB 1800 Knut, Tel. 65 94 56 abends

Verkaufe Konzertgitarre; Suche gr. Klavier; Bassist und Saxer suchen Mitglieder f. Jazzgruppe (Standards - Modern) Hermann Tel. 150 25 12

Kommode, Kühlenschrank, Oma-Sofa und alte oder ältere Stühle suchen wir noch. Tel. 14 17 981

Welche Frau hat genug von der Oberflägesellschaft und will anders doch interessantes Leben versuchen. Münchener-Südostasien, m, 30, 165 Chiffre: 126/56

Möchte liebe Frau kennenlernen. Aber mein Lehrberuf nimmt mich derzeit ziemlich ein. 28.m, 176, schl. ruhig, Bart. Mag z.b. Diskutieren, Tanzen, Sport. Chiffre: 126/57

27 jähr. Stud. sucht nettes, liebevolles Mädchen für eine intensive Dauerbeziehung. Wenn du vielleicht noch gemeinsame Interessen mit mir hast (Sport, Literatur, Malerei, Tanzen, Essen gehen) und nicht größer als 1.65 bist, dann schreibe mir doch mal (mit Bild). Chiffre 126/58

Original Münchner, (23, 1.75, 90 kg Schuhgr. 42, Kragenweite 41), nicht vermögend, unsportlich und kein Sportwagen, sucht nette weibl. Begleitung für ruhigen, geruhsamen, kürzeren Urlaub im Süden (ca. 20.8. - 4.9.). Ziel? Auto u. Zeit hab ich selbst. Wer fährt mit? Schnell schreiben Chiffre 126/59

2 Männer (Germanist 27, Lehrer 28) packt ab und zu das Disco-Fieber, Pop (Psychotanz). Wer (w) geht mit? Chiffre 126/60

Kreta-Urlaub mit Pkw: MFG (od. auch Urlaubsanschluß) für 1 Person gegen BKB. Abfahrt: 1. Sept. Rückfahrt 3 Wochen später. Näheres unter Chiffre: 126/61

Suche Tanzpartnerin max. 170 cm ca. 18-26 Jahre alt für Tanzkurse im TWS ab Fortgeschritten. Kurs evtl. Anfänger. Antwort mit Bild an Chiffre 126/62

Ich will Ende Aug/Anf. Sept für 2-3 Mon. nach Indien fahren u. suche Leute, die dasselbe vorhaben. Bitte nicht vor dem 10.8. anrufen, da nicht anwesend. Jürgen Tel: 43 73 20

Suche noch Leute mit kleinen Kindern, die auch den Sept. in Griechenland verbringen wollen. Ich weiß einen guten Platz und kann auch jemand im Auto mitnehmen. (über Italien) Tel: 17 63 13

Gründung von Straßentheaterschule, Akrobatik, Mime, Musik wer hat Interesse? Briefkontakt: Knoblvverein Postfach 62, 4009 Basel

Wer (m+w) hat Lust mit mir (30,w) im aug. kürzere u. längere Wanderungen zu machen? Alpen, Schwäbische Alb, Schwarzwald.... Tel: 16 47 52

Ich 24, m, suche kurzfristig Urlaubspartnerin für kurze 2 Wochen nach Südfrankreich od. Jugoslawien o.ä. (ca. 21.8.-3.9.) Frisch repariertes Auto u. generalüberholtes Zelt vorhanden. Chiffre 126/63

Hilfe! Welches nette weibl. Wesen möchte jungen Mann 30/170 Lagerist, aus seiner Einsamkeit helfen. Würde gerne Wandern, Kino, Essen, nicht allein sein!. Chiffre 126/52

Wer entdeckt mit mir, 30m Wasserrate idyllische Badeplätze südl. Mchn's? Habe Boot u. viele Ideen, es fehlen Gleichgesinnte u. Pkw. Mehr bei Tee u. Kuchen bei Wolfgang Tel 712 188

Lieber Wolfgang, der Kuchen ist doch enorm wichtig!

Wer plant ab Okt/Nov eine Afrika-tour zu machen u. könnte mich (21,m) mitnehmen? Mein Ziel: Kamerun, Walter 6014203 ab 18.00

Wer fährt mit mir im Jan 79 nach Südamerika? Meldet Euch bitte ab 19.h unter Tel: 524719 (Trude verlangen). Vielleicht können sich auch Südamerikaner melden, spreche Spanisch, die mir was über Land und Leute erzählen können.

★ Kontakt & Reisen ★

Wer trampst im August mit nach Persien oder Marokko? Micha Tel: 09561/94524

Bin 26, m, schwul, mit Bart u. Herz, u. suche Jünger, einfachen Freund (18-25), auch Ausländer. Chiffre 126/33

Mediziner, 28, groß, schlank, sucht zärtliche Sie, zum ab und zu schmusen. Chiffre 126/34

Ich (22, m) würde gerne wieder eine tiefere Beziehung eingehen, die in das oft so triste Leben wie der Sonnenschein bringt. Chiffre 126/35

Sensible Sie (21) wünscht sich verständnisvollen Partner. Chiffre 126/36

m, 24, sucht anschmiegsame, reife Frau, die sehr, sehr, lieb sein kann. Chiffre 126/37

Ich, 24, w, 1.60 groß, nett Composerin beim Blatt, w e i g e r e mich, bestimmte Kontaktanzeigen zu schreiben.

Welche Clique oder netter Kreis nimmt 28 Jährige auf? Oder welcher junger Mann oder Frau ist in einer drin u. nimmt mich mit? Hannelore, Tel: 36 76 62, öfters versuchen

Welcher sympath. Mensch m oder w möchte mit mir zus. ziehen? Entw. 2-Zi-Whg vorhanden oder gem. suchen. Mein Wunsch: Ensteh. e. Freundschaft und gegenseitige Hilfe in Alltagsproblemen. Bin 28 J. w., berufstätig. Bitte melden: 36 76 62, öfters versuchen, Hannelore

Frau, 30, neu in München möchte Menschen kennenlernen, die an sich dranbleiben wollen. Chiffre 126/17

Mein Freundes/Bekanntenkreis langweilt mich schrecklich. Ich suche daher ein süßes, unkompliziertes Mädchen. Bin 23, Blond, 183, und liebe Bier, Sport, Rockmusik, Literatur, Urlaub, H. Bogart und meine Freiheit. Freue mich auf Zuschriften (wenn möglich mit Bild), Chiffre 126/18

Junger Homo sucht Typ mit ähnlicher Wellenlänge für ca. 20 qm WG-Zimmer. Chiffre 126/19

Welches nette Mädchen, bis 24 will mit m (26) am 25.8. nach Südfrankreich zu Treffen (Segeln usw) gegen KB mitfahren? Chiffre 126/20

34 J. Ing. 1.86m sucht Frau zur partnerschaftlichen Ehe. Chiffre 126/21

REA 27, w, und CHLOE 3, w, möchten gern mit noch einer Frau mit Kind zusammenwohnen. Leider noch keine Wohnung vorhanden. Es eilt. Tel: 811 52'60

Daß bi-sein eine fröhliche Sache ist - klar! Daß ein wahlloses Pendeln unbefriedigend ist - klar! Daß nach innerer Übereinstimmung ein sehr herzliches bestehen sollte - klar! Und wenn dieses Verhältnis in Jugendlicher Unbeschwertheit stattfindet - Klasse! Jung, tolerant, unbeschwert - schreibt mir. Ich antworte bestimmt. Chiffre 126/22

Wer hat Lust sofort mit nach Badu (altern. Dorf bei Montpellier) Südfrankreich zu fahren? 23, w, Christl. Tel: 697400

Suchst du auch wieder eine feste Bindung, die Dich diesmal jedoch nicht so einschränkt? Hast du auch viele Interessen, z.B. für Politik, Wissenschaft und Kunst? Aber auch viele emotionale Bedürfnisse? Dann solltest du mir unbedingt schreiben, weil ich (m, 29) dich gern kennenlernen möchte! Chiffre 126/84

Wer macht Urlaub mit Kleinkindern Ende Aug./Anf. Sept und würde sich gern mit uns (29 w 2 m) zusammenschließen? Marlies, Telefon 39 84 93

Wer hat Lust mit mir (21,m) ab Mitte Aug. 2-3 Wochen nach Spanien zu fahren (Mittelmeer) (in JHB) Tel: 08151/7407 Peter verlangen bzw. Tel-Nr. hinterl.

Alleinsein macht müde, aggressiv traurig und krank. Welche nette Frau (mädchen) möchte sich u. mir auf Dauer das Leben etwas leichter gestalten? Ich 26/185 Stud., etw. sportl. u. sonst so ein Irrer aus den 60er Jahren. Alle Briefe werden beantwortet. Wenn mögl. Foto. Chiffre 126/45

Ich, 24, m, suche nettes, intelligentes aufgeschlossenes Mädel zwecks Freizeitgestaltung. Bildzuschriften unter Chiffre 126/46

Vom Medizinbetrieb leicht frustrierter neu zugezogener Medizinstud. Bart, 28, weder arm noch häßlich, mit Interessen für Psychotherapie, Reisen, Musik und Feeling sucht unverklemmbte Weiblichkeit für Gespräche, Vertrauen, Zärtlichkeit und viel mehr. Chiffre 126/47

Netter junger Mann 20, sucht Mädchen mit dunklen Haaren zum Kennenlernen. Schreibt mir bitte (vielleicht mit Foto). Chiffre 126/48

Ich suche einen jungen duften Typ, der es eine Zeitlang mit mir aushält. Bin 22, w, schl. u. Krieg ganz gern Post. Foto wäre nicht schlecht. Chiffre 126/49

Suche m/w, der mit nach Griechenland trampst (auch Bus o Bahn) o. MFG. Von 11.8.-11.9. Bin 21, w, bitte melden! Tel: 566690

Wo ist die Frau, die auch ihre 2er-Beziehung nicht aufgeben möchte und trotzdem tagsüber 26m/180 unter ihre Kucheldecke nehmen möchte? Chiffre: 126/50

Frau um 30 gesucht, schlank soll sie sein (auch im Kopf) alles weitere später. Chiffre 126/51

Welche w hat Lust mit mir, 32, m, im Sept/Okt ein paar Wochen in Urlaub zu fahren? Chiffre 126/53

Ich suche eine Nichtraucherin! Die sollte für mich sein: Geliebte, Kamerad und Kumpel. Ich will keine Schwester, deren hab ich viele. Ich will auch kein Bruder sein, ein solcher bin ich öfters. Bin 29/178, m. Chiffre: 126/55

Welche w hat Lust an Massage und Selbsterkennung? Ich möchte gerne eine kleine Gruppe bilden, ohne daß es was kostet. Chiffre 126/54

Wir (29 w/2 m) suchen große u. kleine, liebe u. fröhliche, unternehmungslustige u. ausgeglichenne Menschen, um gemeinsam ein schönes Zuhause aufzubauen. Gut wäre es, wenn auch ihr gemeinsam etwas arbeiten (handwerkliches o.ä.) möchten und es Euch ebenfalls vor die Tore Münchens zieht, ruft doch mal an. Marlies Tel: 39 84 93

UND ZUM SCHLUSS EIN

HIFI ZU RÖER-MARTZ-PREISEN!

BRAUN REGIE 540 E (neu) m. 90 W HECO Dreiewg Boxen	nur 1 795,-
TECHNICS SA 5370 K (2x55W S.) m.	nur 1 595,-
TECHNICS SL 2000 u.	nur 2 690,-
ELECTRO VOICE Boxen	nur 1 495,-
ONKYO A 7 Verst. 2x95 W S. m.	nur 1 790,-
BOSE 601 Boxen	nur 745,-
NATIONAL SG 3090 L Dreierkom-paktanl. m. 70 W HECO Boxen	nur 3 995,-
TECHNICS ST 7300/SU 7300 Tuner/Verst. m. TECHNICS Dolby Frontl. u. 100 W TRANSONIC Dreiewg Boxen	nur 2 690,-
BRAUN REGIE 350 m. 50/70 W orig.	nur 2 195,-
BRAUN Boxen	nur 325,-
ONKYO TX 8500 Spitzenreceiver, 2x170W S. m. BOSE 901 III Boxen	nur 995,-
ROTEL RX 503, 2x70 W m. DUAL CS 604 Direktantr. u. 70W VISONIC Dreiewg Boxen	nur 125,-
MARANTZ HIFI TURM m. MARANTZ 2230 B (2x75W S.), MARANTZ Dolby Frontl., MARANTZ Direktantr., inkl. RACK u. BOSE 301 Boxen	nur 485,-
HARMAN KARDON 430 Receiver m. DUAL CS 704 Direktantr. u. CANTON LE 600 Boxen	nur 250,-
SONY PS 11 Direktantrieb m. System	nur 29,-
WEGER R 3141-2 Receiver neues Modell	nur 39,-
ORTOFON M 15 EC super kompl. System	nur 29,-
BRAUN PS 550 Laufwerk m.	nur 36,-
SHURE M 95 System	
DUAL CS 510 Laufwerk m. System	
CANTON DISCOSTAT Plattenpflege	
DISCO FILM Plattenreiniger	
SHURE M 75-6 kompl. System	
10 SHAMROCK 18/549 m	
MAXELL Bänder u. Cassetten zu RÖER-MARTZ Preisen!	
RÖER-MARTZ ... wir haben das letzte Wort, wenn es um den Preis geht ... denn ... wir haben die Preisgarantie !!!	

RÖER-MARTZ-PREISGARANTIE!!!

Wenn Sie uns innerhalb 8 Tagen ein vergleichbares Unternehmen nennen, bei dem Sie nachweislich das gleiche Gerät günstiger kaufen können, nehmen wir das bei uns gekaufte Gerät inkl. orig. Verpackung zurück und vergüten Ihnen den Verkaufspreis in bar !!!

Mo. - Fr. 10 - 18.30, Sa. 9 - 14 Uhr



Möchte mit meinem VW in 3 Tagen bis Marokko kommen. Welcher coole Langstreckenfahrer glaubt, daß er das mit mir zusammen schaffen kann? Bis 2 Personen, BKB, Weiterfahrt bis Marakesch möglich; Abfahrt nur 14. oder 15.8. Chiffre 126/74

Die Hita wird seit 1 1/2 Jahren in Hongkong mit Akup. behandelt, weil sie sich nach einer Virusinfektion in Afrika eine Ganzkörper-Lähmung zugezogen hat. Wir brauchen Leute, die sich dort pflegen (für 2-3 Mon). Flug und Hotel frei, zahlen können wir nichts. Der nächste müßte zw. dem 15.-18.8. von hier losfliegen. Ruft mich an, oder kommt (nur männl. Wesen) am Fr. 4.8. 18.00 bei mir vorbei. Udo Tel: 260 36 79

Suche Mädchen zu wochenenden für offene Kommunikation. Ingenieur 33, habe etwas verrückte Ideen bin zuverlässig und treu Tel: 48 28 92 bis 24 h

Muskelkater

Sport-Second-Hand-Shop

Wer hat Sportkleidung und -geräte zu verkaufen oder braucht etwas für seinen Sport? Dann lohnt es sich, in die Römerstr. 31, Tel. 33 14 56 zu kommen! Täglich 10-18.30 Sa 10-13, Mi geschlossen.

Ich such wieder eine Freundin, am besten gleichaltrig, also um 30. Hermann. Chiffre 126/75

SR Christine (oft in O. beim Marathon) leider habe ich weder Adresse noch Telefon von Dir. Bitte melde Dich. Ich möchte Dich sehen! Walter. Chiffre 126/76

Wer interessiert sich grundsätzlich nicht für Leute, die Kontaktanzeigen aufgeben. Chiffre 126/77

Vielleicht Psychologiestudenten

Im Sept. kann ich für 2-3 Wo. Urlaub machen. Das Ziel steht noch nicht fest, soll aber im Süden liegen (Sizilien?). Da ich nicht gern allein fahre, anderer. in München neu bin, suche ich dringd. eine nette Frau, die Lust hat, mitzufahren. Ich bin 27, m., arb. als Ing., Kfz + Zelt vorhanden, über alles weitere müssen wir reden. Je eher du mir schreibst (wenn's geht mir Bild) desto mehr Zeit hätten wir, uns vorher gut genug kennenzulernen. (Bilder + Briefe gar. zurück). Chiffre 126/78



TSCAP 78

Mann sucht Freund zum gemeinsamen Erleben, Liebhaben und Träumen. Bin 48 J. und schwul. Suche keine "Typen", sondern echte Menschen. Sympathie u. geistige Wellenlänge sollten entscheiden. Schreibt möglichst mit Bild an Chiffre 126/45

Zwangsjunggeselle, 24 Jahre, in soz. Beruf tätig, 180, sportlich, gutaussehend, aber etw. schüchtern, hat nach Beendigung einer langjährigen 2-Beziehung das Rumlungen in Kneipen und Discotheken satt und möchte aber nicht allein leben, da er viel körperliche Nähe braucht. Welches aufgeschlossene Mädchen (bzw. Frau), das noch an Werte wie Liebe, Treue etc. glaubt, will mit mir den Mut zu einer festen Zweierbeziehung wiederfinden (und evtl. zusammenziehen), in der jeder Geborgenheit findet ohne auf seine eigene Freiheit verzichten zu müssen. Chiffre 126/46

★ Kontakt & Reisen ★

Holzstr. 29
(Ecke Westermühlstr.)

**ZUR
WURZEL**

Tel 263792

täglich 18³⁰ - 1⁰⁰

BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

Bi-Mann sucht großen schwulen Freund bis 45. Chiffre 126/31

Gibt es in Münch. e. intell. lustig kontaktfr. einigerm. norm. sym phath. ausseh. Mann zw. 25 u. 35 J. (d. vielleicht Motorrad fährt, muß aber nicht sein) u. sich e. Beziehung m. einer 28 j. Berlinerin, 1,56, zierl. berufst. nicht langweilig, wünscht. In d. man sich mag, auseinandersetzt, sich gegenseitig hilft. Ich will eine Partnerschaft, die nicht engt und besitzt, sondern fördert und gem. Kont. zu anderen herstellt. Ich mag nicht mehr allein wohnen, essen, baden, fernsehen, Musik hören, weggehen, schlafen oder sonstiges. Hoffe, es fühlt sich der Richtige angesprochen. Bitte melde dich unter Chiffre 126/32

Neuro-Visuelles Training
Harmonie des Sehens — Gesundheit — Erfolg — Klarheit. Über den Sehvorgang kann die Nervenleistung getestet, trainiert und korrigiert werden. Positive Wirkung auf psychische und psychosomatische Symptome wo alles andere nichts hilft.

Otto Hanus
Ickstattstr. 22/II, 8 Mü 5
Tel. 26 39 51

Mehr als dringend: natürlich, aber nicht farblos, hübsch, aber nicht eitel und egozentrisch, intelligent aber nicht 9xklug, selbstbewußt und sicher aber nicht hyper-emanzip, reif und stabil aber nicht eisern, vielseitig aber nicht ziellos, lange jugendlich, aber nicht kindisch, etwas häuslich und gut kochend, aber nicht stubenhockend, eine Frau so zwischen 25 u. 30 sollte es für mich geben. Bin 29er m und echt zu haben. Es eilt sehr! Zuschriften evtl. mit Bild bitte unter Chiffre Nr. 126/29

Wir sind umgezogen

Ich möchte nicht mehr unter wenigen, netten Freunden doch allein sein. Ich kann mich nicht damit abfinden, daß es für eine Frau von 39 nicht mehr möglich sein soll, eine neue Partnerbeziehung normal, ohne alte Zöpfe, mit viel Verständnis und Gefühl füreinander, ohne Selbstaufgabe, zu beginnen, mit Freude an allem, was eben ist. Ich mag nicht mehr als Lückenbüßer, möglichst ohne Ansprüche und problemlos benutzt werden wollen. Ich habe das Bedürfnis, mich trotz Emanzipationszwang einfach auch mal anzulehnen und nicht nur Feiertags, bitte! Fernweh hab' ich auch, vage nach Sardinien, Sept. od. Okt., individuell u.d. Wunsch nach Gesprächen, freue mich über jeden Brief und antworte bestimmt. Chiffre 126/47

Biete MFG (gegen BKB) am 10. oder 11.8. nach Griechenland T: Jürgen 15 76 025

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430, tägl. 12-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Sie wünscht sich eine nette, ehrliche Freundin im Alter von 23-27 Jahren, möglichst klein, f. eine WG mit eng schwesterlicher Beziehung, zum Abbau aller Lasten, Entwicklung der Persönlichkeit u. evtl. Besuch des Abendgymnasiums ab der 1. Klasse/Halbtagsarbeit. Aber auch getrennte Berufsinteressen, gemeinsame Unternehmungen, Freunde usw. Chiffre 126/30

Hab' fast alles, nur nicht das Mädchen meiner Träume, um zusammen eine Zukunft aufzubauen (Hobby Antikes). Bin 34, m. und tolerant. Träumen darf ich ja, oder? Chiffre 136/41

Suche naturliebende Rucksackgeführte für Reise in den Bayr. Wald oder Spessart. Fritz, Tel. 755 72 77

Habe keine Freundin, möchte aber dennoch mal wieder mit einem netten Mädchen schlafen, welches keine Hemmungen hat. (m. 21) Chiffre 126/42

Frau, dunkel, 22, suche hübsche dunkle Lesbe o. Bi-Freundin in meinem Alter (m. Bild), Sport usw.. Freue mich über jede Zuschrift. Chiffre 126/43

Welcher geistvolle, sensible Mann (35-45) hat Lust, mit mir (24, m., 180, schwul, anlehnungsbedürftig u. freiheitsliebend) so etwas wie eine (vorsichtige) Beziehung einzugehen? (Antw. mögl. m. Bild) Chiffre 126/44

Zwei Kinder (5) und deren Mütter suchen für Anfang September MFG nach Südfrankreich! wer uns mitnehmen kann ruft bitte an im Blatt, Uta 195021/22

Hallo, ich such Euoh! Am So. 16.7. ca. 21h saßt ihr in der U3 (1 w, 2 m) Richtung Harras auf'm Boden und machtet Musik, w. m. Gitarre. Am Scheidplatz kamen ich, Rollstuhlfahrer, lange blonde Haare und Begleiter, dazu. Bei Donna, Donna, Donna... + Kokain v. Wader (?) lächelten wir uns mehrmals zu. An der Uni stiegst ihr aus und wolltet, glaub ich, ins "La Tierra". Ich fand Euch sehr sympathisch und freue mich, wenn Ihr Euch bald mal bei mir meldet. Oder wer weiß, daß die drei ins La Tierra wollten und/oder hat sie dort gesehen und sagt mir Namen und Adressen. Wär echt dufte, eine Nachricht zu bekommen. Wenn ihr mich nicht versteht, bitte oft nachfragen. Christoph Radlmeier, Klopstockstr. 1/App 136, Tel: 308 23 80

Hallo Junge wo bist Du? Ich, nicht häßlich, 28/176 schwul, suche lieben, sensiblen Dauerkreund den ich wirklich lieben kann und nicht nurbumsen. Wenn du zwischen 18 und 28 bist u. vielleicht nicht so betont männlich aussiehst, dann melde dich bitte. Ein Bild von dir wäre dufte aber nicht unbedingt notwendig. Hoffentlich klappts dies mal. Beantworte alles. Chiffre 126/5

Gesucht werden Leute zwischen 25 und 40, die Lust haben eine nette Clique oder Gruppe zu bilden zwecks gemeinsamer Unternehmungen. Wie z.B. Ausgehen, Bowlen, Diskutieren usw usw. Vielleicht sind unter den Blattlesern ein paar Leute, die daran Lust u. Interesse hätten, dann bitte schreibt unter Chiffre Nr. 126/6 mit Zugabe eines Fotos.

Vielleicht solltest du dich besser an die SZ oder AZ oder TZ wenden, hä?

DIREKT IMPORT
(daher bes. günstig) Tramperrucksäcke, s. stabil, Schlafsäcke, gesteppt, je 64,- DM
Regal-Ute, Clemensstr. 20, Tel. 33 21 15, ab 18 h Tel. 376 187

**ALTER
OPEN**

ZIEBLANDSTRASSE 41/
ECKE SCHWINDSTRASSE
TEL. 527 527
TÄGLICH AB 19 UHR GE-
OFFNET
AB 1. 3. 1978

WG (2m, 1w) sucht noch ein Mädchen. Wir bewohnen ein Haus in Feldafing (S 6 Tutzing), Tel. 08157/21 59

Biete Werkstatträume kostenlos für eine(n) Töpfer(in) mit Erfahrung und Ausrüstung. Ich möchte dafür weiterlernen im Töpfen. Der Verkauf geht über meinen, am Werkstattraum angeschlossenen Kunstgewerbeladen. Wohnung im selben Haus möglich. "Schloßtüberl" Anita Osswald, 8092 Haag (50 km östlich von Mü), Tel. 08072/771

Suche ab Aug. 2-Zi-Apartment für 1 Jahr mit Bad, Küche, möbliert, Nähe Rosenheimerstr., Miete minimum, für Engländer. 27 J. K. McNeilly, Taubenstr. 3, Zi 7, Mü 90

Suche dringend Zi od. Wohnung Tim, Tel. 311 56 58

Ach, wenn ich doch was auf'm Land fände!!! HP-Schüler sucht Anschluß an WG (S-Bahn-Bereich) Jürgen, Tel. 91 35 78

Welche WG, Familie, welches Paar od. Team möchte lernen, besser miteinander umzugehen? Wir sind ein Team u. arbeiten in München. Tel. 08106/4639

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Badelatschen 6,50 DM
Schaumis Arnulfstr. 101 Tel. 16 15 15

Umgänglicher (m) 25j., sucht Zi in WG oder Wohnung bis DM 300,-, auch Zusammenwohnen mit Einzelperson. Eilt sehr!!! bis zum 1. Sept. Mehr am Tel. 47 36 19, 18 - 24 h, Gerd

Suche dringend 2-3-Zi-Whg oder Unterkunft für 1-2 Monate. Matthias, Tel. 18 79 23

Zimmer für 1 Monat in München gesucht, Mitte September bis Mitte Oktober für Studentin aus Rom. Hinweise an J. Teichmann Jägerstr. 8a, 8025 Unterhaching, Tel. München 616373

Suche jem. der zw. 7.8. und 13. Aug. mit Vw-Bus oder ähnl. nach Berlin fährt und mich & Bücherkisten & Teppich aus Augsburg mitnehmen kann. (BKB &?) Erika 8021/79 186, ab 1.8.78 0821/ 71 52 08



Die Fahrschule im jungen Stil
Fahrstunde (45 Min.) ab DM 23,-

3 Kadett	23,- DM
2 Golf	23,- DM
VW-Käfer	23,- DM
Audi 80	24,- DM
Grundgebühr	110,- DM
Vorst.z.Prüfg.	72,- DM

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30

Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30

Tel. 28 29 64

KI. 1 Ausbildung auf:	
Honda 100	22,- DM
Honda 500	28,- DM
Grundgebühr	110,- DM
Vorst.z.Prüfg.	55,- DM
Grundgeb. KI.1+3	150,- DM

Suche zum 1.9. Zimmer oder 1-Zimmer-Whg in Pasing und Umgebung bis 200,- DM. Hans, Tel. 42 70 92

Unsere WG löst sich auf, da der Besitzer in's Haus einziehen will. Ich (23, m) suche zum 1.9. Zimmer in WG. Möglichst in Pasing oder Umgebung, weil ich im Westen in einem Kindergarten arbeite. Hans, Tel. 42 70 92

In unserer Frauen-WG ist ab August für 2-3 Monate ein Zimmer zu mieten. Kosten 180,- + NK. Tel. 22 12 58, bitte Petra verlangen. Möglichst zw. 19 und 20 h

Vermiete für die Monate Sept. und Okt. 78 mein Zimmer in Haidhausen (innerhalb einer WG). Miete 215 DM, Tel. Andreas Hänsel, 480 14 17

3 Frauen suchen eine 3 bis 4-Zimmerwohnung. Tel. 22 43 64 oder 16 23 97 zw. 17 und 19 h

Hilfe!!! Ich muß aus meiner Wohnung raus. Suche Leerzi. oder Zi in WG (bevorzugt). Hab kein Tel. Schreibt an Elisabeth Maier, Am Graben 17, 8300 Landshut

MEXIKANERIN, Studentin, su. Zimmer in Wohngemeinschaft od. privat ab 15.9.78 in Schwabing. Tel. 39 88 11 oder 34 53 01

3 Studentinnen suchen Apartment, 3 Zi ab 15.9.78. Tel. 37 46 02 (Schöppel)

Wo ist oder wird eine kleine Kneipe frei? (evt. als Teilhaber) Tel. 08106/83 30 abends, öfter versuchen.

Wir (34J, m und 29J, w) erwarten im Dezember ein Kind und wollen mit 2 Paaren in gleicher Situation ein Haus mieten. Wer macht mit? Tel. 18 65 90

Suche ab 1. Okt. 1 Zimmer. Bin W aus Freiburg und möchte hier anfangen zu studieren, habe allerdings nicht sehr viel Geld (kann nur bis 150/160 DM zahlen). Wenn jemand irgendwo was hört bzw. selbst ein Zimmer vermietet, gebt mir doch bitte Nachricht: Sabine Elster, Faderstr. (?) 8, 7800 Freiburg, Tel. 0761/26 296. (Wäre schon dringend, da man wohl im Winter hier schlecht draußen pennen kann.)

Wir suchen für unsere 3-Zi-Whg mit Küche und Bad Mitbewohner(in). Bodo und Gerhard, Fraunhoferstr. 42, Tel. 26 66 37 oder schaigt's gleich vorbei! Miete ca. 180,- (Vorsicht! Wir feiern gern)

2 fast verzweifelnde Whg-Suchende würden gerne 2-3-Zi-Whg in Mü (möglichst sofort) mieten. Max. 450,- incl., Maria Dieter, 864, Kronach, Richard Wagnerstr. 35

Ja, Kikel und ich, wir suchen auch, 2/3/4-Zi-Whg, darf auch ein bisschen mehr kosten, aber nicht viel. 19 50 21 Tina anrufen oder 76 80 59 zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Wir suchen dringend DREIZIMMER-WOHNUNG oder KLEINES GARTENHAUS mit Bad und Küche, spätestens ab Oktober 1978, nicht in Schwabing oder der Innenstadt, um eine betreute Wohngemeinschaft für Jugendliche einzurichten. CON-DROBS e.V., Tel. 39 10 66

2 W (28/21) mit WG-Erfahrung suchen — zusammen od. getrennt — je 1 Zimmer in WG (mögl. bald) Tel. 260 37 21 od. 08151/13 673

Wir brauchen dringend einen ÜBUNGSRAUM, groß, wenn's geht, für 1 oder mehrere Bands, mögl. im Münchner Süden (bis 200,-) 79 23 44

Baumwolltücher 9.50 PATHELAUSE Seidentücher 9.50 SCHELLINGSTR. 27 Räucherstäbchen CITRUS Himalaya 20 St. 3,- Sendlingsstr. 64

Wohnungsauflösung: Verkaufe Singer-Nähmaschine, Vespa-Roller, 150 ccm, Holzwiege, Matratzen, Fahrrad etcetera, bis 1. September. Patricia Harland, Orleansstr. 7/4

Vier arbeitende Menschen um 30 J. suchen Wohnung im Raum Schwabing zum Jan. 79, max. 800,- B. Blank, Schraudolphstr. 38, III. Stock

Ich (23 J.) hab' keine Lust mehr einzeln zu wohnen. Drum ist bei mir (2-Zi-Whg m. Kü + Bad) an eine Frau (die vielleicht auch malt o.ä. macht) ein Zi zu vermieten. Es hat ca. 15 qm und kostet leider 200 DM incl. Tel. 50 23 709 Michael. Bitte keine Leute, die nur kurzfristig was suchen!

Theatergruppe sucht dringend Klavier T: 39 76 34

Suche MFG um den 14.8. nach Gütersloh und/oder so am 25.8. zurück. Außerdem suche ich einen Mäusekäfig, möglichst engmaschig. T: 58 03 211 Frogard



VOLLMONDO TÄGLICH VON 19.30 - 1 UHR
SCHLEIERHEIMER STR. 82 TEL. 529736

Verkaufe Fiat Spider 124, 90 PS ATM 20.000 km, Stereorecorder m. 2 x 15 W-Boxen. VB 1500 DM, Tel. 08121/81 802

Verkaufe VW 1200, Motor im Arsch, TÜV 1 Jahr, für 100,- Selbstabholer von Haar, Tel. 29 96 83

Zottiger Hund zu verschenken 1 J., m, da wir schon zwei Hunde haben, wird es zu eng. Winfried, Tel. 35 92 293

Dr. K STUDIEN-, ERHOLUNG-, SPORTEVENTS
VR China ab Hongkong 4 Tg. 475,- Südamerika 17 Tg. 2995,- Japan/Afghanistan/Tierra del Fuego/Neuzeeland
Rund um die Welt ab London/ an Frankfurt 8 999,-
USA 699,-/Kanada 779,- Australien 2169,-/Tobago 1988,- Island 639,-/Río 1725,- Lima 1590,-/Bombay 1295,- Manila 1895,-/Teheran 980,- Hongkong 1895,-/Djakarta 1720,- und weitere 100 Städte Prospekt bitte anfordern.
Anruf genügt! Tel. 089/598801 DR. KNEIFEL FERNREISEN GMBH Landwehrstr. 10, 8 München 2

Hab' plötzlich ein myst. Verlangen, mir meine Zukunft deuten zu lassen. Wer kennt Astrol. o.ä. (nicht zu teuer) Chiffre 126/2

Ich verk. wegen Änderung meiner Ausrüstung: 1 Hanimex Zoom 3,5 35 - 105 für 400 DM, 1 Vivitar 2-fach Konv. für 50 DM, beide f. Min. 6 Wo. alt; Tel. 777 971 Jürgen

Suche jemand, der meine Deutschaufsätze und meine Sozialwissen. Arbeiten korrigiert. Mögl. Lehrer/in, gegen Honorar, Marion 53 68 18

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE
UND SELBSTERFAHRUNG

* Primär-Intensivphasen

Primärmarathons
Einzel- u. Gruppenarbeit
Primal Release Training

* Fortbildung

* Selbsterfahrung
Männer/Frauen-Gruppen
Körperarbeit
Bioenergetik
Kreative Gruppen, u.v.a.

Selbsterfahrung
durch
Video-Feedback
mit Beti Schwarz
und Laszlo
Mattyasovsky

18.8. - 20.8.

DM 220,-

Einzelheiten im Programm

8 MÜNCHEN 2, Augustenstr. 46/IV, Tel. 089 / 52 21 81

Wer weiß, woher ich alte jugoslawische und ungarische Bauernwälder bekommen kann? Ab 19 h, 08142/16 842 Marianne

Suzuki: GS 400 zu verkaufen (27 PS), Erstzulassung 4.78, 2.900 km, 1 Jahr Garantie, Speed-Verkleidung, Geäckträger, bei Sabine, Tel. 48 76 96

Zu verschenken: 2-türiger Kleiderschrank, Liege mit Matratzen Tel. 96 91 03

Verkaufe: Radio-Tuner + 2 Boxen 240,-. Suche Garage Schellingstr. Tel. 16 60 38 oder 28 22 75 Peter

Schreibtisch zu verschenken Bettina T: 70 12 29

Margret Hofmann-Wer kennt sie und weiß, wo sie ist? Ich bin mit ihr in Pasing auf die Schule gegangen und möchte sie so gerne wieder sehen Ilse 48 33 63

Su. festen Vormittagsjob 4-5 St. im Büro (o. Steno) Ilone T: 18 12 23

Ich verkaufe: 1 Hoyer Western-gitarre Neup. 500,- für 350,- 1 Fey Alt-Blockflöte barock Neu-preis 125,- für 80,- 1 Mollenhafer Solist Sopran-Blockflöte 15,- 1 Indische Metalflöte 20,- Remigius 65 48 77

Hauspantoffeln aus China 2,40
Silber- u. Goldschmuck o.v.a.
Stoffpuppen 1,90
CITRUS MAXIMUS Schlingensicht
PAMPFLHUSE Schlingensicht 2,7

Verkaufe VW 1500 AUT. 68 mit 2 Jahren TÜV, Radio, Stahlschiebedach u. 4 Winterreifen extra für 1200 DM. Alfons Sommer, Tel. 311 72 84

ZDLer von Behinderten-Selbsthilfe e.V. zum 1.9. oder 1.10. gesucht. Einarbeitung besorgt der ausscheidende ZDLer. Es herrscht ein gutes team-Klima. Führerschein für Behinderten-Transporte + Ausflüge erforderlich, auch Schreibmaschinenkenntnisse, wegen der anfallenden Büroarbeit. Josef-Seifriedstr. 28/I, Mü 50, Tel. 150 35 80

**Andere reisen nur in die Sonne
wir reisen auch in den Regen,
in den Schnee, in die Wüste, in
den Urwald**

TRANSWEST-REISEBÜRO

Hin- und Rückflug*

Mexico-City, Stud.	1.260,-
Mexico-City, 3 Mte.	1.590,-
Guadel.-Martinique	1.195,-
Haiti + St. Domingo	1.225,-
Lima, bis 30 Tage	1.445,-
Lima, bis 60 Tage	1.545,-
Lima, üb. 60 Tage	1.645,-
Rio	1.750,-
Montevideo	1.850,-
Buenos Aires	1.950,-
La Paz	2.050,-
Caracas	1.675,-
Trinidad	1.697,-
St. Lucia, ab Ldn	925,-
Kingston/Jamaica	1.325,-
New York	825,-
Los Angeles	1.225,-
Lome/Toho	1.050,-
Dakar/Senegal	1.295,-
Nairobi	1.150,-
London	225,-
Palma/Mallorca	265,-
Athen	320,-
Malaga	385,-
Sidney	2.390,-
Bombay	1.220,-
Bangkok	1.300,-
Colombo	1.450,-
Abidjan/Elfenbeink.	1.375,-
Bogota	1.625,-
Quito	1.825,-
Delhi	1.240,-

TRANSWEST-REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 M 80
Tel. 448 15 50

Ich such' ein billiges, großes, leerles Zi (mit Dusche o.ä.), kann auch in WG sein, die keine Ansprüche an mich stellt, weil ich viel allein sein will, mögl. Stadtmitte, keinesfalls außerhalb od. am Rand v. Mü - Billig heißt, zw. 100 - 200 DM (incl.). kein Tel. Adress: Phoebe Oswaldt, Rablstr. 37/H, Mü 80

25-j. Frau, naturw., berufstätig, seit 1.7. in Mü, sucht zum 1.12. 78 oder früher Zi in WG möglichst mit Berufstätigen. Tel. 22 00 14 Susanne

TAXIFÄHRER
Studenten zur Aushilfe gesucht, nur Mercedes, neueste Modelle mit Telefon Funk und Radio. Lohn: 50% Tel. 502 14 44 v. 17-19 h Tel. 48 41 32 ganztags

3 Zi, 22-27 qm, 240 - 260,- DM, alles incl. Telefon, Küche, Bad usw. an 2w + 1m zu vergeben. (Kinder wären dulde - nettes Spielzimmer extra wäre o. NK vorhanden) Voraussetzungen: Beruf oder Med./Psych. Studium. Therapie Anthroposophen o.ä. Erfahrungen wären schön. Bitte öfters 9nur zwischen 19 und 20 Uhr) anrufen, nicht entmutigen lassen, Christian verlangen, Tel. 50 39 00

WG sucht eine 4-Zi-WG in Schwabing, Haidhausen, Giesing Sendling oder Mü 5, Tel. 52 55 99 Ilse

Wir, Rudi (28), Gerhard (27), suchen 3. Mitbewohner(in) ab August. Tel. 651 68 47

Wir, ein Studentenpaar (20 + 21), suchen bis August od. spätestens September eine 2-3-Zi-WG in Mü oder näherer Umgebung. (Miete bis 400,- incl.) Tel. 08237/237 (Lissi) 0831/75 393 (Silvio)

Suche (w, 28J, berufstätig) Zi in WG voraussichtl. nur f. Sept. u. MFG nach Barcelona um den 19./20. Aug. rum. Tel. 65 36 64, ab 19.30 h, Angelika

Ich suche ein Zi zum Wochenende zu mieten, am liebsten im Umkreis von München, aber auch in München und sonstwo. Merci. Karl 311 25 40

In unserer 3er WG wird ein Zi (Nymphenburgerstr./27 qm/285 DM incl.) frei. Wir (20 u. 25 J. weibl.) suchen nette(n) Mitbewohner(in). Tel. 19 71 10 ab 20 20 Uhr

Vor einem halben Jahr hatten wir zu fünf beschlossen, auf dem Land unsere Träume zu verwirklichen. Jetzt leben wir auf dem Land, sind aber nur noch zu dritt. Also: wir wollen mehr werden, suchen Leute, die mit uns verschiedene Werkstätten (z.B. Töpferei, Kinderspielzeug) aufbauen wollen.

Im Augenblick sind wir dabei, unseren LKW zu reparieren, weil wir noch massig Knete brauchen, um das alles zu verwirklichen. Wenn Euch das alles anmacht, und Ihr an einem intensiven Gruppenleben Interesse habt, dann meldet Euch mal, damit man sich genauer beschnuppern kann. Schreibt uns, wenn Ihr kommen wollt.

Was wir nicht wollen, sind Spinner, die nur mal ein bißchen Urlaub auf dem Land machen wollen. Freiheit und Glück für alle. Michael Loock, Thomasgasse 4, 3443 Herleshausen-Unhausen

1 1/2 Zi-App., 37 qm, Obergiesing, ab 15.8. frei. Miete + NK 335,- DM. Heizung 38,- DM. Kaution 1000,- DM, Ablöse 500 DM, anrufen ab 11.8. Tel. 69 72 05 Achim/Monika

Für August und September grosses (24 qm) möbliertes Zimmer mit Balkon in Schwabing zu vermieten. Miete 260,- DM incl. Tel. 300 74 01

Wer kann uns Adressen in Skandinavien geben? Biete MFG am ca. 14.8. nach Kopenhagen. Gabi Kirner, Kipfenbergerstr. 26, 8833 Eichstätt

Verkaufe Audi 80, Bj. 68, 76.000 km, TÜV April 1979, Motor einwandfrei, Karosserie weniger, aber für Bastler ist nichts unmöglich. VB 350 DM. Michael Tel. 76 43 22, ab 17 h

Fender-Telecaster-Deluxe, zwei Jahre alt, sehr guter Zustand, mit Koffer für 780 DM zu verkaufen. Außerdem div. Deutschrock-Platten billigst. Tel. 77 31 46

Die etwas chaotische WG in der Breisacherstr. 12 (l, links) sucht so ab August/September eine, oder was wir ja gar nicht zu hoffen wagen, zwei neue Mitbewohnerinnen (vorher anrufen wäre schon ganz gut). Der Wolfgang sucht dann ab November jemand, der sein Zimmer für 5-6 Monate nimmt, ich will in der Zeit nach Amerika wegduisen. Außerdem habe ich noch einige MEWs abzugeben. Tel. 448 31 03, Christian, Hubert, Wolfgang

N-e-i-n, ich will keine Wohnung, nicht mal, wenn sie unter 200,- DM mtl. kostet und halbwegs menschenwürdig ist. Weil ich sonst den Glauben daran verlorre, daß die Münchner Vermieterschar eine geldgierige Meute ist. Irmgard Bauer, Landsberger Str. 62, Germering.

NATURKOST VIER JAHRESZEITEN · JAHNSTR. 20

WIR WOLLEN NICHT MEHR LANGE PLASTIKTÜTEN KONSUMIEREN - WIR WOLLEN BANGLADESH UNTERSTÜTZEN - UND DAS HEISST, SOBALD UNSER VORRAT AN PLASTIKTÜTEN VEREBBT, GIBT ES BEI UNS NUR NOCH JUTETASCHEN ZU 2,50 ALS EINZIGE TRAGMÖGLICHKEIT! ALSO ENTWEDER SELBER PLASTIK O. Ä. MITZUNEHMEN ODER DIESE TASCHEN KAUFEN, DENN DIE LEUTE, DIE DAS HERSTELLEN AUS JUTE HABEN GELD UND ARBEIT BITTER NÖTIG.

Suche alten Mercedes-Diesel (180D?) mit 1 bis 2 Monaten TÜV, Bernd Wiedmann, 8911 Ramsach 37

VW-Variant, Bj. 70, 115.000 km leicht angestoßen, aber fahrbereit, s 8-79, VB 450,- Tel. 17 92 358

Jetzt auch in
MÜNCHEN

Suche MFG nach London, Anfang - Mitte September. Robert Tel. 52 41 44

Fender Twin Rever? mit JOL-Speaker, Top-Zustand DM 1500 Sada Country Gitarre mit Koffer DM 500, Tel. 80 32 18 Wolfgang

Zwei kerngesunde, getigerte Landkätzchen zu verschenken - nur an nette Leute! Machtfing, Tel. 08157/80 04

Moped - reparaturbedürftig - zu verschenken. Tel. 850 31 52

Ges.: MFG f. 2 Pers. nach Griechenland. Anf. Sept./zurück Ende Sept. geg. Bez. Fü-Sch. u. Streckenkenntnis vorh. Tel. 26 75 34 abends ab 18 h

SOMMERSCHLUSSVERKAUF
Waschmaschine, Elektroherd, 3 Küchenschränke, Küchentisch, spottbillig zu verkaufen. Tel. 33 15 13

Ich verkaufe 1 Bett, neu, mit Federung, d.h. Matratze, DM 35 1 Küchenhängeschrank, neu, nur DM 35, 1 Kindersportwagen, geb., blau, DM 25, Tel. 670 14 04

1. Sept.
Ab 1. Sept.
BAUMHAUS
Im Westend-Festspiel: 10 Minuten 2-507 449

In meiner schönen 2 1/2 Zi-WG sind noch 1 1/2 Zi (16,5 und 8,5 qm) frei. Miete ca. 300,- + Kautionsbeteiligung. Welche Frau möchte mit mir zusammen wohnen?

Außerdem verkaufe ich einen Schreibtisch, VB 250,- und eine Stereo-Anlage 350,- Edith Tel. 32 67 62

Wir sind eine lose WG auf dem Lande und arbeiten alle handwerklich-künstlerisch. Wir bewohnen ein altes Schulhaus und haben noch 2 Zimmer frei (Miete: 120,- + NK). Dafür suchen wir eine Frau mit Kind (Sarah ist 8J.) mit ebensolchen Interessen und dem festen Wunsch, hier zu leben und zu arbeiten. Maitenbeth, Tel. 08076/502

Suche 1-2-Zi-WG od. Zi in WG, 9. bis 15. Sept., bin BOS-Schüler 26 J. Verkaufe 2 CV4, Bj. 73 72 s 9/79, 6/78, 1500,- und 300,- 1 Motor 16 PS 10.000 km, Tobias Stefula, Hechtweg 15, 8210 Prien, Tel. 08051/51 84

Wir suchen dringend zum 1.9. oder 1.10. möglichst billige 3-4-Zi-WG. (Schwabing wäre recht, nicht Bedingung). Ruft bitte an, wenn Ihr was ahnt od. weißt. Tel. 08145/763, Christine verlangen nach 18 Uhr

Ich, 21m, und mein Hund, w 10 Mon., suchen zum 1. oder 15.8. ein großes helles Zimmer in WG auf dem Land. Eine halbjährige WG-Erfahrung. Harry, Tel. 08142/51 116

Eilt! Lehramtsanwärterin, 23, sucht sonniges Zi in kl. WG im Mü-Osten (Harlaching, Unterhaching, Giesing) evtl. auch Süden (Thalkirchen, Obersendling). Chiffre 126/1

Wir (4 Personen) suchen zwecks Arbeits- u. Wohngemeinschaft eine WG ab 4 Zimmer mit Küche und Bad. Tel. abends 260 87 40

Weiter z.Zt.: schön. 190 cm Eichenschrank, Essz-Ausziehtisch u. Stühle, 100 Bilder u. Rahmen, 1000 Bücher, schö. Nostalgie- und Gebraucht-kleidung usw. usw. Sendlinger Flohmarkt, Implerstr. 10a, Mü 70, Tel. 77 58 31 und dazu 3x wöchentl. großer Möbel-Verkauf jed. Mi, Do + Fr 17 - 18 Uhr in Von Hebels Raritätenkeller, Schmellerstr. 7, Mü 2.

Ich, Brigitte, 20, Studentin suche bis 1.10. 1-Zi-WG oder Zi in WG in München S/O (kann auch woanders sein!). Ruft an oder schreibt: Brigitte Soyer, 8091 Altenhohenau, Tel. 08039/12 11

Verkaufe gut erhaltene Spiegelreflexkamera Minolta SR T 101, da ich zu wenig damit knipse. Preisvorstellung 350 DM statt neu ca. 570 DM (ursprünglicher Preis fast 1000 DM). Tel. 16 14 78 nachm./abends, Ilse verl.

Verkaufe: 2 Paar alte Skier, 1 Paar Skisch. (Leder-Schnallen) 1x 12 Volt-Batterie (fast neu), 2x R16-Winterreifen, 1x Skiträger u. 1x Schiebedach-Elektromotor mit Gestänge, 1x Jap. Stereo-Kopfhörer. Thomas 28 18 87

3-Sterne-Kühlschrank mit defektem Thermostat sowie Waschmaschine billig zu verkaufen. Tel. 08141/77 47

Modelleisenbahner! Verkaufe besterhaltene, komplette Märklin-Anlage für 350 DM (neu 600) Fritz, Tel. 36 93 43, Soxhletstr. 6, Mü 40, b. Bogvad

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 16 15 15
PFÄUENTHORN
195,-

PREISWERTES Aus

Militär

Beständen

BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

bei

TÜRKEN-
STR. 60

CAMPUS

TEL:
28 73 77

Zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, und 1 Nachschrank für ca 50 DM, 2 Kisten voll Kinderbücher, Romane, etc., billig, 1 Matrize 10,- Ruft mal an T: 80 18 87

3 hübsche Kätzchen schwarz-getigert, zu verschenken. Dringend!!! Tel: 08092/46 56

Suche unbürgerliche Fotografen, Graphiker und Zeichner, (Amateure und Halbprofis) für gemeinsames Projekt. Nähernes von Marcus Blumenstr. 37/I T: 260 72 46 Abends

VW Käfer Kupplung durch § 4/79, VB 400,- 2 Auto 12 V CB-Funkgeräte und Antenne, Tel: 430 35 70 Bernhard verlangen

Küng-Flöten, neu, 1 Altflöte, 125,- und 1 Tenorflöte 195,- Suche kleinen Laden zu mieten! Tel: 430 35 70 Bernhard verlangen

Unsere norhalen Preise sind laufende Sonderangebote:
Jeans, Schlafsäcke, Militärkleidung, Latzhosen, Springerstiefel, Sweat-Shirts usw. Neu und gebraucht.

UNI-MODE
Schellingstr. 28a, 8 Mü 40

Verkaufe preisgünstig Lammfelljacke, Trockenhaube und Radioempf. T: abends 260 39 13

Wer mag meinen Kter haben, muß ihn leider hergeben er mußte ins Tierheim Geli 71 15 42 am besten spätnahmittag

Reprokamera Leih-Miet-Kauf gesucht 69 16 190 Tom

Bob Dylan-LPs (möglichst gut erhalten) zum Ausleihen für Tb-Aufnahmen gesucht. Werden gut behandelt. Babsi u. Ute T: 19 64 71

Verkaufe sämtl. Ersatzteile (gebraucht) f 2 CV6 Bj 71 DM 150, außerdem 2 Autoradios & Cassetteneinheiten. Tine Tel: 61 33 373

Vespa-Roller Rally 200? § 7/80 technisch alles okay. VB 1.100,- Tel: 59 27 48 Fritz verlangen

R 4 BJ 9/74, § 8/79 gelb, guter Zustand Preis 2.900 DM Tel: 18 64 90

Verkaufe: Wandregal 150,-, bequemer TV-Sessel 70,-, Mosaikatisch (schwarz-weiß) 50,- Eßtisch & 4 Stühle 100,-, 2 Elektroheizkörper 80,-, Verschnecke zu reparierenden Fernseher Tel: 52 25 66 18-19.00 Uhr

Kofferverstärker: Yamaha 250 W, 2 Eingänge, wie neu, alle Schikanen, günst. abzugeben T: 31 92 803 ab 18.00-21.00

Kühlschrank, Gasherd, Hängedeofer, Ölofen, Kachelofen, Doppel-Bettcouch aus Umzug günstig abzugeben. Tel: 31 92 803 ab 18.-21.00 Uhr

Suchen liebes dickes Sofa & Bügelbett 59 76 32

Toskana — Sardinien. Wir suchen MFG ab 14.8. Gertrud & Rüdiger. T: 35 14 600 abends. Außerdem ganz liebe Grüße an Barbara in Dublin

Sonderangebote

JEANS

Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot

an Freizeitkleidung

Verkaufe Tonband Uher Royal de Luxe, Verstärkerteile, 12-spurig, (oder R-spurig?), 4 Geschwindigkeiten. 700 DM, Tel. 59 43 40 Doris

Doppelbett 1,80 x 1,80 mit Federkern + Schreibtisch

Wer kann mir a bisseli was über Rhythmus & Takt beibringen? Über Gelegenheitsg. Müßten wir halt reden! T: 480 14 02

Töpferstuben — Wer hat für mich 23(w) eine Lehrstelle als Töpferin frei oder kann mich als Volontär gebrauchen? Doris Eng., Seurissweg 4, 8 Mü 4

Kinderstockbett, Holz und defekten Fenseh.-apparat zu verschenken. Karin T: 312 67 17

Verkaufe alles was ich nicht mehr brauche, Geschirr, Bettzeug, Klamotten (Kleider, Pullover, Mäntel Gr. 38) alte Bücher, Platten, Plattenspieler, Schmuck, Teppiche und ein paar alte Möbel und allerlei sonst. am Samstag, den 5.8. von 11.00-16.00 bei Godela Burmester, 8 Mü 2, Fäustlerstr. 7, Tel. 50 19 66

W (19,20) suchen ab 16. Aug. bis Mitte Sept. MFG nach England oder 2 m mit gleichem Ziel zum trampen oder so. T: 66 46 Ingrid verlangen.



HELLENIKON SYMPOSION

In der Bruderhofstraße 5 (Nähe Thalkirchner-/Brudermühlstr.) erwarten Euch Dina und Janis jeden Abend von 18.00, damit Ihr in ihrer Taverne schöne griechische Nächte erleben könnt; — mit einer original griechischen Küche, ausgewählten griechischen Weinen (Retsina, Demestika, Kokinneli, Ouzo u.a.) und griechischer Musik.

Ja mas!

Tel. 723 32 47 Bus: 31, 44, 45, 46, 57, 131

Freier Mitarbeiter/in mit Berufserfahrung für psychologischen Gemeinschaftspraxix in Bogenhausen gesucht. T: 98 61 16 vor mittags.

Verkaufe VW-Motoren Rarität: 30 PS 6 Volt, für VW mit ovalen Fenster und 34 PS 6 Volt 150,- Suchen Altbautür mit Füllung & Beschlägen 90x206 T: Andreas 17 17 55 Beate 811 18 11

Kl. Verlag sucht für die Publikation eine russischsprachigen Buchreihe (liebertärsozialistische Tendenz sowie Philosophie / engagierten Mitarbeiter. Ferner für die deutsche Produktion Übersetzer (russ. und engl.) Chiffre 126/68

R 4 BJ 70 DM 250,- 5 Monate fahrbar & zum Ausschlachten Motor I a Tel: 29 35 48

Verk. Plizei BMW R 50 BJ 1967, 26 PS 140 km/h, Motor überholt. suche Fahrrad 35 19 581 Peter

Möchte gerne Heilpraktikerschule besuchen. Wer kann mir Information geben oder hat selbst daran Interesse? Außerdem möchte ich Leute kennenlernen, die in Haidhausen einen Laden haben od. aufmachen wollen. Wo gibts einen Töpfekurs nicht zu teuer, indem ich sofort anfangen kann. Tel.: 48 77 17 Ichauna

Wer hat im März bei Cheryl Aichle den Bauchtanzkurs besucht? Bitte melden! T: 334393

Verschenke ziemlich viele Kinderbücher, ab 6 J. und suche großen Holztisch & Stühle (mögl. billig) und außerdem jemand, der mir Infos über den Studiengang Grafik-Design in München gibt. Angelika 26 38 62

TANTRA

BUCHER

Hesse-Between Music

Die Schallplatte für Hesse-Freunde

FRUNDSBERGSTR. 34, 8 Mü 19 (NÄHE ROTKREUZPL.) T. 160305

Wer kennt Margit Forster, 31 J, aus Düren. Außerdem verkauft ich Terrarium, Klappbett usw. Tel: 26 56 14 auch tags

Fast neuwertiger Kühlschrank zu verschenken T: 48 71 87

ELTERN-KIND-GRUPPE Haidhausen sucht ab Sept. feste Bezugsperson f. 6 Kinder (8-20M) f. 4x vorm. Ideal f. Elternteile m. Kind i. gl. Alter, denen mehr an Gruppenerfahrung d. Kinder liegt als an VErdenstmögl. da wir nur ein Taschengeld zahlen können Tel: 48 11 74 od. 50 62 94

Suche Daunenschlafsack, zum ganz öffnen (mögl. billig) Verk. Fende Stratocaster VB 450,- Neuen Sony Stereo Cassetten Rec. mit Radio (Transport.) (NP 1300 DM) 1000 DM Teppich 3x4 30,- Bob o. Cornelia 18 39 96

Suchen MFG nach Elba oder wenigstens nach Bionbino für End Juli oder Anfang Aug. Harry Tel. 08412/511 16

Irmgard Bauer, Landsb.str. 62 Germering 18, ber.tätig su. Gruppe intelligenter, Netten Frauen, bereits bestehend od. noch zu gründen. Und außerdem kaum zu glauben eine WHG bis zu 200,- Mtl.

Suche 2 Tür. Schrank einfach, könnte kleinen Beitrag zahlen Tel: 28 72 39

Vertiko mit lädiertter Deckplatte Spiegeltüren, Fernseher (50erJ.) STandgerät billig zu verkaufen. Su. 3-teilige Matratzen T: 26 61 90

Wir, 2m, möchten gerne 3 Monate möglichst billig durch Süßamerika reisen. Wer hat rung und gibt sie an uns weiter. Angebote Chiffre 126/3

Bezard-Kompaß zu verkaufen
für 35,- Tel. 16 87 33

SELTENES STÜCK, Orig. Gibson Firebird, 12-saitig, Bj. 1963, zu verkaufen. Tel. 157 32 75

200W Dynacord Gigant, Gesangsanlage, 2X JBL Altec-Boxen, 4 Mikrophone & Ständer zu verkaufen. Tel. 08134/431

Wer kann mir vom 11. Sept. bis 4. Okt. einen VW-Bus o.ä. für ca. 700 DM (VB) leihen? Carola Schork, Tel. 19 59 60 (von 14. Aug. bis 3. Sept. Tel. 09373/89 55)

Wer mag mich (w. 35) fotografieren, malen, skizzieren... für nicht riesige Gage. — Unseriöse Angebote auch bei großem Geldangebot absolut uninteressant. Also letzteres gleich lassen. Chiffre 126/39

Verk. Flokati, 240 x 180, gelb DM 60, 5-l-Elektroboiler DM 60 Dunstabzug m. Filter, Bauknecht DM 120, Diawand 120 x 120 DM 20, Tel. 219 52 019 (bis 16 Uhr)

SUPERTRAMP suche dringend Single "Lady" (nicht LP), wer kann sie mir verkaufen oder gegen Entgelt ausleihen? Tel. 219 52 019 (bis 16 Uhr)

Verkaufe meinen olivgrünen Unischlafsack, noch sehr gut erhalten, da wenig gebraucht; 50 DM. Tel. 98 59 88 Ruth

Citroen GS Club, Bj. 72, techn. guter Zustand, unfallbeschädigt, 68.000 km, zu verkaufen. VB 800 DM, Tel. 69 73 10

Achtung! Bevor Ihr Euer Obst im Garten verfaulen läßt, ruft mich an. Ich möchte Marmeladen daraus machen. (Ihr könnt auch ein paar davon haben.) Tel. 487 197 Bärbel Juhu!

Bei wem kann ich (19/W) im Juli/August ca. 4x gegen Entgelt wohnen? (Muß in der Staatsbibliothek arbeiten.) S. Rauch, Postfach 313, 8948 Mindelheim

Biete MFG nach England, 11. od. 12. Aug. Weitere Auskünfte beim Gerd, Tel. 37 62 38

Im Milbertshofener Stadtteilzentrum hängen tolle Bilder vom Straßenfest in Milbertshofen. Die kann man kaufen

Käferoldie, § 4/79, Mot. leicht defekt, 200 DM, Matthias Do u. Fr 19 - 22 h, Tel. 08121/81 722

Bin 21, m, Stud. suche nicht nur Zweck-WG in o. um München o. Leute die sich mit mir zus.tun wollen, um selbige zu gründen. Tel: 08151/7407 (Hans Peter verlangen oder Tel-Nr hinterl.)

Zi in 2er Whg. 30 qm ca. 220,- incl. an Frau zu vermieten. Lisa Tel: 48 32 86 ab 19 h

Dringend 2 Zi Altbau gesucht bis DM 350,- Tel: 30 83 541

Wir, 30, w, (PH-Stud.) + 7, w, suchen 2 Zi-Whg oder 2 Zi in WG oder WG in Hadern. Tel: 78 63 51 oder 08362/8494 öfters versuchen

Suche für uns (w, 27, m 2 + Baby) Wohnmöglichkeit, am besten nette WG. Tel. 84 82 64

Renate und Erika suchen 2-Zi-Whg oder 2-Einz-Zi (evt. WG) mit Dusch- u. Kochgelegenheit, möglichst in Harlaching od. Pasing ab 15.9.78 (Miete höchstens 200 DM pro Person). Chiffre 126/38

Wer hilft mir ein Zimmer zu finden? Ich bin 26, m u. möchte in einer Teilwohnung zusammen mit anderen leben. Tel. 811 74 91

Suche dringend gebrauchte elektrische Schreibmaschine + gebrauchten Schreibtisch. Tel. 691 16 86

Landsch., Akt, Wrbg, Soziales: Fotokollektiv "Rotfilter" übernimmt Aufträge für Südfrankr. (Modell vorh!) bis 10.8.78. Chiffre 136/40

Bin "auf den Hund gekommen" — suche Cocker Spaniel!! (jüngeren Rüden). Wer schenkt od. verkauft mir günstig einen? Renate 19 56 86

Suche Olympus OM 2, auch ohne Objektiv. Tel. 903 19 02 abends - 24 h, auch öfter versu.

Tele Hanimar 2,8/135, Spiegelobjektiv Hanimar 8/500, Kühlenschrank, Möbel im Ikea-Stil, altes Bestrahlungsgerät. Micha 52 12 61

Verk. ca. 50 Science Fiction Romane, Taschenbücher für 2 DM pro St. + auch ein paar andere Bücher. Bei Nichtverstehen oft nachfragen. Christoph Radlmayer, Klopstockstr. 1, App. 136, Tel. 308 23 80

2 Fernsehgeräte DM 20 + 10,- zu verkaufen. 84 64 18 Anne

Wer hat Lust, mit mir (m, 20) nach Nohaut/Indre (?) in Frankreich, dem Ort von George Sand zu trampen, soll mal bei mir anrufen. Manuel 300 36 13

Rocksänger(in) gesucht! Tel. 16 12 78 od. 50 19 92 ab.

Taxifahrer(innen) gesucht. 50% Kass.Rec. Sebastian 22 35 64

Geistheilung, Tel. 30 74 26 / 19-20 Uhr (frei. Honorar)

Suche Tramperrucksack billig zu kaufen, mieten oder leihen. Wer war schon mal in Sri Lanka und kann mir beim Bier was darüber erzählen. Uwe Tel. 65 74 91

Zu verkaufen preisgünstig: Mod. Liege mit O'bett, Klappcouch/Sessel, stabil. alt. Küchenbuffet, -tisch, -spülisch (Holz), kl. Hdw.-Tisch, alt. Bürotisch (Rohrgest.), Leiterwagen, Malerzeug, alte/neue Gartengeräte, altes S. Best., Bücher, getr. Damenkldg. 42/44, w. Schuhe/37, Satz gedieg. Töpfe, Mü-Waldperlach, Putzbrunnerstr. 387, Garthenhaus

VW-Variant 65, TÜV 9.79, Standheizung zieht etwas nach rechts 300,- DM. Postkarte an Tina Wegner, Bahnhofsweg 6, 8173 Bad Heilbrunn

— Hallo Yamaha-Fans — Suche dringend gebrauchte Yamaha Typ TY 50 M oder DTM! Ruft bitte im Blatt an!! Angelika Boccali, Connollystr. 3/E 07 06, Mü 40

Verschenke Dachstein-Skitstiefel ohne Gelenk, Größe 39/40 und Moulinex-Elektromesser. Tel. 18 59 58 Karla

Wir haben zuviel! Wir brauchen Platz! — Eckbank mit Polster Schrank mit Kommode (alt mit Glasauflatz und Verzierung, dunkel) — rundes Tischchen, — Hamsterkäfig — Geschirr, jede Menge — altes Radio, geht noch — Schreibtischgestell aus Rohren (oh. Platte) — dies alles teilweise zu verschenken oder für minimales Geld zu verkaufen. Tel. 260 71 19

Wer nimmt meinen Hund (Rüde, Bracke) vom 25.8. - 15.9. in Pflege? Wer hat Interesse an einem Tiermedizinplatz, 5.Sem. = 1. Klin. Sem.? Tel. Heini, 75 39 10, abends ab 19 h

Süßes, kleines Kätzchen, stubenrein (8 Wo) zu verschenken. Tel. 351 59 52

**Henna CITRUS MAXIMUS
Opiumpfeife Sendlingerstr. 64
Wasserpfeife Elfenbein-PAMELHUSE
elefant ab 1.50 Schellingstr. 27**

m. Aktmodell posiert für zeichnen/malen. Andrij 308 19 18

Suche jemanden, der Jeans ausbessern bzw. enger machen kann (gegen bar) 85 42 695 Thomas verlangen

Seminare zur Persönlichkeitsstärkung. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 52 34

SCHWULE IN BEWEGUNG ist das Hauptthema der Nr. 3 des FLIEGENPILZ. Aus dem Inhalt: Schwulenbewegung: Wo ist sie geblieben? Selbstdarstellungen: Schwul ist schön. Texte zum täglichen Wahnsinn: Hetzkampagne gegen Prof. Brückner, Robotermärchen aus der Druckindustrie, Geschichten aus der Räterepublik u.a.m. — Viel Lyrik. Mundart von Nord, Süd, West (Ost fehlt uns noch). Erhältlich in allen fortschrittlichen Buchhandlungen, oder direkt bei der Redaktion FLIEGENPILZ, Postfach 869, 8000 Mü 1. Auf daß es ein warmer Sommer werde!

Ehepaar, 25 m, 27 w, mit Kind, 1 1/2 J., kl. Hund und Vogel möchten gerne in einer WG unterkommen, wo evtl. nachmittags von Mo - Do jemand zuhause ist, zwecks unserer Tochter. Wir können bis 300 DM Miete bezahlen. Die Whg sollte zwischen Schwabing und Riem sein. Uschi + Fritz Paternoster, Wendelinstr. 2C, 8201 Hochstatt, (ihr habt die Tel.-Nr. vergessen)

Verkaufe 1 Waschmaschine Hoover Autom. 85 (leicht defekt) 60 DM, 1 TV Saba 50 DM, 1 TV gegen Abholung, 1 Ölofen für 40 DM, 1 Ikeasessel 20 DM, Tel. 28 35 05

Achtung Leute! Bei Betten-Rid Neuhauserstr., Lieferanteneingang, Kappellenstr. gibt's ab und zu 3-teilige Matratzen (Wohlstandsmüll)

Eine phantast. Praktikumsstelle für Herbst 78! Für Fachhochschule od. Berufsprak. Erzieher. in Elterninitiative: 12 Kinder, 3 Erzieher, wöchentl. intensive Eltern- und Teamarbeit. Meldet Euch, auch wenn Ihr schon eine Prakt.-Stelle habt, bei Jutta. Tel. 98 46 34 oder Karin 42 12 61

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

VERLAG: BLATT Stadtzeitung für München GmbH

Verkaufspreis: 1,50 DM

Telefon: 19 50 21 / 22

erscheint 14tägig am Mittwoch, Georgenstr. 123, 8000 Mü 40, Bürozeit: 10-12 und 14-18 h, Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen.

Verantwortlich für diese Nummer: *Franz Maierhofer*

Blatt-Kollektiv: Uta Kopp, Joachim Meyer, Thomas Tielsch, Wolfgang Gartmann, Franz Maierhofer

Bankverbindung: Stadtsparkasse München Kto.-Nr.: 3301, BLZ 701 500 00 PSch-Kto.: München 235 841 — 804

Auflage: 16 000

Meier-Druck, Türkenstraße

für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT; Abdruck nach vorheriger Absprache -- Belegexemplar erbeten

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich. Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

Ständige Mitarbeiter: Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Edmond Neuber, Wolfgang Marquardt, Hansi Kif. Sanso

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

Das Geld habe ich auf das Bankkonto Stadtsparkasse München Kto-Nr.: 3301 überwiesen. BLZ 701 500 00 PSch-Kto.: München 235 841 — 804

Neubestellung

Verlängerung

BLATT, Georgenstr. 123, 8000 München 40

NAME

ADRESSE

.....

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

..... (Unterschrift des Bestellers)



Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer oder eine Wohnungsbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2,- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Georgenstraße 123, 8 München 40, schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5,- DM. DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKTE. (1 Zeile = 28 Satzzeichen). Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,- DM mehr. Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik "Kleinanzeigen" nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf. — Annahmeschluß ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr. Kontaktanzeigen nur noch unter CHIFFRE !! Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden zugeschickt. Alles, was bis Donnerstag, den 10.8., nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Di vor u. Fr bis So nach Erscheinung geschlossen!

Ab sofort großer Raum 35 qm Vorraum mit Warmwasser und Kochgelegenheit vorzugsweise für Gruppen zu vermieten. Tel: 52 68 66 ab 16.00

Band sucht dringend geeigneten Übungsräum T: 69 42 90

Suche eigenständig berufst. Frau um die 30, die mit mir (35) eine 6-Zi.Whg. bewohnen Möchte (Miete 300,-) Keine Psychologin!!! Karte mit Tel.Nr. genügt Chiffre 12669

Frau mit Kind(er) 6 1/2 und Hund (m) 7 1/2. Sucht Zi. auf dem Bauernhof T: 22 79 59

Suche 1 Zi.App. sofort!! Nina 34 91 52

3 Zi. Whg. möbl. im Zentrum. 1/2 Jahr zu vermieten im Zentrum. (auch 2 Zi. & 1 Zi. einzeln Tel 16 21 66

Wir suchen ein 2-3 Zi. Whg. mit Küche und Bad bis 350,- Tel: 39 94 96

Kaum zu glauben: brauche Zi. in WG oder Haus zu WG Gründung, ich hoffe es ruft wenigstens einer an (Du-ja-Du) Bin erträglich und naja... Uwe 18 26 75

sensibler junge 21 würde gern in (künstler.) produktionsgemeinschaft wohnen. mainly: foto, film, mlaen, mediengruppe, schellingstr. 76. tel. 28 09 345

Ich möchte mein WG Zi. (18qm, 200 DM) gegen 1 App. oder sep. Zi. Tauschen. Wer umkehrte Wünsche hat, melde sich unter T: 18 22 31

Tiefenpsychologische und esotische Lebensberatung TEI: 30 74 26 — 19-20Uhr(freiw. Hono)

Wer möchte 1979 oder 80 das Externen-Abitur in Berlin machen oder wer hat Infos darüber Manuel T: 300 36 13

Junge Schäferhund/Hirtenhund-mischlinge abzugeben T: Mo/Mi/Do/So 11.00-22.0 T: 28 47 14 Franky

MFG nach Spanien gesucht. Zwischen 1. u. 3. 9. BKB u. FS. Wenig Gepäck. Tel.: 75 43 41 ab 17.00 Gerhard

2 CV 4, Bj. 9/74, TÜV neu, 65.000 km, generalüberholt, neue Bremsen und Auspuff, VB 2900 DM, Tel. 310 16 93

Wir suchen noch ein oder zwei Kind(er), 1 1/2 bis 2 1/2 J. für Kindergruppe, 6 Kinder, vormittags in Obermenzing. Am 15.9. wollen wir anfangen. Raum und liebe Kindergärtnerin vorhanden. Monatl. ca. DM 160,- Nach Möglichkeit macht jeden Tag ein Elternteil mit. Tel. 811 68 40 oder 811 99 68 (Gertraud) oder 88 04 42/3

MFG für 2 Pers. (m+w) nach Griechenl. (Saloniki) oder Istanbul od. auch weiter gesucht von 4.8. - 8.8. gegen BKB, Inge 580 12 64

Durch Meditation zu Tiefenentspannung, Problemlösung und (hoffentlich) Erleuchtung. Tel. 30 74 26 / 19-20 h (freiw. Honorar)

BLATT sucht eine Schleifhexe (Achim sagt, das heißt so), also jedenfalls ein Instrument, um einen Eisenträger durchzusägen. Wir wollen's nur LEIHEN.

WINTERANFANGSVERKAUF Taubenblauer Käfer 1300, Bj. 68, Motor 1a mit Belegen, TÜV 12/78, 600 DM. Tel. 76 80 59

Biete Flugzeugticket (Oct. 18) nach New York. Sehr billig. Andrij 308-19-18

Zimmer frei in Schwuler WG ab Sept. 3 Männer suchen 4ten. 12 qm, möbliert, 155,- DM + NK, Winzererstr. Nähe Nordbad bevorzugt Japaner od. Franzosen. Tel. 308 19 18 Harald (12-24 h) oder Klaus/Sigi 308 38 73

Billigst gesucht: (Marschmusik-) Schlagzeugteile, wie Becken, Trommeln & Baßtrommeln, T: 85 13 56

Su. Zi. in einer WG am Stadtrand mit Garten od. auf Bauernhof (S-Bahnverbindung) Ich würde gerne mit Menschen zusammenwohnen, die Landleben dem Stadtleben vorziehen, sich bewußt ernähren u. Alternativen zu unserer Zivilisation suchen. Gudrun 69 85 08 8 München 90 Edelweißstr. 3

Suche Zi. in WG mit Gerten oder auf'm Land. Am liebsten bei Leuten, die mögl. autark leben wollen... Klaus Wolf, 8 Mü 90, Edelweißstr. 3, T: 69 85 08

Ich such ein Zi. in lieber Land-WG (S-Bahn/Zug/Bus-Nähe). Es muß aber billig sein. Nur Frauen wär auch ganz schön. Ruft mal an. Claudia 286 997

Eilt: zum 1.9. (od. 15.8.) suche ich Arbeiter, 25 J, ein Zi. (auch in WG) od. eine kl WHG mit Bad, bis 250,- Dieter 78 54 73 od. Gustl. 53 49 69

Ich, m, 26, mit WG-Erfahrung und ab Okt. in Mü berufst, suche Zi. in WG ab Sept. Seid's so nett u. schreibt an Drehsee/Inn Str. 14/82 Rosenheim

Ich bin 28. J/w — berufst. und habe einen Sohn — 10 J. Wir beide suchen dringend zum 15.8. spätestens 1.9. eine liebe WG, oder eine 2-3 Zi.WHG in Mü. oder näherer Umgebung. T: 298 333 Monika Kahl verlangen

Ich suche Zi. in WG. Bin 26 u. Soz.päd. Student T: 777 009

Scuhe dringend z. 1.9. möbl. 2Zi.Whg. ev. auch in WG Tel: Abends 26 34 12 od. 37 333 75

Ich(m, 30J) suche Zi. in WG od. Leute zur Gründung einer WG im Stadtgebiet (mögl. Nähe U-Bahn) Tel: 21 80 31 97 od. 87 49 24

Wir suchen für unsere WG eine liebe Frau oder einen lieben Mann, der oder die mit uns Zusa m m e n l e b e n will. Unser Zi. ca. 30 qm, kostet DM 370,- incl. Nebenkosten T: 37 12 71

Wem ist die Miete für sein Lager, Laden o.ä. zu hoch? Dann Rück' ein wenig! Ich suche 15-30qm Lagerfläche trocken. Wolfgang 19 14 52

In der Ing. sucht Einzelzim. oder Unterkunft in WG ab 1.9. Sha Sharad 26, Tel 60 155 15 ab 18 Uhr

Achtung! Achtung! Freizeitgestaltung. Wer aht Lust, bei der Organisation eines Festivals (mit kulturellem Anspruch/Non-Profit) mitzuwirken? Fleißige u. aktive Leute möglichst mit Maschinenschreikennntnissen melden sich möglichst bei Berliner Brettel, Miebulirstr. 62, 10 1000 Berlin 12

Krankenschwester sucht 1-2 Zi WHG mit Küche u. Dusche Miete max 300,- — 350,- keine WG T: 41 40 70 52

Suche Zimmer in einer WG, die noch menschl. Gefühle zeigen kann (möchte) und fähig ist eb ebenso aufeinander zuzugehen. Bin 30 J. w — über mich möchte ich lieber pers. sprechen T: 48 77 17 abends

Su Zi. in Laim, Pasing oder Westend zum 1.9.78 kann bis zu 200 DM incl. ausgeben. Monika 33 43 93 Bitte öfter versuchen!!

Wir (1m, 1w, 22J) müssen zum 1.8. aus unserer WHG raus. Da wir noch keine neue gefunden haben, suchen wir dringend Leute, die uns 2 Zim. vermieten können (oder 1 großes) Robert & Juliane T: 71 97 15

Wir (Renate 23, Hermann 27, Philipp 2) suchen dringend eine 3-Zi.Whg. Am liebsten wäre es uns, wir könnten in einer WG mit anderen Leuten mit Kindern zusammenwohnen. T: 18 86 63

Ich brauch ein Zimmer in der Stadt, weil ich wegen Job 2-3x in der Woche in München bleiben muß. T: molmi Do/So 28 47 14

1 Zi. App. od. so dringend gesucht Thomas 85 42 695(Mitt)

Suche Zi. in undogm. WG. Alternativbewußtsein, Liberal u. Humankreativ 4 Jh WG-Erfahrung mögl. Musiker o. Künstler/ auch wurscht. oder:

Biete ein Durchgangszimmer in Neuhausen vorzugsweise an w, kein sex. Anliegen. mon. 130-Tel benütz. Außerdem suche ich Job in Kleinbetrieb als Fahrer o. ähnli. Kl. III

Weiter suche ich dr. Tanzmusik-jobs u.zum an. Jazz Rock Funkgruppe keine Amat. bitte mit repertoire u. Gigs und Raum. viel Banderfahrung.

Außerdem biete ich sehr gün. KFZ-Vers. für Anf. mit 175% U. Priv. Krankenvers. voll im Mon. 100.- Verkaufe NSU Prinz 1000 TÜV noch 14 Mon. de Fahrt a no 800.- barbitte. Außerdem gebr. Fußmaschine Speed King gesucht. Chiffre 126/85

büchchen umständlicher ging's nicht mehr?

Ich (Stud., 22 w) suche bis 1.9. Zi oder Aufnahme in eine 2er WG in Haidhausen. Das Zi sollte ruhig und möglichst billig sein. Gabriele, Tel. 69 52 21 (abends)

W (19 + 20) suchen ab 16. Aug. bis Mitte Sept. MFG nach England oder 2 m mit gleichem Ziel zum Trampen oder so. Tel. 66 46 69, Ingrid verl.

Verkaufe fast neue Filmkamera (Ni 20561 Macro Neupr. 1400,-) für 750 DM, Willi, Tel. 260 74 33

Achtung, dringenst!! Wer fährt mit mir (20w) im Aug. zum Sommerskifahren (Schualstaler, Hintertuxer Gletscher) Während der ersten beiden Aug. Wochen 3-4 Tage lang. Egal ob m.od. w Auto vorhanden. Außerdem wer hat ab 15. Aug. bis Ende Aug Zeit u. Lust, mit mir in südl. Gefilde zu fahren (Südfrankreich, Italien, evtl. auch Griechenland) Bitte bald anrufen. Gabi 50 22 955, Anglerstr. 17, 8 Mü 2

Verkaufe Waschmaschine für 150 DM und abholen. Tel. 26 57 42

Gesucht: zwecks Traubenzug, griech. Insel, auf der es ungespritzte Trauben gibt - Sowie billiges 28er Rennrad. Tel. 08095/15 22

Wir (2w, 1m, 18 - 21 J) bieten MFG nach Marokko mit BKB. 5 Wo ab Mitte Aug, 1m wäre uns lieber. Dieter 40 85 29 oder Monika 448 47 98

s/w-Fernseher zu verschenken. Tel. 66 88 71

Welch lieber Mensch/in fährt nach Berlin und nimmt mir meinen Schaukelstuhl, Waschm., Rad u. eine Kiste Bücher mit. Einzeln od. alles zusammen. Außerdem suche ich billige Gitarre für Anfänger. Tel. 300 63 70 v. 8.30 - 18 h, Christine

Biete jungen Künstlern, egal welcher Richtung, freie Ferien auf unserem duften Bauernhof. Malt musiziert, dichtet, filmt ... Seid's bitte nicht böse, wenn's im Augenblick noch keine Pop-Gruppe sein soll. Da Tel. 39 82 30 nur abends bedingt erreichbar: E. Gilde, Friedrichstr. 2, Hebt's die Adresse auch für später auf!

Musiker! Verkaufe Sola-Sound Fuzz VB 30,-, Color-Sound Übungsverstärker 5 W, VB 50,- Tel. 39 12 66

KAUM ZU GLAUBEN! Daß von den vielen hunderttausend R-4 Fahrern, keiner ein paar Ersatzteile brauchen kann! Mein R4, Bj 71, leider schon abgemeldet, weil TÜV-fällig ist zwar durchgerostet, aber alles andere ist total o.k. und größtenteils neu, und für 50,- zu haben. Tel: 08153/3558 (Auto steht in München) oder 19 50 21 — Anne

Seminare über den Sinn des Lebens. Wer mer über uns wissen möchte — Tel. 34 52 34 bens. Wer meh

Seminare über den Sinn des Lebens. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 52 34

Segeltörn im westl. Mittelmeer, 1-2 Wochen auf Schoner "Rose of Sharon", 4 - 6 Personen, Tel. 47 74 49

Taxifahrer(in) für Tag + Nacht gesucht. Tel. 26 37 92

Wir helfen bei ernsten Problemen. Wer mehr über uns wissen möchte — Tel. 34 52 34

Wir suchen gutaussehende männliche und weibliche SCHAUPIELTALENTE gegen Bezahlung für Fotoaufnahmen. Tel. 089/29 96 54